

MASCHINENLESBARES CODEBUCH - ZA NR. 1226

ZUMABUS VI

PROJEKTLEITUNG: BECHMANN, FREDERICHS,

TECKENBERG, KAPLAN, REUBAND, ZUMA

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
BACHEMER STR.40
D-5000 KÖLN 41
TEL.: 0221 - 47 694 0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

ZUMABUS 6 (1982)

ZA-NR. 1226 Zugang: C

ZA-KAT. 50

Erhebungszeitraum

April 1982 bis Juni 1982

Primärforscher

G. Bechmann, G. Frederichs,
Kernforschungszentrum Karlsruhe;
W. Teckenberg,
Universität Kiel;
Ch. D. Kaplan,
Universität Frankfurt;
K.-H. Reuband,
Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
der Universität zu Köln;
ZUMA, Mannheim

Datenerhebung

Infratest, München

Inhalt

Diese Mehrthemen-Erhebung hat folgende

Erhebungsschwerpunkte:

- 1.) Fragen zum Drogenkonsum,
- 2.) Einstellung zu Energie- und Umweltfragen,
- 3.) Beruf und Arbeitsmarkt,
- 4.) ZUMA-Standarddemographie,
- 5.) Sonstiges

Themen: Zu 1.) Fragen zum Drogenkonsum: Beurteilung gesellschaftlich abweichender Verhaltensweisen und angemessene Strafen dafür; Einstellung zum Einhalten von Gesetzen; wichtigste Ursachen für den Drogenkonsum; Einstellung zur Legalisierung des Haschischkonsums; Beurteilung der seelischen und körperlichen Gefahren des Drogenkonsums; Einschätzung eigener Möglichkeiten der Drogenbeschaffung; Anzahl der Drogenkonsumenten im eigenen Verwandten- und Bekanntenkreis; Drogensüchtige im eigenen sozialen Umfeld; Einstellung zu Heroinabhängigen und deren Therapiechancen (Skala); Häufigkeit eigenen exzessiven Alkoholgebrauchs und eigenen abweichenden Verhaltens.

Zu 2.) Einstellung zu Energie- und Umweltfragen:

Einstellung zur Energiepolitik und Fragen der Kernenergie (Skalen); Befürworter oder Gegner der Kernenergie; Einstellung zu einer verstärkten Nutzung der Kohle als Energieträger; mögliche Einsatzbereiche für Kohle; Einstellung zur Kohleverflüssigung und zu Großkraftwerken; vermutete Folgeschäden einer zunehmenden Kohlenutzung für die Umwelt; alternative Energiequellen; vermutete Proteste bei verstärktem Ausbau von Kohlekraftwerken, mögliche Gründe für eine geringe bzw. größere Akzeptanzbereitschaft für Kohlekraftwerke; Einstellung zur Teilnahme an ausgewählten Protestaktionen für und gegen Kernkraftwerke.

Zu 3.) Beruf und Arbeitsmarkt: Selbsteinschätzung der

Schichtzugehörigkeit; detaillierte Angaben zu Berufsausbildung und Berufstätigkeit; Charakterisierung der überwiegend ausgeübten Tätigkeit; Dauer der Betriebszugehörigkeit; Arbeitsstätte am Wohnort; Betriebsgröße; Unternehmensgröße; monatliche, wöchentliche oder tägliche Gehaltszahlung; leistungsabhängiges Einkommen; Angabe der Lohn- bzw. Gehaltsgruppe; Tarifgebiet; Image des eigenen Betriebes im Vergleich zu anderen Unternehmen in der Umgebung; Leitungsaufgaben und Größe der Kontrollspanne; eigene Entscheidungsfreiheit über den Arbeitsbeginn; gleitende Arbeitszeit; Entscheidungsfreiheit bei der Festlegung von Arbeitsvorgängen; Fehltage, Urlaubstage und Zeiten der Arbeitslosigkeit im vergangenen Jahr; abgeleistete Überstunden und Regelarbeitszeit; allgemeine Berufszufriedenheit und Arbeitszufriedenheit (Skalometer);

Arbeitszufriedenheit (Skala); Anforderungskriterien an einen optimalen Arbeitsplatz; gemachte Vorschläge zur Arbeitsplatzverbesserung beim Betriebsrat; Mobilitätsbereitschaft beim Arbeitsplatzwechsel; Schulausbildung und berufliche Anforderungen; Weiterbildungsbereitschaft im Beruf; Wunsch nach Arbeitsplatzwechsel und Gründe für den Verbleib am jetzigen Arbeitsplatz; vermutete Schwierigkeiten, eine gleichwertige Stellung bei Arbeitsplatzverlust zu finden; Anzahl der bislang innegehabten Arbeitsstellen. Charakterisierung der vorletzten Arbeitsstelle: Gründe für die Aufkündigung dieses Beschäftigungsverhältnisses; Beschreibung der beruflichen Tätigkeit; Betriebs- und Unternehmensgröße dieser Arbeitsstelle; Leitungsaufgaben und Kontrollspanne; Arbeitszeitregelung. Bei nicht im Arbeitsverhältnis stehenden Personen wurde zusätzlich gefragt: Interesse an einer Berufstätigkeit; Grund für den Wunsch nach Arbeit. Bei Arbeitslosen wurde zusätzlich gefragt: Dauer und Zeiten der Arbeitslosigkeit seit 1970. Zu 4.) Die ZUMA-Standarddemographie ist unter der ZA-Studien-Nr. 0861 detailliert beschrieben. Zu 5.) Sonstiges: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Skala); Berufliche Tätigkeit des Ehepartners; Schulabschluß des Ehepartners; soziale Herkunft; Geburtsjahr und Geburtsmonat. Interviewerrating: Spontaneität der Antwortgebung und Unsicherheit des Befragten auf die Frage nach eigenem abweichenden Verhalten.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: BRD einschl. West-Berlin
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl von deutschen Staatsangehörigen ab 18 Jahren, die in Privathaushalten lebten

Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten: 1993
Anzahl der Variablen: 555
Anzahl der Karten:
Einfachlochung
OSIRIS, SPSS

Veröffentlichung

Weitere Hinweise

Es wurde ein gegabelter Fragebogen verwendet. Beim Themenbereich Drogenkonsum wurde in der Frage nach dem Haschischkonsum einmal das Stichwort "Studenten" verwendet und im anderen Falle "Junge Leute zwischen 19 und 24 Jahren".

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.
 Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,
 die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten.
 Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich
 auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.
 Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

```

<1>      <2>                                <1>
V84 - F.18.FUER/GEGEN KKW? - REF NR.0084
      <4>      <5>      <3>      <13>
      POSITION  108      KARTE      FW1: 0
      FELDLAENGE  1      SPALTE      FW2: 7

      <6>
      F.18. ALLES IN ALLEM BETRACHTET, WUERDEN
      SIE SICH ALS BEFUERWORTER ODER ALS GEGNER
      DER KERNENERGIE BEZEICHNEN?
      <7>                                ABS.    %    1916

      <8>  <9>                                <10> <11> <12>
      1. BEFUERWORTER                        1332  66.83  69.52
      2. GEGNER                               584  29.30  30.48

      9. KA                                77    3.86    .
      1993  99.99 100.00
  
```

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

STUDIENBESCHREIBUNG

FUER DIE STUDIENVORBEREITUNG EINSCHLIESSLICH PRETEST WAR ZUMA, MANNHEIM, VERANTWORTLICH. DIE FELDDARBEIT (STICHPR.NACH ADM-DESIGN) WURDE VON INFRATEST MUENCHEN IM APRIL/MAI 1982 DURCHGEFUEHRT. DIE GESCHLOSSENEN FRAGEN WURDEN VON INFRATEST AUFBEREITET. ALLE OFFENEN FRAGEN WURDEN VON ZUMA VERSCHLUESSELT. DIE ENDGUELTIGE BEREINIGUNG DES DATENSATZES WURDE UNTER RUECKGRIFF AUF DIE FRAGEBOEGEN VON ZUMA VORGENOMMEN.

STATISTISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

GRUNDGESAMTHEIT

DIE GRUNDGESAMTHEIT DER UNTERSUCHUNG UMFASSTE ALLE WAEHREND DES BEFRAGUNGSZEITRAUMES IN DEN PRIVATHAUSHALTEN (DER BEGRIFF 'PRIVATHAUSHALT' ENTSPRICHT DER IN DER AMTLICHEN STATISTIK VERWENDETEN DEFINITION) LEBENDEN DEUTSCHEN STAATSANGEHOERIGEN AB 18 JAHREN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND WEST-BERLIN

AUSWAHLVERFAHREN

DIE AUSWAHL DER BEFRAGUNGSPERSONEN ERFOLGTE DURCH EINE GESCHICHTETE, MEHRSTUFIGE ZUFALLSSTICHPROBE. (DIE PRIMAEREINHEITEN WURDEN DABEI VON 2 ADM-NETZEN ZU JE 210 SAMPLE-POINT GEBILDET.)

SCHICHTUNG

SAEMTLICHE GEMEINDEN DES BEFRAGUNGSGEBIETES WURDEN REGIONAL UND IHRER GROESSE NACH IN SCHICHTEN UNTERTEILT.

ALS SCHICHTUNGSMERKMAL DIENEN DER REIHENFOLGE NACH:

- DIE BUNDESLAENDER
- DIE KREISFREIEN STAEDTE BZW. LANDKREISE
- GEMEINDEGROESSENKLASSEN NACH BOUSTEDT (ANMERKUNG 1)

DIE EINZELNEN SCHICHTEN BESTANDEN ALSO JEWEILS AUS ALLEN GEMEINDEN DERSELBEN BOUSTEDT-GROESSENKLASSE IN EINEM KREIS EINES BUNDESLANDES.

AUSWAHLSTUFEN

IN DER ERSTEN STUFE WURDE PROPORTIONAL ZUR ANZAHL DER PRIVATHAUSHALTE IN DEN SCHICHTEN 420 SAMPLE-POINTS IN SYSTEMATISCHER ZUFALLSAUSWAHL BESTIMMT. ALS AUSWAHLEINHEITEN DIENEN DIE WAHLBEZIRKE DER BUNDESTAGSWAHLEN BZW. DER WAHLEN ZUM ABGEORDNETENHAUS IN BERLIN.

DABEI ENTFIEL AUF JE RUND 53.000 HAUSHALTE EIN SAMPLE-POINT, SO DASS GEMEINDEN VON DIESER GROESSE AN MIT MINDESTENS EINER AUSWAHLEINHEIT IN DER STICHPROBE VERTRETEN SIND.

IN DER ZWEITEN AUSWAHLSTUFE WURDEN DURCH EINEN ADRESSEN-VORLAUF MIT ZUFALLSAUSWAHL DIE FUER DIE STICHPROBE PRO SAMPLE-POINT BENOETIGTEN HAUSHALTSADRESSEN ERHOBEN.

IN DEN VORGEGEBENEN BEFRAGUNGSHAUSHALTEN ERMITTELTEN DIE INTERVIEWER IN DER DRITTEN AUSWAHLSTUFE DIE ZIELPERSONEN DER UMFRAGE.

DIES GESCHAH MIT HILFE EINES SYSTEMATISCHEN AUSWAHLSCHLUESSELS, DER ALLEN ZUM HAUSHALT GEHOERENDEN PERSONEN DER GRUNDGESAMTHEIT DIE GLEICHE CHANCE GEWAHRLEISTET, IN DIE STICHPROBE ZU GELANGEN UND DIE ZIELPERSON EINDEUTIG FESTLEGT. JEDER SUBJEKTIVE EINFLUSS DER INTERVIEWER AUF DIE AUSWAHL DER BEFRAGUNGSPERSONEN WAR DAMIT AUSGESCHLOSSEN.

HAUSHALTS- UND PERSONENSTICHPROBE

DAS BESCHRIEBENE AUSWAHLVERFAHREN FUEHRTE ZU EINER HAUSHALTSREPRAESENTATIVEN STICHPROBE, WOBEI JEDER HAUSHALT DIE GLEICHE CHANCE HATTE, IN DIE AUSWAHL ZU KOMMEN.

IN JEDEM DER AUSGEWAEHLTEN HAUSHALTE WURDE DURCH EIN SYSTEMATISCHES, GLEICHE AUSWAHLCHANCEN INNERHALB EINES HAUSHALTS PRODUZIERENDES VERFAHREN NUR EINE ZIELPERSON AUSGEWAEHLT, UNABHAENGIG DAVON, WIEVIELE ZUR GRUNDGESAMTHEIT GEHOERENDE PERSONEN IN DEM BETREFFENDEN HAUSHALT LEBTEN.

DIE CHANCEN, FUER DIE IN PRIVATHAUSHALTEN LEBENDEN PERSONEN DER GRUNDGESAMTHEIT, ALS BEFRAGUNGSPERSONEN DER STICHPROBE AUSGEWAEHLT ZU WERDEN, WAREN DEMNACH UMGEKEHRT PROPORTIONAL ZUR ANZAHL DER ZUR GRUNDGESAMTHEIT GEHOERENDEN PERSONEN IN IHREN HAUSHALTEN.

ANMERKUNG 1

GEMEINDEGROESSENKLASSEN NACH BOUSTEDT:

	BIS UNTER	2.000	EINWOHNER
2.000	BIS UNTER	5.000	EINWOHNER
5.000	BIS UNTER	20.000	EINWOHNER
20.000	BIS UNTER	50.000	EINWOHNER
50.000	BIS UNTER	100.000	EINWOHNER
100.000	BIS UNTER	500.000	EINWOHNER
500.000	UND MEHR		

V1 STUDY-ID

Position: 1
Länge: 4

STUDY-ID

Siehe Note Nr. 1

V2 ID-NUMMER

Position: 5
Länge: 4

IDENTIFIKATIONS-NUMMER

Siehe Note Nr. 1

V3 SPLIT

Position: 9
Länge: 1

SPLIT

Siehe Note Nr. 1

V4 UHRZEIT

Position: 10
Länge: 4

UHRZEIT

Siehe Note Nr. 2

V5 F1A.LAW AND ORDER

Position: 14 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.1.A. ZU BEGINN HABEN WIR EINE FRAGE ZU POLITISCHEN ZIELEN.

AUCH IN DER POLITIK KANN MAN NICHT ALLES AUF EINMAL HABEN.
 AUF DIESER LISTE FINDEN SIE EINIGE ZIELE, DIE MAN IN DER
 POLITIK VERFOLGEN KANN.

INT.:<LISTE A VORLEGENÜ>
 WENN SIE ZWISCHEN DIESEN VERSCHIEDENEN ZIELEN WAHLEN MUESS-
 TEN:
 WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN PERSOENLICH AM WICHTIGSTEN?

INT.:<NUR EINE NENNUNGÜ>
 WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN AM ZWEITWICHTIGSTEN?

INT.:<NUR EINE NENNUNGÜ>
 UND WELCHES ZIEL KAEME AN DRITTER STELLE?

INT.:<NUR EINE NENNUNGÜ>

AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1734
1. AM WICHTIGSTEN	1011	50.73	58.30
2. 2. STELLE	405	20.32	23.36
3. 3. STELLE	318	15.96	18.34
9. K.A.	259	13.00	.
	1993	100.00	100.00

V6 F1B.BUERGEREINFLUSS

Position: 15 FW1: 9
 Länge: 1

F.1.B. EINFLUSS DER BUERGER

MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER RE-
 GIERUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1426
1. AM WICHTIGSTEN	419	21.02	29.38
2. 2. STELLE	452	22.68	31.70
3. 3. STELLE	555	27.85	38.92
9. K.A.	567	28.45	.
	1993	100.00	100.00

V7	F1C.STEIGENDE PREISE
----	----------------------

Position: 16 FW1: 9
 Länge: 1

F.1.C. STEIGENDE PREISE

KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1457
1. AM WICHTIGSTEN	300	15.05	20.59
2. 2. STELLE	663	33.27	45.50
3. 3. STELLE	494	24.79	33.91
9. K.A.	536	26.89	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V8	F1D.FREIE MEINUNG
----	-------------------

Position: 17 FW1: 9
 Länge: 1

F.1.D. FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG

SCHUTZ DES RECHTS AUF FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1305
1. AM WICHTIGSTEN	256	12.84	19.62
2. 2. STELLE	460	23.08	35.25
3. 3. STELLE	589	29.55	45.13
9. K.A.	688	34.52	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V9	F2A.STEUERFLUECHTLING
----	-----------------------

Position: 18 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2.A. ICH HAETTE JETZT GERNE VON IHNEN EINE BEURTEILUNG VERSCHIEDENER VERHALTUNGSWEISEN. ICH LESE IHNEN NUN VERSCHIEDENE FAELLE VOR UND WUERDE GERN DAZU IHRE MEINUNG WISSEN. SAGEN SIE MIR BITTE FUER JEDEN FALL, OB SIE PERSOENLICH DAS BESCHRIEBENE VERHALTEN -
 . SEHR SCHLIMM,
 . ZIEMLICH SCHLIMM ODER
 . NICHT SO SCHLIMM
 FINDEN.

INT.:<VORGABEN VORLESEN UND SKALA 1 VORLEGENÜ
 EINZELN EINSTUFEN LASSENÜ>

EIN GESCHAEFTSMANN BRINGT EINEN TEIL SEINES VERMOEGENS, SAGEN WIR DM 200.000.-- INS AUSLAND, UM KEINE STEUERN ZAHLEN ZU MUESSEN.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1938
1. SEHR SCHLIMM	915	45.91	47.21
2. ZIEMLICH SCHLIMM	723	36.28	37.31
3. NICHT SO SCHLIMM	300	15.05	15.48
8. WEISS NICHT	44	2.21	.
9. K.A.	11	0.55	.
	1993	100.00	100.00

V10	F2B.HOMOSEXUELLER
-----	-------------------

Position: 19 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2.B. EIN MANN HAT HOMOSEXUELLE BEZIEHUNGEN ZU EINEM ANDEREM MANN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1837
1. SEHR SCHLIMM	238	11.94	12.96
2. ZIEMLICH SCHLIMM	325	16.31	17.69
3. NICHT SO SCHLIMM	1274	63.92	69.35
8. WEISS NICHT	136	6.82	.
9. K.A.	20	1.00	.
	1993	100.00	100.00

V11 F2C.HASCHISCH RAUCHEN

Position: 20 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2.C. STUDENTEN FEIERN EINE PARTY, BEI DER HASCHISCH GE-
 RAUCHT WIRD.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1954
1. SEHR SCHLIMM	1107	55.54	56.65
2. ZIEMLICH SCHLIMM	590	29.60	30.19
3. NICHT SO SCHLIMM	257	12.90	13.15
8. WEISS NICHT	24	1.20	.
9. K.A.	15	0.75	.
	1993	100.00	100.00

V12 F2D.MATERIALKLAU

Position: 21 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2.D. EIN ARBEITER ENTWENDET MATERIAL IM WERT VON
 DM 1.000.-- AUS DER FIRMA, WEIL ER ES ZU HAUSE GEBRAUCHEN
 KANN.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1954
1. SEHR SCHLIMM	857	43.00	43.86
2. ZIEMLICH SCHLIMM	932	46.76	47.70
3. NICHT SO SCHLIMM	165	8.28	8.44
8. WEISS NICHT	26	1.30	.
9. K.A.	13	0.65	.
	1993	100.00	100.00

V13 F2E.HEROIN

Position: 22 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.2.E. EIN 25-JAEHRIGER JUNGER MANN INJIZIERT SICH MEHRMALS
 IN DER WOCHE HEROIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1960
1. SEHR SCHLIMM	1811	90.87	92.40
2. ZIEMLICH SCHLIMM	135	6.77	6.89
3. NICHT SO SCHLIMM	14	0.70	0.71
8. WEISS NICHT	18	0.90	.
9. K.A.	15	0.75	.
	1993	100.00	100.00

V14 F3A1.STRAFMASS FALL A 1.

Position: 23 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.A.1. UND JETZT HAETTE ICH GERNE GEWUSST, WELCHE STRAFE SIE PERSOENLICH IN DEN EINZELNEN FAELEN VERHAENGEN WUERDEN, WENN SIE RICHTER WAEREN. NENNEN SIE MIR JEWEILS DEN BUCHSTABEN DER STRAFE, DIE SIE VERHAENGEN WUERDEN.

INT.:<LISTE B VORLEGEN. VORGABEN NOCHMALS VORLESEN UND EINZELN EINSTUFEN LASSEN. ZUTREFFENDE BUCHSTABEN EINTRAGEN.>

EIN GESCHAEFTSMANN BRINGT EINEN TEIL SEINES VERMOEGENS, SAGEN WIR DM 200.000.-- INS AUSLAND, UM KEINE STEUERN ZAHLEN ZU MUESSEN.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1974
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	77	3.86	3.90
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	153	7.68	7.75
03. DM 100,- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	93	4.67	4.71
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	41	2.06	2.08
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	555	27.85	28.12
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	371	18.62	18.79
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	241	12.09	12.21
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	422	21.17	21.38
09. ARBEITSZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	6	0.30	0.30
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	4	0.20	0.20
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	3	0.15	0.15
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	5	0.25	0.25
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	1	0.05	0.05
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	1	0.05	0.05
96. NICHT CODIERBAR	1	0.05	0.05
97. VERWEIGERT	3	0.15	.
98. WEISS NICHT	1	0.05	.
99. K.A.	15	0.75	.
00. TNZ	0		
	1993	100.00	100.00

V15 F3A2.STRAFMASS FALL A 2.

Position: 25 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.A.2. STRAFMASS 2. NENNUNG FRAGE A

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 283
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1	0.05	0.35
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	11	0.55	3.89
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	11	0.55	3.89
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	7	0.35	2.47
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	45	2.26	15.90
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	12	0.60	4.24
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	8	0.40	2.83
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	12	0.60	4.24
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	35	1.76	12.37
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	43	2.16	15.19
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	57	2.86	20.14
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	2	0.10	0.71
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	21	1.05	7.42
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	8	0.40	2.83
17. GELDSTRAFE, STRAFE	7	0.35	2.47
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	3	0.15	1.06
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1710	85.80	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V16 F3A3.STRAFMASS FALL A 3.

Position: 27 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.A.3. STRAFMASS 3. NENNUNG FRAGE A

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1	0.05	4.35
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	0		
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	0		
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	6	0.30	26.09
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	0		
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	1	0.05	4.35
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	1	0.05	4.35
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	1	0.05	4.35
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	2	0.10	8.70
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	7	0.35	30.43
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	1	0.05	4.35
18. GEFAENGNIS	1	0.05	4.35
19. SONSTIGE STRAFEN	2	0.10	8.70
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1970	98.85	.
	1993	100.00	100.00

V17 F3B1.STRAFMASS FALL B 1.

Position: 29 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.B.1. EIN MANN HAT HOMOSEXUELLE BEZIEHUNGEN ZU EINEM
 ANDEREN MANN.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1933
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1329	66.68	68.75
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	301	15.10	15.57
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	76	3.81	3.93
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	27	1.35	1.40
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	46	2.31	2.38
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAEHRUNG	53	2.66	2.74
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAEHRUNG	39	1.96	2.02
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAEHRUNG	32	1.61	1.66
09. ARBEITSZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	1	0.05	0.05
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	6	0.30	0.31
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	1	0.05	0.05
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	4	0.20	0.21
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	15	0.75	0.78
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	1	0.05	0.05
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	2	0.10	0.10
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	2	0.10	.
98. WEISS NICHT	1	0.05	.
99. K.A.	57	2.86	.
00. TNZ	0		
	1993	100.00	100.00

V18 F3B2.STRAFMASS FALL B 2.

Position: 31 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.B.2. STRAFMASS 2. NENNUNG FRAGE B

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	147
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	9	0.45	6.12
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	12	0.60	8.16
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	4	0.20	2.72
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	4	0.20	2.72
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	4	0.20	2.72
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	0		
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	1	0.05	0.68
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	1	0.05	0.68
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	6	0.30	4.08
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	32	1.61	21.77
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	32	1.61	21.77
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	14	0.70	9.52
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	22	1.10	14.97
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	1	0.05	0.68
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	1	0.05	0.68
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	4	0.20	2.72
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	1	0.05	.
00. TNZ	1845	92.57	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V19 F3B3.STRAFMASS FALL B 3.

Position: 33 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.B.3. STRAFMASS 3. NENNUNG FRAGE B

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	0		
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	1	0.05	20.00
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	0		
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	0		
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	0		
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	1	0.05	20.00
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	1	0.05	20.00
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	1	0.05	20.00
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	1	0.05	20.00
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1988	99.75	.
	<hr/>		
	1993	100.00	100.00

V20 F3C1.STRAFMASS FALL C 1.

Position: 35 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.C.1. STUDENTEN FEIERN EINE PARTY, BEI DER HASCHISCH GE-
 RAUCHT WIRD.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1970
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	173	8.68	8.78
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	699	35.07	35.48
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	292	14.65	14.82
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	119	5.97	6.04
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	155	7.78	7.87
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAEHRUNG	224	11.24	11.37
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAEHRUNG	83	4.16	4.21
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAEHRUNG	140	7.02	7.11
09. ARBEITSZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	6	0.30	0.30
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	15	0.75	0.76
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	6	0.30	0.30
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	27	1.35	1.37
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	26	1.30	1.32
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.10
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	1	0.05	0.05
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	2	0.10	0.10
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	3	0.15	.
98. WEISS NICHT	2	0.10	.
99. K.A.	18	0.90	.
00. TNZ	0		
	1993	100.00	100.00

V21	F3C2.STRAFMASS FALL C 2.
-----	--------------------------

Position: 37 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.C.2. STRAFMASS 2. NENNUNG FRAGE C

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 438
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1	0.05	0.23
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	20	1.00	4.57
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	15	0.75	3.42
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	1	0.05	0.23
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	3	0.15	0.68
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	7	0.35	1.60
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	5	0.25	1.14
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	2	0.10	0.46
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	14	0.70	3.20
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	110	5.52	25.11
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	89	4.47	20.32
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	69	3.46	15.75
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	96	4.82	21.92
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	2	0.10	0.46
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	4	0.20	0.91
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1555	78.02	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V22	F3C3.STRAFMASS FALL C 3.
-----	--------------------------

Position: 39 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.C.3. STRAFMASS 3. NENNUNG FRAGE C

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 23
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1	0.05	4.35
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	2	0.10	8.70
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	0		
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	1	0.05	4.35
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	1	0.05	4.35
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	2	0.10	8.70
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	1	0.05	4.35
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	5	0.25	21.74
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	6	0.30	26.09
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	3	0.15	13.04
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	1	0.05	4.35
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1970	98.85	.
	<hr/>		
	1993	100.00	100.00

V23	F3D1.STRAFMASS FALL D 1.
-----	--------------------------

Position: 41 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.D.1. EIN ARBEITER ENTWENDET MATERIAL IM WERT VON
 DM 1.000.-- AUS DER FIRMA, WEIL ER ES ZU HAUSE GEBRAUCHEN
 KANN.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1979
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	23	1.15	1.16
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	244	12.24	12.33
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	383	19.22	19.35
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	307	15.40	15.51
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	486	24.39	24.56
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	352	17.66	17.79
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	104	5.22	5.26
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	53	2.66	2.68
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	3	0.15	0.15
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	10	0.50	0.51
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	6	0.30	0.30
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	2	0.10	0.10
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	3	0.15	0.15
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	2	0.10	0.10
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	1	0.05	0.05
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	2	0.10	.
98. WEISS NICHT	1	0.05	.
99. K.A.	11	0.55	.
00. TNZ	0		
	1993	100.00	100.00

V24	F3D2.STRAFMASS FALL D 2.
-----	--------------------------

Position: 43 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.D.2. STRAFMASS 2. NENNUNG FRAGE D

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 291
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	1	0.05	0.34
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	26	1.30	8.93
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	18	0.90	6.19
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	9	0.45	3.09
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	10	0.50	3.44
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	5	0.25	1.72
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	4	0.20	1.37
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	8	0.40	2.75
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	54	2.71	18.56
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	104	5.22	35.74
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	3	0.15	1.03
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	4	0.20	1.37
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	35	1.76	12.03
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	10	0.50	3.44
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1702	85.40	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V25	F3D3.STRAFMASS FALL D 3.
-----	--------------------------

Position: 45 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.D.3. STRAFMASS 3. NENNUNG FRAGE D

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 22
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	0		
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	0		
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	2	0.10	9.09
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	1	0.05	4.55
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
09. ARBEITSZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	0		
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	2	0.10	9.09
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	3	0.15	13.64
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	0		
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	6	0.30	27.27
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	0		
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	5	0.25	22.73
17. GELDSTRAFE, STRAFE	2	0.10	9.09
18. GEFAENGNIS	1	0.05	4.55
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1971	98.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V26 F3E1.STRAFMASS FALL E 1.

Position: 47 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.E.1. EIN 25-JAEHRIGER JUNGER MANN INJIZIERT SICH MEHR-
 MALS IN DER WOCHEN HEROIN.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1974
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	269	13.50	13.63
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	379	19.02	19.20
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	100	5.02	5.07
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	45	2.26	2.28
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	93	4.67	4.71
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	277	13.90	14.03
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	164	8.23	8.31
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	277	13.90	14.03
09. ARBEITSZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	11	0.55	0.56
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	10	0.50	0.51
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	1	0.05	0.05
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	223	11.19	11.30
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	116	5.82	5.88
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLEN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	8	0.40	0.41
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	1	0.05	0.05
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	3	0.15	.
98. WEISS NICHT	2	0.10	.
99. K.A.	14	0.70	.
00. TNZ	0		
	1993	100.00	100.00

V27 F3E2.STRAFMASS FALL E 2.

Position: 49 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.E.2. STRAFMASS 2. NENNUNG FRAGE E

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	791
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	8	0.40	1.01
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	14	0.70	1.77
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	7	0.35	0.88
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	2	0.10	0.25
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	3	0.15	0.38
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	5	0.25	0.63
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	4	0.20	0.51
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	3	0.15	0.38
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	40	2.01	5.06
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	27	1.35	3.41
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	19	0.95	2.40
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	402	20.17	50.82
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	231	11.59	29.20
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	21	1.05	2.65
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAEFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	0		
18. GEFAENGNIS	0		
19. SONSTIGE STRAFEN	5	0.25	0.63
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1202	60.31	.
	1993	100.00	100.00

V28 F3E3.STRAFMASS FALL E 3.

Position: 51 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3.E.3. STRAFMASS 3. NENNUNG FRAGE E

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 62
01. FREISPRECHEN (KEINE STRAFE)	0		
02. VERWARNUNG, ERMAHNUNG	2	0.10	3.23
03. DM 100.-- BUSSE AN DAS ROTE KREUZ	0		
04. DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
05. MEHR ALS DM 200.-- GELDSTRAFE	0		
06. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) MIT BEWAHRUNG	0		
07. GEFAENGNIS (WENIGER ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	0		
08. GEFAENGNIS (MEHR ALS 6 MONATE) OHNE BEWAHRUNG	1	0.05	1.61
09. ARBEITZWANG, HARTE ARBEIT, ARBEITSLAGER	4	0.20	6.45
10. ARBEIT IN EINER SOZIALEN EINRICHTUNG (Z.B. AM WOCHENENDE)	6	0.30	9.68
11. STRAFE NUR IM WIEDERHOLUNGSFALL	1	0.05	1.61
12. ZWANGSWEISE ENTZIEHUNG, THERAPIE	24	1.20	38.71
13. FREIWILLIGE ENTZIEHUNG, THERAPIE	12	0.60	19.35
14. SCHADENSAUSGLEICH, RUECKZAHLUNG, STEUERZAHLN	0		
15. THERAPIE (ALLGEMEIN)	6	0.30	9.68
16. ENTLASSUNG, LIZENZENTZUG, GESCHAFTSAUFGABE	0		
17. GELDSTRAFE, STRAFE	1	0.05	1.61
18. GEFAENGNIS	1	0.05	1.61
19. SONSTIGE STRAFEN	4	0.20	6.45
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. K.A.	0		
00. TNZ	1931	96.89	.
	1993	100.00	100.00

V29 F4.AN GESETZE HALTEN

Position: 53 FW1: 9
 Länge: 1

F.4. SAGEN SIE MIR BITTE ZU DER FOLGENDEN AUSSAGE, OB SIE -
 . AUCH DIESER ANSICHT,
 . ETWAS ANDERER ANSICHT ODER
 . GANZ ANDERER ANSICHT
 SIND.

"MAN SOLLTE SICH IMMER AN DIE GESETZE HALTEN, AUCH WENN MAN
 MANCHMAL GLAUBT, DASS SIE NICHT GERECHT SIND."

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1979
1. AUCH DIESER ANSICHT	1285	64.48	64.93
2. ETWAS ANDERER ANSICHT	615	30.86	31.08
3. GANZ ANDERER ANSICHT	79	3.96	3.99
9. K.A.	14	0.70	.
	1993	100.00	100.00

V30 F6A.NEUGIER

Position: 54
Länge: 1

F.6.A. SEHEN SIE SICH NUN BITTE EINMAL DIESE LISTE AN. AUF IHR SIND VERSCHIEDENE MOEGLICHE URSACHEN FUER DROGENKONSUM AUFGEFUEHRT.

SAGEN SIE MIR BITTE ALLE GRUENDE, DIE SIE FUER DROGENKONSUM ALS WICHTIG ANSEHEN.

INT.:<LISTE C VORLEGENÜ
MEHRFACHNENNUNGEN MOEGLICHÜ>

NEUGIER:

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	1338	67.13
0.	TNZ	655	32.87
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V31 F6B.PROTEST GG.GESELLSCH

Position: 55
Länge: 1

F.6.B. PROTEST GEGEN DIE GESELLSCHAFT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	525	26.34
0.	TNZ	1468	73.66
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V32 F6C.VERGNUEGEN

Position: 56
Länge: 1

F.6.C. WUNSCH NACH VERGNUEGEN

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	546	27.40
0.	TNZ	1447	72.60
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V33 F6D.KRANKH.NEIGUNG

Position: 57
Länge: 1

F.6.D. KRANKHAFTE NEIGUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	468	23.48
0. TNZ	1525	76.52
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V34 F6E.ZUKUNFTSANGST

Position: 58
Länge: 1

F.6.E. ANGST VOR DER ZUKUNFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	965	48.42
0. TNZ	1028	51.58
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V35 F6F.VERWOEHNUNG

Position: 59
Länge: 1

F.6.F. VERWOEHNUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	379	19.02
0. TNZ	1614	80.98
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V36 F6G.MANGEL RELIGIOSIT.

Position: 60
Länge: 1

F.6.G. MANGELNDE RELIGIOSITAET

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	194	9.73
0. TNZ	1799	90.27
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V37 F6H.LEISTUNGSDRUCK

Position: 61
Länge: 1

F.6.H. LEISTUNGSDRUCK

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	556	27.90
0. TNZ	1437	72.10
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V38 F6J.VERFUEHR.HAENDLER

Position: 62
Länge: 1

F.6.J. VERFUEHRUNG DURCH HAENDLER

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	1243	62.37
0. TNZ	750	37.63
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V39 F6K.EINSAMKEIT

Position: 63
Länge: 1

F.6.K. EINSAMKEIT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	719	36.08
0. TNZ	1274	63.92
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V40 F6L.WILLENSSCHWAECHE

Position: 64
Länge: 1

F.6.L. WILLENSSCHWAECHE

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	1038	52.08
0. TNZ	955	47.92
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V41 F6M.UNZUFRIEDENHEIT

Position: 65
Länge: 1

F.6.M. UNZUFRIEDENHEIT, PROBLEME

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1. JA		1032	51.78
0. TNZ		961	48.22
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V42 F6N.FREUNDE TUNS AUCH

Position: 66
Länge: 1

F.6.N. WEIL ES DIE FREUNDE AUCH TUN

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1. JA		882	44.25
0. TNZ		1111	55.75
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V43 F6O.ANGENEHMER ZUSTAND

Position: 67
Länge: 1

F.6.O. WEIL DIE DROGE EINEN ANGENEHMEN ZUSTAND VERSCHAFFT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1. JA		638	32.01
0. TNZ		1355	67.99
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V44 F6P.UM AUFZUPUTSCHEN

Position: 68
Länge: 1

F.6.P. UM SICH AUFZUPUTSCHEN

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1. JA		506	25.39
0. TNZ		1487	74.61
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V45 F6Q.HALTLOSIGKEIT

Position: 69
Länge: 1

F.6.Q. MORALISCHE HALTLOSIGKEIT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	641	32.16
0. TNZ	1352	67.84
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V46 F6R.ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 70
Länge: 1

F.6.R. ARBEITSLOSIGKEIT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	748	37.53
0. TNZ	1245	62.47
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V47 F6S.GESELLIGKEIT

Position: 71
Länge: 1

F.6.S. GESELLIGKEIT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	216	10.84
0. TNZ	1777	89.16
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V48 F7.HASCH LEGALISIEREN?

Position: 72 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.7. WIE SOLLEN IHRER MEINUNG NACH DIE GESETZE AUSSEHEN?

SOLLTE MAN DEN GEBRAUCH VON HASCHISCH GESETZLICH ERLAUBEN
ODER NICHT ERLAUBEN?

INT.:<SPONTANE KOMMENTARE BITTE NOTIERENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1909
1. ERLAUBEN	126	6.32	6.60
2. NICHT ERLAUBEN	1783	89.46	93.40
8. WEISS NICHT	71	3.56	.
9. K.A.	13	0.65	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V49 F8A.GEFAHR HASCH 1-2 MAL

Position: 73 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.8.A. WIE GROSS SIND WOHL DIE KOERPERLICHEN UND SEELISCHEN
 GEFAHREN BEIM GEBRAUCH DER FOLGENDEN DROGEN. SAGEN SIE ES
 MIR BITTE ANHAND DER LISTE.

INT.:<LISTE C1 VORLGENÜ>

WIE GROSS IST DIE GEFAHR, WENN MAN -

HASCHISCH EIN- ODER ZWEIMAL PORBIERT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1875
1.	KEINE GEFAHR	290	14.55	15.47
2.	LEICHTE GEFAHR	716	35.93	38.19
3.	MITTLERE GEFAHR	372	18.67	19.84
4.	GROSSE GEFAHR	497	24.94	26.51
8.	WEISS NICHT	113	5.67	.
9.	K.A.	5	0.25	.
		1993	100.00	100.00

V50 F8B.GEFAHR HASCH HAEUFIG

Position: 74 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.8.B. HASCHISCH MEHRMALS IN DER WOCHE NIMMT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1918
1.	KEINE GEFAHR	28	1.40	1.46
2.	LEICHTE GEFAHR	144	7.23	7.51
3.	MITTLERE GEFAHR	494	24.79	25.76
4.	GROSSE GEFAHR	1252	62.82	65.28
8.	WEISS NICHT	69	3.46	.
9.	K.A.	6	0.30	.
		1993	100.00	100.00

V51 F8C.GEFAHR HEROIN 1-2MAL

Position: 75 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.8.C. HEROIN EIN- ODER ZWEIMAL PROBIERT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1897
1.	KEINE GEFAHR	23	1.15	1.21
2.	LEICHTE GEFAHR	128	6.42	6.75
3.	MITTLERE GEFAHR	401	20.12	21.14
4.	GROSSE GEFAHR	1345	67.49	70.90
8.	WEISS NICHT	91	4.57	.
9.	K.A.	5	0.25	.
		1993	100.00	100.00

V52	F8D.GEFAHR HERO. HAEUFIG
-----	--------------------------

Position: 76 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.8.D. HEROIN MEHRMALS IN DER WOCHE NIMMT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1909
1. KEINE GEFAHR	16	0.80	0.84
2. LEICHTE GEFAHR	0		
3. MITTLERE GEFAHR	17	0.85	0.89
4. GROSSE GEFAHR	1876	94.13	98.27
8. WEISS NICHT	65	3.26	.
9. K.A.	19	0.95	.
	1993	100.00	100.00

V53	F9.AN HASCH HERANKOMMEN
-----	-------------------------

Position: 77 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.9. WIE SCHWIERIG WAERE ES WOHL FUER SIE, AN HASCHISCH HER-
ANZUKOMMEN?
WAERE ES -

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1547
1. UNMOEGlich?	695	34.87	44.93
2. SCHWIERIG?	423	21.22	27.34
3. LEICHT?	429	21.53	27.73
8. WEISS NICHT	441	22.13	.
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V54	F10.AN HEROIN HERANKOMM.
-----	--------------------------

Position: 78 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.10. UND WIE SCHWIERIG WAERE ES FUER SIE SELBST, AN HEROIN
HERANZUKOMMEN?
WAERE ES -

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESEN>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1523
1. UNMOEGlich?	791	39.69	51.94
2. SCHWIERIG?	523	26.24	34.34
3. LEICHT?	209	10.49	13.72
8. WEISS NICHT	459	23.03	.
9. K.A.	11	0.55	.
	1993	100.00	100.00

V55 F11.BEKANNT.NIMMT DROGEN

Position: 79 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.11. KENNEN SIE PERSOENLICH IN IHREM VERWANDTEN- ODER BE-
 KANNTEKREIS JEMAND, DER SCHON MAL DROGEN, WIE Z.B. HA-
 SCHISCH ODER HEROIN PROBIERT HAT ODER NOCH NIMMT?
 WIE VIELE SIND DAS SO UNGEFAEHR?

INT.:<VORGABEN NICHT VORLESENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1939
0. KENNE NIEMANDEN	1526	76.57	78.70
1. EINEN	144	7.23	7.43
2. ZWEI BIS VIER	171	8.58	8.82
3. FUENF UND MEHR	98	4.92	5.05
8. WEISS NICHT	51	2.56	.
9. K.A.	3	0.15	.
	1993	100.00	100.00

V56 F12.BEKANNTER SUECHTIG

Position: 80 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.12. GEHOERT AUCH JEMAND DAZU, DER DADURCH KRANK ODER
 SUECHTIG WURDE, ALSO UNFAEHIG ZU EINEM GANZ NORMALEN LEBEN
 ODER ARBEIT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 379
1. JA	132	6.62	34.83
2. NEIN	247	12.39	65.17
8. WEISS NICHT	33	1.66	.
9. K.A.	1	0.05	.
0. TNZ	1580	79.28	.
	1993	100.00	100.00

V57 F13A.AUFLOES.DROGENSZENE

Position: 81 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.A. ICH LEGE IHNEN NUN EINE LISTE MIT VERSCHIEDENEN AUSSAGEN UEBER HEROINABHAENGIGE VOR. BITTE GEBEN SIE MIR ZU JEDER AUSSAGE AUF DIESER LISTE AN, WIE STARK SIE DIESER AUSSAGE ZUSTIMMEN BZW. SIE ABLEHNEN.

INT.:<LISTE D VORLEGENÜ>

DIE INHAFTIERUNG HEROINABHAENGIGER STRAFSTAETER IST EINE WICHTIGE MASSNAHME ZUR AUFLÖSUNG DER DROGENSZENE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1894
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	570	28.60	30.10
2. STIMME EHER ZU	437	21.93	23.07
3. LEHNE EHER AB	577	28.95	30.46
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	310	15.55	16.37
8. WEISS NICHT	96	4.82	.
9. K.A.	3	0.15	.
	1993	100.00	100.00

V58 F13B.ERZIEHERISCHER WERT

Position: 82 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.B. DIE STRAFHAFT BEI HEROINABHAENGIGEN BESITZT ERZIEHERISCHEN WERT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1853
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	301	15.10	16.24
2. STIMME EHER ZU	462	23.18	24.93
3. LEHNE EHER AB	590	29.60	31.84
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	500	25.09	26.98
8. WEISS NICHT	132	6.62	.
9. K.A.	8	0.40	.
	1993	100.00	100.00

V59 F13C.THERAPIE NOTWENDIG

Position: 83 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.C. HEROINABHAENGIGE SIND KRANKE MENSCHEN, DIE EINER
 THERAPIE UND NICHT EINER BESTRAFUNG BEDUERFEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1903
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1083	54.34	56.91
2. STIMME EHER ZU	488	24.49	25.64
3. LEHNE EHER AB	236	11.84	12.40
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	96	4.82	5.04
8. WEISS NICHT	80	4.01	.
9. K.A.	10	0.50	.
	1993	100.00	100.00

V60 F13D.THERAPIEZWANG

Position: 84 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.D. HEROINABHAENGIGE SOLLTEN ZUR THERAPIE GEZWUNGEN WER-
 DEN, WENN SIE NICHT FREIWILLIG IN THERAPIE GEHEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1917
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1079	54.14	56.29
2. STIMME EHER ZU	523	26.24	27.28
3. LEHNE EHER AB	221	11.09	11.53
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	94	4.72	4.90
8. WEISS NICHT	71	3.56	.
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V61 F13E.SELBSTVERANTWORTL.

Position: 85 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.E. HEROINABHAENGIGE SIND FUER ALLES, WAS SIE TUN,
 SELBST VERANTWORTLICH

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1853
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	508	25.49	27.42
2. STIMME EHER ZU	493	24.74	26.61
3. LEHNE EHER AB	643	32.26	34.70
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	209	10.49	11.28
8. WEISS NICHT	130	6.52	.
9. K.A.	10	0.50	.
	1993	100.00	100.00

V62 F13F.HARTE ARBEIT

Position: 86 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.F. DIE BESTE THERAPIE FUER EINEN HEROINABHAENGIGEN
 IST IMMER NOCH HARTE ARBEIT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1853
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	474	23.78	25.58
2. STIMME EHER ZU	423	21.22	22.83
3. LEHNE EHER AB	516	25.89	27.85
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	440	22.08	23.75
8. WEISS NICHT	131	6.57	.
9. K.A.	9	0.45	.
	1993	100.00	100.00

V63 F13G.FREIWILLIGE THERAP.

Position: 87 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.G. MAN KANN SEINE HEROINABHAENGIGKEIT NUR UEBERWINDEN,
 WENN MAN SICH FREIWILLIG - UND NICHT GEZWUNGENERMASSEN -
 IN THERAPIE BEGIBT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1838
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	707	35.47	38.47
2. STIMME EHER ZU	556	27.90	30.25
3. LEHNE EHER AB	396	19.87	21.55
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	179	8.98	9.74
8. WEISS NICHT	150	7.53	.
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V64 F13H.IMMER RUECKFAELLIG

Position: 88 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.13.H. HEROINABHAENGIGE WERDEN IMMER WIEDER RUECKFAELLIG.
 KEINE THERAPIE KANN HELFEN.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1672
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	151	7.58	9.03
2. STIMME EHER ZU	377	18.92	22.55
3. LEHNE EHER AB	694	34.82	41.51
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	450	22.58	26.91
8. WEISS NICHT	312	15.65	.
9. K.A.	9	0.45	.
	1993	100.00	100.00

V65 F14A.SCHWIPS GEHABT

Position: 89 FW1: 9
Länge: 1

F.14.A. NUN EINE GANZ ANDERE FRAGE:
ES GIBT VIELE DINGE, DIE FAST JEDER EINMAL IN SEINEM LEBEN
TUT. ICH GEBE IHNEN EINE LISTE MIT DERARTIGEN WEITVERBREITE-
TEN VERHALTENSWEISEN.
BITTE GEBEN SIE ANHAND DER SKALA AN, WIE HAEUFIG SIE DIES
JEMALS IN IHREM LEBEN GETAN HABEN.

INT.:<IN LISTE D1 LISTEN-NR. UND LFD. NR. UEBERTRAGEN;
DANN DEM BEFRAGTEN VORLEGEN UND AUSFUELLEN LASSENÜ>
VIELES MAG 10 JAHRE, 20 JAHRE ODER LAENGER ZURUECKLIEGEN.
AUCH DIE KINDHEIT UND JUGEND ZAEHLEN MIT.
LASSEN SIE SICH RUHIG ZEIT. UEBERLEGEN SIE GANZ GENAU UND
KREUZEN SIE DAS FUER SIE ZUTREFFENDE AN. FALTEN SSIE AN-
SCHLIESSEND DAS BLATT ZUSAMMEN.

NACH DEM GENUSS VON ALKOHOL SCHON MAL EINEN SCHWIPS GEHABT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1956
1. OEFTER ALS 20 MAL	787	39.49	40.24
2. 20 - 10 MAL	272	13.65	13.91
3. 10 - 5 MAL	315	15.81	16.10
4. 4 - 2 MAL	294	14.75	15.03
5. 1 MAL	99	4.97	5.06
6. NIE	189	9.48	9.66
9. K.A.	37	1.86	.
	1993	100.00	100.00

V66 F14B.HASCH PROBIERT

Position: 90 FW1: 9
Länge: 1

F.14.B. HASCHISCH PROBIERT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1945
1. OEFTER ALS 20 MAL	13	0.65	0.67
2. 20 - 10 MAL	10	0.50	0.51
3. 10 - 5 MAL	15	0.75	0.77
4. 4 - 2 MAL	29	1.46	1.49
5. 1 MAL	71	3.56	3.65
6. NIE	1807	90.67	92.90
9. K.A.	48	2.41	.
	1993	100.00	100.00

V67 F14C.SCHWARZ GEFAHREN

Position: 91 FW1: 9
Länge: 1

F.14.C. MIT BUS ODER BAHN GEFAHREN, ABSICHTLICH OHNE
EINE FAHRKARTE BEZAHLT ZU HABEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1939
1. OEFTER ALS 20 MAL	33	1.66	1.70
2. 20 - 10 MAL	32	1.61	1.65
3. 10 - 5 MAL	89	4.47	4.59
4. 4 - 2 MAL	244	12.24	12.58
5. 1 MAL	136	6.82	7.01
6. NIE	1405	70.50	72.46
9. K.A.	54	2.71	.
	1993	100.00	100.00

V68 F14D.KAUFHAUSDIEBSTAHL

Position: 92 FW1: 9
Länge: 1

F.14.D. ETWAS AUS EINEM KAUFHAUS ODER GESCHAEFT MITGEHEN
LASSEN, OHNE ES ZU BEZAHLEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1938
1. OEFTER ALS 20 MAL	4	0.20	0.21
2. 20 - 10 MAL	9	0.45	0.46
3. 10 - 5 MAL	14	0.70	0.72
4. 4 - 2 MAL	103	5.17	5.31
5. 1 MAL	109	5.47	5.62
6. NIE	1699	85.25	87.67
9. K.A.	55	2.76	.
	1993	100.00	100.00

V69 F15A.BEFR.NERVOES

Position: 93 FW1: 9
Länge: 1

F.15.A.

INT.:<BITTE ANKREUZEN:>
IN WELCHEM AUSMASS (IM VERGLEICH ZU DEN UEBRIGEN FRAGEN)
WIRKT DER/DIE BEFRAGTE NERVOES UND VERUNSICHERT?

INT.:<AUF KEINEN FALL VORLESENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1908
1. STARK	55	2.76	2.88
2. MITTEL	216	10.84	11.32
3. SCHWACH	247	12.39	12.95
4. UEBERHAUPT NICHT	1390	69.74	72.85
9. K.A.	85	4.26	.
	1993	100.00	100.00

V70 F15B1.BEFR.SPONTAN

Position: 94
Länge: 1

F.15.B. 1. DER/DIE BEFRAGTE -

INT.:<AUF KEINEN FALL VORLESENÜ>

ANTWORTET SPONTAN, OHNE LANGE ZU UEBERLEGEN

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	1555	78.02
0.	TNZ	438	21.98
		<hr/>	
		1993	100.00

V71 F15B2.BEFR.VERAERGERT

Position: 95
Länge: 1

F.15.B.2. DER/DIE BEFRAGTE -

INT.:<AUF KEINEN FALL VORLESENÜ>

REAGIERT VERAERGERT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	86	4.32
0.	TNZ	1907	95.68
		<hr/>	
		1993	100.00

V72 F15B3.ANONYMITAET?

Position: 96
Länge: 1

F.15.B.3. DER/DIE BEFRAGTE -

INT.:<AUF KEINEN FALL VORLEGENÜ>

FRAGT NACH ANONYMITAET

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	JA	126	6.32
0.	TNZ	1867	93.68
		<hr/>	
		1993	100.00

V73 F15B4.SONST.REAKTIONEN

Position: 97
Länge: 1

F.15.B.4. DER/DIE BEFRAGTE -

INT.:<AUF KEINEN FALL VORLESENÜ>

ZEIGT SONSTIGE REAKTIONEN

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	154	7.73
0. TNZ	1839	92.27
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V74 F16A.KERNENERG.+KOHLE

Position: 98 FW1: 9
Länge: 1

F.16.A. ICH HABE JETZT EINIGE FRAGEN ZU ENERGIEPROBLEMEN.
AUF DIESER LISTE STEHEN EINIGE ALLGEMEINE STELLUNGNAHMEN
ZUR ENERGIEPOLITIK.

BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER DIESER STELLUNGNAHMEN
ANHAND DER SKALA, OB SIE DIESER -

- . VOLL UND GANZ ZUSTIMMEN,
- . EHER ZUSTIMMEN,
- . OB SIE EHER ABLEHNEN ODER
- . OB SIE SIE VOLL UND GANZ ABLEHNEN

INT.:<LISTE E VORLEGENÜ>

UNSERE ENERGIEPROBLEME SIND NUR DURCH DEN VERSTAERKTEN
EINSATZ VON KERNENERGIE UND KOHLE ZU LOESEN, AUCH WENN DA-
BEI RISIKEN UND UMWELTBELASTUNGEN NICHT GANZ AUSGESCHLOSSEN
WERDEN KOENNEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1965
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	722	36.23	36.74
2. STIMME EHER ZU	708	35.52	36.03
3. LEHNE EHER AB	397	19.92	20.20
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	138	6.92	7.02
9. K.A.	28	1.40	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V75 F16B.NEUE ENERGIEARTEN

Position: 99 FW1: 9
Länge: 1

F.16.B. ZUSAETZLICH ZUM ENERGIESPAREN MUESSEN UNSERE ENER-
GIEPROBLEME DURCH DEN EINSATZ NEUER ENERGIEARTEN, WIE Z.B.
SONNEN- UND WINDENERGIE GELOEST WERDEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1969
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1278	64.12	64.91
2. STIMME EHER ZU	560	28.10	28.44
3. LEHNE EHER AB	110	5.52	5.59
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	21	1.05	1.07
9. K.A.	24	1.20	.
	1993	100.00	100.00

V76 F16C.GENEHMIGUNG STRAFF.

Position: 100 FW1: 9
Länge: 1

F.16.C. DIE GENEHMIGUNGSVERFAHREN FUER KERNKRAFTWERKE
MUESSEN GESTRAFFT WERDEN, DAMIT DER BAU DER ANLAGEN NICHT
DURCH EINSPRUECHE ZU SEHR VERZOEGERT WIRD

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1946
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	627	31.46	32.22
2. STIMME EHER ZU	625	31.36	32.12
3. LEHNE EHER AB	471	23.63	24.20
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	223	11.19	11.46
9. K.A.	47	2.36	.
	1993	100.00	100.00

V77 F16D.ALT.ENERG.BEHINDERT

Position: 101 FW1: 9
Länge: 1

F.16.D. DIE ENERGIEWIRTSCHAFT BEHINDERT DIE NUTZUNG NEUER
ENERGIEARTEN, WEIL SIE MIT GROSSEN KOHLE- UND KERNKRAFT-
WERKEN MEHR VERDIENT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1887
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	355	17.81	18.81
2. STIMME EHER ZU	629	31.56	33.33
3. LEHNE EHER AB	687	34.47	36.41
4. LEHNE VOLL UND GANZ AB	216	10.84	11.45
9. K.A.	106	5.32	.
	1993	100.00	100.00

V78	F17A.DIE KERNENERGIE IST
-----	--------------------------

Position: 102 FW1: 9
Länge: 1

F.17.A.

INT.:<GELBEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ>

AUF DIESEN KARTEN STEHEN EINIGE GEGENSAETZLICHE STELLUNG-
NAHMEN ZUR KERNENERGIE.

UNS INTERESSIERT IHRE MEINUNG HIERZU.

WENN SIE DER MEINUNG AUF DER LINKEN SEITE DER KARTE VOLL
UND GANZ ZUSTIMMEN, SO GEBEN SIE MIR BITTE EINE "1" AN,
STIMMEN SIE IHR EHER ZU, SO GEBEN SIE MIR BITTE EINE "2" AN.
STIMMEN SIE EHER DER MEINUNG AUF DER RECHTEN SEITE DER KARTE
ZU, SO GEBEN SIE MIR BITTE EINE "3" AN; STIMMEN SIE DIESER
MEINUNG VOLL UND GANZ ZU, SO GEBEN SIE MIR BITTE EINE "4"
AN. MACHEN SIE DIES AUCH JEWEILS FUER DIE ANDEREN KARTEN.

DIE KERNENERGIE IST EINE UMWELTFREUNDLICHE TECHNOLOGIE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1943
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	348	17.46	17.91
2. STIMME EHER ZU	751	37.68	38.65

DIE KERNENERGIE IST EINE UMWELTSCHAEDLICHE TECHNOLOGIE

3. STIMME EHER ZU	543	27.25	27.95
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	301	15.10	15.49
9. K.A.	50	2.51	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V79	F17B.DAS RISIKO EINER...
-----	--------------------------

Position: 103 FW1: 9
Länge: 1

F.17.B. DAS RISIKO EINER KATASTROPHE DURCH KERNENERGIE IST
GROSS/KLEIN

DAS RISIKO EINER KATASTROPHE DURCH KERNENERGIE IST GROSS

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1944
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	502	25.19	25.82
2. STIMME EHER ZU	615	30.86	31.64

DAS RISIKO EINER KATASTROPHE DURCH KERNENERGIE IST KLEIN

3. STIMME EHER ZU	624	31.31	32.10
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	203	10.19	10.44
9. K.A.	49	2.46	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V80	F17C.UNSERE POLITIKER...
-----	--------------------------

Position: 104 FW1: 9
Länge: 1

F.17.C. DIE POLITIKER HABEN SICH IN DER MEHRHEIT FUER KERN-ENERGIE ENTSCHEIDEN.
DIESE ENTSCHEIDUNG MUSS MAN AKZEPTIEREN/NICHT AKZEPTIERN

DIESE ENTSCHEIDUNG MUSS MAN AKZEPTIEREN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1948
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	462	23.18	23.72
2. STIMME EHER ZU	672	33.72	34.50

DIESE ENTSCHEIDUNG MUSS MAN NICHT AKZEPTIEREN

3. STIMME EHER ZU	498	24.99	25.56
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	316	15.86	16.22
9. K.A.	45	2.26	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V81	F17D.MAN SOLLTE MIT DEM
-----	-------------------------

Position: 105 FW1: 9
Länge: 1

F.17.D. MAN SOLLTE MIT DEM WEITEREN AUSBAU DER KERNENERGIE WARTEN/NICHT WARTEN BIS DIE ENTSORGUNGSFRAGE GEKLAERT IST.

MAN SOLLTE MIT DEM AUSBAU WARTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1946
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	727	36.48	37.36
2. STIMME EHER ZU	647	32.46	33.25

MAN SOLLTE MIT DEM AUSBAU NICHT WARTEN

3. STIMME EHER ZU	407	20.42	20.91
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	165	8.28	8.48
9. K.A.	47	2.36	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V82 F17E.KERNENERGIE IST...

Position: 106 FW1: 9
Länge: 1

F.17.E. KERNENERGIE IST FUER UNSERE KUENFTIGE ENERGIEVER-
SORGUNG NOTWENDIG/NICHT NOTWENDIG

KERNENERGIE IST FUER DIE ENERGIEVERSORGUNG NOTWENDIG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1950
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	835	41.90	42.82
2. STIMME EHER ZU	652	32.71	33.44

KERNENERGIE IST FUER DIE ENERGIEVERSORGUNG NICHT NOTWENDIG

3. STIMME EHER ZU	301	15.10	15.44
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	162	8.13	8.31
9. K.A.	43	2.16	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V83 F17F.DIE LAGERUNG DES...

Position: 107 FW1: 9
Länge: 1

F.17.F. DIE LAGERUNG DES RADIOAKTIVEN MATERIALS VON KERN-
KRAFTWERKEN LAESST SICH GEGENUEBER ZUKUENFTIGEN GENERATIONEN
VERANTWORTEN/ NICHT VERANTWORTEN.

DIE LAGERUNG RADIOAKTIVEN MATERIALS LAESST SICH VERANTWOR-
TEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1931
1. STIMME VOLL UND GANZ ZU	219	10.99	11.34
2. STIMME EHER ZU	682	34.22	35.32

DIE LAGERUNG RADIOAKTIVEN MATERIALS LAESST SICH NICHT VER-
ANTWORTEN.

3. STIMME EHER ZU	557	27.95	28.85
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	473	23.73	24.50
9. K.A.	62	3.11	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V84 F18.FUER/GEGEN KKW?

Position: 108 FW1: 9
Länge: 1

F.18. ALLES IN ALLEM BETRACHTET, WUERDEN SIE SICH ALS BE-
FUEWORTER ODER ALS GEGNER DER KERNENERGIE BEZEICHNEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1916
1. BEFUERWORTER	1332	66.83	69.52
2. GEGNER	584	29.30	30.48
9. K.A.	77	3.86	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V85 F19A.KOEHLENUTZUNG TEND.

Position: 109 FW1: 9
Länge: 1

F.19.A. IN DER LETZTEN ZEIT SPRICHT MAN JA ZUNEHMEND DAVON,
DIE KOEHLE VERSTAERKT ZU NUTZEN. HALTEN SIE ES INSGESAMT FUER
WUENSCHENSWERT,DIE KOEHLE VERSTAERKT ZU NUTZEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1920
1. JA, POSITIVE EINSTELLUNG	1160	58.20	60.42
2. JA, MIT EINSCHRAENKUNG	286	14.35	14.90
3. NEUTRAL, TEILS TEILS	35	1.76	1.82
4. NEIN, MIT EINSCHRAENKUNG	42	2.11	2.19
5. NEIN, NEGATIVE EINSTELLUNG	315	15.81	16.41
6. KEINE ERKENNBARE TENDENZ	82	4.11	4.27
9. K.A.	73	3.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V86	F19B1.KOHLNUTZ.ARGU.1.N
-----	-------------------------

Position: 110 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.19.B.1. KOHLENNUTZUNG, ARGUMENT ERSTER NENNUNG

ARBEITSPLATZARGUMENTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1518
10. ARBEITSPLATZARGUMENTE ALLGEMEIN	0		
11. SICHERUNG UND SCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	101	5.07	6.65
12. VERLUST, VERNICHTUNG VON ARBEITSPLAETZEN	2	0.10	0.13
13. MANGEL AN ARBEITSKRAEFTEN (FACHARBEITER, DRECKARBEIT)	4	0.20	0.26
19. SONSTIGE ARBEITSPLATZARGUMENTE	1	0.05	0.07

UMWELTARGUMENTE

20. UMWELT ALLGEMEIN ODER ANDERE UMWELTARGUMENTE ALS UNTEN GENANNT, RICHTUNG NICHT ERKENNBAR	10	0.50	0.66
21. UMWELTFREUNDLICH	41	2.06	2.70
22. UMWELTFEINDLICH	228	11.44	15.02
23. ENTSORGUNG (IM SINNE VON KEINE ENTSORGUNGSPROBLEME) Z.B. KEIN RADIOAKTIVER MUELL	12	0.60	0.79
24. STANDORTE POSITIV (IM SINNE VON KEIN ODER GERIN- GERES PROBLEM BEI KOHLE)	0		
25. STANDORTE NEGATIV IM SINNE VON " AUCH " BEI DER KOHLE PROBLEMATISCH"	4	0.20	0.26
26. FILTERANLAGEN POSITIV (IM SINNE VON "SCHON GELOEST")	5	0.25	0.33
27. FILTERANLAGEN NEGATIV (IM SINNE VON "BRINGEN AUCH NICHTS", "NICHT GELOEST")	13	0.65	0.86
28. SICHERHEITSRISIKO, GEFAHR (Z.B. BERGBAUUNFAELLE) (NEGATIV FUER KOHLE)	6	0.30	0.40
29. DTO. POSITIV FUER KOHLE (VOR ALLEM IM SINNE VON "RISIKO GERINGER ALS BEI KERNENERGIE")	106	5.32	6.98

V86 F19B1.KOHCENUTZ.ARGU.1.N

(Fortsetzung)

WIRTSCHAFTLICHE UND POLITISCHE ARGUMENTE

30.	WIRTSCHAFTLICHE ARGUMENTE ALLGEMEIN	2	0.10	0.13
31.	VERSORGUNGSSICHERHEIT ALLGEMEIN, ENERGIEPROBLEM	6	0.30	0.40
32.	KOHLE TEUER ODER UNRENTABEL	63	3.16	4.15
33.	KOHLE BILLIG ODER RENTABEL	49	2.46	3.23
34.	KOHLE (IM EIGENEN LANDE, REICHLICH VORHANDEN; IMPORTUNABHAENGIGKEIT)	324	16.26	21.34
35.	KOHLE BEGRENZT VORHANDEN, KOHLE REICHT NICHT AUS	110	5.52	7.25
36.	KOHLE ALS WERTVOLLER ROHSTOFF	46	2.31	3.03
37.	KOHLE ALS BEWAHRTE ENERGIEQUELLE	34	1.71	2.24
38.	KOHLENUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: JA WEITERVERARBEITUNG	79	3.96	5.20
39.	KOHLEUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: NEIN WEITERVERARBEITUNG	10	0.50	0.66
40.	DIVERSIFIKATION ("AUCH KOHLE NEBEN ANDEREM NUTZEN") GLEICHRANGIG NEBENEINANDER, ALLE MOEGlichkeiten NUTZEN;	85	4.26	5.60
41.	PROTESTE ZU ERWARTEN	0		
42.	PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
43.	KOHLE ALS ERSATZ FUER ANDERE ENERGIETRAEGER, KOHLE ANSTELLE ANDERER ENERGIETRAEGER (WIRD AUCH IN FRAGE 24 ANGESPROCHEN) KOHLE BESSER ALS	57	2.86	3.75
44.	ANDERE ENERGIETRAEGER ALS ERSATZ FUER KOHLE, ANSTELLE VON KOHLE, ANDERE ENERGIETRAEGER BESSER ALS	34	1.71	2.24
45.	NUTZUNG (WIE BISHER); LASSEN WIE BISHER; WAS VOR- HANDEN IST, NUTZEN;	27	1.35	1.78
49.	SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE/POLITISCHE ARGUMENTE	11	0.55	0.72
61.	PERSOENLICHE SITUATIONSSCHILDERUNG, PERSOENLICHER BEZUG, KEINE ALLGEMEINAUSSAGE	13	0.65	0.86
62.	NATUERLICHER ROHSTOFF, NATUERLICHE ENERGIE	14	0.70	0.92
63.	ENERGIE SPAREN	6	0.30	0.40
80.	SONSTIGE ARGUMENTE (AUCH OHNE BEZUG AUF KOHLE)	15	0.75	0.99
00.	KEIN ARGUMENT GENANNT	402	20.17	.
96.	NICHT CODIERBARE ANGABEN	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT, KEINE MEINUNG	0		
99.	KEINE ANGABEN	73	3.66	.
		1993	100.00	100.00

V87	F19C1.KOHPENUTZ.WERT.1.N
-----	--------------------------

Position: 112
 Länge: 1

F.19.C.1. BEWERTUNG DER ENERGIETRAEGER IM VERHAELTNIS ZUEIN-
 ANDER, ERSTE NENNUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
0. NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS UNTEN ANGEGBEN ODER KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS KOHLE (ALTERNATIVE) Z.B. ERDGAS	1613	80.93
1. POSITIVE BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER DER KERN- KRAFT	159	7.98
2. NENNUNG DER KERNKRAFT, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU WERTEN	26	1.30
3. NEGATIVE WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER KERNKRAFT	38	1.91
4. POSITIVE WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER OEL	51	2.56
5. WERTUNGSFREIE NENNUNG VON OEL	7	0.35
6. NEGATIVE WERTUNG VON KOHLE GEGENUEBER OEL	4	0.20
7. POSITIVE WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN (VERGL. HINWEISE)	0	
8. WERTUNGSFREIE NENNUNG VON REGENERATIVEN	68	3.41
9. NEGATIVE WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN	27	1.35
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V88 F19B2.KOHLNUTZ.ARGU.2.N

Position: 113 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.19.B.2. KOHLENNUTZUNG, ARGUMENT ZWEITER NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 596
10. ARBEITSPLATZARGUMENTE ALLGEMEIN	4	0.20	0.67
11. SICHERUNG UND SCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	71	3.56	11.91
12. VERLUST, VERNICHTUNG VON ARBEITSPLAETZEN	0		
13. MANGEL AN ARBEITSKRAEFTEN (FACHARBEITER, DRECKARBEIT)	2	0.10	0.34
19. SONSTIGE ARBEITSPLATZARGUMENTE	0		
20. UMWELT ALLGEMEIN ODER ANDERE UMWELTARGUMENTE ALS UNTEN GENANNT, RICHTUNG NICHT ERKENNBAR	12	0.60	2.01
21. UMWELTFREUNDLICH	31	1.56	5.20
22. UMWELTFEINDLICH	61	3.06	10.23
23. ENTSORGUNG (IM SINNE VON KEINE ENTSORGUNGSPROBLEME) Z.B. KEIN RADIOAKTIVER MUELL	18	0.90	3.02
24. STANDORTE POSITIV (IM SINNE VON KEIN ODER GERIN- GERES PROBLEM BEI KOHLE)	0		
25. STANDORTE NEGATIV, IM SINNE VON " AUCH " BEI DER KOHLE PROBLEMATISCH"	0		
26. FILTERANLAGEN POSITIV (IM SINNE VON "SCHON GELOEST")	6	0.30	1.01
27. FILTERANLAGEN NEGATIV (IM SINNE VON "BRINGEN AUCH NICHTS", "NICHT GELOEST")	8	0.40	1.34
28. SICHERHEITSRISIKO, GEFAHR (Z.B. BERGBAUUNFAELLE) (NEGATIV FUER KOHLE)	3	0.15	0.50
29. DTO. POSITIV FUER KOHLE (VOR ALLEM IM SINNE VON "RISIKO GERINGER ALS BEI KERNENERGIE")	41	2.06	6.88
30. WIRTSCHAFTLICHE ARGUMENTE ALLGEMEIN	2	0.10	0.34
31. VERSORGUNGSSICHERHEIT ALLGEMEIN, ENERGIEPROBLEM	4	0.20	0.67
32. KOHLE TEUER ODER UNRENTABEL	27	1.35	4.53
33. KOHLE BILLIG ODER RENTABEL	37	1.86	6.21
34. KOHLE (IM EIGENEN LANDE, REICHLICH VORHANDEN; IMPORTUNABHAENGIGKEIT	77	3.86	12.92
35. KOHLE BEGRENZT VORHANDEN, KOHLE REICHT NICHT AUS	28	1.40	4.70
36. KOHLE ALS WERTVOLLER ROHSTOFF	17	0.85	2.85
37. KOHLE ALS BEWAHRTE ENERGIEQUELLE	9	0.45	1.51
38. KOHLENUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: JA WEITERVERARBEITUNG	48	2.41	8.05
39. KOHLENUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: NEIN WEITERVERARBEITUNG	7	0.35	1.17
40. DIVERSIFIKATION ("AUCH KOHLE NEBEN ANDEREM NUTZEN") GLEICHRANGIG NEBENEINANDER, ALLE MOEGlichkeiten NUTZEN;	21	1.05	3.52
41. PROTESTE ZU ERWARTEN	3	0.15	0.50
42. PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	1	0.05	0.17
43. KOHLE ALS ERSATZ FUER ANDERE ENERGIETRAEGER, KOHLE ANSTELLE ANDERER ENERGIETRAEGER (WIRD AUCH IN FRAGE 24 ANGESPROCHEN) KOHLE BESSER ALS	10	0.50	1.68
44. ANDERE ENERGIETRAEGER ALS ERSATZ FUER KOHLE, ANSTELLE VON KOHLE, ANDERE ENERGIETRAEGER BESSER ALS	18	0.90	3.02
45. NUTZUNG (WIE BISHER); LASSEN WIE BISHER; WAS VOR- HANDEN IST, NUTZEN;	4	0.20	0.67
49. SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE/POLITISCHE ARGUMENTE	6	0.30	1.01
61. PERSOENLICHER SITUATIONSSCHILDERUNG, PERSOENLICHER BEZUG, KEINE ALLGEMEINAUSSAGE	3	0.15	0.50
62. NATUERLICHER ROHSTOFF, NATUERLICHE ENERGIE	5	0.25	0.84
63. ENERGIE SPAREN	7	0.35	1.17
80. SONSTIGE ARGUMENTE (AUCH OHNE BEZUG AUF KOHLE)	5	0.25	0.84
00. KEIN ARGUMENT GENANNT	1397	70.10	.

V88 F19B2.KOHPENUTZ.ARGU.2.N (Fortsetzung)

96.	NICHT CODIERBARE ANGABEN	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT, KEINE MEINUNG	0		
99.	KEINE ANGABEN	0		
			1993	100.00 100.00

V89 F19C2.KOHPENUTZ.WERT.2.N

Position: 115
Länge: 1

F.19.C.2. BEWERTUNG DER ENERGIETRAEGER IM VERHAELTNIS ZUEIN-
ANDER, ZWEITE NENNUNG

		Ungewichtet	
		Abs.	%
0.	NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS UNTEN ANGEGEREN ODER KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS KOHLE (ALTERNATIVE) Z.B. ERDGAS	1889	94.78
1.	POSITIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER DER KERN- KRAFT	53	2.66
2.	NENNUNG DER KERNKRAFT, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU WERTEN	5	0.25
3.	NEGATIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER KERNKRAFT	11	0.55
4.	POSITIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER OEL	24	1.20
5.	WERTUNGSFREIE NENNUNG VON OEL	3	0.15
6.	NEGATIV WERTUNG VON KOHLE GEGENUEBER OEL	1	0.05
7.	POSITIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN (VERGL. HINWEISE)	1	0.05
8.	WERTUNGSFREIE NENNUNG VON REGENERATIVEN	4	0.20
9.	NEGATIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN	2	0.10
		1993	100.00

V90 F19B3.KOULENUTZ.ARGU.3.N

Position: 116 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.19.B.3. KOULENUTZUNG, ARGUMENT DRITTER NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 120
10. ARBEITSPLATZARGUMENTE ALLGEMEIN	0		
11. SICHERUNG UND SCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	18	0.90	15.00
12. VERLUST, VERNICHTUNG VON ARBEITSPLAETZEN	0		
13. MANGEL AN ARBEITSKRAEFTEN (FACHARBEITER, DRECKARBEIT)	3	0.15	2.50
19. SONSTIGE ARBEITSPLATZARGUMENTE	0		
20. UMWELT ALLGEMEIN ODER ANDERE UMWELTARGUMENTE ALS UNTEN GENANNT, RICHTUNG NICHT ERKENNBAR	3	0.15	2.50
21. UMWELTFREUNDLICH	8	0.40	6.67
22. UMWELTFEINDLICH	7	0.35	5.83
23. ENTSORGUNG (IM SINNE VON KEINE ENTSORGUNGSPROBLEME) Z.B. KEIN RADIOAKTIVER MUELL	4	0.20	3.33
24. STANDORTE POSITIV (IM SINNE VON KEIN ODER GERIN- GERES PROBLEM BEI KOHLE)	0		
25. STANDORTE NEGATIV (IM SINNE VON "(AUCH)" BEI DER KOHLE PROBLEMATISCH"	0		
26. FILTERANLAGEN POSITIV (IM SINNE VON "SCHON GELOEST")	2	0.10	1.67
27. FILTERANLAGEN NEGATIV (IM SINNE VON "BRINGEN AUCH NICHTS", "NICHT GELOEST")	3	0.15	2.50
28. SICHERHEITSRISIKO, GEFAHR (Z.B. BERGBAUUNFAELLE) (NEGATIV FUER KOHLE)	1	0.05	0.83
29. DTO. POSITIV FUER KOHLE (VOR ALLEM IM SINNE VON "RISIKO GERINGER ALS BEI KERNENERGIE")	8	0.40	6.67
30. WIRTSCHAFTLICHE ARGUMENTE ALLGEMEIN	1	0.05	0.83
31. VERSORGUNGSSICHERHEIT ALLGEMEIN, ENERGIEPROBLEM	2	0.10	1.67
32. KOHLE TEUER ODER UNRENTABEL	4	0.20	3.33
33. KOHLE BILLIG ODER RENTABEL	5	0.25	4.17
34. KOHLE (IM EIGENEN LANDE, REICHLICH VORHANDEN; IMPORTUNABHAENGIGKEIT)	10	0.50	8.33
35. KOHLE BEGRENZT VORHANDEN, KOHLE REICHT NICHT AUS	2	0.10	1.67
36. KOHLE ALS WERTVOLLER ROHSTOFF	2	0.10	1.67
37. KOHLE ALS BEWAHRTE ENERGIEQUELLE	3	0.15	2.50
38. KOHLENUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: JA WEITERVERARBEITUNG	12	0.60	10.00
39. KOHLEUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: NEIN WEITERVERARBEITUNG	2	0.10	1.67
40. DIVERSIFIKATION ("AUCH KOHLE NEBEN ANDEREM NUTZEN") GLEICHRANGIG NEBENEINANDER, ALLE MOEGlichkeiten NUTZEN;	7	0.35	5.83
41. PROTESTE ZU ERWARTEN	0		
42. PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
43. KOHLE ALS ERSATZ FUER ANDERE ENERGIETRAEGER, KOHLE ANSTELLE ANDERER ENERGIETRAEGER (WIRD AUCH IN FRAGE 24 ANGESPROCHEN) KOHLE BESSER ALS	5	0.25	4.17
44. ANDERE ENERGIETRAEGER ALS ERSATZ FUER KOHLE, ANSTELLE VON KOHLE, ANDERE ENERGIETRAEGER BESSER ALS	4	0.20	3.33
45. NUTZUNG (WIE BISHEN); LASSEN WIE BISHEN; WAS VOR- HANDEN IST, NUTZEN;	0		
49. SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE/POLITISCHE ARGUMENTE	2	0.10	1.67
61. PERSOENLICHE SITUATIONSSCHILDERUNG, PERSOENLICHER BEZUG, KEINE ALLGEMEINAUSSAGE	2	0.10	1.67
62. NATUERLICHER ROHSTOFF, NATUERLICHE ENERGIE	0		
63. ENERGIE SPAREN	0		
80. SONSTIGE ARGUMENTE (AUCH OHNE BEZUG AUF KOHLE)	0		
00. KEIN ARGUMENT GENANNT	1873	93.98	.

V90 F19B3.KOHPENUTZ.ARGU.3.N (Fortsetzung)

96.	NICHT CODIERBARE ANGABEN	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT, KEINE MEINUNG	0		
99.	KEINE ANGABEN	0		
			1993	100.00 100.00

V91 F19C3.KOHPENUTZ.WERT.3.N

Position: 118
Länge: 1

F.19.C.3. BEWERTUNG DER ENERGIETRAEGER IM VERHAELTNIS ZUEIN-
ANDER, DRITTE NENNUNG

		Ungewichtet	
		Abs.	%
0.	NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS UNTEN ANGEGEREN ODER KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS KOHLE (ALTERNATIVE) Z.B. ERDGAS	1970	98.85
1.	POSITIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER DER KERN- KRAFT	15	0.75
2.	NENNUNG DER KERNKRAFT, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU WERTEN	1	0.05
3.	NEGATIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER KERNKRAFT	1	0.05
4.	POSITIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER OEL	4	0.20
5.	WERTUNGSFREIE NENNUNG VON OEL	0	
6.	NEGATIV WERTUNG VON KOHLE GEGENUEBER OEL	0	
7.	POSITIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN (VERGL. HINWEISE)	0	
8.	WERTUNGSFREIE NENNUNG VON REGENERATIVEN	1	0.05
9.	NEGATIV WERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN	1	0.05
		1993	100.00

V92 F19B4.KOHCLENUTZ.ARGU.4.N

Position: 119 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.19.B.4. KOHCLENUTZUNG, ARGUMENT VIERTER NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 18
10. ARBEITSPLATZARGUMENTE ALLGEMEIN	0		
11. SICHERUNG UND SCHAFFUNG VON ARBEITSPLAETZEN	2	0.10	11.11
12. VERLUST, VERNICHTUNG VON ARBEITSPLAETZEN	0		
13. MANGEL AN ARBEITSKRAEFTEN (FACHARBEITER, DRECKARBEIT)	0		
19. SONSTIGE ARBEITSPLATZARGUMENTE	0		
20. UMWELT ALLGEMEIN ODER ANDERE UMWELTARGUMENTE ALS UNTEN GENANNT, RICHTUNG NICHT ERKENNBAR	0		
21. UMWELTFREUNDLICH	2	0.10	11.11
22. UMWELTFEINDLICH	0		
23. ENTSORGUNG (IM SINNE VON KEINE ENTSORGUNGSPROBLEME) Z.B. KEIN RADIOAKTIVER MUELL	1	0.05	5.56
24. STANDORTE POSITIV (IM SINNE VON KEIN ODER GERIN- GERES PROBLEM BEI KOHLE)	0		
25. STANDORTE NEGATIV, IM SINNE VON " AUCH " BEI DER KOHLE PROBLEMATISCH"	1	0.05	5.56
26. FILTERANLAGEN POSITIV (IM SINNE VON "SCHON GELOEST")	0		
27. FILTERANLAGEN NEGATIV (IM SINNE VON "BRINGEN AUCH NICHTS", "NICHT GELOEST")	0		
28. SICHERHEITSRISIKO, GEFAHR (Z.B. BERGBAUUNFAELLE) (NEGATIV FUER KOHLE)	1	0.05	5.56
29. DTO. POSITIV FUER KOHLE (VOR ALLEM IM SINNE VON "RISIKO GERINGER ALS BEI KERNENERGIE")	1	0.05	5.56
30. WIRTSCHAFTLICHE ARGUMENTE ALLGEMEIN	0		
31. VERSORGUNGSSICHERHEIT ALLGEMEIN, ENERGIEPROBLEM	0		
32. KOHLE TEUER ODER UNRENTABEL	1	0.05	5.56
33. KOHLE BILLIG ODER RENTABEL	1	0.05	5.56
34. KOHLE (IM EIGENEN LANDE, REICHLICH VORHANDEN; IMPORTUNABHAENGIGKEIT)	1	0.05	5.56
35. KOHLE BEGRENZT VORHANDEN, KOHLE REICHT NICHT AUS	1	0.05	5.56
36. KOHLE ALS WERTVOLLER ROHSTOFF	0		
37. KOHLE ALS BEWAHRTE ENERGIEQUELLE	0		
38. KOHLEUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: JA WEITERVERARBEITUNG	1	0.05	5.56
39. KOHLEUMWANDLUNG, KOHLEBEARBEITUNG: NEIN WEITERVERARBEITUNG	0		
40. DIVERSIFIKATION ("AUCH KOHLE NEBEN ANDEREM NUTZEN") GLEICHRANGIG NEBENEINANDER, ALLE MOEGlichkeiten NUTZEN;	1	0.05	5.56
41. PROTESTE ZU ERWARTEN	0		
42. PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
43. KOHLE ALS ERSATZ FUER ANDERE ENERGIETRAEGER, KOHLE ANSTELLE ANDERER ENERGIETRAEGER (WIRD AUCH IN FRAGE 24 ANGESPROCHEN) KOHLE BESSER ALS	0		
44. ANDERE ENERGIETRAEGER ALS ERSATZ FUER KOHLE, ANSTELLE VON KOHLE, ANDERE ENERGIETRAEGER BESSER ALS	1	0.05	5.56
45. NUTZUNG (WIE BISHER); LASSEN WIE BISHER; WAS VOR- HANDEN IST, NUTZEN;	1	0.05	5.56
49. SONSTIGE WIRTSCHAFTLICHE/POLITISCHE ARGUMENTE	0		
61. PERSOENLICHE SITUATIONSSCHILDERUNG, PERSOENLICHER BEZUG, KEINE ALLGEMEINAUSSAGE	1	0.05	5.56
62. NATUERLICHER ROHSTOFF, NATUERLICHE ENERGIE	0		
63. ENERGIE SPAREN	0		
80. SONSTIGE ARGUMENTE (AUCH OHNE BEZUG AUF KOHLE)	1	0.05	5.56
00. KEIN ARGUMENT GENANNT	1975	99.10	.

V92 F19B4.KOHPENUTZ.ARGU.4.N (Fortsetzung)

96.	NICHT CODIERBARE ANGABEN	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT, KEINE MEINUNG	0		
99.	KEINE ANGABEN	0		
			1993	100.00 100.00

V93 F19C4.KOHPENUTZ.WERT.4.N

Position: 121
Länge: 1

F.19.C.4. BEWERTUNG DER ENERGIETRAEGER IM VERHAELTNIS ZUEIN-
ANDER, VIERTE NENNUNG.

		Ungewichtet	
		Abs.	%
0.	NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS UNTEN ANGEGEREN ODER KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER ALS KOHLE (ALTERNATIVE) Z.B. ERDGAS	1988	99.75
1.	POSITIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER DER KERN- KRAFT	1	0.05
2.	NENNUNG DER KERNKRAFT, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU WERTEN	0	
3.	NEGATIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER KERNKRAFT	2	0.10
4.	POSITIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER OEL	0	
5.	BEWERTUNGSFREIE NENNUNG VON OEL	1	0.05
6.	NEGATIV BEWERTUNG VON KOHLE GEGENUEBER OEL	0	
7.	POSITIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN (VERGL. HINWEISE)	0	
8.	BEWERTUNGSFREIE NENNUNG VON REGENERATIVEN	1	0.05
9.	NEGATIV BEWERTUNG DER KOHLE GEGENUEBER REGENERATIVEN	0	
		1993	100.00

V94 F20A1.EINSATZ ENDPRO.1.N

Position: 122 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20.A.1. WIR HAETTEN GERNE VON IHNEN GEWUSST, WOFUER MAN
 DIE KOHLE ALLES EINSETZEN SOLLTE.

EINSATZ: ENDPRODUKT, ERSTE NENNUNG:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1292
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	6	0.30	0.46
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	231	11.59	17.88
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	612	30.71	47.37
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	190	9.53	14.71
14. TEER	16	0.80	1.24
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	125	6.27	9.67
16. FLUESSIGGAS, GAS	20	1.00	1.55
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	2	0.10	0.15
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	17	0.85	1.32
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	20	1.00	1.55
20. KOKS	1	0.05	0.08
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	13	0.65	1.01
22. OEL	19	0.95	1.47
23. FETTE	1	0.05	0.08
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	3	0.15	0.23
25. ROHSTOFFE	8	0.40	0.62
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	4	0.20	0.31
27. DUENGER	0		
28. METHANOL	0		
29. MINERALIEN	0		
30. BENZOL	0		
31. KOSMETIKA	0		
80. SONSTIGE PRODUKTE	1	0.05	0.08
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	0		
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	3	0.15	0.23
00. KEIN PRODUKT ANGEGBEN	512	25.69	.
99. K.A.	189	9.48	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V95 F20B1.EINSATZ ANWEND.1.N

Position: 124 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.20.B.1. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, ERSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 430
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	5	0.25	1.16
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	67	3.36	15.58
12. PETROCHEMIE	1	0.05	0.23
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	87	4.37	20.23
14. MEDIZIN	11	0.55	2.56
15. PHARMA (ZIE)	4	0.20	0.93
16. TEXTIL	0		
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOEFEN), VERHUETTUNG	25	1.25	5.81
18. KRAFTWERKE	97	4.87	22.56
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	102	5.12	23.72
20. LANDWIRTSCHAFT	1	0.05	0.23
21. GAERTNEREIEN	0		
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	6	0.30	1.40
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	8	0.40	1.86
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	2	0.10	0.47
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	3	0.15	0.70
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	4	0.20	0.93
92. IN ALLEN BEREICHEN	7	0.35	1.63
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGBEN	1374	68.94	.
99. K.A.	189	9.48	.
	1993	100.00	100.00

V96	F20C1.EINSATZ VERFAH.1.N
-----	--------------------------

Position: 126 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.1. EINSATZ: VERFAHREN, ERSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1804
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	4	0.20	0.22
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	9	0.45	0.50
13. VERGASUNG	20	1.00	1.11
14. VERFLUESSIGUNG	43	2.16	2.38
15. VEREDELUNG	8	0.40	0.44
16. VERKOKUNG	1	0.05	0.06
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	7	0.35	0.39
18. HYDRIERUNG	0		
19. DESTILLIERUNG	0		
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1569	78.73	86.97
 SONSTIGE ANGABEN (KEIN VERFAHREN, ABER IN VERBINDUNG MIT ANWENDUNGSBEREICH UND PRODUKT MOEGLICH)			
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	20	1.00	1.11
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	27	1.35	1.50
82. KERNENERGIESATZ	3	0.15	0.17
83. GASERSATZ	0		
84. RESERVE	4	0.20	0.22
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	1	0.05	0.06
91. VIELES	18	0.90	1.00
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	51	2.56	2.83
93. WENIGES	6	0.30	0.33
94. NICHTS	8	0.40	0.44
95. SONSTIGE ANGABEN,	5	0.25	0.28
96. NICHT CODIERBAR	7	0.35	.
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	121	6.07	.
99. KEINE ANGABE	61	3.06	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V97	F20A2.EINSATZ	ENDPRO.2.N
-----	---------------	------------

Position: 128 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.A.2. EINSATZ: ENDPRODUKT, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 821
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	11	0.55	1.34
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	80	4.01	9.74
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	241	12.09	29.35
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	128	6.42	15.59
14. TEER	23	1.15	2.80
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	154	7.73	18.76
16. FLUESSIGGAS, GAS	37	1.86	4.51
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	10	0.50	1.22
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	15	0.75	1.83
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	18	0.90	2.19
20. KOKS	8	0.40	0.97
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	26	1.30	3.17
22. OEL	28	1.40	3.41
23. FETTE	4	0.20	0.49
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	2	0.10	0.24
25. ROHSTOFFE	17	0.85	2.07
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	9	0.45	1.10
27. DUENGER	0		
28. METHANOL	0		
29. MINERALIEN	0		
30. BENZOL	1	0.05	0.12
31. KOSMETIKA	2	0.10	0.24
80. SONSTIGE PRODUKTE	2	0.10	0.24
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	2	0.10	0.24
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	3	0.15	0.37
00. KEIN PRODUKT ANGEGEBEN	1172	58.81	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V98 F20B2.EINSATZ ANWEND.2.N

Position: 130 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.B.2. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 315
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	2	0.10	0.63
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	79	3.96	25.08
12. PETROCHEMIE	0		
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	51	2.56	16.19
14. MEDIZIN	10	0.50	3.17
15. PHARMA (ZIE)	11	0.55	3.49
16. TEXTIL	1	0.05	0.32
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOFEN), VERHUETTUNG	18	0.90	5.71
18. KRAFTWERKE	61	3.06	19.37
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	61	3.06	19.37
20. LANDWIRTSCHAFT	0		
21. GAERTNEREIEN	0		
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	3	0.15	0.95
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	7	0.35	2.22
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	2	0.10	0.63
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	4	0.20	1.27
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	4	0.20	1.27
92. IN ALLEN BEREICHEN	1	0.05	0.32
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGBEN	1678	84.19	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V99 F20C2.EINSATZ VERFAH.2.N

Position: 132 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.2. EINSATZ: VERFAHREN, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1993
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	6	0.30	0.30
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	0		
13. VERGASUNG	23	1.15	1.15
14. VERFLUESSIGUNG	41	2.06	2.06
15. VEREDELUNG	11	0.55	0.55
16. VERKOKUNG	3	0.15	0.15
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	1	0.05	0.05
18. HYDRIERUNG	3	0.15	0.15
19. DESTILLIERUNG	1	0.05	0.05
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1867	93.68	93.68
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	2	0.10	0.10
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	19	0.95	0.95
82. KERNENERGIESATZ	2	0.10	0.10
83. GASERSATZ	0		
84. RESERVE	4	0.20	0.20
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	2	0.10	0.10
91. VIELES	5	0.25	0.25
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	1	0.05	0.05
93. WENIGES	0		
94. NICHTS	0		
95. SONSTIGE ANGABEN,	2	0.10	0.10
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
	1993	100.00	100.00

V100 F20A3.EINSATZ ENDPRO.3.N

Position: 134 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.A.3. EINSATZ: ENDPRODUKT, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 323
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	4	0.20	1.24
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	12	0.60	3.72
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	63	3.16	19.50
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	33	1.66	10.22
14. TEER	20	1.00	6.19
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	68	3.41	21.05
16. FLUESSIGGAS, GAS	26	1.30	8.05
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	6	0.30	1.86
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	10	0.50	3.10
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	17	0.85	5.26
20. KOKS	5	0.25	1.55
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	17	0.85	5.26
22. OEL	12	0.60	3.72
23. FETTE	5	0.25	1.55
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	1	0.05	0.31
25. ROHSTOFFE	6	0.30	1.86
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	6	0.30	1.86
27. DUENGER	2	0.10	0.62
28. METHANOL	1	0.05	0.31
29. MINERALIEN	0		
30. BENZOL	3	0.15	0.93
31. KOSMETIKA	1	0.05	0.31
80. SONSTIGE PRODUKTE	3	0.15	0.93
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	1	0.05	0.31
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	1	0.05	0.31
00. KEIN PRODUKT ANGEGEBEN	1670	83.79	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V101 F20B3.EINSATZ ANWEND.3.N

Position: 136 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.B.3. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 143
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	1	0.05	0.70
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	27	1.35	18.88
12. PETROCHEMIE	0		
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	33	1.66	23.08
14. MEDIZIN	1	0.05	0.70
15. PHARMA (ZIE)	5	0.25	3.50
16. TEXTIL	1	0.05	0.70
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOFEN), VERHUETTUNG	14	0.70	9.79
18. KRAFTWERKE	14	0.70	9.79
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	26	1.30	18.18
20. LANDWIRTSCHAFT	1	0.05	0.70
21. GAERTNEREIEN	0		
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	2	0.10	1.40
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	9	0.45	6.29
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	2	0.10	1.40
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	3	0.15	2.10
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	3	0.15	2.10
92. IN ALLEN BEREICHEN	1	0.05	0.70
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGBEN	1850	92.82	.
99. K.A.	0		
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V102 F20C3.EINSATZ VERFAH.3.N

Position: 138 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.3. EINSATZ: VERFAHREN, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1993
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	3	0.15	0.15
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	0		
13. VERGASUNG	14	0.70	0.70
14. VERFLUESSIGUNG	13	0.65	0.65
15. VEREDELUNG	3	0.15	0.15
16. VERKOKUNG	2	0.10	0.10
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	1	0.05	0.05
18. HYDRIERUNG	1	0.05	0.05
19. DESTILLIERUNG	0		
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1936	97.14	97.14
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	1	0.05	0.05
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	7	0.35	0.35
82. KERNENERGIESATZ	0		
83. GASERSATZ	1	0.05	0.05
84. RESERVE	3	0.15	0.15
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	1	0.05	0.05
91. VIELES	2	0.10	0.10
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	1	0.05	0.05
93. WENIGES	0		
94. NICHTS	0		
95. SONSTIGE ANGABEN,	4	0.20	0.20
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
	1993	100.00	100.00

V103 F20A4.EINSATZ ENDPRO.4.N

Position: 140 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.A.4. EINSATZ: ENDPRODUKT, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 112
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	2	0.10	1.79
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	4	0.20	3.57
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	22	1.10	19.64
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	17	0.85	15.18
14. TEER	9	0.45	8.04
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	14	0.70	12.50
16. FLUESSIGGAS, GAS	5	0.25	4.46
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	3	0.15	2.68
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	5	0.25	4.46
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	3	0.15	2.68
20. KOKS	3	0.15	2.68
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	4	0.20	3.57
22. OEL	8	0.40	7.14
23. FETTE	2	0.10	1.79
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	2	0.10	1.79
25. ROHSTOFFE	2	0.10	1.79
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	0		
27. DUENGER	1	0.05	0.89
28. METHANOL	0		
29. MINERALIEN	1	0.05	0.89
30. BENZOL	3	0.15	2.68
31. KOSMETIKA	0		
80. SONSTIGE PRODUKTE	2	0.10	1.79
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	0		
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	0		
00. KEIN PRODUKT ANGEGEBEN	1881	94.38	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V104 F20B4.EINSATZ ANWEND.4.N

Position: 142 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.B.4. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 42
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	1	0.05	2.38
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	7	0.35	16.67
12. PETROCHEMIE	2	0.10	4.76
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	7	0.35	16.67
14. MEDIZIN	2	0.10	4.76
15. PHARMA (ZIE)	3	0.15	7.14
16. TEXTIL	0		
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOEFEN), VERHUETTUNG	5	0.25	11.90
18. KRAFTWERKE	3	0.15	7.14
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	5	0.25	11.90
20. LANDWIRTSCHAFT	0		
21. GAERTNEREIEIEN	1	0.05	2.38
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	1	0.05	2.38
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	2	0.10	4.76
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	0		
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	0		
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	3	0.15	7.14
92. IN ALLEN BEREICHEN	0		
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGEBEN	1951	97.89	.
	1993	100.00	100.00

V105 F20C4.EINSATZ VERFAH.4.N

Position: 144 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.4. EINSATZ: VERFAHREN, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1993
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	4	0.20	0.20
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	0		
13. VERGASUNG	2	0.10	0.10
14. VERFLUESSIGUNG	7	0.35	0.35
15. VEREDELUNG	0		
16. VERKOKUNG	0		
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	1	0.05	0.05
18. HYDRIERUNG	0		
19. DESTILLIERUNG	0		
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1972	98.95	98.95
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	0		
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	5	0.25	0.25
82. KERNENERGIESATZ	0		
83. GASERSATZ	1	0.05	0.05
84. RESERVE	0		
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	1	0.05	0.05
91. VIELES	0		
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	0		
93. WENIGES	0		
94. NICHTS	0		
95. SONSTIGE ANGABEN,	0		
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
	1993	100.00	100.00

V106 F20A5.EINSATZ ENDPRO.5.N

Position: 146 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.A.5. EINSATZ: ENDPRODUKT, FUENFTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 35
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	0		
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	1	0.05	2.86
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	7	0.35	20.00
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	1	0.05	2.86
14. TEER	3	0.15	8.57
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	6	0.30	17.14
16. FLUESSIGGAS, GAS	4	0.20	11.43
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	0		
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	4	0.20	11.43
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	1	0.05	2.86
20. KOKS	0		
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	2	0.10	5.71
22. OEL	0		
23. FETTE	2	0.10	5.71
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	1	0.05	2.86
25. ROHSTOFFE	2	0.10	5.71
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	0		
27. DUENGER	0		
28. METHANOL	0		
29. MINERALIEN	0		
30. BENZOL	0		
31. KOSMETIKA	1	0.05	2.86
80. SONSTIGE PRODUKTE	0		
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	0		
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	0		
00. KEIN PRODUKT ANGEGEBEN	1958	98.24	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V107 F20B5.EINSATZ ANWEND.5.N

Position: 148 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.B.5. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, FUENFTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	0		
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	0		
12. PETROCHEMIE	0		
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	3	0.15	50.00
14. MEDIZIN	0		
15. PHARMA (ZIE)	0		
16. TEXTIL	0		
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOFEN), VERHUETTUNG	1	0.05	16.67
18. KRAFTWERKE	0		
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	1	0.05	16.67
20. LANDWIRTSCHAFT	0		
21. GAERTNEREIEIEN	0		
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	0		
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	0		
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	0		
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	1	0.05	16.67
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	0		
92. IN ALLEN BEREICHEN	0		
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGBEN	1987	99.70	.
99. K.A.	0		
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V108 F20C5.EINSATZ VERFAH.5.N

Position: 150 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.5. EINSATZ: VERFAHREN, FUENFTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1993
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	0		
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	0		
13. VERGASUNG	3	0.15	0.15
14. VERFLUESSIGUNG	2	0.10	0.10
15. VEREDELUNG	1	0.05	0.05
16. VERKOKUNG	0		
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	0		
18. HYDRIERUNG	0		
19. DESTILLIERUNG	0		
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1986	99.65	99.65
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	0		
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	1	0.05	0.05
82. KERNENERGIESATZ	0		
83. GASERSATZ	0		
84. RESERVE	0		
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	0		
91. VIELES	0		
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	0		
93. WENIGES	0		
94. NICHTS	0		
95. SONSTIGE ANGABEN,	0		
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
	1993	100.00	100.00

V109 F20A6.EINSATZ ENDPRO.6.N

Position: 152 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.A.6. EINSATZ: ENDPRODUKT, SECHSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 14
10. PRODUKTE ALLGEMEIN	0		
11. ENERGIE ALLGEMEIN, ENERGIEGEWINNUNG	1	0.05	7.14
12. WAERME, HEIZUNGEN, FERNWAERME, BRENNMATERIAL ETC., KOCHEN, WARMWASSER	2	0.10	14.29
13. ELEKTRIZITAET (STROM)	1	0.05	7.14
14. TEER	0		
15. BENZIN, KRAFTSTOFF, ANTRIEBSMITTEL VON MOTOREN, DIESEL	2	0.10	14.29
16. FLUESSIGGAS, GAS	0		
17. FARBEN, FARBSTOFFE, LACKE	0		
18. ARZNEI, MEDIKAMENTE	0		
19. KUNSTSTOFFE, PLASTIK, SYNTHETISCHE STOFFE, GUMMI, PVC	3	0.15	21.43
20. KOKS	1	0.05	7.14
21. CHEMISCHE GRUNDSTOFFE, CHEMISCHE PRODUKTE	1	0.05	7.14
22. OEL	2	0.10	14.29
23. FETTE	0		
24. FASERN, TEXTILIEN, PAPIER	0		
25. ROHSTOFFE	0		
26. LEBENSMITTEL, MARGARINE, ZUCKER	0		
27. DUENGER	0		
28. METHANOL	0		
29. MINERALIEN	0		
30. BENZOL	1	0.05	7.14
31. KOSMETIKA	0		
80. SONSTIGE PRODUKTE	0		
91. VIELE, DIVERSE PRODUKTE	0		
92. ALLE (MOEGLICHEN) PRODUKTE	0		
00. KEIN PRODUKT ANGEGEBEN	1979	99.30	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V110 F20B6.EINSATZ ANWEND.6.N

Position: 154 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.20.B.6. EINSATZ: ANWENDUNGSBEREICHE, SECHSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 4
10. ANWENDUNGSBEREICHE ALLGEMEIN, FUER VERSCHIEDENE BEREICHE	0		
11. INDUSTRIE, WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, GROSSBETRIEBE FABRIKEN	0		
12. PETROCHEMIE	0		
13. CHEMIE, KUNSTSTOFFINDUSTRIE	0		
14. MEDIZIN	0		
15. PHARMA (ZIE)	0		
16. TEXTIL	0		
17. STAHLINDUSTRIE (HOCHOFEN), VERHUETTUNG	1	0.05	25.00
18. KRAFTWERKE	1	0.05	25.00
19. HAUSBEDARF, WOHNUNG, PRIVATHAUSHALT	2	0.10	50.00
20. LANDWIRTSCHAFT	0		
21. GAERTNEREIEN	0		
22. FORSCHUNG U. TECHNIK, WISSENSCHAFT	0		
23. VERKEHR, TRANSPORT, BAHN, STRASSENBAU, SCHIFFE	0		
24. OEFFENTLICHE GEBAEUDE (ALLER ART); Z.B. BAHNHOF, KASERNE	0		
25. ANTRIEB VON MASCHINEN, MOTOREN, TURBINEN, DAMPFLOK	0		
80. SONSTIGE ANWENDUNGSBEREICHE	0		
92. IN ALLEN BEREICHEN	0		
00. KEIN ANWENDUNGSBEREICH ANGEGBEN	1989	99.80	.
99. K.A.	0		
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V111 F20C6.EINSATZ VERFAH.6.N

Position: 156 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.20.C.6. EINSATZ: VERFAHREN, SECHSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1993
10. VERFAHREN ALLGEMEIN, UMWANDLUNG, CHEMISCHE UMSETZUNG	1	0.05	0.05
11. VERHEIZUNG	0		
12. VERSTROMUNG	0		
13. VERGASUNG	0		
14. VERFLUESSIGUNG	0		
15. VEREDELUNG	2	0.10	0.10
16. VERKOKUNG	0		
17. VERBRENNUNG (NICHT IM SINNE VON HEIZEN)	0		
18. HYDRIERUNG	0		
19. DESTILLIERUNG	0		
20. SYTHETISIERUNG	0		
40. SONSTIGES VERFAHREN	0		
00. KEIN VERFAHREN GENANNT	1990	99.85	99.85
80. UNVERAENDERTER EINSATZ VON KOHLE (WIE BISHER)	0		
81. ERDOELERSATZ (AUCH "UNABHAENGIGKEIT VON DEN SCHEICHS")	0		
82. KERNENERGIESATZ	0		
83. GASERSATZ	0		
84. RESERVE	0		
85. ARBEITSPLATZSICHERUNG	0		
91. VIELES	0		
92. ALLES (MOEGLICHE), AUCH MIT ZUSATZ "AUSSER"	0		
93. WENIGES	0		
94. NICHTS	0		
95. SONSTIGE ANGABEN,	0		
96. NICHT CODIERBAR	0		
97. VERWEIGERT	0		
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
	1993	100.00	100.00

V112 F21.GROSS-/KLEINKRAFTW.

Position: 158 FW1: 9
 Länge: 1

F.21. SOLLTE MAN DEN EINSATZ DER KOHLE EHER AUF WENIGE
 GROSSKRAFTWERKE KONZENTRIEREN ODER EHER AUF KLEINERE HEIZ-
 KRAFTWERKE VERTEILEN?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1767
1. WENIGE GROSSKRAFTWERKE	802	40.24	45.39
2. KLEINERE HEIZKRAFTWERKE	965	48.42	54.61
9. K.A.	226	11.34	.
	1993	100.00	100.00

V113 F21A.KRAFTW.KLEIN/GROSS

Position: 159 FW1: 9
Länge: 1

F.21.A. SOLLTE MAN DEN EINSATZ DER KOHLE EHER AUF WENIGE
GROSSKRAFTWERKE KONZENTRIEREN ODER EHER AUF KLEINERE HEIZ-
KRAFTWERKE VERTEILEN?

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1765
1. GROSSKRAFTWERKE	797	39.99	45.16
2. KLEINKRAFTWERKE	959	48.12	54.33
3. GROSSKRAFTWERKE UND KLEINKRAFTWERKE	9	0.45	0.51
9. KEINE ANGABE	228	11.44	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V114 F21B1.KRAFTW.ARGUM.1.NEN

Position: 160 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.21.B.1. WARUM SIND SIE DIESER MEINUNG?
 ARGUMENTE, ERSTER NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1626
01.	BEKRAEFTIGUNG DER MEINUNG	29	1.46	1.78
02.	KEINES VON BEIDEN	11	0.55	0.68
03.	BEIDE, BEIDE GLEICH	6	0.30	0.37
04.	VIELE GRUENDE	0		
05.	KEINE GRUENDE, NUR SO, DARUM, EGAL	32	1.61	1.97
06.	NUTZEN, GUT, NUETZT DER ALLGEMEINHEIT	19	0.95	1.17
07.	KOMMT DARAUF AN, WAS BESSER/GUENSTIGER IST (NUR IN VERBINDUNG MIT 3 ODER 9 DER GESCHLOSSENEN FRAGE), KEIN KONKRETES ARGUMENT GENANNT	23	1.15	1.41
10.	UMWELT, OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG	20	1.00	1.23
11.	UMWELTFREUNDLICH, UMWELTFREUNDLICHER, GERINGE UM- WELTBELASTUNG (ALLE UMWELTARGUMENTE, SOWEIT NICHT UNTEN AUFGEFUEHRT)	336	16.86	20.66
12.	STANDORTE (RAUM, VERTEILUNG) ALS MASSGEBLICHER FAKTOR FUER VOR- UND NACHTEILE	8	0.40	0.49
13.	STANDORTPROBLEME GERING, GERINGER, RAEUMLICHE VER- TEILUNG DES RISIKOS, BELASTUNG UNPROBLEMATISCHER, DEZENTRALISIERUNG BEI KLEINKRAFTWERKEN, WENIGE BELASTETE GEBIETE BEI DEN GROSSKRAFTWERKEN, VER- TEILUNG DER UMWELTPROBLEME	222	11.14	13.65
14.	RISIKO, GEFAHR, KONTROLLE DER TECHNIK - TECHNIK IM WEITESTEN SINNE	3	0.15	0.18
15.	RISIKO GERING, GERINGER, KONTROLLIERBAR, UEBER- SCHAUBARE TECHNOLOGIE, EINBAU VON FILTERANLAGEN MOEGLICH	145	7.28	8.92
16.	ARBEITSPLATZ, ARBEIT	6	0.30	0.37
17.	MEHR ARBEITSPLAETZE, ARBEITSPLATZINTENSITAET (QUANTITATIV/QUALITATIV)	89	4.47	5.47
18.	PREIS, RENTABILITAET, WIRTSCHAFTLICHKEIT, AUFWAND, KOSTEN	26	1.30	1.60
19.	BILLIGER, WIRTSCHAFTLICHER, RENTABLER, ABSATZ GE- SICHERT	234	11.74	14.39
20.	INFRASTRUKTUR, SOZIALE, BAULICHE, WIRTSCHAFTLICHE INFRASTRUKTUR, DIENSTLEISTUNGEN	0		
21.	INFRASTRUKTUR BESSER, MEHR STRASSEN, KOMMUNALE EIN- RICHTUNGEN	3	0.15	0.18
22.	VERBRAUCHER, ABNEHMER, KUNDE, HAUSGEBRAUCH	3	0.15	0.18
23.	VERBRAUCHERFREUNDLICHER, ENTFERNUNG VERBRAUCHER- ENERGIE, VORTEILE FUER DEN KUNDEN	45	2.26	2.77
24.	EFFIZIENZ, LEISTUNG, VERWENDBARKEIT, RATIONALITAET, NUTZUNG	7	0.35	0.43
25.	EFFIZIENTER, MEHR LEISTUNG, VERSORGUNG BESSER, EINFACHER, RATIONELLER	213	10.69	13.10
26.	MACHT, EINFLUSS, GROESSE, POLITISCHE KONTROLLIERBAR KEIT	0		
27.	POLITISCHE KONTROLLIERBARKEIT GROESSER	14	0.70	0.86
28.	AEUSSERE ERSCHEINUNG, AESTHETIK	3	0.15	0.18
29.	STOERT NICHT, PASST IN DIE LANDSCHAFT, NICHT SO WUCHTIG	35	1.76	2.15
30.	TRANSPORT, TRANSPORTWEG VON PRIMAENERGIE, ENERGIE, STROM	6	0.30	0.37
31.	GERINGER TRANSPORTWEG, KEINE GROSSEN UEBERLANDS- LEITUNGEN	34	1.71	2.09
32.	MENGE	9	0.45	0.55
33.	SPARSAMKEIT: ES WIRD WENIGER VERBRAUCHT	23	1.15	1.41
80.	SONSTIGE THEMEN, SONSTIGE ARGUMENTE	22	1.10	1.35
96.	NICHT CODIERBARE ANGABE	6	0.30	.

V114 F21B1.KRAFTW.ARGUM.1.NEN

(Fortsetzung)

97.	VERWEIGERT	1	0.05	.
98.	WEISS NICHT	162	8.13	.
99.	KEINE ANGABE	197	9.88	.
00.	TNZ	1	0.05	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V115 F21B2.KRAFTW.ARGUM.2.NEN

Position: 162 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.21.B.2. ARGUMENT, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 231
01. BEKRAEFTIGUNG DER MEINUNG	0		
02. KEINES VON BEIDEN	0		
03. BEIDE, BEIDE GLEICH	0		
04. VIELE GRUENDE	0		
05. KEINE GRUENDE, NUR SO, DARUM, EGAL	0		
06. NUTZEN, GUT, NUETZT DER ALLGEMEINHEIT	0		
07. KOMMT DARAUF AN, WAS BESSER/GUENSTIGER IST (NUR IN VERBINDUNG MIT 3 ODER 9 DER GESCHLOSSENEN FRAGE), KEIN KONKRETES ARGUMENT GENANNT	0		
10. UMWELT, OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG	1	0.05	0.43
11. UMWELTFREUNDLICH, UMWELTFREUNDLICHER, GERINGE UM- WELTBELASTUNG (ALLE UMWELTARGUMENTE, SOWEIT NICHT UNTEN AUFGEFUEHRT)	31	1.56	13.42
12. STANDORTE (RAUM, VERTEILUNG) ALS MASSGEBLICHER FAKTOR FUER VOR- UND NACHTEILE	0		
13. STANDORTPROBLEME GERING, GERINGER, RAEUMLICHE VER- TEILUNG DES RISIKOS, BELASTUNG UNPROBLEMATISCHER, DEZENTRALISIERUNG BEI KLEINKRAFTWERKEN, WENIGE BELASTETE GEBIETE BEI DEN GROSSKRAFTWERKEN, VER- TEILUNG DER UMWELTPROBLEME	26	1.30	11.26
14. RISIKO, GEFAHR, KONTROLLE DER TECHNIK - TECHNIK IM WEITESTEN SINNE	2	0.10	0.87
15. RISIKO GERING, GERINGER, KONTROLLIERBAR, UEBER- SCHAUBARE TECHNOLOGIE, EINBAU VON FILTERANLAGEN MOEGLICH	36	1.81	15.58
16. ARBEITSPLATZ, ARBEIT	2	0.10	0.87
17. MEHR ARBEITSPLAETZE, ARBEITSPLATZINTENSITAET (QUANTITATIV/QUALITATIV)	11	0.55	4.76
18. PREIS, RENTABILITAET, WIRTSCHAFTLICHKEIT, AUFWAND, KOSTEN	7	0.35	3.03
19. BILLIGER, WIRTSCHAFTLICHER, RENTABLER, ABSATZ GE- SICHERT	35	1.76	15.15
20. INFRASTRUKTUR, SOZIALE, BAULICHE, WIRTSCHAFTLICHE INFRASTRUKTUR, DIENSTLEISTUNGEN	0		
21. INFRASTRUKTUR BESSER, MEHR STRASSEN, KOMMUNALE EIN- RICHTUNGEN	1	0.05	0.43
22. VERBRAUCHER, ABNEHMER, KUNDE, HAUSGEBRAUCH	2	0.10	0.87
23. VERBRAUCHERFREUNDLICHER, ENTFERNUNG VERBRAUCHER- ENERGIE, VORTEILE FUER DEN KUNDEN	12	0.60	5.19
24. EFFIZIENZ, LEISTUNG, VERWENDBARKEIT, RATIONALITAET, NUTZUNG	3	0.15	1.30
25. EFFIZIENTER, MEHR LEISTUNG, VERSORGUNG BESSER, EINFACHER, RATIONELLER	32	1.61	13.85
26. MACHT, EINFLUSS, GROESSE, POLITISCHE KONTROLLIERBAR KEIT	1	0.05	0.43
27. POLITISCHE KONTROLLIERBARKEIT GROESSER	0		
28. AEUSSERE ERSCHENUNG, AESTHETIK	0		
29. STOERT NICHT, PASST IN DIE LANDSCHAFT, NICHT SO WUCHTIG	5	0.25	2.16
30. TRANSPORT, TRANSPORTWEG VON PRIMAENERGIE, ENERGIE, STROM	4	0.20	1.73
31. GERINGER TRANSPORTWEG, KEINE GROSSEN UEBERLANDS- LEITUNGEN	12	0.60	5.19
32. MENGE	1	0.05	0.43
33. SPARSAMKEIT: ES WIRD WENIGER VERBRAUCHT	1	0.05	0.43
80. SONSTIGE THEMEN, SONSTIGE ARGUMENTE	6	0.30	2.60
96. NICHT CODIERBARE ANGABE	0		
97. VERWEIGERT	0		

V115 F21B2.KRAFTW.ARGUM.2.NEN

(Fortsetzung)

98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	TNZ	1762	88.41	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V116 F21B3.KRAFTW.ARGUM.3.NEN

Position: 164 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.21.B.3. ARGUMENT, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 20
01. BEKRAEFTIGUNG DER MEINUNG	0		
02. KEINES VON BEIDEN	0		
03. BEIDE, BEIDE GLEICH	0		
04. VIELE GRUENDE	0		
05. KEINE GRUENDE, NUR SO, DARUM, EGAL	0		
06. NUTZEN, GUT, NUETZT DER ALLGEMEINHEIT	0		
07. KOMMT DARAUF AN, WAS BESSER/GUENSTIGER IST (NUR IN VERBINDUNG MIT 3 ODER 9 DER GESCHLOSSENEN FRAGE), KEIN KONKRETES ARGUMENT GENANNT	0		
10. UMWELT, OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG	1	0.05	5.00
11. UMWELTFREUNDLICH, UMWELTFREUNDLICHER, GERINGE UM- WELTBELASTUNG (ALLE UMWELTARGUMENTE, SOWEIT NICHT UNTEN AUFGEFUEHRT)	3	0.15	15.00
12. STANDORTE (RAUM, VERTEILUNG) ALS MASSGEBLICHER FAKTOR FUER VOR- UND NACHTEILE	0		
13. STANDORTPROBLEME GERING, GERINGER, RAEUMLICHE VER- TEILUNG DES RISIKOS, BELASTUNG UNPROBLEMATISCHER, DEZENTRALISIERUNG BEI KLEINKRAFTWERKEN, WENIGE BELASTETE GEBIETE BEI DEN GROSSKRAFTWERKEN, VER- TEILUNG DER UMWELTPROBLEME	0		
14. RISIKO, GEFAHR, KONTROLLE DER TECHNIK - TECHNIK IM WEITESTEN SINNE	0		
15. RISIKO GERING, GERINGER, KONTROLLIERBAR, UEBER- SCHAUBARE TECHNOLOGIE, EINBAU VON FILTERANLAGEN MOEGLICH	5	0.25	25.00
16. ARBEITSPLATZ, ARBEIT	0		
17. MEHR ARBEITSPLAETZE, ARBEITSPLATZINTENSITAET (QUANTITATIV/QUALITATIV)	0		
18. PREIS, RENTABILITAET, WIRTSCHAFTLICHKEIT, AUFWAND, KOSTEN	0		
19. BILLIGER, WIRTSCHAFTLICHER, RENTABLER, ABSATZ GE- SICHERT	1	0.05	5.00
20. INFRASTRUKTUR, SOZIALE, BAULICHE, WIRTSCHAFTLICHE INFRASTRUKTUR, DIENSTLEISTUNGEN	0		
21. INFRASTRUKTUR BESSER, MEHR STRASSEN, KOMMUNALE EIN- RICHTUNGEN	0		
22. VERBRAUCHER, ABNEHMER, KUNDE, HAUSGEBRAUCH	0		
23. VERBRAUCHERFREUNDLICHER, ENTFERNUNG VERBRAUCHER- ENERGIE, VORTEILE FUER DEN KUNDEN	1	0.05	5.00
24. EFFIZIENZ, LEISTUNG, VERWENDBARKEIT, RATIONALITAET, NUTZUNG	0		
25. EFFIZIENTER, MEHR LEISTUNG, VERSORGUNG BESSER, EINFACHER, RATIONELLER	3	0.15	15.00
26. MACHT, EINFLUSS, GROESSE, POLITISCHE KONTROLLIERBAR KEIT	0		
27. POLITISCHE KONTROLLIERBARKEIT GROESSER	2	0.10	10.00
28. AEUSSERE ERSCHENUNG, AESTHETIK	0		
29. STOERT NICHT, PASST IN DIE LANDSCHAFT, NICHT SO WUCHTIG	2	0.10	10.00
30. TRANSPORT, TRANSPORTWEG VON PRIMAENERGIE, ENERGIE, STROM	0		
31. GERINGER TRANSPORTWEG, KEINE GROSSEN UEBERLANDS- LEITUNGEN	2	0.10	10.00
32. MENGE	0		
33. SPARSAMKEIT: ES WIRD WENIGER VERBRAUCHT	0		
80. SONSTIGE THEMEN, SONSTIGE ARGUMENTE	0		
96. NICHT CODIERBARE ANGABE	0		
97. VERWEIGERT	0		

V116 F21B3.KRAFTW.ARGUM.3.NEN

(Fortsetzung)

98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	TNZ	1973	99.00	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V117 F21B4.KRAFTW.ARGUM.4.NEN

Position: 166 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.21.B.4. ARGUMENT, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
01. BEKRAEFTIGUNG DER MEINUNG	0		
02. KEINES VON BEIDEN	0		
03. BEIDE, BEIDE GLEICH	0		
04. VIELE GRUENDE	0		
05. KEINE GRUENDE, NUR SO, DARUM, EGAL	0		
06. NUTZEN, GUT, NUETZT DER ALLGEMEINHEIT	0		
07. KOMMT DARAUF AN, WAS BESSER/GUENSTIGER IST (NUR IN VERBINDUNG MIT 3 ODER 9 DER GESCHLOSSENEN FRAGE), KEIN KONKRETES ARGUMENT GENANNT	0		
10. UMWELT, OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG	1	0.05	100.00
11. UMWELTFREUNDLICH, UMWELTFREUNDLICHER, GERINGE UM- WELTBELASTUNG (ALLE UMWELTARGUMENTE, SOWEIT NICHT UNTEN AUFGEFUEHRT)	0		
12. STANDORTE (RAUM, VERTEILUNG) ALS MASSGEBLICHER FAKTOR FUER VOR- UND NACHTEILE	0		
13. STANDORTPROBLEME GERING, GERINGER, RAEUMLICHE VER- TEILUNG DES RISIKOS, BELASTUNG UNPROBLEMATISCHER, DEZENTRALISIERUNG BEI KLEINKRAFTWERKEN, WENIGE BELASTETE GEBIETE BEI DEN GROSSKRAFTWERKEN, VER- TEILUNG DER UMWELTPROBLEME	0		
14. RISIKO, GEFAHR, KONTROLLE DER TECHNIK - TECHNIK IM WEITESTEN SINNE	0		
15. RISIKO GERING, GERINGER, KONTROLLIERBAR, UEBER- SCHAUBARE TECHNOLOGIE, EINBAU VON FILTERANLAGEN MOEGLICH	0		
16. ARBEITSPLATZ, ARBEIT	0		
17. MEHR ARBEITSPLAETZE, ARBEITSPLATZINTENSITAET (QUANTITATIV/QUALITATIV)	0		
18. PREIS, RENTABILITAET, WIRTSCHAFTLICHKEIT, AUFWAND, KOSTEN	0		
19. BILLIGER, WIRTSCHAFTLICHER, RENTABLER, ABSATZ GE- SICHERT	0		
20. INFRASTRUKTUR, SOZIALE, BAULICHE, WIRTSCHAFTLICHE INFRASTRUKTUR, DIENSTLEISTUNGEN	0		
21. INFRASTRUKTUR BESSER, MEHR STRASSEN, KOMMUNALE EIN- RICHTUNGEN	0		
22. VERBRAUCHER, ABNEHMER, KUNDE, HAUSGEBRAUCH	0		
23. VERBRAUCHERFREUNDLICHER, ENTFERNUNG VERBRAUCHER- ENERGIE, VORTEILE FUER DEN KUNDEN	0		
24. EFFIZIENZ, LEISTUNG, VERWENDBARKEIT, RATIONALITAET, NUTZUNG	0		
25. EFFIZIENTER, MEHR LEISTUNG, VERSORGUNG BESSER, EINFACHER, RATIONELLER	0		
26. MACHT, EINFLUSS, GROESSE, POLITISCHE KONTROLLIERBAR KEIT	0		
27. POLITISCHE KONTROLLIERBARKEIT GROESSER	0		
28. AEUSSERE ERSCHIEINUNG, AESTHETIK	0		
29. STOERT NICHT, PASST IN DIE LANDSCHAFT, NICHT SO WUCHTIG	0		
30. TRANSPORT, TRANSPORTWEG VON PRIMAERENERGIE, ENERGIE, STROM	0		
31. GERINGER TRANSPORTWEG, KEINE GROSSEN UEBERLANDS- LEITUNGEN	0		
32. MENGE	0		
33. SPARSAMKEIT: ES WIRD WENIGER VERBRAUCHT	0		
80. SONSTIGE THEMEN, SONSTIGE ARGUMENTE	0		
96. NICHT CODIERBARE ANGABE	0		
97. VERWEIGERT	0		

V117 F21B4.KRAFTW.ARGUM.4.NEN (Fortsetzung)

98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE	0		
00. TNZ	1992	99.95	.
	1993	100.00	100.00

V118 F22A.VERGAS.TENDENZ

Position: 168 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.22.A. MAN SPRICHT JA ZUNEHMEND VON KOHLEVERFLUESSIGUNG
UND KOHLEVERGASUNG.
WIE IST IHRE MEINUNG HIERZU?

TENDENZ DER GESAMTAUSSAGE:

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1007
1. POSITIVE EINSTELLUNG, JA, POSITIV, IN ORDNUNG	596	29.90	59.19
2. JA MIT EINSCHRAENKUNG: GUT, ABER	233	11.69	23.14
3. NEUTRAL, TEILS - TEILS, ES KOMMT DARAUF AN	20	1.00	1.99
4. NEIN MIT EINSCHRAENKUNG: NICHT GUT, AUSSER	33	1.66	3.28
5. NEGATIVE EINSTELLUNG, NEIN	125	6.27	12.41
0. KEINE TENDENZ IN DER GESAMTAUSSAGE GEMACHT/ERKENNBAR	180	9.03	.
9. K.A.	806	40.44	.
	1993	100.00	100.00

V119 F22B1.VERGAS.THEMEN 1.NE

Position: 169 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.22.B.1. VERGASUNG/VERFLUESSIGUNG: THEMEN, ERSTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 779
11. UMWELT: AUCH EINE BELASTUNG FUER DIE UMWELT	53	2.66	6.80
12. PREIS, RENTABILITAET: WENN ES SICH LOHNT, JA (VERGL. FRAGE 21 CODE 18)	269	13.50	34.53
13. FORSCHUNG, TECHNOLOGIE, WISSENSCHAFT: MAN MACHT KLEINE VERSUCHE DAMIT	78	3.91	10.01
14. QUALITAET, WERTVOLLER ROHSTOFF	12	0.60	1.54
15. ARBEIT, ARBEITSPLAETZE: IST ARBEITSPLATZFOERDERND	8	0.40	1.03
16. MENGE, AUTONOMIE, ABHAENGIGKEIT: WEG VOM OEL; GUT, ABER WIR HABEN WENIG KOHLE, WIR HABEN VIEL KOHLE	97	4.87	12.45
17. MOEGlichkeit, REALISIERUNG, (NICHT IN VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN THEMA); KOHLEVERFLUESSIGUNG SOLL MAN FOERDERN; WENN ES MOEGlich IST	75	3.76	9.63
18. EINSATZ VON KOHLE IM VERGLEICH ZU ANDEREN ENERGIE- TRAEGERN; IST NICHT NOETIG, SOLANGE GAS UND OEL VORHANDEN SIND; MAN KANN OEL EINSPAREN	56	2.81	7.19
19. EFFIZIENZ, VERWENDBARKEIT, LEISTUNG (VERGL. FRAGE 21 CODE 24)	98	4.92	12.58
20. ZEIT; GIBT ES SCHON 30 JAHRE, SCHON MAL GEHABT	23	1.15	2.95
21. RISIKO, GEFAHR, SICHERHEIT	8	0.40	1.03
80. SONSTIGE THEMEN	2	0.10	0.26
00. KEIN THEMA GENANNT	408	20.47	.
99. K.A.	806	40.44	.
	1993	100.00	100.00

V120 F22C1.VERGAS.WERT. 1.NE

Position: 171 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.22.C.1. BEWERTUNG DER GENANNTEN THEMEN, ERSTE NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	723
1. POSITIV: VORHANDEN, FOERDERND, GUT, GELOEST, AUS-REICHEND, UNPROBLEMATISCH	257	12.90	35.55
2. TEILS - TEILS, POSITIV UND NEGATIV: ES KOMMT DARAUF AN, VIELLEICHT	23	1.15	3.18
3. NEGATIV: FEHLEND, SCHAEDLICH, PROBLEMATISCH, UNGELOEST	297	14.90	41.08
4. KONDITIONALE UND IRREALE AUSSAGEN	146	7.33	20.19
0. KEINE BEWERTUNG DES THEMAS, WEDER POLITIV NOCH NEGATIV	464	23.28	.
6. NICHT CODIERBAR	4	0.20	.
7. VERWEIGERT	1	0.05	.
8. WEISS NICHT, KEINE MEINUNG, KEINE AHNUNG	692	34.72	.
9. KEINE ANGABE	109	5.47	.
	1993	100.00	100.00

V121 F22B2.VERGAS.THEMEN 2.NE

Position: 172 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22.B.2. VERGASUNG/VERLUESSIGUNG: THEMEN, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	125
11. UMWELT: AUCH EINE BELASTUNG FUER DIE UMWELT	13	0.65	10.40
12. PREIS, RENTABILITAET: WENN ES SICH LOHNT, JA (VERGL. FRAGE 21 CODE 18)	23	1.15	18.40
13. FORSCHUNG, TECHNOLOGIE, WISSENSCHAFT: MAN MACHT KLEINE VERSUCHE DAMIT	18	0.90	14.40
14. QUALITAET, WERTVOLLER ROHSTOFF	4	0.20	3.20
15. ARBEIT, ARBEITSPLAETZE: IST ARBEITSPLATZFOERDERND	3	0.15	2.40
16. MENGE, AUTONOMIE, ABHAENGIGKEIT: WEG VOM OEL; GUT, ABER WIR HABEN WENIG KOHLE, WIR HABEN VIEL KOHLE	25	1.25	20.00
17. MOEGELICHKEIT, REALISIERUNG, (NICHT IN VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN THEMA); KOHLEVERFLUESSIGUNG SOLL MAN FOERDERN; WENN ES MOEGELICH IST	6	0.30	4.80
18. EINSATZ VON KOHLE IM VERGLEICH ZU ANDEREN ENERGIE-TRAEGERN; IST NICHT NOETIG, SOLANGE GAS UND OEL VORHANDEN SIND; MAN KANN OEL EINSPAREN	20	1.00	16.00
19. EFFIZIENZ, VERWENDBARKEIT, LEISTUNG (VERGL. FRAGE 21 CODE 24)	11	0.55	8.80
20. ZEIT; GIBT ES SCHON 30 JAHRE, SCHON MAL GEHABT	0		
21. RISIKO, GEFAHR, SICHERHEIT	0		
80. SONSTIGE THEMEN	2	0.10	1.60
00. KEIN THEMA GENANNT	1868	93.73	.
99. K.A.	0		
	1993	100.00	100.00

V122 F22C2.VERGAS.WERT. 2.NE

Position: 174 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.22.C.2. BEWERTUNG DER GENANNTEN THEMEN, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 114
1. POSITIV: VORHANDEN, FOERDERND, GUT, GELOEST, AUS- REICHEND, UNPROBLEMATISCH	46	2.31	40.35
2. TEILS - TEILS, POSITIV UND NEGATIV: ES KOMMT DARAUF AN, VIELLEICHT	4	0.20	3.51
3. NEGATIV: FEHLEND, SCHAEDLICH, PROBLEMATISCH, UNGELOEST	47	2.36	41.23
4. KONDITIONALE UND IRREALE AUSSAGEN	17	0.85	14.91
6. NICHT CODIERBAR	0		
7. VERWEIGERT	0		
8. WEISS NICHT, KEINE MEINUNG, KEINE AHNUNG	0		
9. KEINE ANGABE	0		
0. KEINE BEWERTUNG DES THEMAS, WEDER POLITIV NOCH NEGATIV	1879	94.28	.
	1993	100.00	100.00

V123 F22B3.VERGAS.THEMEN 3.NE

Position: 175 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22.B.3. VERGASUNG/VERFLUESSIGUNG: THEMEN, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
11. UMWELT: AUCH EINE BELASTUNG FUER DIE UMWELT	0		
12. PREIS, RENTABILITAET: WENN ES SICH LOHNT, JA (VERGL. FRAGE 21 CODE 18)	2	0.10	40.00
13. FORSCHUNG, TECHNOLOGIE, WISSENSCHAFT: MAN MACHT KLEINE VERSUCHE DAMIT	0		
14. QUALITAET, WERTVOLLER ROHSTOFF	0		
15. ARBEIT, ARBEITSPLAETZE: IST ARBEITSPLATZFOERDERND	0		
16. MENGE, AUTONOMIE, ABHAENGIGKEIT: WEG VOM OEL; GUT, ABER WIR HABEN WENIG KOHLE, WIR HABEN VIEL KOHLE	2	0.10	40.00
17. MOEGLICHKEIT, REALISIERUNG, (NICHT IN VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN THEMA); KOHLERVERFLUESSIGUNG SOLL MAN FOERDERN; WENN ES MOEGLICH IST	0		
18. EINSATZ VON KOHLE IM VERGLEICH ZU ANDEREN ENERGIE- TRAEGERN; IST NICHT NOETIG, SOLANGE GAS UND OEL VORHANDEN SIND; MAN KANN OEL EINSPAREN	1	0.05	20.00
19. EFFIZIENZ, VERWENDBARKEIT, LEISTUNG (VERGL. FRAGE 21 CODE 24)	0		
20. ZEIT; GIBT ES SCHON 30 JAHRE, SCHON MAL GEHABT	0		
21. RISIKO, GEFAHR, SICHERHEIT	0		
80. SONSTIGE THEMEN	0		
99. K.A.	0		
00. KEIN THEMA GENANNT	1988	99.75	.
	1993	100.00	100.00

V124 F22C3.VERGAS.WERT. 3.NE

Position: 177 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.22.C.3. BEWERTUNG DER GENANNTEN THEMEN, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 4
1. POSITIV: VORHANDEN, FOERDERND, GUT, GELOEST, AUS- REICHEND, UNPROBLEMATISCH	1	0.05	25.00
2. TEILS - TEILS, POSITIV UND NEGATIV: ES KOMMT DARAUFG AN, VIELLEICHT	0		
3. NEGATIV: FEHLEND, SCHAEDLICH, PROBLEMATISCH, UNGELOEST	2	0.10	50.00
4. KONDITIONALE UND IRREALE AUSSAGEN NEGATIV	1	0.05	25.00
6. NICHT CODIERBAR	0		
7. VERWEIGERT	0		
8. WEISS NICHT, KEINE MEINUNG, KEINE AHNUNG	0		
9. KEINE ANGABE	0		
0. KEINE BEWERTUNG DES THEMAS, WEDER POLITIV NOCH	1989	99.80	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V125 F22B4.VERGAS.THEMEN 4.NE

Position: 178 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22.B.4. VERGASUNG/VERGLUESSIGUNG: THEMEN, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%
11. UMWELT: AUCH EINE BELASTUNG FUER DIE UMWELT	0	
12. PREIS, RENTABILITAET: WENN ES SICH LOHNT, JA (VERGL. FRAGE 21 CODE 18)	0	
13. FORSCHUNG, TECHNOLOGIE, WISSENSCHAFT: MAN MACHT KLEINE VERSUCHE DAMIT	0	
14. QUALITAET, WERTVOLLER ROHSTOFF	0	
15. ARBEIT, ARBEITSPLAETZE: IST ARBEITSPLATZFOERDERND	0	
16. MENGE, AUTONOMIE, ABHAENGIGKEIT: WEG VOM OEL; GUT, ABER WIR HABEN WENIG KOHLE, WIR HABEN VIEL KOHLE	0	
17. MOEGELICHKEIT, REALISIERUNG, (NICHT IN VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN THEMA); KOHLERVERFLUESSIGUNG SOLL MAN FOERDERN; WENN ES MOEGELICH IST	0	
18. EINSATZ VON KOHLE IM VERGLEICH ZU ANDEREN ENERGIE- TRAEGERN; IST NICHT NOETIG, SOLANGE GAS UND OEL VORHANDEN SIND; MAN KANN OEL EINSPAREN	0	
19. EFFIZIENZ, VERWENDBARKEIT, LEISTUNG (VERGL. FRAGE 21 CODE 24)	0	
20. ZEIT; GIBT ES SCHON 30 JAHRE, SCHON MAL GEHABT	0	
21. RISIKO, GEFAHR, SICHERHEIT	0	
80. SONSTIGE THEMEN	0	
99. K.A.	0	
00. KEIN THEMA GENANNT	1993	100.00
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00

V126 F22C4.VERGAS.WERT. 4.NE

Position: 180 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

F.22.C.4. BEWERTUNG DER GENANNTEN THEMEN, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. POSITIV: VORHANDEN, FOERDERND, GUT, GELOEST, AUS- REICHEND, UNPROBLEMATISCH	0	
2. TEILS - TEILS, POSITIV UND NEGATIV: ES KOMMT DARAUFG AN, VIELLEICHT	0	
3. NEGATIV: FEHLEND, SCHAEDLICH, PROBLEMATISCH, UNGELOEST	0	
4. KONDITIONALE UND IRREALE AUSSAGEN	0	
6. NICHT CODIERBAR	0	
7. VERWEIGERT	0	
8. WEISS NICHT, KEINE MEINUNG, KEINE AHNUNG	0	
9. KEINE ANGABE	0	
0. KEINE BEWERTUNG DES THEMAS, WEDER POLITIV NOCH NEGATIV	1993	100.00
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V127 F23A1.SCHWIER.THEM.1.NEN

Position: 181 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.23.A.1. KOENNTE ES BEI DER VERSTAERKTEN NUTZUNG DER KOHLE SCHWIERIGKEITEN GEBEN? WELCHE FOLGEN FUER UNSERE UMWELT KOENNTE DER ZUNEHMENDE EINSATZ DER KOHLE FUER DIE ENERGIE-GEWINNUNG HABEN? (ERSTE NENNUNG)

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1391
100.	JA, ES GIBT PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN (FUER DIE UMWELT); BEFRAGTER ANTWORTE MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEUERTEN "JA"	11	0.55	0.79
110.	EINGESCHRAENKTES JA BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH SCHON", "MOEGLICHERWEISE"	8	0.40	0.58
120.	NEUTRAL BEFRAGTER ANTWORTET MIT "TEILS - TEILS"	1	0.05	0.07
130.	EINGESCHRAENKTES NEIN BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH NICHT", "KAUM"	76	3.81	5.46
140.	NEIN, ES GIBT KEINE PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN BEFRAGTER ANTWORTET MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEUERTEN "NEIN", KEINE UMWELTVERSCHMUTZUNG	253	12.69	18.19

UMWELTE

200.	UMWELT ALLGEMEIN	356	17.86	25.59
310.	LUFT ALLGEMEIN	296	14.85	21.28
311.	ATMOSPHAERE, OZONSCHICHT	13	0.65	0.93
319.	SONSTIGES, WAS LUFT BETRIFFT	0		
320.	WASSER ALLGEMEIN (AUCH WASSERKREISLAUF)	0		
329.	SONSTIGES, WAS WASSER BETRIFFT	0		
330.	ERDE ALLGEMEIN	6	0.30	0.43
331.	GEOLOGISCHE SCHICHTUNG	12	0.60	0.86
332.	KOHLEHALDEN, ABRAUM, ABFALLBERGE (BEIM KOHLEBERGBAU)	4	0.20	0.29
339.	SONSTIGES, WAS ERDE BETRIFFT	2	0.10	0.14
340.	FLORA ALLGEMEIN	12	0.60	0.86
341.	WALD, BAEUME	37	1.86	2.66
342.	GRUENANLAGEN, WIESEN, ACKERLAND, WEIDELAND	2	0.10	0.14
349.	SONSTIGES, WAS DIE FLORA BETRIFFT	0		
350.	FAUNA ALLGEMEIN	0		
359.	SONSTIGES, WAS DIE FAUNA BETRIFFT	0		
360.	MENSCH/GESUNDHEIT ALLGEMEIN	5	0.25	0.36
361.	HAUTERKRANKUNGEN	0		
362.	ATMUNGSERKRANKUNGEN, LUNGE	4	0.20	0.29
369.	SONSTIGES, WAS MENSCH/GESUNDHEIT BETRIFFT	0		
370.	ALLE LEBENSBEREICHE BETREFFEND	3	0.15	0.22
371.	KLIMA, WETTER	2	0.10	0.14
372.	NATUR	16	0.80	1.15
373.	OEKOLOGIE	1	0.05	0.07
379.	SONSTIGES, WAS ALLE LEBENSBEREICHE BETRIFFT	0		

V127 F23A1.SCHWIER.THEM.1.NEN (Fortsetzung)

PROBLEME

410.	PROBLEME, SCHWIERIGKEITEN ALLGEMEIN	1	0.05	0.07
420.	AUSREICHEND KOHLEVORKOMMEN, KOHLEMENGE KEIN PROBLEM	3	0.15	0.22
430.	BEGRENZTE KOHLEVORKOMMEN, VERBRAUCH DER RESERVEN, KOHLEBESTAND PROBLEMATISCH	115	5.77	8.27
440.	RENTABILITAET, BILLIG	7	0.35	0.50
450.	UNRENTABILITAET, TEUER	14	0.70	1.01
460.	SCHAFFUNG VON NEUEN ARBEITSPLAETZEN	2	0.10	0.14
470.	MANGEL AN QUALIFIZIERTEN ARBEITSKRAEFTEN	2	0.10	0.14
480.	ENERGIESICHERUNG, DIENST DER SICHERUNG DER ENERGIE	0		
490.	SCHADET DER ENERGIESICHERUNG	1	0.05	0.07
500.	SCHUTZMASSNAHMEN AUSREICHEND VORHANDEN (FILTER), TECHNOLOGIE LOESBAR	22	1.10	1.58
510.	SCHUTZMASSNAHMEN - Z.B. FILTER - NOCH NICHT VOR- HANDEN; NICHT LOESBAR, PROBLEMATISCH	60	3.01	4.31
520.	KOHLE ALS BEWAHRTER ROHSTOFF	21	1.05	1.51
530.	PROTESTE ZU ERWARTEN	8	0.40	0.58
540.	PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
550.	KEINE PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	0		
560.	ES GIBT PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	4	0.20	0.29
690.	SONSTIGE PROBLEME BEI VERSTAERKTER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIE 3.)	6	0.30	0.43
800.	SONSTIGE SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN BEI VERSTAERK- TER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIEN 1. BIS 3.)	2	0.10	0.14
880.	SONSTIGE ANMERKUNGEN ZUR FRAGE	3	0.15	0.22
999.	K.A.	350	17.56	.
000.	KEINE NENNUNG VON SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN	252	12.64	.
		1993	100.00	100.00

V128 F23B1.SCHWIER.ART 1.NEN

Position: 184 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.23.B.1. ART DER BELASTUNG, ERSTE NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1007
1.	VERSCHMUTZUNG, BELASTUNG, SCHMUTZ, ZERSTOERUNG VERPESTUNG, SCHADEN, STERBEN, GIFTE, VERAENDERUNG	701	35.17	69.61
2.	SCHWEFEL, SAURER REGEN, SO2	91	4.57	9.04
3.	ABGASE, VERBRENNUNG, ABFACKELUNG, STAUB, RUSS, INDU- STRIEEMISSIONEN, INDUSTRIEIMMISSIONEN, KOHLENMONO- OXYD, RAUCH	190	9.53	18.87
4.	SMOG	22	1.10	2.18
5.	HEIZEN, AUFHEIZEN	0		
6.	DAMPF	3	0.15	0.30
8.	SONSTIGE ART DER BELASTUNG	0		
9.	K.A.	350	17.56	.
0.	KEINE NENNUNG DER ART DER BELASTUNG	636	31.91	.
		1993	100.00	100.00

V129 F23C1.SCHWIER.WERT.1.NEN

Position: 185 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.23.C.1. BEWERTUNG DER KOHLE IM VERHAELTNIS ZU ANDEREN
ENERGIETRAEGERN (ERSTE NENNUNG)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 68
1. POSITIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	24	1.20	35.29
2. NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU BEWERTEN	11	0.55	16.18
3. NEGATIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	33	1.66	48.53
8. WEISS NICHT	268	13.45	.
9. K.A.	82	4.11	.
0. KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	1575	79.03	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V130 F23A2.SCHWIER.THEM.2.NEN

Position: 186 FW1: 0
 Länge: 3

F.23.A.2. SCHWIERIGKEITEN DER KOHLENUTZUNG, ZWEITE NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 349
100.	JA, ES GIBT PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN (FUER DIE UMWELT); BEFRAGTER ANTWORTE MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEU- TERTEN "JA"	0		
110.	EINGESCHRAENKTES JA BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH SCHON", "MOEGLICHERWEISE"	0		
120.	NEUTRAL BEFRAGTER ANTWORTET MIT "TEILS - TEILS"	0		
130.	EINGESCHRAENKTES NEIN BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH NICHT", "KAUM"	0		
140.	NEIN, ES GIBT KEINE PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIG- KEITEN BEFRAGTER ANTWORTET MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEU- TERTEN "NEIN", KEINE UMWELTVERSCHMUTZUNG	1	0.05	0.29

UMWELTE

200.	UMWELT ALLGEMEIN	60	3.01	17.19
310.	LUFT ALLGEMEIN	53	2.66	15.19
311.	ATMOSPHAERE, OZONSCHICHT	10	0.50	2.87
319.	SONSTIGES, WAS LUFT BETRIFFT	0		
320.	WASSER ALLGEMEIN (AUCH WASSERKREISLAUF)	9	0.45	2.58
329.	SONSTIGES, WAS WASSER BETRIFFT	0		
330.	ERDE ALLGEMEIN	5	0.25	1.43
331.	GEOLOGISCHE SCHICHTUNG	7	0.35	2.01
332.	KOHLEHALDEN, ABRAUM, ABFALLBERGE (BEIM KOHLE- BERGBAU)	5	0.25	1.43
339.	SONSTIGES, WAS ERDE BETRIFFT	2	0.10	0.57
340.	FLORA ALLGEMEIN	16	0.80	4.58
341.	WALD, BAEUME	38	1.91	10.89
342.	GRUENANLAGEN, WIESEN, ACKERLAND, WEIDELAND	1	0.05	0.29
349.	SONSTIGES, WAS DIE FLORA BETRIFFT	0		
350.	FAUNA ALLGEMEIN	5	0.25	1.43
359.	SONSTIGES, WAS DIE FAUNA BETRIFFT	0		
360.	MENSCH/GESUNDHEIT ALLGEMEIN	16	0.80	4.58
361.	HAUTERKRANKUNGEN	1	0.05	0.29
362.	ATMUNGSERKRANKUNGEN, LUNGE	4	0.20	1.15
369.	SONSTIGES, WAS MENSCH/GESUNDHEIT BETRIFFT	0		
370.	ALLE LEBENSBEREICHE BETREFFEND	1	0.05	0.29
371.	KLIMA, WETTER	7	0.35	2.01
372.	NATUR	8	0.40	2.29
373.	OEKOLOGIE	2	0.10	0.57
379.	SONSTIGES, WAS ALLE LEBENSBEREICHE BETRIFFT	0		

V130 F23A2.SCHWIER.THEM.2.NEN (Fortsetzung)

PROBLEME

410.	PROBLEME, SCHWIERIGKEITEN ALLGEMEIN	1	0.05	0.29
420.	AUSREICHEND KOHLEVORKOMMEN, KOHLEMENGE KEIN PROBLEM	0		
430.	BEGRENZTE KOHLEVORKOMMEN, VERBRAUCH DER RESERVEN, KOHLEBESTAND PROBLEMATISCH	33	1.66	9.46
440.	RENTABILITAET, BILLIG	1	0.05	0.29
450.	UNRENTABILITAET, TEUER	14	0.70	4.01
460.	SCHAFFUNG VON NEUEN ARBEITSPLAETZEN	1	0.05	0.29
470.	MANGEL AN QUALIFIZIERTEN ARBEITSKRAEFTEN	1	0.05	0.29
480.	ENERGIESICHERUNG, DIENST DER SICHERUNG DER ENERGIE	3	0.15	0.86
490.	SCHADET DER ENERGIESICHERUNG	0		
500.	SCHUTZMASSNAHMEN AUSREICHEND VORHANDEN (FILTER), TECHNOLOGIE LOESBAR	10	0.50	2.87
510.	SCHUTZMASSNAHMEN - Z.B. FILTER - NOCH NICHT VOR- HANDEN; NICHT LOESBAR, PROBLEMATISCH	25	1.25	7.16
520.	KOHLE ALS BEWAHRTER ROHSTOFF	2	0.10	0.57
530.	PROTESTE ZU ERWARTEN	1	0.05	0.29
540.	PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
550.	KEINE PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	0		
560.	ES GIBT PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	2	0.10	0.57
690.	SONSTIGE PROBLEME BEI VERSTAERKTER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIE 3.)	2	0.10	0.57
800.	SONSTIGE SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN BEI VERSTAERK- TER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIEN 1. BIS 3.)	1	0.05	0.29
880.	SONSTIGE ANMERKUNGEN ZUR FRAGE	1	0.05	0.29
000.	KEINE NENNUNG VON SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN	1644	82.49	.
		1993	100.00	100.00

V131 F23B2.SCHWIER.ART 2.NEN

Position: 189 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.23.B.2. ART DER BELASTUNG, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 341
1. VERSCHMUTZUNG, BELASTUNG, SCHMUTZ, ZERSTOERUNG VERPESTUNG, SCHADEN, STERBEN, GIFTE, VERAENDERUNG	204	10.24	59.82
2. SCHWEFEL, SAURER REGEN, SO2	37	1.86	10.85
3. ABGASE, VERBRENNUNG, ABFACKELUNG, STAUB, RUSS, INDU- STRIEEMISSIONEN, INDUSTRIEIMMISSIONEN, KOHLENMONO- OXYD, RAUCH	80	4.01	23.46
4. SMOG	17	0.85	4.99
5. HEIZEN, AUFHEIZEN	3	0.15	0.88
6. DAMPF	0		
8. SONSTIGE ART DER BELASTUNG	0		
9. K.A.	0		
0. KEINE NENNUNG DER ART DER BELASTUNG	1652	82.89	.
	1993	100.00	100.00

V132 F23C2.SCHWIER.WERT.2.NEN

Position: 190 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.23.C.2. BEWERTUNG DER KOHLE, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 12
1. POSITIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	6	0.30	50.00
2. NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU BEWERTEN	2	0.10	16.67
3. NEGATIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	4	0.20	33.33
8. WEISS NICHT	0		
9. K.A.	0		
0. KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	1981	99.40	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V133 F23A3.SCHWIER.THEM.3.NEN

Position: 191 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.23.A.3. SCHWIERIGKEITEN DER KOHLENUTZUNG, DRITTE NENNUNG

		Ungewichtet
		Abs. %
100.	JA, ES GIBT PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN (FUER DIE UMWELT); BEFRAGTER ANTWORTE MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEUERTEN "JA"	0
110.	EINGESCHRAENKTES JA BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH SCHON", "MOEGLICHERWEISE"	0
120.	NEUTRAL BEFRAGTER ANTWORTET MIT "TEILS - TEILS"	0
130.	EINGESCHRAENKTES NEIN BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH NICHT", "KAUM"	0
140.	NEIN, ES GIBT KEINE PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN BEFRAGTER ANTWORTET MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEUERTEN "NEIN", KEINE UMWELTVERSCHMUTZUNG	0

UMWELTE

200.	UMWELT ALLGEMEIN	10	0.50
310.	LUFT ALLGEMEIN	11	0.55
311.	ATMOSPHERE, OZONSCHICHT	4	0.20
319.	SONSTIGES, WAS LUFT BETRIFFT	0	
320.	WASSER ALLGEMEIN (AUCH WASSERKREISLAUF)	6	0.30
329.	SONSTIGES, WAS WASSER BETRIFFT	0	
330.	ERDE ALLGEMEIN	0	
331.	GEOLOGISCHE SCHICHTUNG	2	0.10
332.	KOHLEHALDEN, ABRAUM, ABFALLBERGE (BEIM KOHLEBERGBAU)	1	0.05
339.	SONSTIGES, WAS ERDE BETRIFFT	0	
340.	FLORA ALLGEMEIN	9	0.45
341.	WALD, BAEUME	11	0.55
342.	GRUENANLAGEN, WIESEN, ACKERLAND, WEIDELAND	1	0.05
349.	SONSTIGES, WAS DIE FLORA BETRIFFT	0	
350.	FAUNA ALLGEMEIN	7	0.35
359.	SONSTIGES, WAS DIE FAUNA BETRIFFT	0	
360.	MENSCH/GESUNDHEIT ALLGEMEIN	15	0.75
361.	HAUTERKRANKUNGEN	1	0.05
362.	ATMUNGSERKRANKUNGEN, LUNGE	5	0.25
369.	SONSTIGES, WAS MENSCH/GESUNDHEIT BETRIFFT	0	
370.	ALLE LEBENSBEREICHE BETREFFEND	0	
371.	KLIMA, WETTER	1	0.05
372.	NATUR	1	0.05
373.	OEKOLOGIE	0	
379.	SONSTIGES, WAS ALLE LEBENSBEREICHE BETRIFFT	0	

V133 F23A3.SCHWIER.THEM.3.NEN (Fortsetzung)

PROBLEME

410.	PROBLEME, SCHWIERIGKEITEN ALLGEMEIN	0	
420.	AUSREICHEND KOHLEVORKOMMEN, KOHLEMENGE KEIN PROBLEM	0	
430.	BEGRENZTE KOHLEVORKOMMEN, VERBRAUCH DER RESERVEN, KOHLEBESTAND PROBLEMATISCH	4	0.20
440.	RENTABILITAET, BILLIG	0	
450.	UNRENTABILITAET, TEUER	4	0.20
460.	SCHAFFUNG VON NEUEN ARBEITSPLAETZEN	1	0.05
470.	MANGEL AN QUALIFIZIERTEN ARBEITSKRAEFTEN	0	
480.	ENERGIESICHERUNG, DIENT DER SICHERUNG DER ENERGIE	0	
490.	SCHADET DER ENERGIESICHERUNG	0	
500.	SCHUTZMASSNAHMEN AUSREICHEND VORHANDEN (FILTER), TECHNOLOGIE LOESBAR	1	0.05
510.	SCHUTZMASSNAHMEN - Z.B. FILTER - NOCH NICHT VOR- HANDEN; NICHT LOESBAR, PROBLEMATISCH	5	0.25
520.	KOHLE ALS BEWAHRTER ROHSTOFF	0	
530.	PROTESTE ZU ERWARTEN	0	
540.	PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0	
550.	KEINE PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	0	
560.	ES GIBT PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	1	0.05
690.	SONSTIGE PROBLEME BEI VERSTAERKTER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIE 3.)	0	
800.	SONSTIGE SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN BEI VERSTAERK- TER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIEN 1. BIS 3.)	0	
880.	SONSTIGE ANMERKUNGEN ZUR FRAGE	2	0.10
000.	KEINE NENNUNG VON SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN	1890	94.83
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V134 F23B3.SCHWIER.ART 3.NEN

Position: 194 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.23.B.3. ART DER BELASTUNG, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 101	
1.	VERSCHMUTZUNG, BELASTUNG, SCHMUTZ, ZERSTOERUNG VERPESTUNG, SCHADEN, STERBEN, GIFTE, VERAENDERUNG	62	3.11	61.39
2.	SCHWEFEL, SAURER REGEN, SO2	14	0.70	13.86
3.	ABGASE, VERBRENNUNG, ABFACKELUNG, STAUB, RUSS, INDU- STRIEEMISSIONEN, INDUSTRIEIMMISSIONEN, KOHLENMONO- OXYD, RAUCH	20	1.00	19.80
4.	SMOG	4	0.20	3.96
5.	HEIZEN, AUFHEIZEN	1	0.05	0.99
6.	DAMPF	0		
8.	SONSTIGE ART DER BELASTUNG	0		
9.	K.A.	0		
0.	KEINE NENNUNG DER ART DER BELASTUNG	1892	94.93	.
		<hr/>	<hr/>	
		1993	100.00	100.00

V135 F23C3.SCHWIER.WERT.3.NEN

Position: 195 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.23.C.3. BEWERTUNG DER KOHLE, DRITTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2
1. POSITIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	0		
2. NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU BEWERTEN	1	0.05	50.00
3. NEGATIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	1	0.05	50.00
8. WEISS NICHT	0		
9. K.A.	0		
0. KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	1991	99.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V136 F23A4.SCHWIER.THEM.4.NEN

Position: 196 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.23.A.4. SCHWIERIGKEITEN DER KOHLENUTZUNG, VIERTE NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 39
100.	JA, ES GIBT PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIGKEITEN (FUER DIE UMWELT); BEFRAGTER ANTWORTE MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEU- TERTEN "JA"	0		
110.	EINGESCHRAENKTES JA BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH SCHON", "MOEGLICHERWEISE"	0		
120.	NEUTRAL BEFRAGTER ANTWORTET MIT "TEILS - TEILS"	0		
130.	EINGESCHRAENKTES NEIN BEFRAGTER ANTWORTET MIT "WAHRSCHEINLICH NICHT", "KAUM"	0		
140.	NEIN, ES GIBT KEINE PROBLEME, FOLGEN, SCHWIERIG- KEITEN BEFRAGTER ANTWORTET MIT EINEM NICHT NAEHER ERLAEU- TERTEN "NEIN", KEINE UMWELTVERSCHMUTZUNG	0		

UMWELTE

200.	UMWELT ALLGEMEIN	2	0.10	5.13
310.	LUFT ALLGEMEIN	5	0.25	12.82
311.	ATMOSPHAERE, OZONSCHICHT	0		
319.	SONSTIGES, WAS LUFT BETRIFFT	0		
320.	WASSER ALLGEMEIN (AUCH WASSERKREISLAUF)	2	0.10	5.13
329.	SONSTIGES, WAS WASSER BETRIFFT	0		
330.	ERDE ALLGEMEIN	1	0.05	2.56
331.	GEOLOGISCHE SCHICHTUNG	0		
332.	KOHLEHALDEN, ABRAUM, ABFALLBERGE (BEIM KOHLE- BERGBAU)	1	0.05	2.56
339.	SONSTIGES, WAS ERDE BETRIFFT	0		
340.	FLORA ALLGEMEIN	3	0.15	7.69
341.	WALD, BAEUME	1	0.05	2.56
342.	GRUENANLAGEN, WIESEN, ACKERLAND, WEIDELAND	0		
349.	SONSTIGES, WAS DIE FLORA BETRIFFT	0		
350.	FAUNA ALLGEMEIN	6	0.30	15.38
359.	SONSTIGES, WAS DIE FAUNA BETRIFFT	0		
360.	MENSCH/GESUNDHEIT ALLGEMEIN	6	0.30	15.38
361.	HAUTERKRANKUNGEN	1	0.05	2.56
362.	ATMUNGSERKRANKUNGEN, LUNGE	2	0.10	5.13
369.	SONSTIGES, WAS MENSCH/GESUNDHEIT BETRIFFT	0		
370.	ALLE LEBENSBEREICHE BETREFFEND	0		
371.	KLIMA, WETTER	4	0.20	10.26
372.	NATUR	0		
373.	OEKOLOGIE	0		
379.	SONSTIGES, WAS ALLE LEBENSBEREICHE BETRIFFT	0		

V136 F23A4.SCHWIER.THEM.4.NEN (Fortsetzung)

PROBLEME

410.	PROBLEME, SCHWIERIGKEITEN ALLGEMEIN	0		
420.	AUSREICHEND KOHLEVORKOMMEN, KOHLEMENGE KEIN PROBLEM	0		
430.	BEGRENZTE KOHLEVORKOMMEN, VERBRAUCH DER RESERVEN, KOHLEBESTAND PROBLEMATISCH	0		
440.	RENTABILITAET, BILLIG	0		
450.	UNRENTABILITAET, TEUER	1	0.05	2.56
460.	SCHAFFUNG VON NEUEN ARBEITSPLAETZEN	0		
470.	MANGEL AN QUALIFIZIERTEN ARBEITSKRAEFTEN	0		
480.	ENERGIESICHERUNG, DIENT DER SICHERUNG DER ENERGIE	0		
490.	SCHADET DER ENERGIESICHERUNG	0		
500.	SCHUTZMASSNAHMEN AUSREICHEND VORHANDEN (FILTER), TECHNOLOGIE LOESBAR	1	0.05	2.56
510.	SCHUTZMASSNAHMEN - Z.B. FILTER - NOCH NICHT VOR- HANDEN; NICHT LOESBAR, PROBLEMATISCH	1	0.05	2.56
520.	KOHLE ALS BEWAHRTER ROHSTOFF	0		
530.	PROTESTE ZU ERWARTEN	0		
540.	PROTESTE NICHT ZU ERWARTEN	0		
550.	KEINE PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	0		
560.	ES GIBT PROBLEME BEI DER ABFALLBESEITIGUNG	1	0.05	2.56
690.	SONSTIGE PROBLEME BEI VERSTAERKTER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIE 3.)	1	0.05	2.56
800.	SONSTIGE SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN BEI VERSTAERK- TER KOHLENUTZUNG (REST DER OBERKATEGORIEN 1. BIS 3.)	0		
880.	SONSTIGE ANMERKUNGEN ZUR FRAGE	0		
000.	KEINE NENNUNG VON SCHWIERIGKEITEN UND FOLGEN	1954	98.04	.
		1993	100.00	100.00

V137 F23B4.SCHWIER.ART 4.NEN

Position: 199 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.23.B.4. ART DER BELASTUNG, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 35
1.	VERSCHMUTZUNG, BELASTUNG, SCHMUTZ, ZERSTOERUNG VERPESTUNG, SCHADEN, STERBEN, GIFTE, VERAENDERUNG	26	1.30 74.29
2.	SCHWEFEL, SAURER REGEN, SO2	1	0.05 2.86
3.	ABGASE, VERBRENNUNG, ABFACKELUNG, STAUB, RUSS, INDU- STRIEEMISSIONEN, INDUSTRIEIMMISSIONEN, KOHLENMONO- OXYD, RAUCH	6	0.30 17.14
4.	SMOG	1	0.05 2.86
5.	HEIZEN, AUFHEIZEN	1	0.05 2.86
6.	DAMPF	0	
8.	SONSTIGE ART DER BELASTUNG	0	
9.	K.A.	0	
0.	KEINE NENNUNG DER ART DER BELASTUNG	1958	98.24 .
		1993	100.00 100.00

V138 F23C4.SCHWIER.WERT.4.NEN

Position: 200 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.23.C.4. BEWERTUNG DER KOHLE, VIERTE NENNUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. POSITIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	0	
2. NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER, OHNE DIESE POSITIV ODER NEGATIV ZU BEWERTEN	0	
3. NEGATIVE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	0	
8. WEISS NICHT	0	
9. K.A.	0	
0. KEINE NENNUNG ANDERER ENERGIETRAEGER	1993	100.00
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V139 F24.1.KOHLLEERSATZ 1.NEN

Position: 201 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 96

F.24.1. WELCHE ANDEREN ENERGIEQUELLEN KOENNTE MAN AUSSER
 DER KOHLE VERWENDEN? (ERSTE NENNUNG)

ALLGEMEINE NENNUNGEN

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1877
10. MOEGlichkeiten VORHANDEN, ALLES MOEGliche	1	0.05	0.05
11. MOMENTAN (NOCH) KEINE MOEGlichkeiten	7	0.35	0.37
12. ENERGIEEINSparUNGEN, RATIONALISIERUNGEN, SPARTECH- NIKEN (TECHNISCHE REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS ALLER MASCHINEN UND GERAETE)	2	0.10	0.11
13. ENTWICKLUNG DER TECHNOLOGIE, FORSCHUNG	3	0.15	0.16
14. DIVERSIFIZIERUNG DER ENERGIEQUELLEN/ENERGIELIEFE- RANTEN, MOEGlichST VIELE VERSCHIEDENE ENERGIEQUEL- LEN/ENERGIELIEFERANTEN	0		
15. ALTERNATIVE ENERGIEN/ENERGIEQUELLEN (OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG)	1	0.05	0.05
16. PRIVATE ENERGIE/- VERSORGUNG	2	0.10	0.11
17. NATUERliche ENERGIEN, NATURKRAFT	6	0.30	0.32
19. SONSTIGE ALLGEMEINE NENNUNGEN	0		

REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

20. REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN; SANFTE, WEICHE TECHNOLOGIEN	0		
21. SONNENENERGIE	849	42.60	45.23
22. WINDENERGIE	127	6.37	6.77
23. GEZEITENENERGIE	11	0.55	0.59
24. WASSERENERGIE	272	13.65	14.49
25. LUFTWAERME	3	0.15	0.16
26. BIOMASSE, MAIS, ZUCKERROHR, AETHYLALKOHOL, BIOSPRIT	3	0.15	0.16
27. METHANOL	1	0.05	0.05
28. WASSERSTOFF	3	0.15	0.16
29. HOLZ, STROH	44	2.21	2.34
30. ERDWAERME, BODENWAERME, VULKANWAERME, GEOTHERMIK	13	0.65	0.69
31. PLASMAFUSION	1	0.05	0.05
32. AUSNUTZUNG VON BLITZ	0		
33. BIOGAS	3	0.15	0.16
34. MENSCHliche KRAFT, MENSCHliche ENERGIE	0		
39. SONSTIGE REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

40. NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN	0		
41. OEL, ERDOEL	112	5.62	5.97
42. OELSCHIEFER, OELSANDE	0		
43. GAS, ERDGAS	135	6.77	7.19
44. KERNENERGIE	199	9.98	10.60
45. KERNFUSION	0		
46. KOKS	2	0.10	0.11
47. TORF	2	0.10	0.11
48. URAN, RADIUM	1	0.05	0.05
49. SONSTIGE NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

V139 F24.1.KOHLEERSATZ 1.NEN (Fortsetzung)

TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

50.	WAERMEPUMPE, WAERMETAUSCHER	16	0.80	0.85
51.	FERNWAERME, FERNHEIZUNG	4	0.20	0.21
52.	WAERMEKRAFTKOPPLUNG	1	0.05	0.05
53.	ABWAERME, ABFALLWAERME, KUEHLWAERME, WAERMERUECKGE- WINNUNG, PYROLYSE, MUELLVERBRENNUNG, RECYCLING	23	1.15	1.23
54.	KOHLEVEREDELUNG	0		
55.	KONVERSIONSANLAGEN	0		
56.	WAERMESPEICHER, SPEICHERTECHNIKEN FUER WAERME/ENER- GIE	0		
59.	SONSTIGE TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ	0		
70.	ELEKTRIZITAET, STROM, LICHT (NICHT SONNENLICHT)	29	1.46	1.55
80.	SONSTIGE NENNUNGEN, DIE NICHT UNTER 1. BIS 4 FALLEN	1	0.05	0.05
96.	NICHT CODIERBAR	1	0.05	.
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT	71	3.56	.
99.	KEINE ANGABE	44	2.21	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V140 F24.2.KOHLEERSATZ 2.NEN

Position: 203 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.24.2. KOHLEERSATZ, ZWEITE NENNUNG

ALLGEMEINE NENNUNGEN

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	1417
10. MOEGlichkeiten VORHANDEN, ALLES MOEGliche	1	0.05	0.07
11. MOMENTAN (NOCH) KEINE MOEGlichkeiten	0		
12. ENERGIEEINSparUNGEN, RATIONALISIERUNGEN, SPARTECH- NIKEN (TECHNISCHE REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS ALLER MASCHINEN UND GERAETE)	3	0.15	0.21
13. ENTWICKLUNG DER TECHNOLOGIE, FORSCHUNG	1	0.05	0.07
14. DIVERSIFIZIERUNG DER ENERGIEQUELLEN/ENERGIELIEFE- RANTEN, MOEGlichST VIELE VERSCHIEDENE ENERGIEQUEL- LEN/ENERGIELIEFERANTEN	0		
15. ALTERNATIVE ENERGIEN/ENERGIEQUELLEN (OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG)	0		
16. PRIVATE ENERGIE/-VERSORGUNG	0		
17. NATUERliche ENERGIEN, NATURKRAFT	4	0.20	0.28
19. SONSTIGE ALLGEMEINE NENNUNGEN	0		

REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

20. REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN; SANFTE, WEICHE TECHNOLOGIEN	0		
21. SONNENENERGIE	338	16.96	23.85
22. WINDENERGIE	421	21.12	29.71
23. GEZEITENENERGIE	15	0.75	1.06
24. WASSERENERGIE	224	11.24	15.81
25. LUFTWAERME	11	0.55	0.78
26. BIOMASSE, MAIS, ZUCKERROHR, AETHYLALKOHOL, BIOSPRIT	5	0.25	0.35
27. METHANOL	0		
28. WASSERSTOFF	2	0.10	0.14
29. HOLZ, STROH	13	0.65	0.92
30. ERDWAERME, BODENWAERME, VULKANWAERME, GEOTHERMIK	39	1.96	2.75
31. PLASMAFUSION	0		
32. AUSNUTZUNG VON BLITZ	0		
33. BIOGAS	8	0.40	0.56
34. MENSCHliche KRAFT, MENSCHliche ENERGIE	0		
39. SONSTIGE REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

40. NIXHTREGENERIERBARE ENERGIETRAGER ALLGEMEIN	0		
41. OEL, ERDOEL	81	4.06	5.72
42. OELSCHIEFER, OELSANDE	0		
43. GAS, ERDGAS	86	4.32	6.07
44. KERNENERGIE	64	3.21	4.52
45. KERNFUSION	2	0.10	0.14
46. KOKS	2	0.10	0.14
47. TORF	2	0.10	0.14
48. URAN, RADIUM	2	0.10	0.14
49. SONSTIGE NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

V140 F24.2.KOHLEERSATZ 2.NEN (Fortsetzung)

TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

50.	WAERMEPUMPE, WAERMETAUSCHER	28	1.40	1.98
51.	FERNWAERME, FERNHEIZUNG	7	0.35	0.49
52.	WAERMEKRAFTKOPPLUNG	0		
53.	ABWAERME, ABFALLWAERME, KUEHLWAERME, WAERMERUECK- GEWINNUNG, PYROLYSE, MUELLVERBRENNUNG, RECYCLING	25	1.25	1.76
54.	KOHLEVEREDELUNG	0		
55.	KONVERSIONSANLAGEN	0		
56.	WAERMESPEICHER, SPEICHERTECHNIKEN FUER WAERME/ ENERGIE	0		
59.	SONSTIGE TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ	0		
70.	ELEKTRIZITAET, STROM, LICHT, (NICHT SONNENLICHT)	32	1.61	2.26
80.	SONSTIGE NENNUNGEN, DIE NICHT UNTER 1.BIS4.FALLEN	1	0.05	0.07
96.	NICHT CODIERBAR	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	KEINE 2.NENNUNG	576	28.90	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V141	F24.3.KOHLEERSATZ	3.NEN
------	-------------------	-------

Position: 205 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.24.3. KOHLEERSATZ, DRITTE NENNUNG

ALLGEMEINE NENNUNGEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 840
10. MOEGlichkeiten VORHANDEN, ALLES MOEGliche	1	0.05	0.12
11. MOMENTAN (NOCH) KEINE MOEGlichkeiten	0		
12. ENERGIEEINSparUNGEN, RATIONALISIERUNGEN, SPARTECH- NIKEN (TECHNISCHE REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS ALLER MASCHINEN UND GERAETE)	4	0.20	0.48
13. ENTWICKLUNG DER TECHNOLOGIE, FORSCHUNG	4	0.20	0.48
14. DIVERSIFIZIERUNG DER ENERGIEQUELLEN/ENERGIELIEFE- RANTEN, MOEGlichST VIELE VERSCHIEDENE ENERGIEQUEL- LEN/ENERGIELIEFERANTEN	1	0.05	0.12
15. ALTERNATIVE ENERGIEN/ENERGIEQUELLEN (OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG)	1	0.05	0.12
16. PRIVATE ENERGIE/-VERSORGUNG	0		
17. NATUERliche ENERGIEN, NATURKRAFT	6	0.30	0.71
19. SONSTIGE ALLGEMEINE NENNUNGEN	0		

REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

20. REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN; SANFTE, WEICHE TECHNOLOGIEN	0		
21. SONNENENERGIE	155	7.78	18.45
22. WINDENERGIE	161	8.08	19.17
23. GEZEITENENERGIE	35	1.76	4.17
24. WASSERENERGIE	195	9.78	23.21
25. LUFTWAERME	7	0.35	0.83
26. BIOMASSE, MAIS, ZUCKERROHR, AETHYLALKOHOL, BIOSPRIT	4	0.20	0.48
27. METHANOL	2	0.10	0.24
28. WASSERSTOFF	1	0.05	0.12
29. HOLZ, STROH	13	0.65	1.55
30. ERDWAERME, BODENWAERME, VULKANWAERME, GEOTHERMIK	42	2.11	5.00
31. PLASMAFUSION	0		
32. AUSNUTZUNG VON BLITZ	1	0.05	0.12
33. BIOGAS	2	0.10	0.24
34. MENSCHliche KRAFT, MENSCHliche ENERGIE	0		
39. SONSTIGE REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

40. NIXHTREGENERIERBARE ENERGIETRAGER ALLGEMEIN	0		
41. OEL, ERDOEL	37	1.86	4.40
42. OELSCHIEFER, OELSANDE	0		
43. GAS, ERDGAS	41	2.06	4.88
44. KERNENERGIE	48	2.41	5.71
45. KERNFUSION	3	0.15	0.36
46. KOKS	1	0.05	0.12
47. TORF	1	0.05	0.12
48. URAN, RADIUM	2	0.10	0.24
49. SONSTIGE NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

V141 F24.3.KOHLEERSATZ 3.NEN (Fortsetzung)

TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

50.	WAERMEPUMPE, WAERMETAUSCHER	29	1.46	3.45
51.	FERNWAERME, FERNHEIZUNG	4	0.20	0.48
52.	WAERMEKRAFTKOPPLUNG	0		
53.	ABWAERME, ABFALLWAERME, KUEHLWAERME, WAERMERUECK- GEWINNUNG, PYROLYSE, MUELLVERBRENNUNG, RECYCLING	22	1.10	2.62
54.	KOHLEVEREDELUNG	0		
55.	KONVERSIONSANLAGEN	0		
56.	WAERMESPEICHER, SPEICHERTECHNIKEN FUER WAERME/ ENERGIE	1	0.05	0.12
59.	SONSTIGE TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ	0		
70.	ELEKTRIZITAET, STROM, LICHT, (NICHT SONNENLICHT)	13	0.65	1.55
80.	SONSTIGE NENNUNGEN, DIE NICHT UNTER 1.BIS4.FALLEN	3	0.15	0.36
96.	NICHT CODIERBAR	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	KEINE 3.NENNUNG	1153	57.85	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V142	F24.4.KOHLEERSATZ	4.NEN
------	-------------------	-------

Position: 207 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.24.4. KOHLEERSATZ, VIERTE NENNUNG

ALLGEMEINE NENNUNGEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 293
10. MOEGlichkeiten VORHANDEN, ALLES MOEGliche	0		
11. MOMENTAN (NOCH) KEINE MOEGlichkeiten	0		
12. ENERGIEEINSparungen, RATIONALISIERungen, SPARTECH- NIKEN (TECHNISCHE REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS ALLER MASCHINEN UND GERAETE)	0		
13. ENTWICKLUNG DER TECHNOLOGIE, FORSCHUNG	1	0.05	0.34
14. DIVERSIFIZIERUNG DER ENERGIEQUELLEN/ENERGIELIEFE- RANTEN, MOEGlichST VIELE VERSCHIEDENE ENERGIEQUEL- LEN/ENERGIELIEFERANTEN	0		
15. ALTERNATIVE ENERGIEN/ENERGIEQUELLEN (OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG)	2	0.10	0.68
16. PRIVATE ENERGIE/-VERSORGUNG	1	0.05	0.34
17. NATUERliche ENERGIEN, NATURKRAFT	3	0.15	1.02
19. SONSTIGE ALLGEMEINE NENNUNGEN	0		

REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

20. REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN; SANFTE, WEICHE TECHNOLOGIEN	0		
21. SONNENENERGIE	40	2.01	13.65
22. WINDENERGIE	56	2.81	19.11
23. GEZEITENENERGIE	13	0.65	4.44
24. WASSERENERGIE	56	2.81	19.11
25. LUFTWAERME	7	0.35	2.39
26. BIOMASSE, MAIS, ZUCKERROHR, AETHYLALKOHOL, BIOSPRIT	1	0.05	0.34
27. METHANOL	0		
28. WASSERSTOFF	2	0.10	0.68
29. HOLZ, STROH	2	0.10	0.68
30. ERDWAERME, BODENWAERME, VULKANWAERME, GEOTHERMIK	27	1.35	9.22
31. PLASMAFUSION	0		
32. AUSNUTZUNG VON BLITZ	0		
33. BIOGAS	1	0.05	0.34
34. MENSCHliche KRAFT, MENSCHliche ENERGIE	1	0.05	0.34
39. SONSTIGE REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

40. NIXHTREGENERIERBARE ENERGIETRAGER ALLGEMEIN	0		
41. OEL, ERDOEL	10	0.50	3.41
42. OELSCHIEFER, OELSANDE	0		
43. GAS, ERDGAS	22	1.10	7.51
44. KERNENERGIE	15	0.75	5.12
45. KERNFUSION	1	0.05	0.34
46. KOKS	0		
47. TORF	0		
48. URAN, RADIUM	0		
49. SONSTIGE NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	1	0.05	0.34

V142 F24.4.KOHLEERSATZ 4.NEN

(Fortsetzung)

TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

50.	WAERMEPUMPE, WAERMETAUSCHER	13	0.65	4.44
51.	FERNWAERME, FERNHEIZUNG	2	0.10	0.68
52.	WAERMEKRAFTKOPPLUNG	0		
53.	ABWAERME, ABFALLWAERME, KUEHLWAERME, WAERMERUECK- GEWINNUNG, PYROLYSE, MUELLVERBRENNUNG, RECYCLING	10	0.50	3.41
54.	KOHLEVEREDELUNG	0		
55.	KONVERSIONSANLAGEN	0		
56.	WAERMESPEICHER, SPEICHERTECHNIKEN FUER WAERME/ ENERGIE	0		
59.	SONSTIGE TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ	0		
70.	ELEKTRIZITAET, STROM, LICHT, (NICHT SONNENLICHT)	4	0.20	1.37
80.	SONSTIGE NENNUNGEN, DIE NICHT UNTER 1.BIS4.FALLEN	2	0.10	0.68
96.	NICHT CODIERBAR	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	KEINE 4.NENNUNG	1700	85.30	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V143 F24.5.KOHLERSATZ 5.NEN

Position: 209 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.24,5. KOHLERSATZ, FUENFTE NENNUNG

ALLGEMEINE NENNUNGEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 86
10. MOEGlichkeiten VORHANDEN, ALLES MOEGliche	0		
11. MOMENTAN (NOCH) KEINE MOEGlichkeiten	0		
12. ENERGIEEINSparungen, RATIONALISIERungen, SPARTECH- NIKEN (TECHNISCHE REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS ALLER MASCHINEN UND GERAETE)	2	0.10	2.33
13. ENTWICKLUNG DER TECHNOLOGIE, FORSCHUNG	1	0.05	1.16
14. DIVERSIFIZIERUNG DER ENERGIEQUELLEN/ENERGIELIEFE- RANTEN, MOEGlichST VIELE VERSCHIEDENE ENERGIEQUEL- LEN/ENERGIELIEFERANTEN	0		
15. ALTERNATIVE ENERGIEN/ENERGIEQUELLEN (OHNE NAEHERE SPEZIFIZIERUNG)	1	0.05	1.16
16. PRIVATE ENERGIE/-VERSORGUNG	0		
17. NATUERliche ENERGIEN, NATURKRAFT	1	0.05	1.16
19. SONSTIGE ALLGEMEINE NENNUNGEN	0		

REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

20. REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN; SANFTE, WEICHE TECHNOLOGIEN	0		
21. SONNENENERGIE	6	0.30	6.98
22. WINDENERGIE	13	0.65	15.12
23. GEZEITENENERGIE	4	0.20	4.65
24. WASSERENERGIE	14	0.70	16.28
25. LUFTWAERME	2	0.10	2.33
26. BIOMASSE, MAIS, ZUCKERROHR, AETHYLALKOHOL, BIOSPRIT	4	0.20	4.65
27. METHANOL	0		
28. WASSERSTOFF	0		
29. HOLZ, STROH	1	0.05	1.16
30. ERDWAERME, BODENWAERME, VULKANWAERME, GEOTHERMIK	10	0.50	11.63
31. PLASMAFUSION	0		
32. AUSNUTZUNG VON BLITZ	0		
33. BIOGAS	1	0.05	1.16
34. MENSCHliche KRAFT, MENSCHliche ENERGIE	0		
39. SONSTIGE REGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER

40. NIXHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER ALLGEMEIN	0		
41. OEL, ERDOEL	4	0.20	4.65
42. OELSCHIEFER, OELSANDE	0		
43. GAS, ERDGAS	4	0.20	4.65
44. KERNENERGIE	7	0.35	8.14
45. KERNFUSION	0		
46. KOKS	0		
47. TORF	0		
48. URAN, RADIUM	0		
49. SONSTIGE NICHTREGENERIERBARE ENERGIETRAEGER	0		

V143 F24.5.KOHLEERSATZ 5.NEN (Fortsetzung)

TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

50.	WAERMEPUMPE, WAERMETAUSCHER	2	0.10	2.33
51.	FERNWAERME, FERNHEIZUNG	0		
52.	WAERMEKRAFTKOPPLUNG	0		
53.	ABWAERME, ABFALLWAERME, KUEHLWAERME, WAERMERUECK- GEWINNUNG, PYROLYSE, MUELLVERBRENNUNG, RECYCLING	7	0.35	8.14
54.	KOHLEVEREDELUNG	0		
55.	KONVERSIONSANLAGEN	0		
56.	WAERMESPEICHER, SPEICHERTECHNIKEN FUER WAERME/ ENERGIE	0		
59.	SONSTIGE TECHNIKEN ZUR STEIGERUNG DER EFFIZIENZ	1	0.05	1.16
70.	ELEKTRIZITAET, STROM, LICHT, (NICHT SONNENLICHT)	1	0.05	1.16
80.	SONSTIGE NENNUNGEN, DIE NICHT UNTER 1.BIS4.FALLEN	0		
96.	NICHT CODIERBAR	0		
97.	VERWEIGERT	0		
98.	WEISS NICHT	0		
99.	KEINE ANGABE	0		
00.	KEINE 5.NENNUNG	1907	95.68	.
		1993	100.00	100.00

V144 F25.PROTESTE BEI KOHLE?

Position: 211 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.25. GLAUBEN SIE, DASS ES BEIM VERSTAERKTEN AUSBAU VON
KOHLEKRAFTWERKEN ZU AEHNLICHEN PROTESTEN KOMMEN WIRD, WIE
BEI DEM BAU VON KERNKRAFTWERKEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1642
1. JA	572	28.70	34.84
2. NEIN	1070	53.69	65.16
8. WEISS NICHT	350	17.56	.
9. K.A.	1	0.05	.
	1993	100.00	100.00

V145 F26.WARUM KOHLE-PROTESTE

Position: 212 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 5

F.26. WARUM VERMUTEN SIE BEIM VERSTAERKTEN AUSBAU VON KOHLE-
 KRAFTWERKEN AEHNLICHE PROTESTE?
 NENNEN SIE MIR DEN GRUND AUF DIESER LISTE, DER IHRER MEINUNG
 NACH AM EHESTEN DAFUER IN FRAGE KOMMT.

INT.:<LISTE F VORLEGENÜ NUR EINE NENNUNGÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 567
1. WEIL VIELE LEUTE GLAUBEN, DASS KOHLEKRAFTWERKE DIE UMWELT ZU SEHR BELASTEN	256	12.84	45.15
2. WEIL NIEMAND EIN KOHLEKRAFTWERK IN SEINER NACHBAR- SCHAFT HABEN WILL	154	7.73	27.16
3. WEIL ES LEUTE GIBT, DIE EINFACH MIT NICHTS ZU- FRIEDEN SIND	123	6.17	21.69
4. WEIL WIRTSCHAFTSWACHSTUM UND TECHNISCHER FORT- SCHRITT UM JEDEN PREIS VON IMMER MEHR LEUTEN AB- GELEHNT WERDEN	34	1.71	6.00
5. NICHTS DAVON TRIFFT ZU	2	0.10	.
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1421	71.30	.
	1993	100.00	100.00

V146 F27.WARUM KEINE PROTESTE

Position: 213 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 5

F.27. WARUM VERMUTEN SIE BEIM VERSTAERKTEN AUSBAU VON KOHLE-
 KRAFTWERKEN KEINE PROTESTE?
 NENNEN SIE MIR DEN GRUND AUF DIESER LISTE, DER IHRER MEINUNG
 NACH AM EHESTEN DAFUER IN FRAGE KOMMT.

INT.:<LISTE G VORLEGENÜ NUR EINE NENNUNGÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1048
1. WEIL DIE LEUTE MEINEN, DASS KOHLEKRAFTWERKE SICHER SIND	480	24.08	45.80
2. WEIL KIOHLE NICHT SO EIN REIZWORT IST WIE KERN- ENERGIE	263	13.20	25.10
3. WEIL DIE LEUTE ERFAHRUNG MIT KOHLEKRAFT- WERKEN HABEN	200	10.04	19.08
4. WEIL DIE LEUTE MEINEN, DASS KOHLE FUER DIE ENERGIE- VERSORGUNG NOTWENDIG IST	105	5.27	10.02
5. NICHTS DAVON TRIFFT ZU	12	0.60	.
9. K.A.	10	0.50	.
0. TNZ	923	46.31	.
	1993	100.00	100.00

V147 F28A.A.MEIN.BUERGERINIT.

Position: 214 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.A.

INT.:<GRUENEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ>
 HIER SIND SIEBEN KAERTCHEN, AUF JEDEM DIESER KAERTCHEN FINDEN SIE EINE BESTIMMTE ART VON VERHALTEN BESCHRIEBEN. EIN SOLCHES VERHALTEN HABEN VERSCHIEDENE LEUTE MANCHMAL GEWAHLT, UM GEGEN ETWAS ZU PROTESTIEREN ODER UM DIE OEFFENTLICHKEIT AUF IHR ANLIEGEN AUFMERKSAM ZU MACHEN. IST AUF DIESEN KAERTCHEN IRGEND ETWAS AUFGESCHRIEBEN, WOVON SIE UEBERHAUPT NOCH NIE GEHOERT HABEN ODER WAS SIE NICHT VERSTEHEN?

INT.:<ALLE KARTEN, BEI DENEN "NOCH NIE GEHOERT/KENNE ICH NICHT" ANGEGEBEN WIRD, ZUR SEITE LEGEN UND ENTSPRECHEND IM SCHEMA ANKREUZEN.
 DIE VERBLEIBENDEN KARTEN ERNEUT MISCHEN UND MIT LISTE H VORLEGENÜ>

WIR WUERDEN NUN GERNE VON IHNEN WISSEN, WIE SIE UEBER DIESE VERHALTENSWEISEN DENKEN. SEHEN SIE SICH BITTE DAZU DIESE LISTE AN.

BITTE LEGEN SIE NUN DIESE KAERTCHEN JEWEILS AUF DAS LISTENFELD, DAS IHRER EIGENEN EINSTELLUNG AM NAECHSTEN KOMMT; JE NACHDEM , OB SIE IM ALLGEMEINEN DAS BESCHRIEBENE VERHALTEN VOLL BEFUERWORTEN, IM GROSSEN UND GANZEN BEFUERWORTEN, IM GROSSEN UND GANZEN ABLEHNEN ODER ENTSCHIEDEN ABLEHNEN.

INT.:<KARTEN AUF LISTE H SORTIEREN LASSEN. ANGABEN ENTSPRECHEND ANKREUZEN. NUR WENN DER BEFRAGTE DARAUFBESTEHT, DASS ER UEBER EINE BESTIMMTE VERHALTENSWEISE KEINE MEINUNG HAT, SICH ALSO UEBERHAUPT NICHT ENTSCHEIDEN KANN, DARF "WEISS NICHT" ANGEKREUZT WERDEN. ACHTUNG: PRUEFEN, DASS IN JEDER ZEILE EIN KREUZ IST, ALSO ZU JEDER VERHALTENSWEISE EINE ANGABEÜÜ>

BETEILIGUNG AN BUERGERINITIATIVEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1934
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	804	40.34	41.57
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	773	38.79	39.97
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	236	11.84	12.20
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	103	5.17	5.33
5. KENNE ICH NICHT	18	0.90	0.93
8. WEISS NICHT	41	2.06	.
9. K.A.	18	0.90	.
	1993	100.00	100.00

V148 F28A.B.MEIN.UNTERSCHR.

Position: 215 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.B. BETEILIGUNG AN EINER UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1933
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	907	45.51	46.92
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	714	35.83	36.94
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	200	10.04	10.35
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	96	4.82	4.97
5. KENNE ICH NICHT	16	0.80	0.83
8. WEISS NICHT	36	1.81	.
9. K.A.	24	1.20	.
	1993	100.00	100.00

V149 F28A.C.MEIN.BOYKOTT

Position: 216 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.C. BETEILIGUNG AN EINEM BOYKOTT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1898
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	117	5.87	6.16
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	310	15.55	16.33
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	649	32.56	34.19
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	714	35.83	37.62
5. KENNE ICH NICHT	108	5.42	5.69
8. WEISS NICHT	69	3.46	.
9. K.A.	26	1.30	.
	1993	100.00	100.00

V150 F28A.D.MEIN.GEN.DEMO

Position: 217 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.D. BETEILIGUNG AN EINER GENEHMIGTEN DEMONSTRATION

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1902
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	525	26.34	27.60
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	641	32.16	33.70
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	418	20.97	21.98
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	299	15.00	15.72
5. KENNE ICH NICHT	19	0.95	1.00
8. WEISS NICHT	59	2.96	.
9. K.A.	32	1.61	.
	1993	100.00	100.00

V151 F28A.E.MEIN.WILDE DEMO

Position: 218 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.E. BETEILIGUNG AN EINEM WILDEN STREIK

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1914
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	40	2.01	2.09
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	119	5.97	6.22
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	537	26.94	28.06
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	1190	59.71	62.17
5. KENNE ICH NICHT	28	1.40	1.46
8. WEISS NICHT	54	2.71	.
9. K.A.	25	1.25	.
	1993	100.00	100.00

V152 F28A.F.MEIN.BESETZUNG

Position: 219 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

**F.28.A.F. BESETZUNG VON FABRIKEN, AEMTERN UND ANDEREN GE-
BAEUDEN**

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1919
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	41	2.06	2.14
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	132	6.62	6.88
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	511	25.64	26.63
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	1205	60.46	62.79
5. KENNE ICH NICHT	30	1.51	1.56
8. WEISS NICHT	48	2.41	.
9. K.A.	26	1.30	.
	1993	100.00	100.00

V153 F28A.G.MEIN.VERKEHRSBEH.

Position: 220 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F.28.A.G. AUFHALTEN DES VERKEHRS MIT EINER DEMONSTRATION

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1916
1. BEFUERWORTE ICH VOLL	65	3.26	3.39
2. BEFUERWORTE ICH IM GROSSEN UND GANZEN	202	10.14	10.54
3. LEHNE ICH AB IM GROSSEN UND GANZEN	611	30.66	31.89
4. LEHNE ICH ENTSCHIEDEN AB	1009	50.63	52.66
5. KENNE ICH NICHT	29	1.46	1.51
8. WEISS NICHT	49	2.46	.
9. K.A.	28	1.40	.
	1993	100.00	100.00

V154 F28B.A.TEIL.BUERGERINIT.

Position: 221 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.A.

INT.:<KARTEN ERNEUT MISCHEN UND VORLEGENÜ>
SEHEN SIE SICH BITTE DIESE KAERTCHEN NOCHMALS DAHINGEHEND
AN, OB SIE SICH AN SO EINER AKTION SCHON EINMAL GEGEN ODER
FUER KERNKRAFTWRKE BETEILIGT HABEN.

BETEILIGUNG AN BUERGERINITIATIVEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 52
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	41	2.06	78.85
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	11	0.55	21.15
0. TNZ	1941	97.39	.
	1993	100.00	100.00

V155 F28B.B.TEIL.UNTERSCHR.

Position: 222 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.B. BETEILIGUNG AN EINER UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 112
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	92	4.62	82.14
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	20	1.00	17.86
0. TNZ	1881	94.38	.
	1993	100.00	100.00

V156 F28B.C.TEIL.BOYKOTT

Position: 223 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.C. BETEILIGUNG AN EINEM BOYKOTT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 10
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	9	0.45	90.00
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	1	0.05	10.00
0. TNZ	1983	99.50	.
	1993	100.00	100.00

V157 F28B.D.TEIL.GEN.DEMO

Position: 224 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.D. BETEILIGUNG AN EINER GENEHMIGTEN POLITISCHEN DEMONSTRATION

	Ungewichtet Abs.	%	N= 60
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	53	2.66	88.33
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	7	0.35	11.67
0. TNZ	1933	96.99	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V158 F28B.E.TEIL.WILDE DEMO

Position: 225 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.E. BETEILIGUNG AN EINEM WILDEN STREIT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 9
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	8	0.40	88.89
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	1	0.05	11.11
0. TNZ	1984	99.55	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V159 F28B.F.TEIL.BESETZUNG

Position: 226 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.F. BESETZUNG VON FABRIKEN, AEMTERN UND ANDEREN GE-BAEUDEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 9
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	8	0.40	88.89
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	1	0.05	11.11
0. TNZ	1984	99.55	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V160 F28B.G.TEIL.VERKEHRSBEH.

Position: 227 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.G. AUFHALTEN DES VERKEHRS MIT EINER DEMONSTRATION

	Ungewichtet Abs.	%	N= 23
1. AN AKTION BETEILIGT GEGEN KERNKRAFTWERK	21	1.05	91.30
2. AN AKTION BETEILIGT FUER KERNKRAFTWERK	2	0.10	8.70
0. TNZ	1970	98.85	.
	1993	100.00	100.00

V161 F28B.H.AN NICHTS TEILGEN

Position: 228 FW1: 0
Länge: 1

F.28.B.H. AN KEINER SOLCHEN AKTION BETEILIGT GEWESEN

	Ungewichtet Abs.	%
1. TRIFFT ZU	1666	83.59
0. TRIFFT NICHT ZU	327	16.41
	1993	100.00

V162 F29.SCHICHTEINSTUFUNG

Position: 229 FW1: 9
Länge: 1 FW2: 8

F.29.WIR HABEN JETZT EINE ANZAHL STATISTISCHER FRAGEN:
ES WIRD HEUTE VIEL UEBER DIE VERSCHIEDENEN BEVOELKERUNGS-
SCHICHTEN GESPROCHEN.

WELCHER SCHICHT RECHNEN SIE SICH SELBST EHER ZU -

- . DER ARBEITERSCHICHT,
- . DER MITTELSCHICHT,
- . DER OBEREN MITTELSCHICHT ODER
- . DER OBERSCHICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1908
1. ARBEITERSCHICHT	699	35.07	36.64
2. MITTELSCHICHT	1037	52.03	54.35
3. OBERE MITTELSCHICHT	150	7.53	7.86
4. OBERSCHICHT	10	0.50	0.52
5. KEINER DIESER SCHICHTEN	12	0.60	0.63
8. WEISS NICHT	26	1.30	.
7. EINSTUFUNG ABGELEHNT	53	2.66	2.78
9. K.A.	6	0.30	.
	1993	100.00	102.78

V163 F30.SCHUELER JA/NEIN

Position: 230 FW1: 9
Länge: 1

F.30. BESUCHEN SIE GEGENWAERTIG EINE SCHULE ODER HOCH-
SCHULE?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1987
1. JA	149	7.48	7.50
2. NEIN	1838	92.22	92.50
9. K.A.	6	0.30	.
	1993	100.00	100.00

V164 F31.SCHULART

Position: 231 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.31. WAS FUER EINE SCHULE IST DAS?

INT.:<LISTE J VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 141
1. UNIVERSITAET, HOCHSCHULE	48	2.41	34.04
2. FACHHOCHSCHULE, INGENIEURSCHULE	12	0.60	8.51
3. BERUFSFACHSCHULE, FACHSCHULE, TECHNIKERSCHULE	27	1.35	19.15
4. GYMNASIUM (AUCH ABENDGYMNASIUM)	24	1.20	17.02
5. REAL-, MITTELSCHULE (AUCH ABENDREALSCHULE)	3	0.15	2.13
6. INTEGRIERTE GESAMTSCHULE	0		
7. BERUFSSCHULE	16	0.80	11.35
8. SONSTIGE UND ZWAR:	11	0.55	7.80
9. K.A.	8	0.40	.
0. TNZ	1844	92.52	.
	1993	100.00	100.00

V165 F32.SCHULABSCHL.BEFR.

Position: 232 FW1: 9
Länge: 1

F.32. WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?

- . EINEN VOLKS- ODER HAUPTSCHULABSCHLUSS,
- . MITTLERE REIFE ODER REALSCHULABSCHLUSS
- . DIE FACHHOCHSCHULREIFE,
- . DAS ABITUR ODER
- . KEINEN DIESER ABSCHLUESSE?

INT.:<NUR HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1988
1. VOLKS- (HAUPT-) SCHULABSCHLUSS	1195	59.96	60.11
2. MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	466	23.38	23.44
3. FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	70	3.51	3.52
4. ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	222	11.14	11.17
5. KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	35	1.76	1.76
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V166 F33.JAHR SCHULABSCHLUSS

Position: 233 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.33. WANN HABEN SIE DIESEN ABSCHLUSS GEMACHT?

Siehe Note Nr. 2

V167 F34.BERUFSSTATUS BEFR.

Position: 235 FW1: 99
Länge: 2

F.34. WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF SIE ZU

INT.:<LISTE K VORLEGENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1991
01. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	845	42.40	42.44
02. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	105	5.27	5.27
03. NEBENHER ERWERBSTAETIG, REGELMAESSIG	33	1.66	1.66
04. NEBENHER ERWERBSTAETIG, UNREGELMAESSIG	29	1.46	1.46
05. ARBEITSLOS	52	2.61	2.61
06. NICHT ERWERBSTAETIGE (R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	363	18.21	18.23
07. RENTNER, PENSIONAER	422	21.17	21.20
08. WEHR-/ZIVILDIENTSTLEISTENDER	6	0.30	0.30
09. SCHUELER/STUDENT, AUSZUBILDENDE (R)	107	5.37	5.37
10. SONSTIGE (R) NICHTERWERBSTAETIGE (R)	29	1.46	1.46
99. K.A.	2	0.10	.
	1993	100.00	100.00

V168 F35.WANN ZULETZT BERUFST

Position: 237 FW1: 0
Länge: 1

F.35. IN WELCHEM JAHR WAREN SIE ZULETZT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG ODER WAREN SIE NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 203
1. NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG	203	10.19	100.00
0. TNZ	1790	89.81	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V169 F35.JAHR ZUL.ERWERBSTAET

Position: 238 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.35. IN WELCHEM JAHR WAREN SIE ZULETZT HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG?

Siehe Note Nr. 2

V170 F36.AUSBILDABSCHL.BEFR.

Position: 240 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.36. WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HABEN SIE?

INT.:<LISTE L VORLEGENÜ
NUR LETZTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSENÜ>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1784
01. BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRTSCHAFTLICHER LEHRE	451	22.63	25.28
02. BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	437	21.93	24.50
03. BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	86	4.32	4.82
04. BERUFLICHES PRAKTIKUM	32	1.61	1.79
05. MEISTER-/TECHNIKER-ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHULABSCHLUSS	127	6.37	7.12
06. FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	72	3.61	4.04
07. HOCHSCHULABSCHLUSS	87	4.37	4.88
08. ANDERER BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS	102	5.12	5.72
09. KEIN BERUFLICHER AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFSSCHULE OHNE LEHRE)	390	19.57	21.86
99. K.A.	6	0.30	.
00. TNZ	203	10.19	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V171 F37.JAHR BERUFL.ABSCHL.

Position: 242 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.37. WANN HABEN SIE DIESEN ABSCHLUSS GEMACHT?

Siehe Note Nr. 2

V172 F38.JAHR ERSTE BER.TAET.

Position: 244 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.38. IN WELCHEM JAHR HABEN SIE ERSTMALS EINE ERWERBSTAETIGKEIT AUSGEUEBT BZW. HABEN SIE IHRE BETRIEBLICHE BERUFS-AUSBILDUNG BEGONNEN?

Siehe Note Nr. 2

V173 F39.ANLERNZEIT?

Position: 246 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.39. HABEN SIE EINE ANLERNZEIT ODER EINE BERUFS-AUSBILDUNG IN DIESEM ERSTEN BETRIEB DURCHLAUFEN?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1787
1. JA	1245	62.47	69.67
2. NEIN	542	27.20	30.33
0. TNZ	203	10.19	.
9. K.A.	3	0.15	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V174 F40.JAHR BEGINN ANLERNZ.

Position: 247 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.40. VON WANN BIS WANN WAR DAS?
 (NUR JAHRESANGABEN)
 VON 19.. BIS 19..

Jahr des Beginns der Anlernzeit

Siehe Note Nr. 2

V175 F40.JAHR ENDE ANLERNZEIT

Position: 249 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.40. JAHR DES ENDES DER ANLERNZEIT

Siehe Note Nr. 2

V176 BERUF BEF.1. (ISCO)

Position: 251 FW1: 4
Länge: 3

F.41. BITTE BESCHREIBEN SIE MIR DIE BERUFSTAETIGKEIT, DIE SIE NACH IHRER SCHULENTLASSUNG ZUERST AUSGEUEBT HABEN.

Siehe Note Nr. 4

V177 PRESTIGE BEF.1

Position: 254 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

PRESTIGE

Siehe Note Nr. 4

V178 BERUFSUNTERGRUPPE BEF.1

Position: 256 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

BERUFSUNTERGRUPPE DES BEFRAGTEN

Siehe Note Nr. 4

V179 BERUFSHAUPTGRUPPE BEF.1

Position: 259 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

BERUFSHAUPTGRUPPE DES BEFRAGTEN

Siehe Note Nr. 4

V180 F42.NOCH IM BERUF TAETIG

Position: 261
Länge: 1

F.42. SIND SIE NOCH IN DIESEM BERUF TAETIG?

	Ungewichtet
	Abs. %
1. JA	432 21.68
0. TNZ	1561 78.32
	<hr/> 1993 100.00

V181 F42.JAHR BEGINN 1.TAET.

Position: 262 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.42. VON WANN BIS WANN HABEN SIE DIESEN BERUF AUSGEUEBT.
(NUR JAHRESZAHLEN)

Jahr des Beginns der 1. Taetigkeit

Siehe Note Nr. 2

V182 F42.JAHR ENDE 1.TAET.

Position: 264 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.42. JAHR DES ENDES DER 1. TAETIGKEIT

Siehe Note Nr. 2

V183 F43.1.BERUFL.STELL.BEFR.

Position: 266 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.43. BITTE ORDNET SIE IHRE ERSTE BERUFLICHE STELLUNG NACH
 DIESER LISTE EIN.

INT.:<LISTE M VORLEGEN
 UND KENNZIFFER EINTRAGENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	1728
			%
10.	LANDWIRT UNTER 10 HA	6	0.30
11.	LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	3	0.15
12.	LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	11	0.55

AKADEMISCH FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0	
16.	MIT 2-9 MITARBEITERN	4	0.20
17.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0	0.23

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	14	0.70
22.	MIT 2-9 MITARBEITER	8	0.40
23.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0	0.46
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	12	0.60

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	7	0.35
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	31	1.56
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	37	1.86
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	23	1.15
49.	WEHRPFLICHTIGE	1	0.05

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	8	0.40
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	276	13.85
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	244	12.24
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNG VOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	90	4.52
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	8	0.40

V183 F43.1.BERUFL.STELL.BEFR.

(Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	164	8.23	9.49
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	153	7.68	8.85
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	387	19.42	22.40
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	16	0.80	0.93
64.	MEISTER/POLIERE	13	0.65	0.75

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	84	4.21	4.86
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	89	4.47	5.15
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	12	0.60	0.69
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	9	0.45	0.52
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	17	0.85	0.98

NICHTERWERBSTAETIGE

80.	ARBEITSLOS,ARBEITSSUCHEND	0		
81.	RENTNER,PENSIONAER (EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	1	0.05	0.06
82.	HAUSFRAU (AUCH HAUSTOECHTER)	0		
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	0		
99.	KA	61	3.06	.
98.	WEISS NICHT	1	0.05	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	203	10.19	.

1993	100.00	100.00
------	--------	--------

V184 F44.BRANCHE 1.TAET.

Position: 268 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.44. IN WAS FUER EINEN BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITS-
STAETTE HABEN SIE DAMALS GEARBEITET? WURDE ETWAS HERGESTELLT
UND WENN JA, WAS?

WAR ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT)?
ODER WELCHE ALLGEMEINE BEZEICHNUNG HATTE IHRE ARBEITS-
STAETTE?

INT.:<BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEIN-
HEIT, IN DER BEFRAGTER GEARBEITET HAT, GENAU NOTIE-
RENÜ>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1757
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG	122	6.12	6.94
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	0.05	0.06
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	10	0.50	0.57
04. BERGBAU	18	0.90	1.02
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	30	1.51	1.71
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	4	0.20	0.23
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	11	0.55	0.63
08. EISEN- UND METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	122	6.12	6.94
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	95	4.77	5.41
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	81	4.06	4.61
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	46	2.31	2.62
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	139	6.97	7.91
13. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	85	4.26	4.84
14. BAUHAUPTGEWERBE	58	2.91	3.30
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	61	3.06	3.47
16. GROSSHANDEL	80	4.01	4.55
17. HANDELSVERMITTLUNG	0		
18. EINZELHANDEL	226	11.34	12.86
19. BUNDESBahn, REICHSBahn	14	0.70	0.80
20. BUNDESPOST, REICHSPost, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	23	1.15	1.31
21. UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	22	1.10	1.25
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGsinSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	35	1.76	1.99
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SoZIALVERSICHERUNG, 28)	13	0.65	0.74
24. DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT, (WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	91	4.57	5.18
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -SINSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHHEIME USW.)	16	0.80	0.91
26. PRIVATE HAUSHALTE	74	3.71	4.21
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	92	4.62	5.24
28. SoZIALVERSICHERUNG	8	0.40	0.46
29. GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	36	1.81	2.05
30. GESUNDHEITSWESEN	67	3.36	3.81
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	77	3.86	4.38
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	26	1.30	.
98. WEISS NICHT	0		

V184 F44.BRANCHE 1.TAET. (Fortsetzung)

99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	7	0.35	.
00. TRIFFT NICHT ZU	203	10.19	.
	1993	100.00	100.00

V185 F45.NOCH HEUTE IM BETRIE

Position: 270 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.45. VON WANN BIS WANN WAREN SIE IN IHREM ERSTEN BETRIEB?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 288
1. BIN NOCH HEUTE IN DIESEM BETRIEB	288	14.45	100.00
0. TNZ	1705	85.55	.
	1993	100.00	100.00

V186 F45.JAHR BEGINN 1.BETRIE

Position: 271 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.45. JAHR DES BEGINNS IM ERSTEN BETRIEB
19.....

Siehe Note Nr. 2

V187 F45.JAHR ENDE 1.BETRIEB

Position: 273 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.45. JAHR DES ENDES IM ERSTEN BETRIEB
19.....

Siehe Note Nr. 2

V188 F46.BEFR.HAUPTBERUFLICH

Position: 275 FW1: 0
Länge: 1

F.46. IST BZW. WAR DER BEFRAGTE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG

INT.:<BITTE EINSTUFEN LT. FRAGEN 34 UND 35Ü>

BEFRAGTER IST -

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1790
1. HAUPTBERUFLICH (GANZTAGS ODER HALBTAGS) BERUFSTAE- TIG (FRAGE 34 PUNKT A ODER B)	951	47.72	53.13
2. WAR EHEMALS HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG (FRAGE 35)	839	42.10	46.87
0. TNZ	203	10.19	.
	1993	100.00	100.00

V189 BERUF HAUPT..(ISCO)

Position: 276 FW1: 4
Länge: 3

F.47. WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBEN SIE IN IHREM HAUPT-
BERUF AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TAETIG-
KEIT GENAUÜ

Siehe Note Nr. 4

V190 PRESTIGE HAUPT.

Position: 279 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

F.47. PRESTIGE

Siehe Note Nr. 4

V191 BERUFSUNTERGRUPPE HAUPT.

Position: 281 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

F.47. BERUFSUNTERGRUPPE BEI HAUPTBERUFSTAETIGKEIT

Siehe Note Nr. 4

V192 BERUFSHAUPTGRUPPE HAUPT.

Position: 284 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

F.47. BERUFSHAUPTGRUPPE BEI HAUPTBERUFSTAETIGKEIT

Siehe Note Nr. 4

V193 F48.HAUPTBERUF SEIT JAHR

Position: 286 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.48. SEIT WANN UEBEN SIE DIESEN BERUF AUS?
SEIT 19.....

Siehe Note Nr. 2

V194 F49.BERUFL.STELLUNG BEFR

Position: 288 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.49. BITTE ORDNET SIE IHRE BERUFLICHE STELLUNG NACH DIESER LISTE EIN.

INT.:<LISTE M VORLEGEN UND KENNZIFFER NOTIERENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 926
10.	LANDWIRT UNTER 10 HA	1	0.05	0.11
11.	LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	5	0.25	0.54
12.	LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	8	0.40	0.86

 AKADEMISCH FREIE BERUFE
(Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0		
16.	MIT 2-9 MITARBEITERN	9	0.45	0.97
17.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0		

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	40	2.01	4.32
22.	MIT 2-9 MITARBEITER	21	1.05	2.27
23.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	5	0.25	0.54
30.	MITHELLENDE FAMILIENANGEHOERIGE	1	0.05	0.11

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	6	0.30	0.65
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	37	1.86	4.00
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	39	1.96	4.21
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	21	1.05	2.27
49.	WEHRPFLICHTIGE	0		

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	13	0.65	1.40
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	78	3.91	8.42
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	171	8.58	18.47
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	120	6.02	12.96
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	16	0.80	1.73

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	34	1.71	3.67
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	94	4.72	10.15
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	144	7.23	15.55
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	32	1.61	3.46

V194 F49.BERUFL.STELLUNG BEFR

(Fortsetzung)

64.	MEISTER/POLIERE	16	0.80	1.73
	IN AUSBILDUNG			
70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	4	0.20	0.43
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	2	0.10	0.22
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	5	0.25	0.54
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	4	0.20	0.43
	NICHTERWERBSTAETIGE			
80.	ARBEITSLOS, ARBEITSSUCHEND	0		
81.	RENTNER, PENSIONAER (EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	0		
82.	HAUSFRAU (AUCH HAUSTOECHTER)	0		
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	0		
99.	KA	25	1.25	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	1042	52.28	.
		<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V195 F50.BRANCHE BEFRAGTER

Position: 290 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.50. IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITS-
STAETTE ARBEITEN SIE? WIRD ETWAS HERGESTELLT UND WENN JA,
WAS?
IST ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT?) ODER WELCHE ALL-
GEMEINE BEZEICHNUNG HAT IHRE ARBEITSSTAETTE?

INT.: <BRANCHE-WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEIN-
EINHEIT, IN DER BEFRAGTER ARBEITET, GENAU NOTIERENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG	19	0.95	2.04
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT	0		
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	15	0.75	1.61
04. BERGBAU	10	0.50	1.07
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	26	1.30	2.79
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	8	0.40	0.86
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	8	0.40	0.86
08. EISEN- UND METALLERZEUGUNG, GISSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	56	2.81	6.02
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	69	3.46	7.41
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	58	2.91	6.23
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	21	1.05	2.26
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	30	1.51	3.22
13. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	33	1.66	3.54
14. BAUHAUPTGEWERBE	45	2.26	4.83
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	34	1.71	3.65
16. GROSSHANDEL	40	2.01	4.30
17. HANDELSVERMITTLUNG	3	0.15	0.32
18. EINZELHANDEL	73	3.66	7.84
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	8	0.40	0.86
20. BUNDESPOST, REICHSPPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	20	1.00	2.15
21. UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	25	1.25	2.69
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSIINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	21	1.05	2.26
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG, 28)	11	0.55	1.18
24. DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT, (WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	63	3.16	6.77
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -SINSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHHEIME USW.)	18	0.90	1.93
26. PRIVATE HAUSHALTE	2	0.10	0.21
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	101	5.07	10.85
28. SOZIALVERSICHERUNG	5	0.25	0.54
29. GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	8	0.40	0.86
30. GESUNDHEITSWESEN	33	1.66	3.54
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	68	3.41	7.30
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	16	0.80	.
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	4	0.20	.
00. TRIFFT NICHT ZU	1042	52.28	.
	1993	100.00	100.00

V196 F51A.1.TAETIGKEIT

Position: 292 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.51.A. BITTE GEBEN SIE MIR ANHAND DIESER LISTE AN, WELCHE
 TAETIGKEIT SIE UEBERWIEGEND AUSUEBEN.

INT.:<LISTE N VORLEGEN UND UEBERWIEGEND AUSGEUEBTE TAETIG-
 KEIT ANKREUZENÜ
 FALLS BEFRAGTER SICH NICHT FUER EINE UEBERWIEGEND
 AUSGEUEBTE TAETIGKEIT ENTSCHEIDEN KANN, ZWEITE NEN-
 NUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 943
01. HERSTELLEN	183	9.18	19.41
02. MASCHINEN WARTEN	30	1.51	3.18
03. REPARIEREN	48	2.41	5.09
04. TRANSPORTIEREN	44	2.21	4.67
05. HANDEL TREIBEN	82	4.11	8.70
06. KONTROLLIEREN	72	3.61	7.64
07. BUEROTAETIGKEITEN	158	7.93	16.76
08. PLANEN, KONSTRUIEREN	49	2.46	5.20
09. LEITEN	76	3.81	8.06
10. FORSCHEN, LEHREN, BETREUEN	81	4.06	8.59
11. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	120	6.02	12.73
99. K.A.	5	0.25	.
00. TNZ	1045	52.43	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V197 F51B.2.TAETIGKEIT

Position: 294 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.51.B. NENNUNG: ZWEITE TAETIGKEIT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 408
01. HERSTELLEN	13	0.65	3.19
02. MASCHINEN WARTEN	25	1.25	6.13
03. REPARIEREN	48	2.41	11.76
04. TRANSPORTIEREN	8	0.40	1.96
05. HANDEL TREIBEN	23	1.15	5.64
06. KONTROLLIEREN	81	4.06	19.85
07. BUEROTAETIGKEITEN	64	3.21	15.69
08. PLANEN, KONSTRUIEREN	23	1.15	5.64
09. LEITEN	37	1.86	9.07
10. FORSCHEN, LEHREN, BETREUEN	22	1.10	5.39
11. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	64	3.21	15.69
99. K.A.	540	27.09	.
00. TNZ	1045	52.43	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V198 F52.ARBEITNEHMER?

Position: 296 FW1: 0
 Länge: 1

F.52. SIND SIE ARBEITNEHMER ODER SIND SIE SELBSTAENDIG?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 947
1. ARBEITNEHMER	851	42.70	89.86
2. SELBSTAENDIG	96	4.82	10.14
0. TNZ	1046	52.48	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V199 F53.SEIT WANN SELBSTAEND

Position: 297 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.53. SEIT WANN SIND SIE SELBSTAENDIG?

SEIT 19.....

Siehe Note Nr. 2

V200 F54.BETRIEB ERERBT?

Position: 299 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.54. HABEN SIE IHREN BETRIEB, IHRE SELBSTAENDIGE TAETIG-
KEIT VON EINEM VORGAENGER UEBERNOMMEN BZW. ERERBT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 93
1. JA	41	2.06	44.09
2. NEIN	52	2.61	55.91
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1897	95.18	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V201 F55.SEIT WANN IN BETRIEB

Position: 300 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.55. SEIT WANN SIND SIE AN IHRER JETZIGEN ARBEITSSTAETTE,
IN IHREM BETRIEB BESCHAEFTIGT?

INT.:<"OERTLICHE BETRIEBSEINHEIT" - NICHT GESAMTUNTERNEHMEN
ODER ORGANISATIONÜ>

SEIT 19.....

Siehe Note Nr. 2

V202 F56.PENDLER?

Position: 302 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.56. BEFINDET SICH IHRE ARBEITSSTAETTE HIER AN IHREM WOHN-
 ORT, ODER FAHREN SIE TAEGLICH WOANDERS HIN?

ICH MEINE:

FAHREN SIE IN EINE ANDERE GEMEINDE ZUR ARBEIT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	945
1. ARBEITSSTAETTE AM WOHNORT	572	28.70	60.53
2. ARBEITSSTAETTE IN ANDERER GEMEINDE	373	18.72	39.47
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V203 F57.ANZAHL BESCHAEFTIGTE

Position: 303 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.57. WIE VIELE PERSONEN ARBEITEN IN IHREM BETRIEB BZW.
 IHRER ARBEITSSTAETTE?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUEN ANGABEN MACHEN KANN:
 SCHAETZEN LASSENÜ EINTRAGEN.
 ZUSAETZLICH "GESCHAETZT" EINKREISENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V204 F57A.ANZAHL GESCHAETZT?

Position: 308 FW1: 9
 Länge: 1

F.57.A. ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN GESCHAETZT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1992
1. GESCHAETZT	344	17.26	17.27
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1648	82.69	82.73
9. K.A.	1	0.05	.
	1993	100.00	100.00

V205 F58.ANZAHL IN BRD

Position: 309 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.58. WIE VIELE PERSONEN ARBEITEN IN DEM UNTERNEHMEN/ DER
 ORGANISATION INSGESAMT IN DER BUNDESREPUBLIK?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUEN ANGABEN MACHEN KANN:
 SCHAETZEN LASSENÜ EINTRAGEN.
 ZUSAETZLICH "GESCHAETZT" EINKREISENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V206 F58A.ANZAHL GESCHAETZT?

Position: 314 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.58.A. ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN GESCHAETZT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 649
1. GESCHAETZT	282	14.15	43.45
2. OERTLICHE ARBEITSSTAETTE UND UNTERNEHMEN IDENTISCH	367	18.41	56.55
9. K.A.	1	0.05	.
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1343	67.39	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V207 F59.ZAHLUNGSWEISE LOHN

Position: 315 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.59. WIE BEKOMMEN SIE IHR GEHALT/IHREN LOHN AUSGEZAHLT?

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 944
1. MONATLICH	842	42.25	89.19
2. WOECHENTLICH	10	0.50	1.06
3. TAEGLICH	1	0.05	0.11
4. SELBSTAENDIG	91	4.57	9.64
9. K.A.	4	0.20	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V208 F60.PROVISION?

Position: 316 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.60. BEZIEHEN SIE EIN LEISTUNGSABHAENIGES EINKOMMEN, Z.B. AKKORDLOHN, PRAEMIEN, PROVISION?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 790
1. JA	145	7.28	18.35
2. NEIN	645	32.36	81.65
9. K.A.	7	0.35	.
0. TRIFFT NICHT ZU	1196	60.01	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V209 F61.TARIF-VERCODUNG

Position: 317 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.61. IN WELCHER LEISTUNGSGRUPPE ODER LOHN- BZW. GEHALTS-
 GRUPPE SIND SIE AUGENBLICKLICH EINGESTUFT?
 NENNEN SIE UNS BITTE SOWOHL DEN TARIF ALS AUCH DIE LOHN-
 ODER GEHALTSSTUFE (VERGÜETUNGSGRUPPE)

Siehe Note Nr. 2

V210 F62.TARIFGEBIET

Position: 320 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.62. WELCHES DIESER TARIFGEBIETE IST FUER SIE MASSGEBLICH
 FUER DIE LOHN- UND GEHALTSFESTSETZUNG?

INT.:<LISTE O VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 836
01. SCHLESWIG-HOLSTEIN	28	1.40	3.35
02. HAMBURG	48	2.41	5.74
03. NIEDERSACHSEN UND BREMEN	90	4.52	10.77
04. UNTERWESER	2	0.10	0.24
05. NORDRHEIN-WESTFALEN	188	9.43	22.49
06. HESSEN	69	3.46	8.25
07. BADEN-WUERTEMBERG	74	3.71	8.85
08. RHEINLAND-PFALZ	41	2.06	4.90
09. SAARLAND	18	0.90	2.15
10. NORDWUERTEMBERG-NORDBADEN	19	0.95	2.27
11. SUEDWUERTEMBERG	13	0.65	1.56
12. SUEDBADEN	13	0.65	1.56
13. BAYERN	114	5.72	13.64
14. BERLIN	42	2.11	5.02
15. GESAMTES BUNDESGBIET	69	3.46	8.25
16. ANDERES	8	0.40	0.96
98. WEISS NICHT	21	1.05	.
99. K.A.	9	0.45	.
00. TNZ	1127	56.55	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V211 F63A.HOHES ANSEHEN

Position: 322 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.A. WIR HABEN HIER EINE REIHE VON GESICHTSPUNKTEN, NACH DENEN MAN EINEN BETRIEB BEURTEILEN KANN. WENN SIE JETZT EINMAL IHREN BETRIEB MIT ANDEREN BETRIEBEN IN DER UMGEBUNG VERGLEICHEN, INWIEWEIT TREFFEN DANN DIE FOLGENDEN AUSSAGEN AUF IHREN BETRIEB ZU?
 VERWENDEN SIE DAZU DIE SKALA OBEN AUF DIESER LISTE.

INT.:<LISTE P VORLEGEN UND EINZELN EINSTUFEN LASSENÜ>

GENIESST HOHES ANSEHEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 913
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	411	20.62	45.02
2. TRIFFT EHER ZU	378	18.97	41.40
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	109	5.47	11.94
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	15	0.75	1.64
9. K.A.	35	1.76	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V212 F63B.VIEL LOHN

Position: 323 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.B. ZAHLT VERGLEICHSWEISE VIEL LOHN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 902
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	183	9.18	20.29
2. TRIFFT EHER ZU	378	18.97	41.91
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	284	14.25	31.49
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	57	2.86	6.32
9. K.A.	46	2.31	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V213 F63C.SOZIALLEISTUNGEN

Position: 324 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.C. BIETET GUTE SOZIALLEISTUNGEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 900
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	308	15.45	34.22
2. TRIFFT EHER ZU	399	20.02	44.33
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	151	7.58	16.78
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	42	2.11	4.67
9. K.A.	48	2.41	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V214 F63D.SOZIALKLIMA

Position: 325 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.D. HAT EIN GUTES SOZIALKLIMA

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	905
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	327	16.41	36.13
2. TRIFFT EHER ZU	428	21.48	47.29
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	117	5.87	12.93
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	33	1.66	3.65
9. K.A.	43	2.16	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V215 F63E.AUFSTIEGSCHANCEN

Position: 326 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.E. BIETET GUTE AUFSTIEGSCHANCEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	907
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	111	5.57	12.24
2. TRIFFT EHER ZU	263	13.20	29.00
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	367	18.41	40.46
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	166	8.33	18.30
9. K.A.	41	2.06	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V216 F63F.BETRIEB GROESSER

Position: 327 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.F. IST GROESSER

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	895
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	262	13.15	29.27
2. TRIFFT EHER ZU	207	10.39	23.13
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	275	13.80	30.73
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	151	7.58	16.87
9. K.A.	53	2.66	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V217 F63G.WIRTSCH.MAECHTIGER

Position: 328 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.63.G. IST WIRTSCHAFTLICH MAECHTIGER

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	884
1. TRIFFT VOLL UND GANZ ZU	199	9.98	22.51
2. TRIFFT EHER ZU	190	9.53	21.49
3. TRIFFT EHER NICHT ZU	260	13.05	29.41
4. TRIFFT UEBERHAUPT NICHT ZU	235	11.79	26.58
9. K.A.	64	3.21	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V218 F64.LEITUNGSPOSTEN?

Position: 329 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.64. BEAUFSICHTIGEN ODER LEITEN SIE AN IHRER JETZIGEN ARBEITSSTELLE DIE TAETIGKEIT VON ANDEREN MITARBEITERN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	944
1. JA	381	19.12	40.36
2. NEIN	563	28.25	59.64
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1046	52.48	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V219 F65.ANZAHL UNTERGEBENE

Position: 330 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.65. BEI WIE VIELEN MITARBEITERN HABEN SIE DIREKTEN EINFLUSS AUF WEITERE BEFOERDERUNGEN ODER DIE BEZAHLUNG?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUE ANGABE MACHEN KANN:
 SCHAETZEN LASSENÜ
 ENTSPRECHEND "GESCHAETZT" ANKREUZENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V220 F65A.ANZAHL GESCHAETZT

Position: 333
 Länge: 1

F.65.A. ANZAHL DER MITARBEITER GESCHAETZT.

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. GESCHAETZT	27	1.35
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1966	98.65
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V221 F66.ARBEITSZEITWAHL FREI

Position: 334 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.66. KOENNEN SIE WEITGEHEND SELBST ENTSCHEIDEN, WANN SIE
 ZUR ARBEITSSTAETTE KOMMEN WOLLEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 945
1. JA	327	16.41	34.60
2. NEIN	618	31.01	65.40
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V222 F67.GLEIT.ARBEITSZEIT?

Position: 335 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.67. HABEN SIE IN IHREM JETZIGEN BETRIEB GLEITENDE ODER
 FEST VORGEGEBENE ARBEITSZEITEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. GLEITENDE ARBEITSZEIT	263	13.20	28.25
2. ARBEITSZEIT FEST VORGEGEBEN	668	33.52	71.75
9. K.A.	17	0.85	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V223 F68.FREIE ARBEITSPLANUNG

Position: 336 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.68. KOENNEN SIE IM RAHMEN DER IHNEN ZUGEWIESENEN TAETIG-
 KEIT SELBSTAENDIG ENTSCHEIDEN, WELCHE AUFGABEN/ ARBEITSVOR-
 GAENGE SIE IN DER NAECHSTEN STUNDE ZUNAECHST ERLEDIGEN
 WOLLEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 935
1. JA	727	36.48	77.75
2. NEIN	208	10.44	22.25
9. K.A.	13	0.65	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V224 F69A.TAGE KRANK

Position: 337 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

F.69.A. ICH MOECHTE JETZT ETWAS UEBER DIE ZEITEN WISSEN, IN DENEN SIE IM VERGANGENEN JAHR NICHT GEARBEITET HABEN. MACHEN SIE DIE ANGABEN BITTE FUER DAS JAHR 1981. WIE VIELE TAGE HABEN SIE 1981 NICHT ARBEITEN KOENNEN, WEIL SIE KRANK WAREN?

V225 F69B.TAGE URLAUB

Position: 340 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997
TAGE KRANK

Siehe Note Nr. 2

F.69.B. WIE VIELE TAGE HABEN SIE 1981 URLAUB GEMACHT?

Siehe Note Nr. 2

V226 F69C.WOCHEN ARBEITSLOS

Position: 343 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.69.C. WIE VIELE WOCHEN HABEN SIE 1981 NICHT GEARBEITET, WEIL SIE ARBEITSLOS GEMELDET WAREN?
.... WOCHEN WEGEN DER GEMELDETEN ARBEITSLOSIGKEIT

Siehe Note Nr. 2

V227 F69D.WOCHEN AND.GRUENDE

Position: 345 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.69.D. UND WIE VIELE WOCHEN HABEN SIE AUS ANDEREN GRUENDEN 1981 NICHT GEARBEITET?
..... WOCHEN AUS ANDEREN GRUENDEN

Siehe Note Nr. 2

V228 F70.STUNDEN PRO WOCHE

Position: 347 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.70. WIE VIELE STUNDEN HABEN SIE IN DER LETZTEN WOCHE EINSCHLIESSLICH BEZAHLTER UND UNBEZAHLTER UEBERSTUNDEN FUER IHRE HAUPTTAEITIGKEIT GEARBEITET?
..... STUNDEN

Siehe Note Nr. 2

V229 F71.ZEIT F.70 DURCHSCHN?

Position: 349 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.71. ENTSPRICHT DIESE STUNDENZAHL IHRER DURCHSCHNITTLICHEN
 ARBEITSZEIT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 938
1. JA	770	38.64	82.09
2. NEIN	168	8.43	17.91
9. K.A.	10	0.50	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V230 F72.ANZAHL UEBERSTUNDEN

Position: 350 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.72. WIEVIELE STUNDEN IHRER ARBEITSZEIT DER LETZTEN WOCHEN
 WAREN UEBERSTUNDEN?
 STUNDEN

Siehe Note Nr. 2

V231 F73.NORMALE STUNDENANZ.

Position: 352 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.73. WIEVIELE STUNDEN ARBEITEN SIE NORMALERWEISE PRO WOCHEN?
 STUNDEN PRO WOCHEN

Siehe Note Nr. 2

V232 F74.ZUFR.GEGENW.BERUF

Position: 354 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.74. EINMAL ALLES ZUSAMMEN BETRACHTET:
 WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHREM GEGENWAERTIGEN BERUF?
 SAGEN SIE ES BITTE ANHAND DIESER SKALA.

INT.:<SKALA 3 VORLEGEN UND BIS FRAGE 75 LIEGENLASSENÜ>
 WENN SIE Z.B. MIT IHREM JETZIGEN BERUF GANZ UND GAR ZU-
 FRIEDEN SIND, GEBEN SIE BITTE DIE "11" AN;
 WENN SIE MIT IHREM JETZIGEN BERUF GANZ UND GAR UNZUFRIEDEN
 SIND, GEBEN SIE BITTE DIE "1" AN.
 DIE WERTE DAZWISCHEN DIENEN DER ABSTUFUNG IHRER MEINUNG.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 943
11. GANZ UND GAR ZUFRIEDEN	301	15.10	31.92
10.	142	7.12	15.06
09.	228	11.44	24.18
08.	113	5.67	11.98
07.	39	1.96	4.14
06.	70	3.51	7.42
05.	20	1.00	2.12
04.	12	0.60	1.27
03.	3	0.15	0.32
02.	4	0.20	0.42
01. GANZ UND GAR UNZUFRIEDEN	11	0.55	1.17
00. TNZ	1045	52.43	.
99. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V233 F75.ZUFR.GEGENW.ARBPLATZ

Position: 356 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.75. UND WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT IHREM GEGENWAERTIGEN
 ARBEITSPLATZ?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 945
11. GANZ UND GAR ZUFRIEDEN	328	16.46	34.71
10.	158	7.93	16.72
09.	185	9.28	19.58
08.	93	4.67	9.84
07.	48	2.41	5.08
06.	65	3.26	6.88
05.	20	1.00	2.12
04.	22	1.10	2.33
03.	10	0.50	1.06
02.	4	0.20	0.42
01. GANZ UND GAR UNZUFRIEDEN	12	0.60	1.27
00. TNZ	1045	52.43	.
99. K.A.	3	0.15	.
	1993	100.00	100.00

V234 F76A.ZUFR.ARBEITSPLATZ

Position: 358 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.A. UND WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DEN FOLGENDEN GE-
 SICHTSPUNKTEN IHRES ARBEITSPLATZES?

SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER SKALA.

"7" BEDEUTET, DASS SIE SEHR ZUFRIEDEN SIND;

"1" BEDEUTET, DASS SIE SEHR UNZUFRIEDEN SIND.

INT.:<LISTE P1 VORLEGENÜ ZUSAETZLICH VORGABEN VORLESEN UND
 EINSTUFEN LASSENÜ>

ARBEITSPLATZBEDINGUNGEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	939
1. SEHR UNZUFRIEDEN	27	1.35	2.88
2.	29	1.46	3.09
3.	55	2.76	5.86
4.	101	5.07	10.76
5.	194	9.73	20.66
6.	262	13.15	27.90
7. SEHR ZUFRIEDEN	271	13.60	28.86
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	9	0.45	.
	1993	100.00	100.00

V235 F76B.ZUFR.EINKOMMEN

Position: 359 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.B. HOEHE DES EINKOMMENS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	938
1. SEHR UNZUFRIEDEN	29	1.46	3.09
2.	50	2.51	5.33
3.	99	4.97	10.55
4.	161	8.08	17.16
5.	271	13.60	28.89
6.	208	10.44	22.17
7. SEHR ZUFRIEDEN	120	6.02	12.79
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	10	0.50	.
	1993	100.00	100.00

V236 F76C.ZUFR.AUFSTIEG

Position: 360 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.C. AUFSTIEGSMOEGlichkeiten UND BERUFLICHE FORTBILDUNGSMOEGlichkeiten

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 916
1.	SEHR UNZUFRIEDEN	128	6.42	13.97
2.		91	4.57	9.93
3.		138	6.92	15.07
4.		187	9.38	20.41
5.		172	8.63	18.78
6.		117	5.87	12.77
7.	SEHR ZUFRIEDEN	83	4.16	9.06
0.	TNZ	1045	52.43	.
9.	K.A.	32	1.61	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V237 F76D.ZUFR.SOZIALLEISTUNG

Position: 361 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.D. SOZIALLEISTUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 922
1.	SEHR UNZUFRIEDEN	46	2.31	4.99
2.		56	2.81	6.07
3.		90	4.52	9.76
4.		144	7.23	15.62
5.		170	8.53	18.44
6.		229	11.49	24.84
7.	SEHR ZUFRIEDEN	187	9.38	20.28
0.	TNZ	1045	52.43	.
9.	K.A.	26	1.30	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V238 F76E.ZUFR.SICH.ARBPLATZ

Position: 362 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.E. SICHERHEIT VOR VERLUST DES ARBEITSPLATZES

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	926
1. SEHR UNZUFRIEDEN	47	2.36	5.08
2.	38	1.91	4.10
3.	57	2.86	6.16
4.	114	5.72	12.31
5.	125	6.27	13.50
6.	206	10.34	22.25
7. SEHR ZUFRIEDEN	339	17.01	36.61
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	22	1.10	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V239 F76F.ZUFR.INDIVID.ARBEIT

Position: 363 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.F. MOEGlichkeiten, DIE INHALTE UND DEN ABLAUF DER ARBEIT SELBST ZU GESTALTEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	937
1. SEHR UNZUFRIEDEN	47	2.36	5.02
2.	40	2.01	4.27
3.	54	2.71	5.76
4.	98	4.92	10.46
5.	168	8.43	17.93
6.	213	10.69	22.73
7. SEHR ZUFRIEDEN	317	15.91	33.83
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	11	0.55	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V240 F76G.ZUF.R.INTER.ARBEIT

Position: 364 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.G. INTERESSANTE ARBEIT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	937
1. SEHR UNZUFRIEDEN	28	1.40	2.99
2.	41	2.06	4.38
3.	41	2.06	4.38
4.	107	5.37	11.42
5.	168	8.43	17.93
6.	234	11.74	24.97
7. SEHR ZUFRIEDEN	318	15.96	33.94
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	11	0.55	.
	1993	100.00	100.00

V241 F76H.ZUF.R.VERH.VORGESETZ

Position: 365 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.H. VERHAELTNIS ZU VORGESETZTEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	893
1. SEHR UNZUFRIEDEN	29	1.46	3.25
2.	26	1.30	2.91
3.	33	1.66	3.70
4.	88	4.42	9.85
5.	141	7.07	15.79
6.	279	14.00	31.24
7. SEHR ZUFRIEDEN	297	14.90	33.26
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	55	2.76	.
	1993	100.00	100.00

V242 F76J.ZUF.R.KOLLEGEN

Position: 366 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.J. BEZIEHUNGEN ZU KOLLEGEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	904
1. SEHR UNZUFRIEDEN	14	0.70	1.55
2.	19	0.95	2.10
3.	14	0.70	1.55
4.	45	2.26	4.98
5.	114	5.72	12.61
6.	297	14.90	32.85
7. SEHR ZUFRIEDEN	401	20.12	44.36
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	44	2.21	.
	1993	100.00	100.00

V243 F76K.ZUFR.INFORMATION

Position: 367 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.K. INFORMATION UEBER DIE VERTEILUNG DES BETRIEBLICHEN
 GEWINNS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	783
1. SEHR UNZUFRIEDEN	166	8.33	21.20
2.	81	4.06	10.34
3.	93	4.67	11.88
4.	132	6.62	16.86
5.	92	4.62	11.75
6.	87	4.37	11.11
7. SEHR ZUFRIEDEN	132	6.62	16.86
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	165	8.28	.
	1993	100.00	100.00

V244 F76L.ZUFR.ARBEITSZEIT

Position: 368 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.L. ARBEITSZEITREGELUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	929
1. SEHR UNZUFRIEDEN	40	2.01	4.31
2.	37	1.86	3.98
3.	53	2.66	5.71
4.	106	5.32	11.41
5.	151	7.58	16.25
6.	234	11.74	25.19
7. SEHR ZUFRIEDEN	308	15.45	33.15
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	19	0.95	.
	1993	100.00	100.00

V245 F76M.ZUFR.MITBESTIMMUNG

Position: 369 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.76.M. MITBESTIMMUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 883
1.	SEHR UNZUFRIEDEN	100	5.02	11.33
2.		77	3.86	8.72
3.		99	4.97	11.21
4.		154	7.73	17.44
5.		163	8.18	18.46
6.		149	7.48	16.87
7.	SEHR ZUFRIEDEN	141	7.07	15.97
0.	TNZ	1045	52.43	.
9.	K.A.	65	3.26	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V246 F77A.WICH.ARBEITSPLATZ

Position: 370 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.A. NEHMEN WIR EINMAL AN, SIE WUERDEN IHREN ARBEITSPLATZ
 WECHSELN, WIE WICHTIG WAEREN DANN DIE FOLGENDEN GESICHTS-
 PUNKTE FUER IHREN NEUEN ARBEITSPLATZ?
 SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER SKALA.

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ
 ZUSAETZLICH LISTE Q VORLEGEN UND BIS FRAGE 78 LIEGEN
 LASSENÜ>

ARBEITSPLATZBEDINGUNGEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 920
1.	SEHR WICHTIG	565	28.35	61.41
2.	WICHTIG	323	16.21	35.11
3.	WENIGER WICHTIG	26	1.30	2.83
4.	UNWICHTIG	6	0.30	0.65
9.	K.A.	28	1.40	.
0.	TNZ	1045	52.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V247 F77B.WICH.EINKOMMEN

Position: 371 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.B. HOEHE DES EINKOMMENS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	922
1. SEHR WICHTIG	494	24.79	53.58
2. WICHTIG	378	18.97	41.00
3. WENIGER WICHTIG	47	2.36	5.10
4. UNWICHTIG	3	0.15	0.33
9. K.A.	26	1.30	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V248 F77C.WICH.AUFSTIEG

Position: 372 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.C. AUFSTIEGSMOEGlichkeiten UND BERUFLICHE FORTBILDUNGS-
MOEGlichkeiten

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	921
1. SEHR WICHTIG	288	14.45	31.27
2. WICHTIG	396	19.87	43.00
3. WENIGER WICHTIG	194	9.73	21.06
4. UNWICHTIG	43	2.16	4.67
9. K.A.	27	1.35	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V249 F77D.WICH.SOZIALLEISTUNG

Position: 373 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.D. SOZIALLEISTUNGEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	918
1. SEHR WICHTIG	386	19.37	42.05
2. WICHTIG	464	23.28	50.54
3. WENIGER WICHTIG	63	3.16	6.86
4. UNWICHTIG	5	0.25	0.54
9. K.A.	30	1.51	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V250 F77E.WICH.SICH.ARBPLATZ

Position: 374 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.E. SICHERHEIT VOR VERLUST DES ARBEITSPLATZES

	Ungewichtet Abs.	%	N= 920
1. SEHR WICHTIG	661	33.17	71.85
2. WICHTIG	226	11.34	24.57
3. WENIGER WICHTIG	29	1.46	3.15
4. UNWICHTIG	4	0.20	0.43
9. K.A.	28	1.40	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V251 F77F.WICH.INDIVID.ARBEIT

Position: 375 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.F. MOEGlichkeiten, DIE INHALTE UND DEN ABLAUF DER ARBEIT SELBST ZU GESTALTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 922
1. SEHR WICHTIG	351	17.61	38.07
2. WICHTIG	433	21.73	46.96
3. WENIGER WICHTIG	125	6.27	13.56
4. UNWICHTIG	13	0.65	1.41
9. K.A.	26	1.30	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V252 F77G.WICH.INTER.ARBEIT

Position: 376 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.G. INTERESSANTE ARBEIT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 923
1. SEHR WICHTIG	462	23.18	50.05
2. WICHTIG	412	20.67	44.64
3. WENIGER WICHTIG	46	2.31	4.98
4. UNWICHTIG	3	0.15	0.33
9. K.A.	25	1.25	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V253 F77H.WICH.VERH.VORGESETZ

Position: 377 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.H. VERHAELTNIS ZU VORGESETZTEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 921
1.	SEHR WICHTIG	382	19.17	41.48
2.	WICHTIG	477	23.93	51.79
3.	WENIGER WICHTIG	56	2.81	6.08
4.	UNWICHTIG	6	0.30	0.65
9.	K.A.	27	1.35	.
0.	TNZ	1045	52.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V254 F77J.WICH.KOLLEGEN

Position: 378 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.J. BEZIEHUNGEN ZU KOLLEGEN

		Ungewichtet Abs.	%	N= 919
1.	SEHR WICHTIG	445	22.33	48.42
2.	WICHTIG	438	21.98	47.66
3.	WENIGER WICHTIG	34	1.71	3.70
4.	UNWICHTIG	2	0.10	0.22
9.	K.A.	29	1.46	.
0.	TNZ	1045	52.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V255 F77K.WICH.INFORMATION

Position: 379 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.K. INFORMATION UEBER DIE VERTEILUNG DES BETRIEBLICHEN
GEWINNS

		Ungewichtet Abs.	%	N= 882
1.	SEHR WICHTIG	95	4.77	10.77
2.	WICHTIG	275	13.80	31.18
3.	WENIGER WICHTIG	365	18.31	41.38
4.	UNWICHTIG	147	7.38	16.67
9.	K.A.	66	3.31	.
0.	TNZ	1045	52.43	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V256 F77L.WICH.ARBEITSZEIT

Position: 380 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.L. ARBEITSZEITREGELUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	920
1. SEHR WICHTIG	267	13.40	29.02
2. WICHTIG	497	24.94	54.02
3. WENIGER WICHTIG	140	7.02	15.22
4. UNWICHTIG	16	0.80	1.74
9. K.A.	28	1.40	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V257 F77M.WICH.MITBESTIMMUNG

Position: 381 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.77.M. MITBESTIMMUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	909
1. SEHR WICHTIG	172	8.63	18.92
2. WICHTIG	454	22.78	49.94
3. WENIGER WICHTIG	217	10.89	23.87
4. UNWICHTIG	66	3.31	7.26
9. K.A.	39	1.96	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V258 F78A.INIT.ARBEITSPLATZ

Position: 382
 Länge: 1

F.78.A. FUER WELCHE DIESER GESICHTSPUNKTE HABEN SIE SICH
 PERSOENLICH IN DEN LETZTEN JAHREN DURCH VORSCHLAEGE ODER
 INITIATIVEN Z.B. IM BETRIEBSRAT, BEI DEN VERTRAUENSLEUTEN-
 BEI DEN UNMITTELBAREN VORGESETZTEN, EINGESETZT?

ARBEITSPLATZBEDINGUNGEN

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	214	10.74
0. TRIFFT NICHT ZU	1779	89.26
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V259 F78B.INIT.EINKOMMEN

Position: 383
Länge: 1

F.78.B. HOEHE DES EINKOMMENS

	Ungewichtet	%
	Abs.	
1. TRIFFT ZU	160	8.03
0. TRIFFT NICHT ZU	1833	91.97
	1993	100.00

V260 F78C.INIT.AUFSTIEG

Position: 384
Länge: 1

F.78.C. AUFSTIEGSMOEGlichkeiten UND BERUFLICHE FORTBILDUNGS-
MOEGlichkeiten

	Ungewichtet	%
	Abs.	
1. TRIFFT ZU	102	5.12
0. TRIFFT NICHT ZU	1891	94.88
	1993	100.00

V261 F78D.INIT.SOZIALLEISTUNG

Position: 385
Länge: 1

F.78.D. SOZIALLEISTUNGEN

	Ungewichtet	%
	Abs.	
1. TRIFFT ZU	93	4.67
0. TRIFFT NICHT ZU	1900	95.33
	1993	100.00

V262 F78E.INIT.SICH.ARBPLATZ

Position: 386
Länge: 1

F.78.E. SICHERHEIT VOR VERLUST DES ARBEITSPLATZES

	Ungewichtet	%
	Abs.	
1. TRIFFT ZU	71	3.56
0. TRIFFT NICHT ZU	1922	96.44
	1993	100.00

V263 F78F.INIT.INDIVID.ARBEIT

Position: 387
Länge: 1

F.78.F. MOEGlichkeiten, DIE INHALTE UND DEN ABLAUF DER ARBEIT SELBST ZU GESTALTEN

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	151	7.58	
0. TRIFFT NICHT ZU	1842	92.42	
	1993	100.00	

V264 F78G.INIT.INTER.ARBEIT

Position: 388
Länge: 1

F.78.G. INTERESSANTE ARBEIT

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	80	4.01	
0. TRIFFT NICHT ZU	1913	95.99	
	1993	100.00	

V265 F78H.INIT.VERH.VORGESETZ

Position: 389
Länge: 1

F.78.H. VERHAELTNIS ZU VORGESETZTEN

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	87	4.37	
0. TRIFFT NICHT ZU	1906	95.63	
	1993	100.00	

V266 F78J.INIT.KOLLEGEN

Position: 390
Länge: 1

F.78.J. BEZIEHUNGEN ZU KOLLEGEN

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	135	6.77	
0. TRIFFT NICHT ZU	1858	93.23	
	1993	100.00	

V267 F78K.INIT.INFORMATION

Position: 391
Länge: 1

F.78.K. INFORMATION UEBER DIE VERTEILUNG DES BETRIEBLICHEN GEWINNS

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	17	0.85
0. TRIFFT NICHT ZU	1976	99.15
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V268 F78L.INIT.ARBEITSZEIT

Position: 392
Länge: 1

F.78.L. ARBEITSZEITREGELUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	137	6.87
0. TRIFFT NICHT ZU	1856	93.13
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V269 F78M.INIT.MITBESTIMMUNG

Position: 393
Länge: 1

F.78.M. MITBESTIMMUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	85	4.26
0. TRIFFT NICHT ZU	1908	95.74
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V270 F78N.KEINE INITIATIVEN

Position: 394 FW1: 9
Länge: 1

F.78.N. KEINE VORSCHLAEGE ODER INITIATIVEN

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1992
1. TRIFFT ZU	531	26.64	26.66
0. TRIFFT NICHT ZU	1461	73.31	73.34
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
9. K.A.	1	0.05	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V271 F79.WOHNORTWECHSEL?

Position: 395 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.79. WAEREN SIE BEREIT, BEI EINEM WECHSEL DES ARBEITS-
 PLATZES DEN WOHNORT ZU WECHSELN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 938
1. JA	318	15.96	33.90
2. NEIN	620	31.11	66.10
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	10	0.50	.
	1993	100.00	100.00

V272 F80.SCHUL.AUSB.AUSREICH.

Position: 396 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.80. SIND SIE DER MEINUNG, DASS IHRE SCHULISCHE UND BERUF-
 LICHE AUSBILDUNG FUER EINE BERUFLICHE TAETIGKEIT IN EINEM
 ANDEREN BETRIEB AUSREICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 943
1. JA	689	34.57	73.06
2. NEIN	86	4.32	9.12
3. KOMMT DARAUF AN	168	8.43	17.82
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V273 F81.BERUFSBILDENDE KURSE

Position: 397 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.81. WAEREN SIE BEREIT, FUER EINE EINSTELLUNG IN EINER
 ANDEREN FIRMA, SCHULUNGEN ODER BERUFSBILDENDE KURSE ZU BE-
 SUCHEN?
 SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.

INT.:<LISTE S VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 940
1. WAERE BEREIT, WENN DAS VOR ALLEM FINANZIELLE VORTEILE BRINGT	258	12.95	27.45
2. WAERE IN JEDEM FALL BEREIT	380	19.07	40.43
3. WAERE NUR BEREIT, WENN DABEI KEINE FINANZIELLEN OPFER GEFORDERT WERDEN	108	5.42	11.49
4. WAERE NICHT BEREIT	194	9.73	20.64
0. TNZ	1045	52.43	.
9. K.A.	8	0.40	.
	1993	100.00	100.00

V274 F82.ARBEITSPL.WECHSELN

Position: 398 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.82. WUERDEN SIE SICH WUENSCHEN, WEITERHIN AM SELBEN ARBEITSPLATZ TAETIG ZU SEIN, ODER MOECHTEN SIE IN NAECHSTER ZEIT WECHSELN?

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 945
1. WEITERHIN AM SELBEN ARBEITSPLATZ	839	42.10	88.78
2. MOECHTE WECHSELN	106	5.32	11.22
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V275 F83A.WOHSITUATION

Position: 399 FW1: 9
 Länge: 1

F.83.A. AUS WELCHEN GRUENDEN MOECHTEN SIE WEITERHIN BLEIBEN?

INT.:<LISTE T VORLEGENÜ
 MEHRFACHNENNUNGEN MOEGlichÜ>

MEINE WOHSITUATION ERLAUBT ZUR ZEIT KEINEN WECHSEL

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1992
1. TRIFFT ZU	241	12.09	12.10
0. TRIFFT NICHT ZU	1751	87.86	87.90
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V276 F83B.WEGEN DER FAMILIE

Position: 400 FW1: 9
 Länge: 1

F.83.B. KANN WEGEN DER FAMILIE NICHT WECHSELN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1992
1. TRIFFT ZU	162	8.13	8.13
0. TRIFFT NICHT ZU	1830	91.82	91.87
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V277 F83C.ARBEITSBEDINGUNGEN

Position: 401 FW1: 9
Länge: 1

F.83.C. DIE ARBEITSBEDINGUNGEN SAGEN MIR ZU

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1992
1. TRIFFT ZU	507	25.44	25.45
0. TRIFFT NICHT ZU	1485	74.51	74.55
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V278 F83D.SCHON LANGE TAETIG

Position: 402 FW1: 9
Länge: 1

F.83.D. WEIL ICH SCHON LANGE IN DIESEM BETRIEB TAETIG BIN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1992
1. TRIFFT ZU	315	15.81	15.81
0. TRIFFT NICHT ZU	1677	84.14	84.19
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V279 F83E.BETRIEB ZAHLT GUT

Position: 403 FW1: 9
Länge: 1

F.83.E. WEIL DER BETRIEB GUT ZAHLT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1992
1. TRIFFT ZU	167	8.38	8.38
0. TRIFFT NICHT ZU	1825	91.57	91.62
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V280 F83F.UNABHAENGIGE STELL.

Position: 404 FW1: 9
Länge: 1

F.83.F. HIER HABE ICH EINE UNABHAENGIGE STELLUNG UND KANN
SELBST ENTSCHEIDEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1992
1. TRIFFT ZU	323	16.21	16.21
0. TRIFFT NICHT ZU	1669	83.74	83.79
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V281 F83G.ANDERE GRUENDE

Position: 405 FW1: 9
Länge: 1

F.83.G. ANDERE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1992
1. TRIFFT ZU	146	7.33	7.33
0. TRIFFT NICHT ZU	1846	92.62	92.67
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V282 F84A.HOEHERES PRESTIGE

Position: 406 FW1: 9
Länge: 1

F.84.A. AUS WELCHEN GRUENDEN MOECHTEN SIE WECHSELN?

INT.:<LISTE U VORLEGENÜ
2 NENNUNGEN MOEGLICHÜ>

ANDERE BETRIEBE GENIESSEN EIN WEITAUS HOEHERES ANSEHEN UND
DORT ZU ARBEITEN BEDEUTET FUER MICH EINEN ZUGEWINN AN
PRESTIGE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	4	0.20	0.20
0. TRIFFT NICHT ZU	1982	99.45	99.80
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V283 F84B.HOEHERES EINKOMMEN

Position: 407 FW1: 9
Länge: 1

F.84.B. FUER DIE GLEICHE TAETIGKEIT WIRD IN ANDEREN BETRIEBEN/ARBEITSSTAETTEN MEHR GEZAHLT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	41	2.06	2.06
0. TRIFFT NICHT ZU	1945	97.59	97.94
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V284 F84C.SOZIALLEISTUNGEN

Position: 408 FW1: 9
Länge: 1

F.84.C. VOR ALLEM DIE SOZIALLEISTUNGEN SIND IM GEGENWAERTIGEN BETRIEB NICHT GUT UND MOTIVIEREN MICH ZUM WECHSEL

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	5	0.25	0.25
0. TRIFFT NICHT ZU	1981	99.40	99.75
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V285 F84D.WOHNVERHAELTNISSE

Position: 409 FW1: 9
Länge: 1

F.84.D. EINE VERBESSERUNG DER WOHNVERHAELTNISSE IST NUR IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM BETRIEBSWECHSEL ZU REALISIEREN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	7	0.35	0.35
0. TRIFFT NICHT ZU	1979	99.30	99.65
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V286 F84E.BERUFL.FORTKOMMEN

Position: 410 FW1: 9
Länge: 1

F.84.E. IN ANDEREN BETRIEBEN RECHNE ICH MIR BESSERE CHANCEN
FUER MEIN BERUFLICHES FORTKOMMEN AUS

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	51	2.56	2.57
0. TRIFFT NICHT ZU	1935	97.09	97.43
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V287 F84F.ARBEITSBEDINGUNGEN

Position: 411 FW1: 9
Länge: 1

F.84.F. DIE ARBEITSBEDINGUNGEN IN ANDEREN BETRIEBEN SIND
BESSER

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	28	1.40	1.41
0. TRIFFT NICHT ZU	1958	98.24	98.59
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V288 F84G.GROESSERER BETRIEB

Position: 412 FW1: 9
Länge: 1

F.84.G. WUERDE LIEBER IN EINEM GROESSEREN BETRIEB ARBEITEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1986
1. TRIFFT ZU	10	0.50	0.50
0. TRIFFT NICHT ZU	1976	99.15	99.50
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V289 F84H.KLEINERER BETRIEB

Position: 413 FW1: 9
 Länge: 1

F.84.H. WUERDE LIEBER IN EINEM KLEINEREN BETRIEB ARBEITEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1986
1. TRIFFT ZU	9	0.45	0.45
0. TRIFFT NICHT ZU	1977	99.20	99.55
9. K.A.	7	0.35	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V290 F85.BRANCHENWECHSEL?

Position: 414 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.85. MOECHTEN SIE IN EINE ANDERE BRANCHE/EINEN ANDEREN WIRTSCHAFTSZWEIG WECHSELN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 106
1. JA	50	2.51	47.17
2. NEIN	56	2.81	52.83
0. TNZ	1885	94.58	.
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V291 F86.WUNSCHBRANCHE

Position: 415 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.86. IN WELCHE BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG MOECHTEN SIE WECHSELN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 32
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI	0		
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT UND GEWERBLICHE TIERHALTUNG	0		
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	0		
04. BERGBAU	0		
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	1	0.05	3.13
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	0		
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	0		
08. EISEN- UND METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLINDUSTRIE ALLGEMEIN	0		
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	1	0.05	3.13
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	1	0.05	3.13
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1	0.05	3.13
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	0.05	3.13
13. NAHRUNG- UND GENUSSMITTELGEWERBE	1	0.05	3.13
14. BAUHAUPTGEWERBE	2	0.10	6.25
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE	0		
16. GROSSHANDEL	2	0.10	6.25
17. HANDELSVERMITTLUNG	1	0.05	3.13
18. EINZELHANDEL	3	0.15	9.38
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	0		
20. BUNDESPOST, REICHSPPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	1	0.05	3.13
21. UEBRIGER VERKEHR UND UEBRIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	0		
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	2	0.10	6.25
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG)	0		
24. DIENSTLEISTUNGEN SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT (GASTSTAETTEN, WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	5	0.25	15.63
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, USW.)	1	0.05	3.13
26. PRIVATE HAUSHALTE	2	0.10	6.25
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG)	4	0.20	12.50
28. SOZIALVERSICHERUNG	0		
29. GASTSTAETTEN, HOTELS, PENSIONEN	1	0.05	3.13
30. GESUNDHEITSWESEN	1	0.05	3.13
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNI- VERSITAET)	1	0.05	3.13
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN	13	0.65	.
98. WEISS NICHT	5	0.25	.
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	1	0.05	.
00. TRIFFT NICHT ZU	1942	97.44	.
	1993	100.00	100.00

V292 F87.NEUE STELLE FINDEN?

Position: 417 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.87. WENN SIE IHRE JETZTIGE STELLUNG VERLIEREN WUERDEN,
 WAERE ES FUER SIE DANN -

- . SEHR LEICHT,
- . NICHT BESONDERS SCHWIERIG
- . SCHWIERIG ODER
- . WAERE ES FUER SIE PRAKTISCH UNMOEGlich

EINE NEUE, IN ETWA GLEICHWERTIGE STELLE ZU FINDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	935
1. SEHR LEICHT	41	2.06	4.39
2. LEICHT	121	6.07	12.94
3. NICHT BESONDERS SCHWIERIG	252	12.64	26.95
4. SCHWIERIG	420	21.07	44.92
5. UNMOEGlich	101	5.07	10.80
9. K.A.	13	0.65	.
0. TNZ	1045	52.43	.
	1993	100.00	100.00

V293 F88.WIEVIELTE STELLE?

Position: 418 FW1: 0
 Länge: 1

F.88. DIE WIEVIELTE STELLE IST IHRE JETZTIGE STELLE?
 ICH MEINE NACH IHRER SCHUL- UND BERUFS-AUSBILDUNGSZEIT?
 EINE NEUE STELLE IST FUER UNS IMMER DANN GEGEBEN, WENN SICH
 DER ARBEITGEBER, DER BETRIEB ODER DER BERUF AENDERT.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	946
1. 1. STELLE	349	17.51	36.89
2. 2. STELLE	222	11.14	23.47
3. 3. STELLE	174	8.73	18.39
4. 4. STELLE	94	4.72	9.94
5. 5. STELLE	41	2.06	4.33
6. 6. STELLE	22	1.10	2.33
7. 7. STELLE	12	0.60	1.27
8. 8. STELLE	8	0.40	0.85
9. 9. STELLE UND MEHR	24	1.20	2.54
0. TNZ	1047	52.53	.
	1993	100.00	100.00

V294 BERUF LETZ.1 (ISCO)

Position: 419 FW1: 4
 Länge: 3

F.89. WENN SIE JETZT BITTE EINMAL AN DIE STELLE DENKEN,
 DIE SIE VOR IHRER JETZIGEN HATTEN. KOENNEN SIE MIR AUCH
 DIESE BERUFLICHE TAETIGKEIT GENAU BESCHREIBEN? HAT DIESER
 BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?

Siehe Note Nr. 4

V295 PRESTIGE LETZ.1

Position: 422 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

PRESTIGE DER LETZTEN BERUFLICHEN STELLUNG

Siehe Note Nr. 4

V296 BERUFSUNTERGRUPPE LETZ.1

Position: 424 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

BERUFSUNTERGRUPPE DER LETZTEN BERUFLICHEN STELLUNG

Siehe Note Nr. 4

V297 BERUFSHAUPTGRUPPE LETZ.1

Position: 427 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

BERUFSHAUPTGRUPPE DER LETZTEN BERUFLICHEN STELLUNG

Siehe Note Nr. 4

V298 F90.LETZTE BER.STELLUNG

Position: 429 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.90. KOENNEN SIE BITTE AUCH IHRE DAMALIGE BERUFLICHE
 STELLUNG WIEDER NACH DIESER LISTE HIER EINORDNEN?

INT.:<LISTE M VORLEGENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 583
10. LANDWIRT UNTER 10 HA	0		
11. LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	0		
12. LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	0		

 AKADEMISCH FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15. MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0		
16. MIT 2-9 MITARBEITERN	0		
17. MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0		

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21. MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	6	0.30	1.03
22. MIT 2-9 MITARBEITER	3	0.15	0.51
23. MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0		
30. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	0		

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40. BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	1	0.05	0.17
41. BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	7	0.35	1.20
42. BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	8	0.40	1.37
43. BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	2	0.10	0.34
49. WEHRPFLICHTIGE	0		

ANGESTELLTE

50. INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	3	0.15	0.51
51. ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	83	4.16	14.24
52. ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	115	5.77	19.73
53. ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	48	2.41	8.23
54. ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	5	0.25	0.86

ARBEITER

60. UNGELERNTA ARBEITER	47	2.36	8.06
61. ANGELERNTA ARBEITER	69	3.46	11.84
62. GELERNTA UND FACHARBEITER	146	7.33	25.04
63. VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	15	0.75	2.57

V298 F90.LETZTE BER.STELLUNG (Fortsetzung)

64.	MEISTER/POLIERE	10	0.50	1.72
	IN AUSBILDUNG			
70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	3	0.15	0.51
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	8	0.40	1.37
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	2	0.10	0.34
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	1	0.05	0.17
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	1	0.05	0.17
	NICHTERWERBSTAETIGE			
80.	ARBEITSLOS,ARBEITSSUCHEND	0		
81.	RENTNER,PENSIONAER (EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	0		
82.	HAUSFRAU(AUCH HAUSTOECHTER)	0		
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	0		
99.	KA	17	0.85	.
98.	WEISS NICHT	1	0.05	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	1392	69.84	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V299 F91.GLEICHER BETRIEB?

Position: 431 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.91. WAR DIESE STELLE IM GLEICHEN BETRIEB, IN DEM SIE JETZT
SIND?

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		592
1.	JA	12	0.60	2.03
2.	NEIN	580	29.10	97.97
9.	K.A.	6	0.30	.
0.	TNZ	1395	69.99	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V300 F92.BRANCHE LETZT.BER.

Position: 432 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.92. IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITS-
STAETTE HABEN SIE GEARBEITET?

WURDE ETWAS HERGESTELLT, UND WENN JA, WAS?

WAR ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT), ODER WELCHE ALL-
GEMEINE BEZEICHNUNG HATTE IHRE ARBEITSSTAETTE?

INT.: <BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEIN-
HEIT, IN DER BEFRAGTER GEARBEITET HAT, GENAU NOTIE-
RENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	565
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG	14	0.70	2.48
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	0.05	0.18
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	1	0.05	0.18
04. BERGBAU	4	0.20	0.71
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	13	0.65	2.30
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	6	0.30	1.06
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	2	0.10	0.35
08. EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	29	1.46	5.13
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	38	1.91	6.73
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	37	1.86	6.55
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	12	0.60	2.12
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	25	1.25	4.42
13. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	27	1.35	4.78
14. BAUHAUPTGEWERBE	46	2.31	8.14
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	25	1.25	4.42
16. GROSSHANDEL	33	1.66	5.84
17. HANDELSVERMITTLUNG	0		
18. EINZELHANDEL	78	3.91	13.81
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	1	0.05	0.18
20. BUNDESPOST, REICHSPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	1	0.05	0.18
21. UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	22	1.10	3.89
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	5	0.25	0.88
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG, 28)	5	0.25	0.88
24. DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT, (WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	40	2.01	7.08
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -SINSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHOME USW.)	2	0.10	0.35
26. PRIVATE HAUSHALTE	7	0.35	1.24
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	24	1.20	4.25
28. SOZIALVERSICHERUNG	1	0.05	0.18
29. GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	15	0.75	2.65
30. GESUNDHEITSWESEN	25	1.25	4.42
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	26	1.30	4.60
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	17	0.85	.
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	7	0.35	.

V300 F92.BRANCHE LETZT.BER.

(Fortsetzung)

00. TRIFFT NICHT ZU

1404	70.45	.
1993	100.00	100.00

V301 F93.LETZTE STELLE VON...

Position: 434 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.93. VON WANN BIS WANN HABEN SIE IHRE LETZTE STELLE INNE-
GEHABT?
VON 19.....

Siehe Note Nr. 2

V302 F93.LETZTE STELLE BIS...

Position: 436 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.93. LETZTE STELLE INNEGEHABT
BIS 19.....

Siehe Note Nr. 2

V303 F94.LE.STELLE GEKUENDIGT

Position: 438 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.94. HABEN SIE JETZT DIE STELLE, DIE SIE VOR IHRER JETZIGEN
HATTEN, SELBST GEKUENDIGT ODER IST IHNEN DURCH IHREN AR-
BEITGEBER GEKUENDIGT WORDEN ODER AUF WELCHE ANDERE ART
WURDE DAS BESCHAEFTIGUNGSVERHAELTNIS BEENDET?

INT.:<LISTE V VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 579
1. SELBST GEKUENDIGT	416	20.87	71.85
2. IN BEIDERSEITIGEM EINVERNEHMEN DAS ARBEITSVER- HAELTNIS GELOEST	69	3.46	11.92
3. ARBEITGEBER HAT GEKUENDIGT	53	2.66	9.15
4. BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS WAR ABGELAUFEN	18	0.90	3.11
5. NACH ENDE DER AUSBILDUNG NICHT UEBERNOMMEN WORDEN	5	0.25	0.86
6. ERWERBS-/BERUFUNFAEHIGKEIT	6	0.30	1.04
7. ERREICHUNG DES RENTENALTERS	1	0.05	0.17
8. ZUM WEHRDIENST (ZIVILDIENST) EINGEZOGEN	11	0.55	1.90
9. K.A.	19	0.95	.
0. TNZ	1395	69.99	.
	1993	100.00	100.00

V304 F95A.ALTERSGRUENDE

Position: 439 FW1: 9
Länge: 1

F.95.A. SAGEN SIE UNS BITTE, WAS DER HAUPTGRUND FUER DIE
KUENDIGUNG WAR.

INT.:<LISTE W VORLEGENÜ
2 NENNUNGEN MOEGLICHÜ>

ALTERSGRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	1	0.05	0.05
0. TRIFFT NICHT ZU	1990	99.85	99.95
9. K.A.	2	0.10	.
	1993	100.00	100.00

V305 F95B.KRANKHEIT

Position: 440 FW1: 9
Länge: 1

F.95.B. KRANKHEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	12	0.60	0.60
0. TRIFFT NICHT ZU	1979	99.30	99.40
9. K.A.	2	0.10	.
	1993	100.00	100.00

V306 F95C.HEIRAT/SCHWANGERSCH

Position: 441 FW1: 9
Länge: 1

F.95.C. HEIRAT ODER SCHWANGERSCHAFT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	59	2.96	2.96
0. TRIFFT NICHT ZU	1932	96.94	97.04
9. K.A.	2	0.10	.
	1993	100.00	100.00

V307 F95D.AND.FAMIL.GRUENDE

Position: 442 FW1: 9
Länge: 1

F.95.D. ANDERE FAMILIAERE GRUENDE (AUCH UMZUG, DER NICHT MIT
EINER EIGENEN BETRIEBLICHEN VERSETZUNG ZUSAMMENHAENGT)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	49	2.46	2.46
0. TRIFFT NICHT ZU	1942	97.44	97.54
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V308 F95E.ZU GERINGER LOHN

Position: 443 FW1: 9
Länge: 1

F.95.E. ZU GERINGER LOHN IM VERHAELTNIS ZU MEINER LEISTUNG
UND/ ODER IM VERGLEICH ZUR EINKOMMENSZAHLUNG IN ANDEREN
BETRIEBEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	113	5.67	5.68
0. TRIFFT NICHT ZU	1878	94.23	94.32
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V309 F95F.KONFL.M.ARBEITGEBER

Position: 444 FW1: 9
Länge: 1

F.95.F. KONFLIKTE MIT DEM ARBEITGEBER UND/ ODER DEM
MANAGEMENT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	50	2.51	2.51
0. TRIFFT NICHT ZU	1941	97.39	97.49
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V310 F95G.KONFL.M.KOLLEGEN

Position: 445 FW1: 9
Länge: 1

F.95.G. KONFLIKTE MIT DEN ARBEITSKOLLEGEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	7	0.35	0.35
0. TRIFFT NICHT ZU	1984	99.55	99.65
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V311 F95H.BESS.WOHNVERHAELTN.

Position: 446 FW1: 9
Länge: 1

F.95.H. BESSERE WOHNVERHAELTNISSE IN ANDEREN GEGENDEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	19	0.95	0.95
0. TRIFFT NICHT ZU	1972	98.95	99.05
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V312 F95J.BESS.SOZIALLEIST.

Position: 447 FW1: 9
Länge: 1

F.95.J. BESSERE SOZIALLEISTUNGEN IM ANDEREN BETRIEB/
DER ARBEITSSTAETTE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	51	2.56	2.56
0. TRIFFT NICHT ZU	1940	97.34	97.44
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V313 F95K.ERL.BERUF/AUS.BERUF

Position: 448 FW1: 9
Länge: 1

F.95.K. ZU GROSSER UNTERSCHIED ZWISCHEN ERLERNTEN BERUF
UND TATSAECHLICH AUSGEUEBTER TAETIGKEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	17	0.85	0.85
0. TRIFFT NICHT ZU	1974	99.05	99.15
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V314 F95L.SCHWERE ARBEIT

Position: 449 FW1: 9
Länge: 1

F.95.L. UNANGENEHME ARBEITSBEDINGUNGEN, SCHWERE ARBEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	46	2.31	2.31
0. TRIFFT NICHT ZU	1945	97.59	97.69
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V315 F95M.ANDERE GRUENDE

Position: 450 FW1: 9
Länge: 1

F.95.M. ANDERE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1991
1. TRIFFT ZU	227	11.39	11.40
0. TRIFFT NICHT ZU	1764	88.51	88.60
9. K.A.	2	0.10	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V316 BERUF LETZ.2 (ISCO)

Position: 451 FW1: 4
Länge: 3

F.96. WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTEN SIE IN IHREM
HAUPTBERUF AUS?

Siehe Note Nr. 4

V317 PRESTIGE LETZ.2

Position: 454 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

PRESTIGE

Siehe Note Nr. 4

V318 BERUFSUNTERGRUPPE LETZ.2

Position: 456 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

V319 BERUFSHAUPTGRUPPE LETZ.2

Position: 459 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

BERUFSHAUPTGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

V320 F97.LETZTE BERUFL.STELL.

Position: 461 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.97. BITTE ORDNET SIE IHRE LETZTE BERUFLICHE STELLUNG
 NACH DIESER LISTE EIN.

INT.:<LISTE M VORLEGEN UND KENNZIFFER NOTIERENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 807
10.	LANDWIRT UNTER 10 HA	2	0.10	0.25
11.	LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	3	0.15	0.37
12.	LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	8	0.40	0.99

 AKADEMISCH FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0		
16.	MIT 2-9 MITARBEITERN	3	0.15	0.37
17.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0		

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	13	0.65	1.61
22.	MIT 2-9 MITARBEITER	18	0.90	2.23
23.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	3	0.15	0.37
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3	0.15	0.37

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	6	0.30	0.74
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	21	1.05	2.60
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	14	0.70	1.73
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	7	0.35	0.87
49.	WEHRPFLICHTIGE	0		

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	8	0.40	0.99
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	155	7.78	19.21
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	142	7.12	17.60
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	58	2.91	7.19
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	6	0.30	0.74

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	80	4.01	9.91
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	126	6.32	15.61
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	95	4.77	11.77
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	14	0.70	1.73

V320 F97.LETZTE BERUFL.STELL. (Fortsetzung)

64.	MEISTER/POLIERE	10	0.50	1.24
	IN AUSBILDUNG			
70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	2	0.10	0.25
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	5	0.25	0.62
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	2	0.10	0.25
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	3	0.15	0.37
	NICHTERWERBSTAETIGE			
80.	ARBEITSLOS,ARBEITSSUCHEND	0		
81.	RENTNER,PENSIONAER(EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	0		
82.	HAUSFRAU(AUCH HAUSTOECHTER)	0		
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	0		
99.	KA	32	1.61	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	1154	57.90	.
		<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V321 F98A.TAETIGKEIT 1

Position: 463 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.98.A. BITTE GEBEN SIE MIR ANHAND DIESER LISTE AN, WELCHE
TAETIGKEIT SIE UEBERWIEGEND AUSUEBEN.

INT.:<LISTE N VORLEGEN UND UEBERWIEGEND AUSGEUEBTE
TAETIGKEIT ANKREUZENÜ
FALLS BEFRAGTER SICH NICHT FUER EINE UEBERWIEGEND
AUSGEUEBTE TAETIGKEIT ENTSCHEIDEN KANN, ZWEITE
NENNUNG MOEGLICHÜ>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 822
01.	HERSTELLEN	189	9.48	22.99
02.	MASCHINEN WARTEN	20	1.00	2.43
03.	REPARIEREN	15	0.75	1.82
04.	TRANSPORTIEREN	19	0.95	2.31
05.	HANDEL TREIBEN	76	3.81	9.25
06.	KONTROLLIEREN	36	1.81	4.38
07.	BUEROTAETIGKEITEN	159	7.98	19.34
08.	PLANEN, KONSTRUIEREN	18	0.90	2.19
09.	LEITEN	34	1.71	4.14
10.	FORSCHEN, LEHREN, BETREUEN	49	2.46	5.96
11.	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	207	10.39	25.18
00.	TNZ	1151	57.75	.
99.	K.A.	20	1.00	.
		<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V322 F98B.TAETIGKEIT 2

Position: 465 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.98.B. TAETIGKEIT, ZWEITE NENNUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	239
01. HERSTELLEN	10	0.50	4.18
02. MASCHINEN WARTEN	10	0.50	4.18
03. REPARIEREN	18	0.90	7.53
04. TRANSPORTIEREN	5	0.25	2.09
05. HANDEL TREIBEN	18	0.90	7.53
06. KONTROLLIEREN	38	1.91	15.90
07. BUEROTAETIGKEITEN	28	1.40	11.72
08. PLANEN, KONSTRUIEREN	7	0.35	2.93
09. LEITEN	19	0.95	7.95
10. FORSCHEN, LEHREN, BETREUEN	8	0.40	3.35
11. SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	78	3.91	32.64
00. TNZ	1151	57.75	.
99. K.A.	603	30.26	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V323 F99.LETZTE BRANCHE

Position: 467 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.99. IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITSSTAETTE HABEN SIE GEARBEITET? WURDE ETWAS HERGESTELLT, UND WENN JA, WAS?
WAR ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT?), ODER WELCHE ALLGEMEINE BEZEICHNUNG HATTE IHRE ARBEITSSTAETTE?

INT.: <BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEINHEIT, IN DER BEFRAGTE GEARBEITET HAT, GENAU NOTIERENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	816
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG	35	1.76	4.29
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT	0		
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	7	0.35	0.86
04. BERGBAU	13	0.65	1.59
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	23	1.15	2.82
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	9	0.45	1.10
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	6	0.30	0.74
08. EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	42	2.11	5.15
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	31	1.56	3.80
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	34	1.71	4.17
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	15	0.75	1.84
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	85	4.26	10.42
13. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	36	1.81	4.41
14. BAUHAUPTGEWERBE	20	1.00	2.45
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	13	0.65	1.59
16. GROSSHANDEL	41	2.06	5.02
17. HANDELSVERMITTLUNG	1	0.05	0.12
18. EINZELHANDEL	110	5.52	13.48
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	11	0.55	1.35
20. BUNDESPOST, REICHSPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	12	0.60	1.47
21. UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	3	0.15	0.37
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSIKSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	21	1.05	2.57
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG, 28)	8	0.40	0.98
24. DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT, (WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	46	2.31	5.64
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -SINSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHHEIME USW.)	10	0.50	1.23
26. PRIVATE HAUSHALTE	37	1.86	4.53
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	60	3.01	7.35
28. SOZIALVERSICHERUNG	5	0.25	0.61
29. GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	16	0.80	1.96
30. GESUNDHEITSWESEN	36	1.81	4.41
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	30	1.51	3.68
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	18	0.90	.
98. WEISS NICHT	0		
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	5	0.25	.
00. TRIFFT NICHT ZU	1154	57.90	.
	1993	100.00	100.00

V324 F100.ANZAHL BESCHAEFTIG.

Position: 469 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.100. WIE VIELE PERSONEN HABEN IN IHREM BETRIEB BZW.
 IHRER ARBEITSTAETTE DAMALS GEARBEITET?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUEN ANGABEN MACHEN KANN:
 SCHAETZEN LASSENÜ
 ENTSPRECHEND "GESCHAETZT" ANKREUZENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V325 F100A.ANZAHL GESCHAETZT?

Position: 474
 Länge: 1

F.100.A. ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN GESCHAETZT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. GESCHAETZT	363	18.21
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1630	81.79
	1993	100.00

V326 F101.ANZ.BESCHAE.BRD

Position: 475 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.101. UND WIEVIELE PERSONEN HABEN IN DEM UNTERNEHMEN/ DER
 ORGANISATION INSGESAMT IN DER BUNDESREPUBLIK GEARBEITET?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUEN ANGABEN MACHEN KANN:
 SCHAETZEN LASSENÜ EINTRAGEN.
 ZUSAETZLICH "GESCHAETZT" EINKREISENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V327 F101A.ANZ.GESCHAETZT?

Position: 480
 Länge: 1

F.101.A. ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN GESCHAETZT.

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. GESCHAETZT	173	8.68
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1820	91.32
	1993	100.00

V328 F101B.OERTL.BETRIEB=BRD

Position: 481
Länge: 1

F.101.B. OERTLICHE ARBEITSSTAETTE UND UNTERNEHMEN IDENTISCH.

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. JA	451	22.63
0. NEIN UND TNZ	1542	77.37
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V329 F102.VORGESETZTER?

Position: 482 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.102. HABEN SIE IN IHRER LETZTEN ARBEITSSTELLE DIE TAETIGKEIT VON ANDEREN MITARBEITERN BEAUF SICHTIGT ODER GELEITET?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	834
1. JA	239	11.99	28.66
2. NEIN	595	29.85	71.34
0. TNZ	1151	57.75	.
9. K.A.	8	0.40	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V330 F103.ANZAHL UNTERGEBENE

Position: 483 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

F.103. BEI WIE VIELEN MITARBEITERN HATTEN SIE DIREKTEN EINFLUSS AUF DEREN WEITERE BEFOERDERUNGEN ODER BEZAHLUNGEN?

INT.:<FALLS BEFRAGTER KEINE GENAUEN ANGABEN MACHEN KANN:
SCHAETZEN LASSENÜ EINTRAGEN.
ZUSAETZLICH "GESCHAETZT" EINKREISENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V331 F103A.ANZAHL GESCHAETZT?

Position: 486
Länge: 1

F.103.A. ANZAHL DER UNTERGEBENEN GESCHAETZT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. GESCHAETZT	31	1.56
0. NICHT GESCHAETZT UND TNZ	1962	98.44
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V332 F104.INDIV.ARBEITSBEGINN

Position: 487 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.104. KONNTEN SIE WEITGEHEND SELBST ENTSCHEIDEN, WANN SIE ZUR ARBEITSSTAETTE KOMMEN WOLLTEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	830
1. JA	151	7.58	18.19
2. NEIN	679	34.07	81.81
9. K.A.	12	0.60	.
0. TNZ	1151	57.75	.
	1993	100.00	100.00

V333 F105.GLEIT.ARBEITSZEIT

Position: 488 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.105. HATTEN SIE IN IHREM LETZTEN BETRIEB GLEITENDE ODER FEST VORGEGBENE ARBEITSZEITEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	820
1. GLEITENDE ARBEITSZEIT	100	5.02	12.20
2. ARBEITSZEIT FEST VORGEGBEN	720	36.13	87.80
9. K.A.	22	1.10	.
0. TNZ	1151	57.75	.
	1993	100.00	100.00

V334 F108.SELBST GEKUENDIGT?

Position: 489 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.108. HABEN SIE IHRE LETZTE STELLE SELBST GEKUENDIGT ODER IST IHNEN DURCH IHREN ARBEITGEBER GEKUENDIGT WORDEN ODER AUF WELCHE ANDERE ART WURDE DAS BESCHAEFTIGUNGSVERHAELT NIS BEENDET?

INT.: <LISTE V VORLEGENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	817
1. SELBST GEKUENDIGT	374	18.77	45.78
2. IM BEIDERSEITIGEM EINVERNEHMEN DAS ARBEITSVERHAELTNIS GELOEST	68	3.41	8.32
3. ARBEITGEBER HAT GEKUENDIGT	62	3.11	7.59
4. BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS WAR ABGELAUFEN	14	0.70	1.71
5. NACH ENDE DER AUSBILDUNG NICHT UEBERNOMMEN WORDEN	4	0.20	0.49
6. ERWERBS-/BERUFUNFAEHIGKEIT	70	3.51	8.57
7. ERREICHUNG DES RENTENALTERS	219	10.99	26.81
8. ZUM WEHRDIENST (ZIVILDIENST) EINGEZOGEN	6	0.30	0.73
9. K.A.	25	1.25	.
0. TNZ	1151	57.75	.
	1993	100.00	100.00

V335 F109A.ALTERSGRUENDE

Position: 490 FW1: 9
Länge: 1

F.109.A. SAGEN SIE UNS BITTE, WAS DER HAUPTGRUND FUER DIE
KUENDIGUNG WAR.

INT.:<LISTE W VORLEGENÜ
2 NENNUNGEN MOEGLICHÜ>

ALTERSGRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	17	0.85	0.85
0. TRIFFT NICHT ZU	1972	98.95	99.15
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V336 F109B.KRANKHEIT

Position: 491 FW1: 9
Länge: 1

F.109.B. KRANKHEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	37	1.86	1.86
0. TRIFFT NICHT ZU	1952	97.94	98.14
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V337 F109C.HEIRAT/SCHWANGER.

Position: 492 FW1: 9
Länge: 1

F.109.C. HEIRAT ODER SCHWANGERSCHAFT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	259	13.00	13.02
0. TRIFFT NICHT ZU	1730	86.80	86.98
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V338 F109D.AND.FAMIL.GRUENDE

Position: 493 FW1: 9
Länge: 1

F.109.D. ANDERE FAMILIAERE GRUENDE (AUCH UMZUG, DER NICHT
MIT EINER EIGENEN BETRIEBLICHEN VERSETZUNG ZUSAMMENHAENGT).

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	74	3.71	3.72
0. TRIFFT NICHT ZU	1915	96.09	96.28
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V339 F109E.ZU GERINGER LOHN

Position: 494 FW1: 9
Länge: 1

F.109.E. ZU GERINGER LOHN IM VERHAELTNIS ZU MEINER LEISTUNG
UND/ ODER IM VERGLEICH ZUR EINKOMMENSZAHLUNG IN ANDEREN
BETRIEBEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	11	0.55	0.55
0. TRIFFT NICHT ZU	1978	99.25	99.45
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V340 F109F.KONFL.ARBEITG.

Position: 495 FW1: 9
Länge: 1

F.109.F. KONFLIKTE MIT DEM ARBEITGEBER UND/ ODER DEM
MANAGEMENT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	12	0.60	0.60
0. TRIFFT NICHT ZU	1977	99.20	99.40
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V341 F109G.KONFL.KOLLEGEN

Position: 496 FW1: 9
Länge: 1

F.109.G. KONFLIKTE MIT DEN ARBEITSKOLLEGEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1989
1. TRIFFT ZU	2	0.10	0.10
0. TRIFFT NICHT ZU	1987	99.70	99.90
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V342 F109H.BESS.WOHNVERH.

Position: 497 FW1: 9
Länge: 1

F.109.H. BESSERE WOHNVERHAELTNISSE IN ANDEREN GEGENDEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1989
1. TRIFFT ZU	4	0.20	0.20
0. TRIFFT NICHT ZU	1985	99.60	99.80
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V343 F109J.BESS.SOZIALLEIST.

Position: 498 FW1: 9
Länge: 1

F.109.J. BESSERE SOZIALLEISTUNGEN IM ANDEREN BETRIEB/ DER ARBEITSSTAETTE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1989
1. TRIFFT ZU	2	0.10	0.10
0. TRIFFT NICHT ZU	1987	99.70	99.90
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V344 F109K.ERL.BERUF-AUSG.B.

Position: 499 FW1: 9
Länge: 1

F.109.K. ZU GROSSER UNTERSCHIED ZWISCHEN ERLERNTEM BERUF
UND TATSAECHLICH AUSGEUEBTER TAETIGKEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	2	0.10	0.10
0. TRIFFT NICHT ZU	1987	99.70	99.90
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V345 F109L.SCHWERE ARBEIT

Position: 500 FW1: 9
Länge: 1

F.109.L. UNANGENEHME ARBEITSBEDINGUNGEN, SCHWERE ARBEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	3	0.15	0.15
0. TRIFFT NICHT ZU	1986	99.65	99.85
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V346 F109M.ANDERE GRUENDE

Position: 501 FW1: 9
Länge: 1

F.109.M. ANDERE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1989
1. TRIFFT ZU	111	5.57	5.58
0. TRIFFT NICHT ZU	1878	94.23	94.42
9. K.A.	4	0.20	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V347 F110.WIEDER BERUFSTAETIG

Position: 502 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.110. WUERDEN SIE SICH WUENSCHEN ODER NICHT WUENSCHEN, HEUTE WIEDER IRGENDWO BERUFSTAETIG ZU SEIN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	831
1. WUENSCHEN	246	12.34	29.60
2. NICHT WUENSCHEN	291	14.60	35.02
3. BIN ZU ALT, ZU KRANK	232	11.64	27.92
4. UNENTSCHIEDEN	62	3.11	7.46
9. K.A.	11	0.55	.
0. TNZ	1151	57.75	.
	1993	100.00	100.00

V348 F111A.ARBEITSPLATZBED.

Position: 503 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.A. NEHMEN WIR EINMAL AN, SIE WUERDEN WIEDER EINEN ARBEITSPLATZ SUCHE. WIE WICHTIG WAEREN DANN DIE FOLGENDEN GESICHTSPUNKTE BEI DER WAHL DIESES ARBEITSPLATZES? SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER SKALA

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ ZUSAETZLICH LISTE O VOR-
 LEGENÜ>

ARBEITSPLATZBEDINGUNGEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	242
1. SEHR WICHTIG	115	5.77	47.52
2. WICHTIG	112	5.62	46.28
3. WENIGER WICHTIG	10	0.50	4.13
4. UNWICHTIG	5	0.25	2.07
9. K.A.	4	0.20	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	1993	100.00	100.00

V349 F111B.HOEHE DES EINKOMM.

Position: 504 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.B. HOEHE DES EINKOMMENS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	244
1. SEHR WICHTIG	63	3.16	25.82
2. WICHTIG	127	6.37	52.05
3. WENIGER WICHTIG	48	2.41	19.67
4. UNWICHTIG	6	0.30	2.46
9. K.A.	2	0.10	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	1993	100.00	100.00

V350 F111C.AUFSTIEGSMOEGLICHK

Position: 505 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.C. AUFSTIEGSMOEGLICHKEITEN UND BERUFLICHE FORTBILDUNGSMOEGLICHKEITEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 243
1. SEHR WICHTIG	38	1.91	15.64
2. WICHTIG	78	3.91	32.10
3. WENIGER WICHTIG	95	4.77	39.09
4. UNWICHTIG	32	1.61	13.17
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V351 F111D.SOZIALLEISTUNGEN

Position: 506 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.D. SOZIALLEISTUNGEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 243
1. SEHR WICHTIG	84	4.21	34.57
2. WICHTIG	119	5.97	48.97
3. WENIGER WICHTIG	32	1.61	13.17
4. UNWICHTIG	8	0.40	3.29
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V352 F111E.SICHERER ARBPLATZ

Position: 507 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.E. SICHERHEIT VOR VERLUST DES ARBEITSPLATZES

	Ungewichtet Abs.	%	N= 241
1. SEHR WICHTIG	106	5.32	43.98
2. WICHTIG	76	3.81	31.54
3. WENIGER WICHTIG	41	2.06	17.01
4. UNWICHTIG	18	0.90	7.47
9. K.A.	5	0.25	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V353 F111F.INDIV.ARB.GESTALT.

Position: 508 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.F. MOEGlichkeiten, DIE INHALTE UND DEN ABLAUF DER ARBEIT SELBST ZU GESTALTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 243
1. SEHR WICHTIG	67	3.36	27.57
2. WICHTIG	97	4.87	39.92
3. WENIGER WICHTIG	71	3.56	29.22
4. UNWICHTIG	8	0.40	3.29
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V354 F111G.INTERESSANT.ARBEIT

Position: 509 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.G. INTERESSANTE ARBEIT

	Ungewichtet Abs.	%	N= 244
1. SEHR WICHTIG	112	5.62	45.90
2. WICHTIG	108	5.42	44.26
3. WENIGER WICHTIG	20	1.00	8.20
4. UNWICHTIG	4	0.20	1.64
9. K.A.	2	0.10	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V355 F111H.VERH.ZU VORGESETZT

Position: 510 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.H. VERHALETNIS ZU VORGESETZTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 241
1. SEHR WICHTIG	95	4.77	39.42
2. WICHTIG	121	6.07	50.21
3. WENIGER WICHTIG	17	0.85	7.05
4. UNWICHTIG	8	0.40	3.32
9. K.A.	5	0.25	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V356 F111J.BEZ.ZU KOLLEGEN

Position: 511 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.J. BEZIEHUNGEN ZU KOLLEGEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	241
1. SEHR WICHTIG	114	5.72	47.30
2. WICHTIG	117	5.87	48.55
3. WENIGER WICHTIG	7	0.35	2.90
4. UNWICHTIG	3	0.15	1.24
9. K.A.	5	0.25	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V357 F111K.INNERBETR.INFORMA.

Position: 512 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.K. INFORMATION UEBER DIE VERTEILUNG DES BETRIEBLICHEN GEWINNS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	238
1. SEHR WICHTIG	13	0.65	5.46
2. WICHTIG	55	2.76	23.11
3. WENIGER WICHTIG	101	5.07	42.44
4. UNWICHTIG	69	3.46	28.99
9. K.A.	8	0.40	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V358 F111L.ARBEITSZEITREGEL.

Position: 513 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.L. ARBEITSZEITREGELUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	240
1. SEHR WICHTIG	74	3.71	30.83
2. WICHTIG	121	6.07	50.42
3. WENIGER WICHTIG	37	1.86	15.42
4. UNWICHTIG	8	0.40	3.33
9. K.A.	6	0.30	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V359 F111M.MITBESTIMMUNG

Position: 514 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.111.M. MITBESTIMMUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 242
1.	SEHR WICHTIG	48	2.41	19.83
2.	WICHTIG	94	4.72	38.84
3.	WENIGER WICHTIG	74	3.71	30.58
4.	UNWICHTIG	26	1.30	10.74
9.	K.A.	4	0.20	.
0.	TNZ	1747	87.66	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V360 F112.WOHNORT WECHSELN?

Position: 515 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.112. WAEREN SIE FUER EINEN NEUEN ARBEITSPLATZ BEREIT,
DEN WOHNORT ZU WECHSELN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 240
1.	JA	51	2.56	21.25
2.	NEIN	189	9.48	78.75
9.	K.A.	6	0.30	.
0.	TNZ	1747	87.66	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V361 F113.SCHUL.BILD.AUSREICH

Position: 516 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.113. SIND SIE DER MEINUNG, DASS IHRE SCHULISCHE UND BE-
RUFliche AUSBILDUNG FUER EINE BERUFliche TAETIGKEIT IN
EINEM ANDEREN BETRIEB AUSREICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 243
1.	JA	150	7.53	61.73
2.	NEIN	37	1.86	15.23
3.	KOMMT DARAUF AN	56	2.81	23.05
9.	K.A.	3	0.15	.
0.	TNZ	1747	87.66	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V362 F114.BERUFSBILD.KURSE?

Position: 517 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.114. WAREN SIE BEREIT, FUER EINE EINSTELLUNG IN EINER
 ANDEREN FIRMA, SCHULUNGEN ODER BERUFSBILDENDE KURSE ZU BE-
 SUCHEN?
 SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.

INT.:<LISTE S VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 243
1. WAERE BEREIT, WENN DAS VOR ALLEM FINANZIELLE VOR- TEILE BRINGT	61	3.06	25.10
2. WAERE IN JEDEM FALL BEREIT	90	4.52	37.04
3. WAERE NUR BEREIT, WENN DABEI KEINE FINANZIELLEN OPFER GEFORDERT WERDEN	37	1.86	15.23
4. WAERE NICHT BEREIT	55	2.76	22.63
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V363 F115.GRUND WIED.ARBEITEN

Position: 518 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.115. AUS WELCHEM GRUND MOECHTEN SIE WIEDER ARBEITEN?

INT.:<LISTE X VORLEGENÜ
 NUR EINE NENNUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 242
1. AUS FINANZIELLEN GRUENDEN	80	4.01	33.06
2. UM KONTAKT MIT MENSCHEN ZU HABEN	82	4.11	33.88
3. UM GEISTIG UND KOERPERLICH FIT ZU BLEIBEN	29	1.46	11.98
4. WEIL MEIN LEBEN SONST NICHT AUSGEFUELLT IST	29	1.46	11.98
5. WEIL ICH IM AUGENBLICK GUENSTIG EINE STELLE HABEN KOENNTE	2	0.10	0.83
6. SONSTIGE GRUENDE	20	1.00	8.26
9. K.A.	4	0.20	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V364 F116.ANDERE BRANCHE?

Position: 519 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.116. MOECHTEN SIE IN EINER ANDEREN BRANCHE/ EINEM ANDEREN
WIRTSCHAFTSZWEIG ALS VORHER ARBEITEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 241
1. JA	103	5.17	42.74
2. NEIN	138	6.92	57.26
9. K.A.	5	0.25	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V365 F117.WUNSCHBRANCHE

Position: 520 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.117. IN WELCHER BRANCHE/ WELCHEM WIRTSCHAFTSZWEIG MOECH-
 TEN SIE ARBEITEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 61
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI	3	0.15	4.92
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT UND GEWERBLICHE TIERHALTUNG	0		
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG	0		
04. BERGBAU	0		
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	0		
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	0		
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	0		
08. EISEN- UND METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLINDUSTRIE ALLGEMEIN	1	0.05	1.64
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	1	0.05	1.64
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	4	0.20	6.56
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1	0.05	1.64
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	0.05	1.64
13. NAHRUNG- UND GENUSSMITTELGEWERBE	0		
14. BAUHAUPTGEWERBE	0		
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE	0		
16. GROSSHANDEL	0		
17. HANDELSVERMITTLUNG	1	0.05	1.64
18. EINZELHANDEL	17	0.85	27.87
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	0		
20. BUNDESPOST, REICHSPPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	0		
21. UEBRIGER VERKEHR UND UEBRIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1	0.05	1.64
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	1	0.05	1.64
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG)	2	0.10	3.28
24. DIENSTLEISTUNGEN SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT (GASTSTAETTEN, WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	6	0.30	9.84
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, USW.)	3	0.15	4.92
26. PRIVATE HAUSHALTE	2	0.10	3.28
27. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG)	3	0.15	4.92
28. SOZIALVERSICHERUNG	0		
29. GASTSTAETTEN, HOTELS, PENSIONEN	3	0.15	4.92
30. GESUNDHEITSWESEN	5	0.25	8.20
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNI- VERSITAET)	6	0.30	9.84
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN	30	1.51	.
98. WEISS NICHT	10	0.50	.
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	2	0.10	.
00. TRIFFT NICHT ZU	1890	94.83	.
	1993	100.00	100.00

V366 F118.LEICHT NEUE STELLE?

Position: 522 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.118. IST ODER WAERE ES FUER SIE EIGENTLICH -
 . SEHR LEICHT,
 . LEICHT,
 . NICHT BESONDERS SCHWIERIG
 . SCHWIERIG ODER
 . PRAKTISCH UNMOEGLICH,
 EINE NEUE, IN ETWA GLEICHWERTIGE STELLE ZU FINDEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 243
1. SEHR LEICHT	7	0.35	2.88
2. LEICHT	30	1.51	12.35
3. NICHT BESONDERS SCHWIERIG	43	2.16	17.70
4. SCHWIERIG	130	6.52	53.50
5. UNMOEGLICH	33	1.66	13.58
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1747	87.66	.
	1993	100.00	100.00

V367 F119.ARBEITSLOS SEIT 70?

Position: 523 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.119. WAREN SIE SEIT DEM JAHR 1970 IRGENDWANN ARBEITSLOS?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1771
1. JA	211	10.59	11.91
2. NEIN	1560	78.27	88.09
9. K.A.	19	0.95	.
0. TNZ	203	10.19	.
	1993	100.00	100.00

V368 F120A.DIESES JAHR ARBLOS

Position: 524
 Länge: 1 FW2: 9

F.120. WIE VIELE WOCHEN WAREN SIE INSGESAMT IN DEN FOLGEN-
 DEN ZEITRAEUMEN JEWEILS ARBEITSLOS?

INT.:<VORGABEN VORLESEN UND WOCHEN DER ARBEITSLOSIGKEIT
 JEWEILS EINTRAGENÜ>

ARBEITSLOSIGKEIT DIESES JAHR

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1992
1. TRIFFT ZU	51	2.56	2.56
0. TRIFFT NICHT ZU	1941	97.39	97.44
9. K.A.	1	0.05	.
	1993	100.00	100.00

V369 F120A.ARBEITSLOS 70-75

Position: 525 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.120.A. WOCHEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1970 - 1975

Siehe Note Nr. 2

V370 F120B.ARBEITSLOS 76-79

Position: 528 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.120.B. WOCHEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1976 - 1979

Siehe Note Nr. 2

V371 F120C.ARBEITSLOS 80-81

Position: 531 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.120.C. WOCHEN DER ARBEITSLOSIGKEIT 1980 - 1981

Siehe Note Nr. 2

V372 F121.LEBENSUNTERHALT

Position: 534 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.121.

INT.:<WIEDER AN ALLE BEFRAGTENÜ>
 WOVON LEBEN SIE UEBERWIEGEND?
 VON -

INT.:<VORGABEN VORLESENÜ NUR EINE NENNUNGÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1982
1. ERWERBS-/BERUFSTAETIGKEIT?	901	45.21	45.46
2. EIGENER RENTE/ PENSION?	431	21.63	21.75
3. ARBEITSLOSENGELD/-HILFE?	26	1.30	1.31
4. UNTERHALT DURCH ELTERN?	92	4.62	4.64
5. UNTERHALT DURCH EHEPARTNER?	478	23.98	24.12
6. EIGENEM VERMOEGEN, VERMIETUNG, ZINSEN, ALTENTEIL?	19	0.95	0.96
7. SOZIALHILFE UND SONSTIGE UNTERSTUETZUNG?	35	1.76	1.77
9. K.A.	11	0.55	.
	1993	100.00	100.00

V373 F122.NETTO-EINKOMMEN

Position: 535 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.122. WIE HOCH IST IHR EIGENES MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN,
 ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND SOZIAL-
 VERSICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT?
 FALLS ZUFAELLIG EINE EINMALIGE SONDERZAHLUNG DARIN ENTHAL-
 TEN WAR, Z.B. URLAUBSGELD, WEIHNACHTSGELD, GEWINNBETEILI-
 GUNG ETC., DANN ZIEHEN SIE DAS BITTE AB.

INT.:<BEI SELBSTAENDIGEN, Z.B. LANDWIRTEN, NACH DEM DURCH-
 SCHMITTLICHEN MONATLICHEN NETTO-EINKOMMEN FRAGENÜ>
 (INFRATEST)

Siehe Note Nr. 2

V374 F122A.KEIN NETTO EINKOMM

Position: 539 FW1: 9
 Länge: 1

F.122.A. KEIN EIGENES EINKOMMEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1992
1. TRIFFT ZU	371	18.62	18.62
0. TRIFFT NICHT ZU	1621	81.33	81.38
9. K.A.	1	0.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V375 F122B.EINKOMMEN LT.LISTE

Position: 540 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.122.B.

INT.:<BITTE AUF ANTWORT MIT DM-ANGABE DRAENGENÜ
 NUR BEI VERWEIGERUNG LISTE Y VORLEGEN UND UM ANGABE
 DES KENNBÜCHSTABEN BITTENÜ>

				Ungewichtet	%	% N=
				Abs.		206
01.		UNTER	400 DM	4	0.20	1.94
02.	400 BIS	UNTER	600 DM	4	0.20	1.94
03.	600 BIS	UNTER	800 DM	6	0.30	2.91
04.	800 BIS	UNTER	1.000 DM	10	0.50	4.85
05.	1.000 BIS	UNTER	1.250 DM	14	0.70	6.80
06.	1.250 BIS	UNTER	1.500 DM	16	0.80	7.77
07.	1.500 BIS	UNTER	1.750 DM	17	0.85	8.25
08.	1.750 BIS	UNTER	2.000 DM	23	1.15	11.17
09.	2.000 BIS	UNTER	2.250 DM	22	1.10	10.68
10.	2.250 BIS	UNTER	2.500 DM	13	0.65	6.31
11.	2.500 BIS	UNTER	2.750 DM	8	0.40	3.88
12.	2.750 BIS	UNTER	3.000 DM	23	1.15	11.17
13.	3.000 BIS	UNTER	3.500 DM	22	1.10	10.68
14.	3.500 BIS	UNTER	4.000 DM	7	0.35	3.40
15.	4.000 BIS	UNTER	4.500 DM	8	0.40	3.88
16.	4.500 BIS	UNTER	5.000 DM	3	0.15	1.46
17.	5.000 BIS	UNTER	5.500 DM	2	0.10	0.97
18.	5.500 BIS	UNTER	6.000 DM	0		
19.	6.000 BIS	UNTER	8.000 DM	1	0.05	0.49
20.	8.000 BIS	UNTER	10.000 DM	1	0.05	0.49
21.	10.000 BIS	UNTER	15.000 DM	1	0.05	0.49
22.	15.000 DM	UND MEHR		1	0.05	0.49
00.	TNZ			1691	84.85	.
99.	K.A.			96	4.82	.
				1993	100.00	100.00

V376 F122.MONATL.NETTOEINKOMM

Position: 542 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.122. MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN (ZUMA)

Siehe Note Nr. 2

V377 F123.KAPITALEINEINKOMMEN

Position: 547 FW1: 9
Länge: 1

F.123 HABEN SIE - EVENTUELL ZUSAMMEN MIT IHREM EHEPARTNER -
IM LETZTEN JAHR EIN BRUTTO-EINKOMMEN UEBER 10.000 DM AUS
KAPITALVERMOEGEN, VERMIETUNG ODER ZINSEN GEHABT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1971
1. JA	75	3.76	3.81
2. NEIN	1791	89.86	90.87
8. WEISS NICHT	31	1.56	1.57
7. VERWEIGERT	74	3.71	3.75
9. K.A.	22	1.10	.
	1993	100.00	100.00

V378 F124.FAMILIENSTAND

Position: 548 FW1: 9
Länge: 1

F.124. WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE?
SIND SIE -

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1992
1. VERHEIRATET UND LEBEN MIT IHREM EHEPARTNER ZUSAMMEN	1257	63.07	63.10
2. VERHEIRATET UND LEBEN GETRENNT?	43	2.16	2.16
3. VERWITWET?	238	11.94	11.95
4. GESCHIEDEN?	79	3.96	3.97
5. LEDIG?	375	18.82	18.83
9. K.A.	1	0.05	.
	1993	100.00	100.00

V379 F125.BERUFSSTATUS EHEPA.

Position: 549 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.125. WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF IHREN (JETZIGEN)
 EHEPARTNER ZU?

INT.:<LISTE K VORLEGENÜ
 NUR EINE NENNUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1511
01. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	684	34.32	45.27
02. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	106	5.32	7.02
03. NEBENHER ERWERBSTAETIG, RELGELMAESSIG	24	1.20	1.59
04. NEBENHER ERWERBSTAETIG, UNREGELMAESSIG	21	1.05	1.39
05. ARBEITSLOS	18	0.90	1.19
06. NICHT ERWERBSTAETIGE (R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	337	16.91	22.30
07. RENTNER, PENSIONAER	243	12.19	16.08
08. WEHR-/ZIVILDIENTSTLEISTENDER	2	0.10	0.13
09. SCHUELER/STUDENT, AUSZUBILDENDE (R)	15	0.75	0.99
10. SONSTIGE (R) NICHTERWERBSTAETIGE (R)	61	3.06	4.04
99. K.A.	106	5.32	.
00. TNZ	376	18.87	.
	1993	100.00	100.00

V380 F126.BER.STELLUNG GATTE

Position: 551 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.126. BITTE ORDNET SIE DIE (LETZTE) BERUFLICHE STELLUNG
 IHRES EHEGATTEN NACH DIESER LISTE EIN.

INT.:<LISTE M VORLEGEN UND KENNZIFFER NOTIERENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1361
10.	LANDWIRT UNTER 10 HA	8	0.40 0.59
11.	LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	6	0.30 0.44
12.	LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	10	0.50 0.73

 AKADEMISCH FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0	
16.	MIT 2-9 MITARBEITERN	8	0.40 0.59
17.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	2	0.10 0.15

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	31	1.56 2.28
22.	MIT 2-9 MITARBEITER	35	1.76 2.57
23.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	14	0.70 1.03
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	5	0.25 0.37

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	19	0.95 1.40
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	44	2.21 3.23
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	43	2.16 3.16
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	19	0.95 1.40
49.	WEHRPFLICHTIGE	2	0.10 0.15

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	23	1.15 1.69
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	210	10.54 15.43
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	207	10.39 15.21
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	137	6.87 10.07
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	30	1.51 2.20

ARBEITER

60.	UNGELERNTEN ARBEITER	76	3.81 5.58
61.	ANGELERNTEN ARBEITER	169	8.48 12.42
62.	GELERNTEN UND FACHARBEITER	216	10.84 15.87
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	27	1.35 1.98

V380 F126.BER.STELLUNG GATTE (Fortsetzung)

64.	MEISTER/POLIERE	13	0.65	0.96
	IN AUSBILDUNG			
70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	4	0.20	0.29
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	1	0.05	0.07
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	1	0.05	0.07
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	0		
	NICHTERWERBSTAETIGE			
80.	ARBEITSLOS,ARBEITSSUCHEND	0		
81.	RENTNER,PENSIONAER (EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	0		
82.	HAUSFRAU(AUCH HAUSTOECHTER)	1	0.05	0.07
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	0		
99.	KA	84	4.21	.
97.	VERWEIGERT	1	0.05	.
98.	WEISS NICHT	3	0.15	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	544	27.30	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V381 F126A.EHEP.NICHT BERUFST

Position: 553 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.126.A. EHEPARTNER IST NIE BERUFSTAETIG GEWESEN.

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	165	8.28
0.	TRIFFT NICHT ZU	1828	91.72
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V382 BERUF GATTE (ISCO)

Position: 554 FW1: 4
Länge: 3

F.126. BERUF DES EHEGATTEN (ISCO)

Siehe Note Nr. 4

V383 PRESTIGE GATTE

Position: 557 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

PRESTIGE

Siehe Note Nr. 4

V384 BERUFSUNTERGRUPPE GATTE

Position: 559 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

BERUFSUNTERGRUPPE (EHEGATTEN)

Siehe Note Nr. 4

V385 BERUFSHAUPTGRUPPE GATTE

Position: 562 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

BERUFSHAUPTGRUPPE (EHEGATTE)

Siehe Note Nr. 4

V386 F128.BRANCHE EHEGATTE

Position: 564 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.128. IN WAS FUER EINEN BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITSTAETTE ARBEITET IHR EHEGATTE/ HAT IHR EHEGATTE GEARBEITET?
WIRD/ WURDE ETWAS HERGESTELLT, UND WENN JA, WAS?
IST/WAR ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT), ODER WELCHE ALLGEMEINE BEZEICHNUNG HAT/ HATTE DIE ARBEITSTAETTE IHRES EHEGATTEN?

INT.: <BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEINHEIT, IN DER EHEGATTE DES BEFRAGTEN ARBEITET/GEARBEITET HAT. GENAU NOTIERENÜ>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1368
01.	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GEWERBLICHE TIERHALTUNG	50	2.51	3.65
02.	FISCHEREI, FISCHZUCHT	0		
03.	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	11	0.55	0.80
04.	BERGBAU	27	1.35	1.97
05.	CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	51	2.56	3.73
06.	KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	4	0.20	0.29
07.	GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	22	1.10	1.61
08.	EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	63	3.16	4.61
09.	STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	93	4.67	6.80
10.	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	69	3.46	5.04
11.	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	49	2.46	3.58
12.	LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	75	3.76	5.48
13.	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	45	2.26	3.29
14.	BAUHAUPTGEWERBE	70	3.51	5.12
15.	AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	33	1.66	2.41
16.	GROSSHANDEL	43	2.16	3.14
17.	HANDELSVERMITTLUNG	4	0.20	0.29
18.	EINZELHANDEL	151	7.58	11.04
19.	BUNDESBAHN, REICHSBAHN	33	1.66	2.41
20.	BUNDESPOST, REICHSPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	21	1.05	1.54
21.	UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	38	1.91	2.78
22.	KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	31	1.56	2.27
23.	VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG, 28)	17	0.85	1.24
24.	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht, (Waeschereien, Presse, Verlage, usw.)	72	3.61	5.26
25.	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -INSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHOME usw.)	14	0.70	1.02
26.	PRIVATE HAUSHALTE	22	1.10	1.61
27.	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	127	6.37	9.28
28.	SOZIALVERSICHERUNG	11	0.55	0.80
29.	GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	23	1.15	1.68
30.	GESUNDHEITSWESEN	38	1.91	2.78
31.	BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	61	3.06	4.46
97.	BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	30	1.51	.

V386 F128.BRANCHE EHEGATTE (Fortsetzung)

98. WEISS NICHT	7	0.35	.
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	44	2.21	.
00. TRIFFT NICHT ZU	544	27.30	.
	1993	100.00	100.00

V387 F129.SCHULABSCHL.EHEPA.

Position: 566 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.129. WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HAT IHR EHEPARTNER GEMACHT?

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ NUR HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1588
1. VOLKS- (HAUPT-)SCHULABSCHLUSS?	1095	54.94	68.95
2. MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)?	299	15.00	18.83
3. FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE, ETC.)	47	2.36	2.96
4. ABITUR (HOCHSCHULREIFE)?	134	6.72	8.44
5. KEINEN DIESER ABSCHLUESSE?	13	0.65	0.82
9. K.A.	29	1.46	.
0. TNZ	376	18.87	.
	1993	100.00	100.00

V388 F130A.GEBURTSMONAT BEFR.

Position: 567 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.130.A. DARF ICH FRAGEN, IN WELCHEM JAHR UND IN WELCHEM MONAT SIE GEBOREN SIND?

MONAT

Siehe Note Nr. 2

V389 GEBURTSJAHR BEFRAGTER

Position: 569 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

F.130.B. GEBURTSJAHR DES BEFRAGTEN

Siehe Note Nr. 2

V390 F131.BER.STELLUNG VATER

Position: 573 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.131. ALS SIE 15 JAHRE ALT WAREN: WELCHE BERUFLICHE
 STELLUNG HATTE IHR VATER DAMALS? ORDNEN SIE ES BITTE NACH
 DIESER LISTE EIN.

INT.:<LISTE M VORLEGEN UND KENNZIFFER EINTRAGENÜ>

SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1600
10.	LANDWIRT UNTER 10 HA	56	2.81	3.50
11.	LANDWIRT 10 HA BIS UNTER 20 HA	59	2.96	3.69
12.	LANDWIRT MIT 20 HA UND MEHR	44	2.21	2.75

 AKADEMISCH FREIE BERUFE
 (Z.B. ARZT, RECHTSANWALT MIT EIGENER PRAXIS)

15.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	0		
16.	MIT 2-9 MITARBEITERN	17	0.85	1.06
17.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	0		

SELBSTAENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT

21.	MIT EINEM MITARBEITER ODER ALLEINE	63	3.16	3.94
22.	MIT 2-9 MITARBEITER	96	4.82	6.00
23.	MIT 10 UND MEHR MITARBEITER	28	1.40	1.75
30.	MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2	0.10	0.13

BEAMTE, RICHTER, BERUFSSOLDATEN

40.	BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBER-AMTSMEISTER)	50	2.51	3.13
41.	BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/AMTSINSPEKTOR)	73	3.66	4.56
42.	BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/OBERAMTSRAT)	57	2.86	3.56
43.	BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGSRAT AUFWAERTS)	24	1.20	1.50
49.	WEHRPFLICHTIGE	1	0.05	0.06

ANGESTELLTE

50.	INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	28	1.40	1.75
51.	ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEUFER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	53	2.66	3.31
52.	ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEM. ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBEARBEITER, BUCHHALTER, TECHN. ZEICHNER)	89	4.47	5.56
53.	ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANTWORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	89	4.47	5.56
54.	ANGESTELLTE MIT UMFASS. FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTSFUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	35	1.76	2.19

V390 F131.BER.STELLUNG VATER

(Fortsetzung)

ARBEITER

60.	UNGELERNTA ARBEITER	87	4.37	5.44
61.	ANGELERNTA ARBEITER	189	9.48	11.81
62.	GELERNTA UND FACHARBEITER	319	16.01	19.94
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	56	2.81	3.50
64.	MEISTER/POLIERE	41	2.06	2.56

IN AUSBILDUNG

70.	KAUFM./VERW.LEHRLINGE	0		
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/LANDWIRTSCHAFTL.LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	0		
74.	PRAKTIKANTEN/VOLONTAERE	0		

NICHTERWERBSTAETIGE

80.	ARBEITSLOS,ARBEITSSUCHEND	9	0.45	0.56
81.	RENTNER,PENSIONAER (EINSCHL.VOM EIGENTUM LEBENDE PERSONEN)	32	1.61	2.00
82.	HAUSFRAU (AUCH HAUSTOECHTER)	0		
83.	SCHUELER	0		
84.	STUDENTEN	0		
85.	SONSTIGE NICHTERWERBSTAETIGE	3	0.15	0.19
99.	KA	84	4.21	.
97.	VERWEIGERT	1	0.05	.
98.	WEISS NICHT	2	0.10	.
00.	TRIFFT NICHT ZU	306	15.35	.
		1993	100.00	100.00

V391 F131A.VATER VERSTORBEN

Position: 575 FW1: 0
Länge: 1

F.131.A. VATER IST BEREITS VERSTORBEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 306
1.	VATER ZU DER ZEIT IM KRIEG BEREITS VERSTORBEN	92	4.62	30.07
2.	VATER ZU DER ZEIT BEREITS VERSTORBEN	171	8.58	55.88
3.	VATER UNBEKANNT	43	2.16	14.05
0.	TNZ	1687	84.65	.
		1993	100.00	100.00

V392 BERUF VATER (ISCO)

Position: 576 FW1: 4
Länge: 3

F.132. WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTE IHR VATER AUS,
ALS SIE 15 JAHRE ALT WAREN?
BITTE BESCHREIBEN SIE MIR DIESE TAETIGKEIT GENAU.
HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?
(ISCO)

Siehe Note Nr. 4

V393 PRESTIGE VATER

Position: 579 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 98

PRESTIGE

Siehe Note Nr. 4

V394 BERUFSUNTERGRUPPE VATER

Position: 581 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 108

BERUFSUNTERGRUPPE (VATER)

Siehe Note Nr. 4

V395 BERUFSHAUPTGRUPPE VATER

Position: 584 FW1: 0
Länge: 2 FW2: 9

BERUFSHAUPTGRUPPE (VATER)

Siehe Note Nr. 4

V396 F133.BRANCHE VATER

Position: 586 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.133. IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITSSTAETTE HAT IHR VATER DAMALS GEARBEITET? WURDE ETWAS HERGESTELLT, UND WENN JA, WAS?
WAR ES GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT?) ODER WELCHE ALLGEMEINE BEZEICHNUNG HATTE DIE ARBEITSSTAETTE IHRES VATERS, ALS SIE 15 JAHRE ALT WAREN?

INT.:<BRANCHE/WIRTSCHAFTSZWEIG, IN DER DER VATER GEARBEITET HAT, GENAU NOTIERENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1569
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI, GWERBLICHE TIERHALTUNG	215	10.79	13.70
02. FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	0.05	0.06
03. ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, STADTWERKE	17	0.85	1.08
04. BERGBAU	72	3.61	4.59
05. CHEMISCHE INDUSTRIE UND MINERALOELVERARBEITUNG	38	1.91	2.42
06. KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	10	0.50	0.64
07. GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN; FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE	35	1.76	2.23
08. EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHLVERARBEITUNG, METALLVERARBEITUNG	119	5.97	7.58
09. STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU	74	3.71	4.72
10. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK, HERSTELLUNG VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	45	2.26	2.87
11. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	76	3.81	4.84
12. LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	61	3.06	3.89
13. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	51	2.56	3.25
14. BAUHAUPTGEWERBE	132	6.62	8.41
15. AUSBAU UND BAUHILFSGEWERBE, INSTALLATION	39	1.96	2.49
16. GROSSHANDEL	32	1.61	2.04
17. HANDELSVERMITTLUNG	2	0.10	0.13
18. EINZELHANDEL	55	2.76	3.51
19. BUNDESBAHN, REICHSBAHN	79	3.96	5.04
20. BUNDESPOST, REICHSPPOST, DEUTSCHE POST (DDR) - EINSCHLIESSLICH POSTSPARKASSE	39	1.96	2.49
21. UEBRIGER VERKEHR UND SONSTIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG, TOURISTIK	46	2.31	2.93
22. KREDIT- ODER SONSTIGE FINANZIERUNGSINSTITUTE (BANK, SPARKASSE) - AUSSER POSTSPARKASSE (20)	18	0.90	1.15
23. VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SOZIALVERSICHERUNG, 28)	6	0.30	0.38
24. DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN BERUFEN ERBRACHT, (WAESCHEREIEN, PRESSE, VERLAGE, USW.)	49	2.46	3.12
25. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VERBAENDE, FORSCHUNG UND -SINSTITUTE, ALTENHEIME, ERHOLUNGSHEIME USW.)	15	0.75	0.96
26. PRIVATE HAUSHALTE	0		
27. GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE, JUSTIZ, VERTEIDIGUNG, AUCH BESATZUNGSMAECHTE)	173	8.68	11.03
28. SOZIALVERSICHERUNG	8	0.40	0.51
29. GASTSTAETTEN, HOTELS UND PENSIONEN	18	0.90	1.15
30. GESUNDHEITSWESEN	13	0.65	0.83
31. BILDUNG, ERZIEHUNG (KINDERGARTEN, SCHULE, UNIVERSITAET)	31	1.56	1.98
97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBEN, HANDEL, VERWALTUNG, INDUSTRIE	35	1.76	.
98. WEISS NICHT	27	1.35	.
99. KEINE ANGABE, VERWEIGERT	56	2.81	.

V396 F133.BRANCHE VATER

(Fortsetzung)

00. TRIFFT NICHT ZU	306	15.35	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V397 F134.SCHULABSCHL.VATER

Position: 588 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.134. WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HAT IHR VATER GEMACHT?

INT.: <VORGABEN BITTE VORLESENÜ NUR HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1911
1. VOLKS- (HAUPT-)SCHULABSCHLUSS?	1518	76.17	79.43
2. MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	178	8.93	9.31
3. FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE, ETC.)?	28	1.40	1.47
4. ABITUR (HOCHSCHULREIFE)?	152	7.63	7.95
5. KEINEN DIESER ABSCHLUESSE?	35	1.76	1.83
9. K.A.	39	1.96	.
0. TNZ	43	2.16	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V398 F135.KONFESSION

Position: 589 FW1: 9
Länge: 1

F.135. WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOEREN SIE AN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1985
1. DER EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	870	43.65	43.83
2. DER EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	110	5.52	5.54
3. DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	832	41.75	41.91
4. SONSTIGEN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN	13	0.65	0.65
5. ANDEREN, NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN	6	0.30	0.30
6. KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	154	7.73	7.76
9. K.A.	8	0.40	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V399 F136.KIRCHGANG

Position: 590 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.136. WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE?

INT.: <VORGABEN BITTE VORLESENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1814
1. MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE?	44	2.21	2.43
2. EINMAL IN DER WOCHE?	270	13.55	14.88
3. WENIGSTENS EINMAL IM MONAT?	210	10.54	11.58
4. MEHRMALS IM JAHR?	642	32.21	35.39
5. WENIGER ALS EINMAL PRO JAHR?	361	18.11	19.90
6. NIE	287	14.40	15.82
9. K.A.	11	0.55	.
0. TNZ	168	8.43	.
	1993	100.00	100.00

V400 F137.STIMMABG.SONNT.BTW

Position: 591 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 97

F.137. WELCHE PARTEI WUERDEN SIE WAEHLEN, WENN AM KOMMEN-
 DEN SONNTAG BUNDESTAGSWAHL WAERE?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1835
01. CDU	607	30.46	33.08
02. CSU	166	8.33	9.05
03. SPD	499	25.04	27.19
04. FDP	91	4.57	4.96
05. DIE GRUENEN	106	5.32	5.78
06. DKP	4	0.20	0.22
07. NPD	2	0.10	0.11
08. ANDERE UND ZWAR:	1	0.05	0.05
09. BIN MIR NOCH NICHT IM KLAREN	276	13.85	15.04
10. ICH WUERDE NICHT WAEHLEN	83	4.16	4.52
97. ANGABE VERWEIGERT	149	7.48	.
99. K.A.	9	0.45	.
	1993	100.00	100.00

V401 F138.POLIT.INTERESSE

Position: 593 FW1: 9
Länge: 1

F.138. WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK?
WUERDEN SIE SAGEN -

INT.:<VORGABEN BITTE VORLESENÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1988
1. SEHR STARK?	214	10.74	10.76
2. STARK?	367	18.41	18.46
3. MITTEL?	912	45.76	45.88
4. WENIG?	368	18.46	18.51
5. UEBERHAUPT NICHT?	127	6.37	6.39
9. K.A.	5	0.25	.
	1993	100.00	100.00

V402 F139A.DGB

Position: 594
Länge: 1

F.139.A. SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER ORGANISATION
ODER EINES VEREINS?
GEHEN SIE BITTE DIESE LISTE DURCH UND SAGEN SIE MIR, WO
SIE MITGLIED SIND.

INT.:<LISTE Z VORLEGENÜ MEHRFACHNENNUNGEN MOEGlichÜ>

DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	270	13.55
0. TRIFFT NICHT ZU	1723	86.45
	1993	100.00

V403 F139B.DAG

Position: 595
Länge: 1

F.139.B. DEUTSCHE ANGESTELLTENGWERKSCHAFT (DAG)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	45	2.26
0. TRIFFT NICHT ZU	1948	97.74
	1993	100.00

V404 F139C.BAUERNVERBAND

Position: 596
Länge: 1

F.139.C. BAUERNVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	17	0.85
0. TRIFFT NICHT ZU	1976	99.15
	<hr/>	
	1993	100.00

V405 F139D.BEAMTENORGANIS.

Position: 597
Länge: 1

F.139.D. BEAMTENORGANISATION

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	58	2.91
0. TRIFFT NICHT ZU	1935	97.09
	<hr/>	
	1993	100.00

V406 F139E.GEWERBEVERBAND

Position: 598
Länge: 1

F.139.E. EINZELHANDELS- ODER GEWERBEVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	19	0.95
0. TRIFFT NICHT ZU	1974	99.05
	<hr/>	
	1993	100.00

V407 F139F.INDUSTRIEVERBAND

Position: 599
Länge: 1

F.139.F. INDUSTRIE- ODER UNTERNEHMERVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	11	0.55
0. TRIFFT NICHT ZU	1982	99.45
	<hr/>	
	1993	100.00

V408 F139G.SONST.BERUFSORG.

Position: 600
Länge: 1

F.139.G. SONSTIGE BERUFSORGANISATION

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	62	3.11
0. TRIFFT NICHT ZU	1931	96.89
	<hr/>	
	1993	100.00

V409 F139H.POLITISCHE PARTEI

Position: 601
Länge: 1

F.139.H. POLITISCHE PARTEI

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	88	4.42
0. TRIFFT NICHT ZU	1905	95.58
	<hr/>	
	1993	100.00

V410 F139J.RELIGIOESE VEREIN.

Position: 602
Länge: 1

F.139.J. RELIGIOESE VEREINIGUNG

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	86	4.32
0. TRIFFT NICHT ZU	1907	95.68
	<hr/>	
	1993	100.00

V411 F139K.GESANGVEREIN

Position: 603
Länge: 1

F.139.K. GESANGVEREIN

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	112	5.62
0. TRIFFT NICHT ZU	1881	94.38
	<hr/>	
	1993	100.00

V412 F139L.SPORTVEREIN

Position: 604
Länge: 1

F.139.L. SPORTVEREIN

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	512	25.69	
0. TRIFFT NICHT ZU	1481	74.31	
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	

V413 F139M.HOBBYVEREIN

Position: 605
Länge: 1

F.139.M. SONSTIGE HOBBYVEREINIGUNGEN

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	112	5.62	
0. TRIFFT NICHT ZU	1881	94.38	
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	

V414 F139N.HEIMATVEREIN

Position: 606
Länge: 1

F.139.N. HEIMAT- UND BUERGERVEREIN (SCHUETZENVEREIN)

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	93	4.67	
0. TRIFFT NICHT ZU	1900	95.33	
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	

V415 F139O.KEGELCLUB

Position: 607
Länge: 1

F.139.O. SONSTIGE GESELLIGE VEREINIGUNGEN
(KEGELCLUBS, ETC.)

	Ungewichtet	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	182	9.13	
0. TRIFFT NICHT ZU	1811	90.87	
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	

V416 F139P.VERTRIEBENENVERB.

Position: 608
Länge: 1

F.139.P. VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	24	1.20
0. TRIFFT NICHT ZU	1969	98.80
	<hr/>	
	1993	100.00

V417 F139Q.KRIEGSOPFERVERBAND

Position: 609
Länge: 1

F.139.Q. WOHLFAHRTSVERBAENDE, KRIEGSOPFERVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	110	5.52
0. TRIFFT NICHT ZU	1883	94.48
	<hr/>	
	1993	100.00

V418 F139R.STUDENTENVERBAND

Position: 610
Länge: 1

F.139.R. JUGENDORGANISATION, STUDENTENVERBAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	31	1.56
0. TRIFFT NICHT ZU	1962	98.44
	<hr/>	
	1993	100.00

V419 F139S.BUERGERINITIATIVE

Position: 611
Länge: 1

F.139.S. BUERGERINITIATIVE

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	9	0.45
0. TRIFFT NICHT ZU	1984	99.55
	<hr/>	
	1993	100.00

V420 F139T.ANDERE VEREINE

Position: 612
Länge: 1

F.139.T. ANDERE VEREINE ODER VERBAENDE, UND ZWAR:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	117	5.87
0. TRIFFT NICHT ZU	1876	94.13
	<hr/>	
	1993	100.00

V421 F139U.NICHTS DAVON

Position: 613
Länge: 1

F.139.U. NICHTS DAVON

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	800	40.14
0. TRIFFT NICHT ZU	1193	59.86
	<hr/>	
	1993	100.00

V422 F140.WOHNSTATUS

Position: 614 FW1: 9
Länge: 1

F.140. ZUM SCHLUSS NOCH EINIGE FRAGEN ZU IHRER WOHNUNG UND
IHRER HAUSHALT.
WOHNEN SIE, BZW. IHRE FAMILIE IN DIESER WOHNUNG ZUR MIETE
ODER IST DIESE WOHNUNG EINE WERKS- ODER DIENSTWOHNUNG, ODER
SIND SIE ODER IHRE FAMILIE EIGENTUEMER?

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1980
1. MIETE	953	47.82	48.13
2. WERKS- ODER DIENSTWOHNUNG	48	2.41	2.42
3. EIGENTUEMER (SELBST ODER FAMILIE)	967	48.52	48.84
4. SONSTIGES, UND ZWAR:	12	0.60	0.61
9. K.A.	13	0.65	.
	<hr/>		
	1993	100.00	100.00

V423 F141.WOHNORT SEIT WANN

Position: 615 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.141. SEIT WANN WOHNEN SIE IN DIESER GEMEINDE/STADT?

Siehe Note Nr. 2

V424 F141.SEIT WANN HIER?

Position: 617 FW1: 8
 Länge: 1

F.141. WOHNHAFT IN DIESER GEMEINDE/STADT:

SEIT GEBURT

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	1983
1.	TRIFFT ZU	757	37.98	38.17
0.	TRIFFT NICHT ZU	1226	61.52	61.83
8.	WEISS NICHT MEHR	10	0.50	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V425 F142.EINPERSONENHAUSHALT

Position: 618
 Länge: 1

F.142. WOHNEN SIE HIER IM HAUSHALT ALLEIN ODER MIT ANDEREN
 PERSONEN ZUSAMMEN?

		Ungewichtet	%
		Abs.	%
1.	ALLEINE	387	19.42
2.	MIT ANDEREN PERSONEN ZUSAMMEN	1606	80.58
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V426 F143B1.VERWANDT.PERSON 1

Position: 619 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.1. ICH HAETTE NUN GERNE VON IHNEN GENAUER GEWUSST, WELCHE PERSONEN AUSSER IHNEN NOCH IN IHREM HAUSHALT LEBEN. NENNEN SIE MIR BITTE NUN DIE VORNAMEN DER ANDEREN HAUSHALTS-MITGLIEDER, DAMIT ICH EINE VOLLSTAENDIGE LISTE DER PERSONEN HABE, DIE HIER LEBEN. BEGINNEN SIE BITTE MIT DER AELTESTEN PERSON UND GEHEN SIE DEM ALTER NACH WEITER.

INT.:<ALLE VORNAMEN EINTRAGEN UND NACHFASSEN:>
 HABEN SIE AUCH NIEMANDEN VERGESSEN? BEISPIEL JEMAND, DER NORMALERWEISE HIER WOHNTE, ABER ZUR ZEIT ABWESEND IST, IM KRANKENHAUS, FERIEN USW.? HABEN SIE AUCH AN KLEINKINDER GEDACHT, DIE ZUM HAUSHALT GEGHOREN?

INT.:<FUER ALLE GENANNTE PERSONEN DIE FRAGEN 143.B. - G STELLEN:>
 IN WELCHEM VERWANDTSCHAFTSVERHAELTNIS ZU IHNEN STEHEN DIESE PERSONEN, DIE SIE MIR EBEN GENANNT HABEN ODER SIND DIESE MIT IHNEN NICHT VERWANDT?
 BITTE NENNEN SIE MIR NUR DIE JEWELLS ENTSPRECHENDE ZIFFER DIESER LISTE.

INT.:<LISTE A 1 VORLEGEN UND KENNZIFFER EINTRAGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1579
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	1262	63.32	79.92
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	69	3.46	4.37
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	1	0.05	0.06
05. BRUDER/SCHWESTER	9	0.45	0.57
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	1	0.05	0.06
07. EIGENER ENKEL	3	0.15	0.19
08. VATER/MUTTER	157	7.88	9.94
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	5	0.25	0.32
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	13	0.65	0.82
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	7	0.35	0.44
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT USW.)	4	0.20	0.25
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	48	2.41	3.04
99. K.A.	27	1.35	.
00. TNZ	387	19.42	.
	1993	100.00	100.00

V427 F143C1.GESCHLECHT PERS.1

Position: 621 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.1.

INT.:<GESCHLECHT DER HAUSHALTSMITGLIEDER ANKREUZEN - NUR
 BEI SOLCHEN PERSONEN NACHFRAGEN, BEI DENEN AUS DEM
 VORNAMEN NICHT ERSICHTLICHT, OB MAENNLICH ODER WEIB-
 LICHTÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1601
1. MAENNLICH	806	40.44	50.34
2. WEIBLICH	795	39.89	49.66
9. K.A.	5	0.25	.
0. TNZ	387	19.42	.
	1993	100.00	100.00

V428 F143D1.GEBURTSJHR.PERS.1

Position: 622 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.1. SAGEN SIE MIR BITTE JETZT, IN WELCHEM JAHR DIE
 BETREFFENDEN PERSONEN GEBOREN SIND.

INT.:<FUER JEDES HAUSHALTS-MITGLIED GEBURTSJAHR UNTER
 143 D EINTRAGENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V429 F143E1.FAMILIENST.PERS.1

Position: 626 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.1. WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN DIE EINZELNEN PER-
 SONEN? SAGEN SIE ES BITTE ANHAND DIESER LISTE.

INT.:<LISTE B 1 VORLEGENÜ>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1579
1. VERHEIRATET	1332	66.83	84.36
2. GETRENNT LEBEND	2	0.10	0.13
3. VERWITWET	74	3.71	4.69
4. GESCHIEDEN	20	1.00	1.27
5. LEDIG	151	7.58	9.56
9. K.A.	27	1.35	.
0. TNZ	387	19.42	.
	1993	100.00	100.00

V430 F143F1.EIG.EINKO. PERS.1

Position: 627 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.1. WELCHE DER GENANNTEN PERSONEN VERUFEGEN UEBER EIN
 EIGENES EINKOMMEN, Z.B. AUS ERWERBSTAETIGKEIT, RENTE, VER-
 MOEGEN, UNTERSTUETZUNG, STIPENDIUM ODER DERGLEICHEN?

INT.:<FUER JEDE PERSON, DIE UEBER EIN EIGENES EINKOMMEN
 VERFUEGT, FRAGEN:>

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		1570
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	1183	59.36	75.35
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	387	19.42	24.65
9. K.A.	423	21.22	.
	1993	100.00	100.00

V431 F143G1.NETTO-EINK. PERS.1

Position: 628 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.1. UND WIE HOCH IST DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN
 VON? ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN
 UND SOZIALVERSICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT.
 BITTE VERGESSEN SIE AUCH NICHT, EVENTUELL ZUSAETZLICHE EIN-
 KOMMEN, WIE WOHNELD, KINDERGELD USW. ZUM NETTOEINKOMMEN
 DES EIMPFAENGERERS HINZUZURECHNEN.

INT.:<BEI VERWEIGERUNG ZUM EINKOMMEN EINES HAUSHALTSMITGLIE-
 DES: LISTE J VORLEGEN UND ANSTELLE DES DM-BETRAGES NUR
 KENNBUCHSTABEN ANGEBEN LASSEN UND EINTRAGENÜ>

Siehe Note Nr. 2

V432 F143B2.VERWANDT.PERSON 2

Position: 633 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.2. VERWANDTSCHAFT, PERSON 2

	Ungewichtet Abs.	%	N= 898
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	29	1.46	3.23
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	695	34.87	77.39
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	10	0.50	1.11
05. BRUDER/SCHWESTER	14	0.70	1.56
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	1	0.05	0.11
07. EIGENER ENKEL	6	0.30	0.67
08. VATER/MUTTER	113	5.67	12.58
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	9	0.45	1.00
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	8	0.40	0.89
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	2	0.10	0.22
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTE USW.)	3	0.15	0.33
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	8	0.40	0.89
99. K.A.	21	1.05	.
00. TNZ	1074	53.89	.
	1993	100.00	100.00

V433 F143C2.GESCHLECHT PERS.2

Position: 635 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.2. GESCHLECHT, PERSON 2

	Ungewichtet Abs.	%	N= 917
1. MAENNLICH	448	22.48	48.85
2. WEIBLICH	469	23.53	51.15
9. K.A.	2	0.10	.
0. TNZ	1074	53.89	.
	1993	100.00	100.00

V434 F143D2.GEBURTSJHR.PERS.2

Position: 636 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.2. GEBURTSJAHR, PERSON 2

Siehe Note Nr. 2

V435 F143E2.FAMILIENST.PERS.2

Position: 640 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.2. FAMILIENSTAND, PERSON 2

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	905
1. VERHEIRATET	158	7.93	17.46
2. GETRENNT LEBEND	3	0.15	0.33
3. VERWITWET	7	0.35	0.77
4. GESCHIEDEN	4	0.20	0.44
5. LEDIG	733	36.78	80.99
9. K.A.	14	0.70	.
0. TNZ	1074	53.89	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V436 F143F2.EIG.EINKO. PERS.2

Position: 641 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.2. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 2

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1317
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	243	12.19	18.45
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1074	53.89	81.55
9. K.A.	676	33.92	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V437 F143G2.NETTO-EINK.PERS.2

Position: 642 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.2. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 2

Siehe Note Nr. 2

V438 F143B3.VERWANDT.PERSON 3

Position: 647 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.3. VERWANDTSCHAFT, PERSON 3

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 506
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	10	0.50	1.98
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	382	19.17	75.49
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	5	0.25	0.99
05. BRUDER/SCHWESTER	75	3.76	14.82
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	1	0.05	0.20
07. EIGENER ENKEL	3	0.15	0.59
08. VATER/MUTTER	12	0.60	2.37
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	5	0.25	0.99
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEDERMUTTER	2	0.10	0.40
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	3	0.15	0.59
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	8	0.40	1.58
99. K.A.	14	0.70	.
00. TNZ	1473	73.91	.
	1993	100.00	100.00

V439 F143C3.GESCHLECHT PERS.3

Position: 649 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.3. GESCHLECHT, PERSON 3

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 518
1. MAENNLICH	275	13.80	53.09
2. WEIBLICH	243	12.19	46.91
9. K.A.	2	0.10	.
0. TNZ	1473	73.91	.
	1993	100.00	100.00

V440 F143D3.GEBURTSJHR.PERS.3

Position: 650 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.3. GEBURTSJAHR, PERSON 3

Siehe Note Nr. 2

V441 F143E3.FAMILIENST.PERS.3

Position: 654 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.3. FAMILIENSTAND, PERSON 3

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	508
1. VERHEIRATET	30	1.51	5.91
2. GETRENNT LEBEND	1	0.05	0.20
3. VERWITWET	4	0.20	0.79
4. GESCHIEDEN	2	0.10	0.39
5. LEDIG	471	23.63	92.72
9. K.A.	12	0.60	.
0. TNZ	1473	73.91	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V442 F143F3.EIG.EINKO. PERS.3

Position: 655 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.3. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 3

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1585
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	112	5.62	7.07
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1473	73.91	92.93
9. K.A.	408	20.47	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V443 F143G3.NETTO-EINK.PERS.3

Position: 656 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.3. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 3

Siehe Note Nr. 2

V444 F143B4.VERWANDT.PERSON 4

Position: 661 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.4. VERWANDTSCHAFT, PERSON 4

	Ungewichtet Abs.	%	N= 155
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	3	0.15	1.94
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	107	5.37	69.03
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
05. BRUDER/SCHWESTER	35	1.76	22.58
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	1	0.05	0.65
07. EIGENER ENKEL	3	0.15	1.94
08. VATER/MUTTER	1	0.05	0.65
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	1	0.05	0.65
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	0		
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTE USW.)	1	0.05	0.65
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	3	0.15	1.94
99. K.A.	5	0.25	.
00. TNZ	1833	91.97	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V445 F143C4.GESCHLECHT PERS.4

Position: 663 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.4. GESCHLECHT, PERSON 4

	Ungewichtet Abs.	%	N= 159
1. MAENNLICH	82	4.11	51.57
2. WEIBLICH	77	3.86	48.43
9. K.A.	1	0.05	.
0. TNZ	1833	91.97	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V446 F143D4.GEBURTSJHR.PERS.4

Position: 664 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.4. GEBURTSJAHR, PERSON 4

Siehe Note Nr. 2

V447 F143E4.FAMILIENST.PERS.4

Position: 668 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.4. FAMILIENSTAND, PERSON 4

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 152
1. VERHEIRATET	6	0.30	3.95
2. GETRENNT LEBEND	0		
3. VERWITWET	1	0.05	0.66
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	145	7.28	95.39
9. K.A.	8	0.40	.
0. TNZ	1833	91.97	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V448 F143F4.EIG.EINKO. PERS.4

Position: 669 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.4. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 4

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1865
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	32	1.61	1.72
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1833	91.97	98.28
9. K.A.	128	6.42	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V449 F143G4.NETTO-EINK.PERS.4

Position: 670 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.4. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 4

Siehe Note Nr. 2

V450 F143B5.VERWANDT.PERSON 5

Position: 675 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.5. VERWANDTSCHAFT, PERSON 5

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 55
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	36	1.81	65.45
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
05. BRUDER/SCHWESTER	16	0.80	29.09
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	0		
07. EIGENER ENKEL	1	0.05	1.82
08. VATER/MUTTER	0		
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	0		
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	0		
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTE USW.)	1	0.05	1.82
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	1	0.05	1.82
99. K.A.	1	0.05	.
00. TNZ	1937	97.19	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V451 F143C5.GESCHLECHT PERS.5

Position: 677 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.5. GESCHLECHT, PERSON 5

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 56
1. MAENNLICH	27	1.35	48.21
2. WEIBLICH	29	1.46	51.79
9. K.A.	0		
0. TNZ	1937	97.19	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V452 F143D5.GEBURTSJHR.PERS.5

Position: 678 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.5. GEBURTSJAHR, PERSON 5

Siehe Note Nr. 2

V453 F143E5.FAMILIENST.PERS.5

Position: 682 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.5. FAMILIENSTAND, PERSON 5

	Ungewichtet Abs.	%	N= 53
1. VERHEIRATET	0		
2. GETRENNT LEBEND	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	53	2.66	100.00
9. K.A.	3	0.15	.
0. TNZ	1937	97.19	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V454 F143F5.EIG.EINKO. PERS.5

Position: 683 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.5. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 5

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1944
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	7	0.35	0.36
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1937	97.19	99.64
9. K.A.	49	2.46	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V455 F143G5.NETTO-EINK.PERS.5

Position: 684 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.5. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 5

Siehe Note Nr. 2

V456 F143B6.VERWANDT.PERSON 6

Position: 689 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.6. VERWANDTSCHAFT, PERSON 6

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 17
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	9	0.45	52.94
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
05. BRUDER/SCHWESTER	7	0.35	41.18
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	0		
07. EIGENER ENKEL	1	0.05	5.88
08. VATER/MUTTER	0		
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	0		
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	0		
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTE USW.)	0		
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
99. K.A.	1	0.05	.
00. TNZ	1975	99.10	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V457 F143C6.GESCHLECHT PERS.6

Position: 691 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.6. GESCHLECHT, PERSON 6

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
1. MAENNLICH	12	0.60	66.67
2. WEIBLICH	6	0.30	33.33
9. K.A.	0		
0. TNZ	1975	99.10	.
	<hr/> 1993	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V458 F143D6.GEBURTSJHR.PERS.6

Position: 692 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.6. GEBURTSJAHR, PERSON 6

Siehe Note Nr. 2

V459 F143E6.FAMILIENST.PERS.6

Position: 696 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.E.6. FAMILIENSTAND, PERSON 6

	Ungewichtet Abs.	%	N= 17
1. VERHEIRATET	0		
2. GETRENNT LEBEND	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	17	0.85	100.00
9. K.A.	1	0.05	.
0. TNZ	1975	99.10	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V460 F143F6.EIG.EINKO. PERS.6

Position: 697 FW1: 9
 Länge: 1

F.143.F.6. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 6

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1977
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	2	0.10	0.10
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1975	99.10	99.90
9. K.A.	16	0.80	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V461 F143G6.NETTO-EINK.PERS.6

Position: 698 FW1: 00000
 Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.6. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 6

Siehe Note Nr. 2

V462 F143B7.VERWANDT.PERSON 7

Position: 703 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.143.B.7. VERWANDTSCHAFT, PERSON 7

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
02. MEIN EHEGATTE/PARTNER	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/TOCHTER)	2	0.10	40.00
04. STIEF-/ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
05. BRUDER/SCHWESTER	3	0.15	60.00
06. STIEFBRUDER/STIEFSCHWESTER	0		
07. EIGENER ENKEL	0		
08. VATER/MUTTER	0		
09. SCHWIEGERSOHN/SCHWIEGERTOCHTER	0		
10. SCHWIEGERVATER/SCHWIEGERMUTTER	0		
11. GROSSVATER/GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	0		
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
99. K.A.	1	0.05	.
00. TNZ	1987	99.70	.
	<hr/>		
	1993	100.00	100.00

V463 F143C7.GESCHLECHT PERS.7

Position: 705 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.143.C.7. GESCHLECHT, PERSON 7

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 6
1. MAENNLICH	3	0.15	50.00
2. WEIBLICH	3	0.15	50.00
9. K.A.	0		
0. TNZ	1987	99.70	.
	<hr/>		
	1993	100.00	100.00

V464 F143D7.GEBURTSJHR.PERS.7

Position: 706 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.143.D.7. GEBURTSJAHR, PERSON 7

Siehe Note Nr. 2

V465 F143E7.FAMILIENST.PERS.7

Position: 710 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.1439E.7. FAMILIENSTAND, PERSON 7

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5
1. VERHEIRATET	0		
2. GETRENNT LEBEND	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	5	0.25	100.00
9. K.A.	1	0.05	.
0. TNZ	1987	99.70	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V466 F143F7.EIG.EINKO. PERS.7

Position: 711 FW1: 9
Länge: 1

F.143.F.7. EIGENES EINKOMMEN, PERSON 7

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1988
1. VERFUEGT UEBER EIGENES EINKOMMEN	1	0.05	0.05
0. TNZ, BZW. VERFUEGT UEBER KEIN EIGENES EINKOMMEN	1987	99.70	99.95
9. K.A.	5	0.25	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V467 F143G7.NETTO-EINK.PERS.7

Position: 712 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

F.143.G.7. NETTO-EINKOMMEN, PERSON 7

Siehe Note Nr. 2

V468 F143H.ANZAHL ZUS.PERSON.

Position: 717
Länge: 1

F.143.H. WENN MEHR ALS 7 PERSONEN (AUSSER BEFRAGTEM) IM HAUSHALT WOHNEN, HIER NUR DIE WEITERE ANZAHL NOTIEREN: AUSSER DEN GENANNTEN 7 PERSONEN WOHNEN NOCH WEITERE PERSONEN MIT DEM BEFRAGTEN IM HAUSHALT?

	Ungewichtet Abs.	%
2. 2 PERSONEN	1	0.05
0. TNZ	1992	99.95
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V469 F144.ALLE PERS.DEUTSCHE

Position: 718 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.144. HABEN ALLE EBEN GENANNTEN, ZU IHREM HAUSHALT GE-
 HOERENDEN PERSONEN DIE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	1593
1.	JA	1573	78.93	98.74
2.	NEIN	20	1.00	1.26
9.	K.A.	13	0.65	.
0.	TNZ	387	19.42	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		1993	100.00	100.00

V470 F145A.PERS.1 AUSLAENDER

Position: 719
 Länge: 1

F.145.A. SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE PERSONEN IN IHREM
 HAUSHALT NICHT DIE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT HABEN.

INT.: <NUMMER DER BETREFFENDEN PERSON(EN) LT. SCHEMA
 FRAGE 143 A ANKREUZENÜ>

EINE PERSON OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

		Ungewichtet	%
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	16	0.80
0.	TRIFFT NICHT ZU	1977	99.20
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V471 F145B.PERS.2 AUSLAENDER

Position: 720
 Länge: 1

F.145.B. ZWEI PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

		Ungewichtet	%
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	6	0.30
0.	TRIFFT NICHT ZU	1987	99.70
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V472 F145C.PERS.3 AUSLAENDER

Position: 721
Länge: 1

F.145.C. DREI PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	3	0.15
0. TRIFFT NICHT ZU	1990	99.85
	<hr/>	
	1993	100.00

V473 F145D.PERS.4 AUSLAENDER

Position: 722
Länge: 1

F.145.D. VIER PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	2	0.10
0. TRIFFT NICHT ZU	1991	99.90
	<hr/>	
	1993	100.00

V474 F145E.PERS.5 AUSLAENDER

Position: 723
Länge: 1

F.145.E. FUENF PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	0	
0. TRIFFT NICHT ZU	1993	100.00
	<hr/>	
	1993	100.00

V475 F145F.PERS.6 AUSLAENDER

Position: 724
Länge: 1

F.145.F. SECHS PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	0	
0. TRIFFT NICHT ZU	1993	100.00
	<hr/>	
	1993	100.00

V476 F145G.PERS.7 AUSLAENDER

Position: 725
Länge: 1

F.145.G. SIEBEN PERSONEN OHNE DEUTSCHE STAATSBUERGERSCHAFT

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	0	
0. TRIFFT NICHT ZU	1993	100.00
	1993	100.00

V477 F146.ANZAHL WAHLBERECHT.

Position: 726 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 99

F.146. WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT HABEN AUSSER IHNEN DIE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT UND DAS 18. LEBENS- JAHR VOLLENDET, WUERDEN ALSO BEI EINER WAHL HEUTE WAHLBE- RECHTIGT SEIN?

..... PERSONEN

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1532
01. EINE PERSON	1010	50.68	65.93
02.	345	17.31	22.52
03.	125	6.27	8.16
04.	36	1.81	2.35
05.	13	0.65	0.85
06.	2	0.10	0.13
07. SIEBEN PERSONEN	1	0.05	0.07
99. K.A.	74	3.71	.
00. TNZ	387	19.42	.
	1993	100.00	100.00

V478 F147.TELEFON IM HAUS?

Position: 728 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.147. HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	1981
1. JA	1719	86.25	86.77
2. NEIN	262	13.15	13.23
0. TNZ	0		
9. K.A.	12	0.60	.
	1993	100.00	100.00

V479 F148.INTERVIEWDAUER

Position: 729 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.148. DAMIT WAEREN WIR AM ENDE UNSERES GESPRAECHS.
 ICH HAETTE ABSCHLIESSEND GERNE NOCH VON IHNEN GEWUSST, WIE
 VIELE MINUTEN DIESES INTERVIEW IHRER ANSICHT NACH GEDAUERT
 HAT.

Siehe Note Nr. 2

V480 F149.ZEIT GESCHAETZT?

Position: 732 FW1: 9
 Länge: 1

F.149. HABEN SIE DIESE ZEIT GESCHAETZT ODER HABEN SIE AUF
 DIE UHR GESEHEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1929
1. GESCHAETZT	1553	77.92	80.51
2. AUF DIE UHR GESEHEN	376	18.87	19.49
9. K.A.	64	3.21	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V481 F150.GESCHL.BEFragungSP.

Position: 733
 Länge: 1

F.150. GESCHLECHT DER BEFRAGUNGSPERSON

	Ungewichtet Abs.	%
1. MAENNLICH	945	47.42
2. WEIBLICH	1048	52.58
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V482 F150A1.ANFANGSUHRZEIT

Position: 734 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.150.A.1. UHRZEIT ZU BEGINN DES INTERVIEWS

Siehe Note Nr. 2

V483 F150A2.ENDE UHRZEIT

Position: 738 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

F.150.A.2. UHRZEIT AM ENDE DES INTERVIEWS

Siehe Note Nr. 2

V484 F150A3.DAYER INTERVIEW

Position: 742 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

F.150.A.3. DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Siehe Note Nr. 2

V485 1.BEFR.SELBSTSICHER

Position: 745 FW1: 9
 Länge: 1

F.1. BEFRAGTER WIRKTE INSGESAMT -

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1972
1. SEHR SELBSTSICHER, VON SICH UEBERZEUGT	685	34.37	34.74
2. ZIEMLICH SELBSTSICHER	849	42.60	43.05
3. ETWAS UNSICHER	354	17.76	17.95
4. ZIEMLICH UNSICHER	84	4.21	4.26
9. K.A.	21	1.05	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V486 2.BEFR.FROEHLICH

Position: 746 FW1: 9
 Länge: 1

F.2. BEFRAGTER SAH INSGESAMT -

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1873
1. GANZ FROEHLICH AUS	1228	61.62	65.56
2. NICHT SO FROEHLICH AUS	502	25.19	26.80
3. UNMOEGLICH ZU SAGEN	143	7.18	7.63
9. K.A.	120	6.02	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V487 3.AUSSEHEN BEFR.

Position: 747 FW1: 9
Länge: 1

F.3. BITTE KENNZEICHNEN SIE DAS UNGEFAEHRE AUSSEHEN DES BEFRAGTEN ANHAND DER UNTERSTEHENDEN GESICHTER.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1971
1. SEHR GRIMMIG	11	0.55	0.56
2.	38	1.91	1.93
3.	183	9.18	9.28
4.	446	22.38	22.63
5.	527	26.44	26.74
6.	538	26.99	27.30
7. SEHR FREUNDLICH, LACHEND	228	11.44	11.57
9. K.A.	22	1.10	.
	1993	100.00	100.00

V488 4.ANTWORTBEREITSCHAFT

Position: 748 FW1: 9
Länge: 1

F.4. WIE WAR DIE BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN, DIE FRAGEN ZU BEANTWORTEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1982
1. GUT	1434	71.95	72.35
2. MITTELMAESSIG	382	19.17	19.27
3. SCHLECHT	45	2.26	2.27
4. ANFANGS GUT, SPAETER SCHLECHT	72	3.61	3.63
5. ANFANGS SCHLECHT, SPAETER GUT	49	2.46	2.47
9. K.A.	11	0.55	.
	1993	100.00	100.00

V489 5.ANGABEN ZUVERLAESSIG

Position: 749 FW1: 9
Länge: 1

F.5. WIE SIND DIE ANGABEN DES BEFRAGTEN EINZUSTUFEN?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1981
1. INSGESAMT ZUVERLAESSIG	1819	91.27	91.82
2. INSGESAMT WENIGER ZUVERLAESSIG	94	4.72	4.75
3. BEI EINIGEN FRAGEN WENIGER ZUVERLAESSIG, UND ZWAR:	68	3.41	3.43
9. K.A.	12	0.60	.
	1993	100.00	100.00

V490 6A.BEFR.ALLEIN

Position: 750
Länge: 1

F.6.A. WURDE DAS INTERVIEW MIT DEM BEFRAGTEN ALLEIN DURCH-
GEFUEHRT ODER WAREN WAEHREND DES INTERVIEWS DRITTE PERSONEN
ANWESEND?

INTERVIEW MIT BEFRAGTEN ALLEIN DURCHGEFUEHRT

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	1368	68.64
0.	TRIFFT NICHT ZU	625	31.36
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V491 6B.EHEGATTE ANWESEND

Position: 751
Länge: 1

F.6.B. EHEGATTE ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	381	19.12
0.	TRIFFT NICHT ZU	1612	80.88
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V492 6C.KINDER ANWESEND

Position: 752
Länge: 1

F.6.C. KIND(ER) ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	160	8.03
0.	TRIFFT NICHT ZU	1833	91.97
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V493 6D.FAMILIE ANWESEND

Position: 753
Länge: 1

F.6.D. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	TRIFFT ZU	74	3.71
0.	TRIFFT NICHT ZU	1919	96.29
		<hr/>	<hr/>
		1993	100.00

V494 6E.SONSTIGE ANWESEND

Position: 754
Länge: 1

F.6.E. SONSTIGE PERSON(EN) ANWESEND, UND ZWAR:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	57	2.86
0. TRIFFT NICHT ZU	1936	97.14
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V495 7.GRUND ANWESENH.DRITTER

Position: 755 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.7. AUF WEN GEHT DIE ANWESENHEIT DRITTER BEIM INTERVIEW ZURUECK?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	597
1. BEFRAGTEN	87	4.37	14.57
2. ANWESENDEN DRITTEN	151	7.58	25.29
3. BEIDE	97	4.87	16.25
4. NICHT FESTSTELLBAR	262	13.15	43.89
9. K.A.	28	1.40	.
0. TNZ	1368	68.64	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V496 8A.DROGENTEIL

Position: 756
Länge: 1

F.8.A. BEI WELCHEN TEILEN DES INTERVIEWS WAREN DRITTE ANWESEND
BITTE GEBEN SIE DIE EINZELNEN TEILE AN.

DROGENTEIL: FRAGE 2 BIS FRAGE 15

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	86	4.32
0. TRIFFT NICHT ZU	1907	95.68
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V497 8B.ENERGIETEIL

Position: 757
Länge: 1

F.8.B. ENERGIETEIL: FRAGE 16 BIS FRAGE 28

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	100	5.02
0. TRIFFT NICHT ZU	1893	94.98
	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00

V498 8C.STATISTIK

Position: 758 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.8.C. STATISTIK UND BERUFSTAETIGKEIT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	552
1. TRIFFT ZU	114	5.72	20.65
2. ANWESENHEIT WAEREND DES GESAMTEN INTERVIEWS	438	21.98	79.35
0. TRIFFT NICHT ZU	1425	71.50	.
9. K.A.	16	0.80	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V499 9.EINGRIFF DRITTER

Position: 759 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.9. HAT JEMAND VON DEN ANWESENDEN PERSONEN IN DAS INTERVIEW EINGEGRIFFEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	616
1. JA, MANCHMAL	182	9.13	29.55
2. JA, HAEUFIG	17	0.85	2.76
3. NEIN	417	20.92	67.69
9. K.A.	9	0.45	.
0. TNZ	1368	68.64	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	1993	100.00	100.00

V500 10.GRUND EINGRIFF

Position: 760 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.10. AUF WEN GEHT EINGRIFF DES DRITTEN UEBERWIEGEND ZURUECK?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 197
1. SPONTANE AEUSSERUNG DES DRITTEN SELBST	141	7.07	71.57
2. FRAGE DES BEFRAGTEN AN DRITTEN	56	2.81	28.43
9. K.A.	2	0.10	.
0. TNZ	1794	90.02	.
	1993	100.00	100.00

V501 11.ENTFERNUNG CITY

Position: 761 FW1: 9
Länge: 1

F.11. WIE WEIT IST DER ZENTRALE GESCHAEFTSBEZIRK DER INNENSTADT DER NAECHSTEN GROSSSTADT VON DEM HAUS ENTFERNT, IN DEM DIE ZIELPERSON WOHNTE?
EINE GROSSSTADT IST EINE STADT MIT MEHR ALS 100.000 EINWOHNERN.
BITTE GEBEN SIE NICHT DIE ENTFERNUNG IN LUFTLINIE AN.
GEFRAGT IST NACH DER WEGSTRECKEÜ

ZIELPERSON WOHNTE -

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1984
1. IM ZENTRALEN GESCHAEFTSBEZIRK SELBST	94	4.72	4.74
2. BIS 500M VOM ZENTRALEN GESCHAEFTSBEZIRK ENTFERNT	148	7.43	7.46
3. 500 - 1000M ENTFERNT	145	7.28	7.31
4. IN ETWA 1 BIS 2KM ENTFERNUNG	179	8.98	9.02
5. IN ETWA 2 BIS 10KM ENTFERNUNG	483	24.23	24.34
6. IN ETWA 10 BIS 25KM ENTFERNUNG	354	17.76	17.84
7. WEITER ALS 25KM VOM ZENTRALEN GESCHAEFTSBEZIRK DER NAECHSTEN GROSSSTADT ENTFERNT	581	29.15	29.28
9. K.A.	9	0.45	.
	1993	100.00	100.00

V502 12.HAUSTYPEN UMGEBUNG

Position: 762 FW1: 99
Länge: 2

F.12. VON WELCHER ART SIND DIE WOHNGBAUEDE.,
WELCHE -
RECHTS UND LINKS NEBEN (SOWIE GEGENUEBER) ODER VOR ODER
HINTER DEM WOHNHAUS GELEGEN SIND, IN DEM DIE ZIELPERSON
WOHNT. ALSO WIE SIND DIE NACHBARWOHNGBAUEDE ZU CHARAKTE-
RISIEREN?

INT.:<NUR EINE NENNUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1969
01. FREISTEHENDE EIN- ODER ZWEIFAMILIENHAEUSER	713	35.78	36.21
02. VILLEN	9	0.45	0.46
03. EIN- ODER ZWEIFAMILIENDOPPELHAEUSER	236	11.84	11.99
04. FREISTEHENDE MEHRFAMILIENHAEUSER	279	14.00	14.17
05. REIHENHAEUSER	172	8.63	8.74
06. GESCHLOSSENE BLOCKRANDBEBAUUNG	183	9.18	9.29
07. GESCHLOSSENE BLOCKBEBAUUNG MIT MEHREREN HOEFEN	124	6.22	6.30
08. ZEILENB AUWEISE, MEHRGESCHOSSIG	133	6.67	6.75
09. TERRASSENHAEUSER	1	0.05	0.05
10. WOHNHOCHHAEUSER	74	3.71	3.76
11. SONSTIGE, WELCHE:	39	1.96	1.98
12. IN EINEM UMKREIS VON 200M SIND KEINE NACHBARWOHNGBAUEDE VORHANDEN	6	0.30	0.30
99. K.A.	24	1.20	.
	1993	100.00	100.00

V503 13.HAUSTYP ZIELPERSON

Position: 764 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.13. IN WELCHEM TYP HAUS WOHNT DIE ZIELPERSON?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	8
1. BAUERNHAUS	5	0.25	62.50
2. VILLA, SCHLOSS, MUEHLE ETC.	0		
3. FREISTEHENDES EIN- ODER ZWEIFAMILIENHAUS	3	0.15	37.50
4. GESCHLOSSENE BLOCKBEBAUUNG MIT UEBERWIEGEND GEWERBLICHER NUTZUNG	0		
5. SONSTIGES, WAS:	0		
9. K.A.	22	1.10	.
0. TNZ	1963	98.49	.
	1993	100.00	100.00

V504 14.NEU-/ALTBAU

Position: 765 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.14. WOHNTE DIE ZIELPERSON IN -

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	9
1. EINEM NEUBAU NACH DEM 2. WELTKRIEG ERRICHTET	1	0.05	11.11
2. EINEM ALTBAU VOR DEM 2. WELTKRIEG ERRICHTET	5	0.25	55.56
3. EINEM IN DEN LETZTEN 20 JAHREN ERNEUERTEN ODER TEIL- ERNEUERTEN ALTBAU	3	0.15	33.33
9. K.A.	21	1.05	.
0. TNZ	1963	98.49	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V505 15.GEBAEUDEHOEHE

Position: 766 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

**F.15. WELCHE GEBAEUDEHOEHE UEBERWIEGT BEI DEN NACHBARWOHN-
GEBAEUDEN?**

INT.:<NUR EINE NENNUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1825
1. 1 GESCHOSS, AUCH MIT AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS	641	32.16	35.12
2. 2 BIS 3 GESCHOSSE, AUCH MIT AUSGEBAUTEM DACHGESCHOSS	856	42.95	46.90
3. 4 BIS 6 GESCHOSSE	304	15.25	16.66
4. MEHR ALS 6 GESCHOSSE	24	1.20	1.32
9. K.A.	138	6.92	.
0. TNZ	30	1.51	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V506 16.HAUSTYP=UMGEBUNG

Position: 767 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

**F.16. GEHOERT DAS WOHNHAUS, IN DEM DIE ZIELPERSON WOHNTE,
ZU DEM GLEICHEN TYP HAUS WIE DIE MEHRZAHL DER NACHBARWOHN-
GEBAEUDE?**

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1807
1. JA, GEHOERT ZU DEM GLEICHEN TYP HAUS WIE DIE OBEN BESCHRIEBENEN	1585	79.53	87.71
2. NEIN, IST EIN HOEHERES HAUS	130	6.52	7.19
3. NEIN, IST EIN NIEDRIGERES HAUS ALS DIE NACHBARWOHN- GEBAEUDE	92	4.62	5.09
9. K.A.	156	7.83	.
0. TNZ	30	1.51	.
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V507 17.ALTER HAEUSER UMGEB.

Position: 768 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.17. WIE ALT SCHAETZEN SIE DIE WOHNGBAEUDE EIN, WELCHE -
 . RECHTS UND LINKS NEBEN (SOWIE GEGENUEBER)
 . ODER VOR ODER HINTER DEM WOHNHAUS
 GELEGEN SIND, IN DEM DIE ZIELPERSON WOHNT?
 ALSO, WELCHER ALTERSGRUPPE SIND DIE NACHBARWOHNGBAEUDE ZU-
 ZURECHNEN?
 UEBERWIEGEN DORT -

INT.:<NUR EINE NENNUNG MOEGLICHÜ>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1844
1. NEUBAUTEN, ERRICHTET IN DEN LETZTEN 10 JAHREN?	322	16.16	17.46
2. NEUBAUTEN NACH DEM 2. WELTKRIEG ERRICHTET, 10 BIS 35 JAHRE ALT	916	45.96	49.67
3. HAEUSER, ZWISCHEN DEN KRIEGEN ERRICHTET, ETWA 40 BIS 60 JAHRE ALT	399	20.02	21.64
4. HAEUSER, ENDE LETZTEN, ANFANG DIESER JAHRHUNDERTS ERBAUT, ETWA 60 BIS 120 JAHRE ALT	133	6.67	7.21
5. GEBAEUDE, DIE VOR DEN GRUENDERJAHREN ERBAUT WURDEN, MEHR ALS 110 JAHRE ALT	22	1.10	1.19
6. IN DEN LETZTEN 20 JAHREN TEILERNEUERTE ALTBAUEN ODER NEUBAUTEN MIT ALTER FASSADE	31	1.56	1.68
7. ABSOLUT KEINE EINSCHAETZUNG MOEGLICH	21	1.05	1.14
9. K.A.	119	5.97	.
0. TNZ	30	1.51	.
	1993	100.00	100.00

V508 18.GLEICHES ALTER UMGEB.

Position: 769 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.18. GEHOERT DAS HAUS, IN DEM DIE ZIELPERSON WOHNT, ZU DER
 GLEICHEN ALTERSGRUPPE WIE DIE MEHRZAHL DER NACHBARWOHNGBAEUDE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1830
1. JA, GEHOERT IN DIE GLEICHE ALTERSGRUPPE	1478	74.16	80.77
2. NEIN, IST AELTER	135	6.77	7.38
3. NEIN, IST JUENGER	217	10.89	11.86
9. K.A.	133	6.67	.
0. TNZ	30	1.51	.
	1993	100.00	100.00

V509 19A.NUR WOHNGBAEUDE

Position: 770
Länge: 1

F.19.A. SIND IN UNMITTELBARER NACHBARSCHAFT DES HAUSES, IN DEM DIE ZIELPERSON WOHNT -

INT.:<MEHRFACHNENNUNGEN MOEGlichÜ>

NUR WOHNGBAEUDE

	Ungewichtet Abs.	%
1. TRIFFT ZU	1258	63.12
0. TRIFFT NICHT ZU	735	36.88
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V510 19B.MIND.4 LAEDEN

Position: 771
Länge: 1

F.19.B. AUCH EINE ANSAMMLUNG VON MINDESTENS 4 LAEDEN MIT GUETERN FUER DEN TAEGLICHEN BEDARF, DIE SICH UNTER EINEM DACH BEFINDEN

	Ungewichtet Abs.	%
1. TRIFFT ZU	215	10.79
0. TRIFFT NICHT ZU	1778	89.21
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V511 19C.LAEDEN/KNEIPEN

Position: 772
Länge: 1

F.19.C. AUCH WOHNGBAEUDE MIT LAEDEN/KNEIPEN

	Ungewichtet Abs.	%
1. TRIFFT ZU	418	20.97
0. TRIFFT NICHT ZU	1575	79.03
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V512 19D.FABRIKEN

Position: 773
Länge: 1

F.19.D. AUCH FABRIK(EN)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	79	3.96
0. TRIFFT NICHT ZU	1914	96.04
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V513 19E.GESCHAEFTSHAUS

Position: 774
Länge: 1

F.19.E. AUCH GESCHAEFTS-/BUERO- (HOCH-)HAUS

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	104	5.22
0. TRIFFT NICHT ZU	1889	94.78
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V514 19F.STALL/SCHEUNE

Position: 775
Länge: 1

F.19.F. AUCH LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE GEBAEUDE (STALL)
SCHEUNE, SCHUPPEN FUER MASCHINEN UND AEHNLICHES)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	240	12.04
0. TRIFFT NICHT ZU	1753	87.96
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V515 19G.MEHR BAEUME

Position: 776
Länge: 1

F.19.G. MEHR BAEUME ALS HAEUSER

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. TRIFFT ZU	117	5.87
0. TRIFFT NICHT ZU	1876	94.13
	<u>1993</u>	<u>100.00</u>

V516 20.SCHICHTEINSCHAETZUNG

Position: 777 FW1: 9
 Länge: 1

F.20. BITTE SCHAETZEN SIE, ZU WELCHER SCHICHT WOHL DIE -
 MEHRZAHL DER NACHBARN DER ZIELPERSON AM EHESTEN ZUZURECH-
 NEN SIND.

ACHTUNG: VERGESSEN SIE HIERBEI NICHT, DASS DIE ZIELPERSON
 SICH IN IHRER SCHICHTZUGEHOERIGKEIT DURCHAUSS VON DER MEHR-
 ZAHL DER NACHBARN UNTERSCHIEDEN KANN.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1980
1. UNTERSCHICHT	111	5.57	5.61
2. UNTERE MITTELSCHICHT	634	31.81	32.02
3. MITTELSCHICHT	1079	54.14	54.49
4. OBERE MITTELSCHICHT	143	7.18	7.22
5. OBERSCHICHT	6	0.30	0.30
6. SONSTIGE, WELCHE:	2	0.10	0.10
7. KEINE NACHBARN VORHANDEN	5	0.25	0.25
9. K.A.	13	0.65	.
	1993	100.00	100.00

V517 21A.TAG DES INTERVIEWS

Position: 778 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.21.A. TAG DES INTERVIEWS

Siehe Note Nr. 2

V518 21B.MONAT DES INTERVIEWS

Position: 780 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.21.B. MONAT DES INTERVIEWS

Siehe Note Nr. 2

V519 22.ALTER D.INTERVIEWERS

Position: 782 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22. ALTER DES INTERVIEWERS

Siehe Note Nr. 2

V520 23.GESCHL.INTERVIEWER

Position: 784
Länge: 1

F.23. GESCHLECHT DES INTERVIEWERS

	Ungewichtet	%
	Abs.	
1. MAENNLICH	1249	62.67
2. WEIBLICH	744	37.33
	1993	100.00

V521 LISTEN-NUMMER

Position: 785 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

LISTEN-NUMMER

Siehe Note Nr. 1

V522 LFD.NR.

Position: 790 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997

LFD-NUMMER

Siehe Note Nr. 1

V523 ABRECHNUNGSNUMMER

Position: 793
Länge: 6

ABRECHNUNGSNUMMER

Siehe Note Nr. 1

V524 GEMEINDEKENNZIFFER

Position: 799
Länge: 8

GEMEINDEKENNZIFFER

Siehe Note Nr. 1

V525 POLIT.GEMEINDEGROESSENKL

Position: 807
Länge: 1 FW2: 9

POLITISCHE GEMEINDEGROESSENKLASSE

Siehe Note Nr. 1

V526 GEMEINDEGR. BOUSTEDT

Position: 808
Länge: 1 FW2: 9

GEMEINDEGROESSE NACH BOUSTEDT

Siehe Note Nr. 1

V527 ANZ. WAHLBER. PRO POINT

Position: 809
Länge: 5 FW2: 99997

ANZAHL DER WAHLBERECHTIGTEN PRO POINT

Siehe Note Nr. 1

V528 WOHNBEV. IN GEMEINDE

Position: 814
Länge: 7 FW2: 9999997

ANZAHL DER WOHNBEVOELKERUNG IN DER GEMEINDE

Siehe Note Nr. 1

V529 ANZ. HH IN GEMEINDE

Position: 821
Länge: 7 FW2: 9999997

ANZAHL DER HAUSHALTE IN DER GEMEINDE

Siehe Note Nr. 1

V530 ANZ. WAHLBER. IN GEMEINDE

Position: 828
Länge: 7 FW2: 9999997

ANZAHL DER WAHLBERECHTIGTEN IN DER GEMEINDE

Siehe Note Nr. 1

V531 BEDEUTUNGSGEWICHT

Position: 835
Länge: 4 FW2: 9997 Dezimalstellen: 2

BEDEUTUNGSGEWICHT

Siehe Note Nr. 1

V532 PROZENT DEUTSCHE

Position: 839
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

PROZENTUALER ANTEIL DER DEUTSCHEN

Siehe Note Nr. 1

V533 LAND/FORSTWIRTSCHAFT %

Position: 842
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

PROZENTUALER ANTEIL VON LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Siehe Note Nr. 1

V534 PRODUZIERENDES GEWERBE %

Position: 845
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

PROZENTUALER ANTEIL DES PRODUZIERENDEN GEWERBES

Siehe Note Nr. 1

V535 HANDEL UND VERKEHR %

Position: 848
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

PROZENTUALER ANTEIL VON HANDEL UND VERKEHR

Siehe Note Nr. 1

V536 SONST.WIRTSCH.BER. %

Position: 851
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

PROZENTUELER ANTEIL SONSTIGER WIRTSCHAFTL.BEREICHE

Siehe Note Nr. 1

V537 ERWERBSTAET. INSGESAMT %

Position: 854
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

ERWERBSTAETIGKEIT INSGESAMT IN PROZENTWERTEN

Siehe Note Nr. 1

V538 CODER-ID OFF.FRAGEN

Position: 857
Länge: 1

CODER-ID DER OFFENEN FRAGEN

Siehe Note Nr. 1

V539 HAUSHALTSGEWICHT

Position: 858 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 2

HAUSHALTSGEWICHTUNG

Siehe Note Nr. 1

V540 UMWANDLUNG

Position: 861 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 2

GEWICHTSUMWANDLUNG

Siehe Note Nr. 1

V541 HAUSHALTSGEWICHT

Position: 864 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 2

PERSONENGEWICHTUNG

Siehe Note Nr. 1

V542 CODER ID. 1

Position: 867 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

IDENTIFIKATION VERCODER FRAGE 1

Siehe Note Nr. 5

V543 CODER ID. 2

Position: 868 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

IDENTIFIATION VERCODER FRAGE 2

Siehe Note Nr. 5

V544 CODER ID. F.21 + 22

Position: 869 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

IDENTIFIAKTION VERCODER FRAGE 21,22

Siehe Note Nr. 5

V545 CODER ID. F.23 + 24

Position: 870 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

IDENTIFIKATION VERCODER FRAGE 23,24

Siehe Note Nr. 5

V546 F5.1.DROGEN GRUND 1

Position: 871 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.1 DROGEN GRUND 1

V547 F5.2.DROGEN GRUND 2

Position: 873 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.2 DROGEN GRUND 2

V548 F5.3.DROGEN GRUND 3

Position: 875 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.1 DROGEN GRUND 3

V549 F5.4.DROGEN GRUND 4

Position: 877 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.4 DROGEN GRUND 4

V550 F5.5.DROGEN GRUND 5

Position: 879 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.5 DROGEN GRUND 5

V551 F5.6.DROGEN GRUND 6

Position: 881 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.6 DROGEN GRUND 6

V552 F5.7.DROGEN GRUND 7

Position: 883 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.7 DROGEN GRUND 7

V553 F5.8.DROGEN GRUND 8

Position: 885 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F5.8 DROGEN GRUND 8

V554 LISTEN-NR

Position: 887
Länge: 5

LISTENNUMMER

V555 BUNDESLAND

Position: 892
Länge: 1

BUNDESLAND

Note 0001

INFRATEST VARIABLEN

V 1 (STUDY-ID), V 2 (IDENTIFIAKTIONS-NUMMER), V 3 (SPLIT)
V 4 (UHRZEIT), V 521 (LISTEN-NR.),
V 522 (LFD.NR.), V 523 (ABRECHNUNGSNUMMER)
SIND IDENTIFIKATIONSVARIABLEN VON INFRATEST.
V 525 - V 541 SIND GEWICHTUNGS- UND STICHPROBEN-
ZIEHUNGSVARIABLEN

Note 0002

DIREKT VERCODETE VARIABLEN

DIESE VARIABLEN SIND OHNE RANDVERTEILUNGEN IM
CODBOOK AUSGEGEBEN.
IM EINZELNEN WURDEN FOLGENDE CODES VERGEBEN:

JAHRESZAHLEN:

V 166 (SCHULABSCHLUSS): 6-82=1906-1982, 0=TNZ
98=WEISS NICHT, 99=K.A.
V 169 (LETZTE ERWERBSTAETIGKEIT): 20-82=1920-1982,
99=K.A., 0=TNZ
V 171 (BERUFL.ABSCHLUSS): 9-82=1909-1982, 0=TNZ, 99=K.A.
V 172 (ERSTE ERWERBSTAETIGKEIT): 6-82=1906-1982,
99=K.A., 0=TNZ
V 174 (BEGINN DER ANLERNZEIT): 6-82=1906-1982,
99=K.A., 98=WEISS NICHT, 0=TNZ
V 175 (ENDE DER ANLERNZEIT): 3-82=1903-1982,
99=K.A., 98=WEISS NICHT, 0=TNZ
V 181 (BEGINN ERSTE TAETIGKEIT): 6-82=1906-1982,
99=K.A., 0=TNZ
V 182 (ENDE ERSTE TAETIGKEIT): 12-83=1912-1983,
99=K.A., 0=TNZ
V 186 (BEGINN ERSTER BETRIEB): 6-82=1906-1982,
98=WEISS NICHT, 99=K.A., 0=TNZ
V 187 (ENDE ERSTER BETRIEB): 12-83=1912-1983,
98=WEISS NICHT, 99=K.A., 0=TNZ
V 193 (HAUPTBERUF): 25-82=1925-1982, 0=TNZ, 99=K.A.
V 199 (SELBSTAENDIG): 31-82=1931-1982, 0=TNZ, 99=K.A.
V 201 (JETZIGER BETRIEB): 32-82=1932-1982, 99=K.A., 0=TNZ
V 301 (LETZTE STELLE): 28-81=1928-1981,
0=TNZ, 99=K.A.
V 302 (LETZTE STELLE BIS): 39-82=1939-82,
99=K.A., 98=WEISS NICHT, 0=TNZ
V 389 (GEBURTSJAHR): VIERSPALTIG VERCODET
MIT 0=TNZ UND MD2=9997
V 423 (WOHNORT): 1-82=1901-1982,
96=1896, 99=K.A., 00=TNZ
VARIABLEN: 428, 434, 440, 446, 452, 458, 464 (GEBURTSJAHR)
SIND VIERSTELLIG VERCODET MIT 0=TNZ, 99=K.A.

ZEITANGABEN

V 224 (KRANKHEIT): 1-365=DIREKT VERCODET IN
'TAGEN', 00=TNZ, 999=K.A., 997=VERWEIGERT
V 225 (URLAUB): 1-140=DIREKT VERCODET IN 'TAGEN',
00=TNZ, 999=K.A.
V 226 (ARBEITSLOSIGKEIT): 1-50=DIREKT VERCODET IN 'WOCHEN',
00=TNZ, 99=K.A.
V 227 (NICHT-ARBEIT): 1-52=DIREKT VERCODET IN 'WOCHEN',
00=TNZ, 99=K.A.
V 228 (ARBEITSSTUNDEN): 5-96=DIREKT VERCODET IN 'STUNDEN',
00=TNZ, 99=K.A.
V 230 (UEBERSTUNDEN): 1-72=DIREKT VERCODET IN 'STUNDEN',
00=TNZ, 99=K.A.
V 231 (NORMALE STUNDENZAHL): 10-80=DIREKT VERCODET IN
'STUNDEN', 00=TNZ, 99=K.A.

Note 0002

(Fortsetzung)

V 369, V 370, V 371 (ARBEITSLOSIGKEIT): DIREKT VERCODET
IN 'WOCHEN', 00=TNZ, 99=K.A.
V 388 (GEBURTSMONAT): 2 SPALTIG, 00=TNZ, MD2=97

EINKOMMENSVARIABLEN

V 373 (NETTOEINKOMMEN): VIERSTELLIG VERCODET,
00=TNZ, 9999=K.A.
V431, V437, V 443, V 449, V 455, V 461 (NETTOEINKOMMEN
DER HAUSHALTSMITGL.): FUENFSTELLIG VERCODET, 00=TNZ,
99997=VERWEIGERT, 99999=K.A., CODES 1-22 VERGL.V 375.

SONSTIGE VARIABLEN

V 203, V 205, V 324, V 326 (BESCHAEFTIGTEN-ANZAHL):
FUENFSPALTIG VERCODET, MD1=0, MD2=99997
V 219 'UNTERGEBENE): 1-100=DIREKTE VERCODUNG,
996=996 UND MEHR, 00=TNZ, 999=K.A.
V 330 (UNTERGEBENE): 1-385=DIREKT VERCODET,
996=996 UND MEHR, 00=TNZ, 999=K.A.
V 209 (LOHN- UND LEISTUNGSGRUPPE):
DIESE ANGABEN WURDEN VON ZUMA VERSCHLUESSELT.
SIE SIND TEILWEISE SCHWER VERWENDBAR, DA SIE
UNVOLLSTAENDIG UND FEHLERHAFT WAREN. EIN AUS-
FUEHRLICHES CODIERSHEMA IST BEI ZUMA, MANNHEIM,
ODER DEM ZENTRALARCHIV IN KOELN EINZUSEHEN.

INTERVIEW VARIABLEN

V 479 (INTERVIEW-DAUER): 2 SPALTIG VERCODET IN 'MINUTEN',
998=WEISS NICHT, 999=K.A.
V 482 (ANFANGSUHRZEIT): CODES 805-2200=8 UHR 05 BIS
22 UHR, 9999=K.A.
V 483 (ENDE DES INTERVIEWS): VGL.V 482
V 484 (INTERVIEWDAUER): 20-150= 20 BIS 150 MINUTEN, 999=K.A.
V 517 (TAG D.INTERVIEWS): DIREKT VON 1 BIS 31 VERCODET,
99=K.A.
V 518 (MONAT D.INTERVIEWS): 4-6= APRIL BIS JUNI, 99=K.A.
V 519 (INTERVIEWER-ALTER): 18-82=18 BIS 82 JAHR, 99=K.A.

Note 0004

VARIABLEN DER BERUFLICHEN TAETIGKEIT

DIE ZUMA-STANDARDDEMOGRAPHIE WIRD NACH DER INTER-
NATIONALEN STANDARDKLASSIFIKATION DER BERUFE (ISCO)
DES INTERNATIONALEN ARBEITSAMTS VERSCHLUESSELT.

BERUFGATTUNG:

KATEGORIEN 011-999 VON ISCO EINSCHLIESSLICH DER
FOLGENDEN ZUMA-KATEGORIEN:

001 SOLDAT (WEHRBERUF)
002 OFFIZIER (WEHRBERUF)
003 ARBEITSSUCHENDE, NEUE ARBEITSKRAEFTE
004 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREN ODER
UNZULAENGLICH BESCHRIEBENEM BERUF
005 IN AUSBILDUNG
006 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAU
007 RENTNER, PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE
008 KEINE BERUFSANGABE
009 WEISS NICHT
000 TRIFFT NICHT ZU

DIESE KATEGORIEN GELTEN FUER FOLGENDE VARIABLEN:
V 176, V 189, V 294, V 316, V 382, V 392.

BERUFSUNTERGRUPPEN:

Note 0004

(Fortsetzung)

KATEGORIEN 01-99 VON ISCO EINSCHLIESSLICH DER FOLGENDEN ZUMA-KATEGORIEN:

- 101 SOLDAT (WEHRBERUF)
- 102 OFFIZIER (WEHRBERUF)
- 103 ARBEITSSUCHENDE, NEUE ARBEITSKRAEFTE
- 104 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREN ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 105 IN AUSBILDUNG
- 106 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAU
- 107 RENTNER, PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE
- 108 KEINE BERUFSANGABE
- 109 WEISS NICHT
- 000 TRIFFT NICHT ZU

DIESE KATEGORIEN GELTEN FUER FOLGENDE VARIABLEN:

***V 178, V 191, V 296, V 318, V 384, V 394.

BERUFSHAUPTGRUPPEN:

NACH ISCO UND ZUMA-KONVENTIONEN WIRD FOLGENDER SCHLUESSEL VERGEBEN

- 1 WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE
- 2 LEITENDE TAEITGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT
- 3 BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE
- 4 HANDELSBERUFE
- 5 DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)
- 6 BERUFE DES PFLANZENHAUSES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT, DER JAGD
- 7 GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAETIGKEITEN
- 8 SONSTIGE (103 BIS 107 DER BERUFSUNTERGRUPPE)
- 9 KEINE ANGABE
- 10 WEISS NICHT
- 0 TRIFFT NICHT ZU

DIESE KATEGORIEN GELTEN FUER FOLGENDE VARIABLEN:

V 179, V 192, V 297, V 319, V 385, V 395.

BERUFSPRESTIGE-SKALA:

FUER ISCO WURDE VON D.J.TREIMAN EINE INTERNATIONALE STANDARDSKALA DES BERUFSPRESTIGES ENTWICKELT. DIE WERTE DIESER SKALA WERDEN ZUNAECHST DEN KATEGORIEN DER BERUFSGATTUNG ZUGEWIESEN. FOLGENDE KATEGORIEN WERDEN ALS MISSING DEFINIERT:

BERUFSHAUPTGRUPPE	PRESTIGESKALA
0	0 TRIFFT NICHT ZU
8 (OHNE 104)	0 TRIFFT NICHT ZU
9	98 KEINE ANGABE
10	99 WEISS NICHT

DIE PRESTIGEWERTE SELBST KOENNEN AUSPRAEGUNGEN VON 18-78 ANNEHMEN.

DIESE KATEGORIEN GELTEN FUER FOLGENDE VARIABLEN:

V 177, V 190, V 295, V 317, V 383, V 393.

Note 0005

ZUMA VARIABLEN

V 542 BIS EINSCHL. V 545 SIND SIND IDENTIFIKATIONS-VARIABLEN DER VERCODER BEI DEN OFFENEN FRAGEN: 1, 2, 21-24.

Variablen-Verzeichnis

V1	STUDY-ID	8
V2	ID-NUMMER	8
V3	SPLIT	8
V4	UHRZEIT	8
V5	F1A.LAW AND ORDER	9
V6	F1B.BUERGEREINFLUSS	9
V7	F1C.STEIGENDE PREISE	10
V8	F1D.FREIE MEINUNG	10
V9	F2A.STEUERFLUECHTLING	11
V10	F2B.HOMOSEXUELLER	11
V11	F2C.HASCHISCH RAUCHEN	12
V12	F2D.MATERIALKLAU	12
V13	F2E.HEROIN	12
V14	F3A1.STRAFMASS FALL A 1.	13
V15	F3A2.STRAFMASS FALL A 2.	14
V16	F3A3.STRAFMASS FALL A 3.	15
V17	F3B1.STRAFMASS FALL B 1.	16
V18	F3B2.STRAFMASS FALL B 2.	17
V19	F3B3.STRAFMASS FALL B 3.	18
V20	F3C1.STRAFMASS FALL C 1.	19
V21	F3C2.STRAFMASS FALL C 2.	20
V22	F3C3.STRAFMASS FALL C 3.	21
V23	F3D1.STRAFMASS FALL D 1.	22
V24	F3D2.STRAFMASS FALL D 2.	23
V25	F3D3.STRAFMASS FALL D 3.	24
V26	F3E1.STRAFMASS FALL E 1.	25
V27	F3E2.STRAFMASS FALL E 2.	26
V28	F3E3.STRAFMASS FALL E 3.	27
V29	F4.AN GESETZE HALTEN	27
V30	F6A.NEUGIER	28
V31	F6B.PROTEST GG.GESELLSCH	28
V32	F6C.VERGNUEGEN	28
V33	F6D.KRANKH.NEIGUNG	29
V34	F6E.ZUKUNFTSANGST	29
V35	F6F.VERWOEHNUNG	29
V36	F6G.MANGEL RELIGIOESIT.	29
V37	F6H.LEISTUNGSDRUCK	30
V38	F6J.VERFUEHR.HAENDLER	30
V39	F6K.EINSAMKEIT	30
V40	F6L.WILLENSSCHWAECHE	30
V41	F6M.UNZUFRIEDENHEIT	31
V42	F6N.FREUNDE TUNS AUCH	31
V43	F6O.ANGENEHMER ZUSTAND	31
V44	F6P.UM AUFZUPUTSCHEN	31
V45	F6Q.HALTLOSIGKEIT	32
V46	F6R.ARBEITSLOSIGKEIT	32
V47	F6S.GESELLIGKEIT	32
V48	F7.HASCH LEGALISIEREN?	32
V49	F8A.GEFAHR HASCH 1-2 MAL	33
V50	F8B.GEFAHR HASCH HAEUFIG	33
V51	F8C.GEFAHR HEROIN 1-2MAL	33
V52	F8D.GEFAHR HERO. HAEUFIG	34
V53	F9.AN HASCH HERANKOMMEN	34
V54	F10.AN HEROIN HERANKOMM.	34
V55	F11.BEKANNT.NIMMT DROGEN	35
V56	F12.BEKANNTER SUECHTIG	35
V57	F13A.AUFLOES.DROGENSZENE	36
V58	F13B.ERZIEHERISCHER WERT	36
V59	F13C.THERAPIE NOTWENDIG	37
V60	F13D.THERAPIEZWANG	37
V61	F13E.SELBSTVERANTWORTL.	37
V62	F13F.HARTE ARBEIT	38
V63	F13G.FREIWILLIGE THERAP.	38
V64	F13H.IMMER RUECKFAELLIG	38
V65	F14A.SCHWIPS GEHABT	39
V66	F14B.HASCH PROBIERT	39
V67	F14C.SCHWARZ GEFAHREN	40
V68	F14D.KAUFHAUSDIEBSTAHL	40

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	F15A.BEFR.NERVOES	40
V70	F15B1.BEFR.SPONTAN	41
V71	F15B2.BEFR.VERAERGERT	41
V72	F15B3.ANONYMITAET?	41
V73	F15B4.SONST.REAKTIONEN	42
V74	F16A.KERNENERG.+KOHLE	42
V75	F16B.NEUE ENERGIARTEN	43
V76	F16C.GENEHMIGUNG STRAFF.	43
V77	F16D.ALT.ENERG.BEHINDERT	43
V78	F17A.DIE KERNENERGIE IST	44
V79	F17B.DAS RISIKO EINER.	44
V80	F17C.UNSERE POLITIKER.	45
V81	F17D.MAN SOLLTE MIT DEM	45
V82	F17E.KERNENERGIE IST.	46
V83	F17F.DIE LAGERUNG DES.	46
V84	F18.FUER/GEGEN KKW?	47
V85	F19A.KOHDENUTZUNG TEND.	47
V86	F19B1.KOHDENUTZ.ARGU.1.N	48
V87	F19C1.KOHDENUTZ.WERT.1.N	50
V88	F19B2.KOHDENUTZ.ARGU.2.N	51
V89	F19C2.KOHDENUTZ.WERT.2.N	52
V90	F19B3.KOHDENUTZ.ARGU.3.N	53
V91	F19C3.KOHDENUTZ.WERT.3.N	54
V92	F19B4.KOHDENUTZ.ARGU.4.N	55
V93	F19C4.KOHDENUTZ.WERT.4.N	56
V94	F20A1.EINSATZ ENDPRO.1.N	57
V95	F20B1.EINSATZ ANWEND.1.N	58
V96	F20C1.EINSATZ VERFAH.1.N	59
V97	F20A2.EINSATZ ENDPRO.2.N	60
V98	F20B2.EINSATZ ANWEND.2.N	61
V99	F20C2.EINSATZ VERFAH.2.N	62
V100	F20A3.EINSATZ ENDPRO.3.N	63
V101	F20B3.EINSATZ ANWEND.3.N	64
V102	F20C3.EINSATZ VERFAH.3.N	65
V103	F20A4.EINSATZ ENDPRO.4.N	66
V104	F20B4.EINSATZ ANWEND.4.N	67
V105	F20C4.EINSATZ VERFAH.4.N	68
V106	F20A5.EINSATZ ENDPRO.5.N	69
V107	F20B5.EINSATZ ANWEND.5.N	70
V108	F20C5.EINSATZ VERFAH.5.N	71
V109	F20A6.EINSATZ ENDPRO.6.N	72
V110	F20B6.EINSATZ ANWEND.6.N	73
V111	F20C6.EINSATZ VERFAH.6.N	74
V112	F21.GROSS-/KLEINKRAFTW.	74
V113	F21A.KRAFTW.KLEIN/GROSS	75
V114	F21B1.KRAFTW.ARGUM.1.NEN	76
V115	F21B2.KRAFTW.ARGUM.2.NEN	78
V116	F21B3.KRAFTW.ARGUM.3.NEN	80
V117	F21B4.KRAFTW.ARGUM.4.NEN	82
V118	F22A.VERGAS.TENDENZ	83
V119	F22B1.VERGAS.THEMEN 1.NE	83
V120	F22C1.VERGAS.WERT. 1.NE	84
V121	F22B2.VERGAS.THEMEN 2.NE	84
V122	F22C2.VERGAS.WERT. 2.NE	85
V123	F22B3.VERGAS.THEMEN 3.NE	85
V124	F22C3.VERGAS.WERT. 3.NE	86
V125	F22B4.VERGAS.THEMEN 4.NE	86
V126	F22C4.VERGAS.WERT. 4.NE	87
V127	F23A1.SCHWIER.THEM.1.NEN	88
V128	F23B1.SCHWIER.ART 1.NEN	89
V129	F23C1.SCHWIER.WERT.1.NEN	90
V130	F23A2.SCHWIER.THEM.2.NEN	91
V131	F23B2.SCHWIER.ART 2.NEN	92
V132	F23C2.SCHWIER.WERT.2.NEN	93
V133	F23A3.SCHWIER.THEM.3.NEN	94
V134	F23B3.SCHWIER.ART 3.NEN	95
V135	F23C3.SCHWIER.WERT.3.NEN	96
V136	F23A4.SCHWIER.THEM.4.NEN	97
V137	F23B4.SCHWIER.ART 4.NEN	98

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	F23C4.SCHWIER.WERT.4.NEN	99
V139	F24.1.KOHLEERSATZ 1.NEN	100
V140	F24.2.KOHLEERSATZ 2.NEN	102
V141	F24.3.KOHLEERSATZ 3.NEN	104
V142	F24.4.KOHLEERSATZ 4.NEN	106
V143	F24.5.KOHLEERSATZ 5.NEN	108
V144	F25.PROTESTE BEI KOHLE?	109
V145	F26.WARUM KOHLE-PROTESTE	110
V146	F27.WARUM KEINE PROTESTE	110
V147	F28A.A.MEIN.BUERGERINIT.	111
V148	F28A.B.MEIN.UNTERSCHR.	112
V149	F28A.C.MEIN.BOYKOTT	112
V150	F28A.D.MEIN.GEN.DEMO	112
V151	F28A.E.MEIN.WILDE DEMO	113
V152	F28A.F.MEIN.BESETZUNG	113
V153	F28A.G.MEIN.VERKEHRSBEH.	113
V154	F28B.A.TEIL.BUERGERINIT.	114
V155	F28B.B.TEIL.UNTERSCHR.	114
V156	F28B.C.TEIL.BOYKOTT	114
V157	F28B.D.TEIL.GEN.DEMO	115
V158	F28B.E.TEIL.WILDE DEMO	115
V159	F28B.F.TEIL.BESETZUNG	115
V160	F28B.G.TEIL.VERKEHRSBEH.	116
V161	F28B.H.AN NICHTS TEILGEN	116
V162	F29.SCHICHTEINSTUFUNG	116
V163	F30.SCHUELER JA/NEIN	117
V164	F31.SCHULART	117
V165	F32.SCHULABSCHL.BEFR.	118
V166	F33.JAHR SCHULABSCHLUSS	118
V167	F34.BERUFSSTATUS BEFR.	118
V168	F35.WANN ZULETZT BERUFST	119
V169	F35.JAHR ZUL.ERWERBSTAET	119
V170	F36.AUSBILDABSCHL.BEFR.	119
V171	F37.JAHR BERUFL.ABSCHL.	120
V172	F38.JAHR ERSTE BER.TAET.	120
V173	F39.ANLERNZEIT?	120
V174	F40.JAHR BEGINN ANLERNZ.	120
V175	F40.JAHR ENDE ANLERNZEIT	120
V176	BERUF BEF.1.(ISCO)	121
V177	PRESTIGE BEF.1	121
V178	BERUFSUNTERGRUPPE BEF.1	121
V179	BERUFSHAUPTGRUPPE BEF.1	121
V180	F42.NOCH IM BERUF TAETIG	121
V181	F42.JAHR BEGINN 1.TAET.	122
V182	F42.JAHR ENDE 1.TAET.	122
V183	F43.1.BERUFL.STELL.BEFR.	123
V184	F44.BRANCHE 1.TAET.	125
V185	F45.NOCH HEUTE IM BETRIE	126
V186	F45.JAHR BEGINN 1.BETRIE	126
V187	F45.JAHR ENDE 1.BETRIEB	126
V188	F46.BEFR.HAUPTBERUFLICH	126
V189	BERUF HAUPT..(ISCO)	127
V190	PRESTIGE HAUPT.	127
V191	BERUFSUNTERGRUPPE HAUPT.	127
V192	BERUFSHAUPTGRUPPE HAUPT.	127
V193	F48.HAUPTBERUF SEIT JAHR	127
V194	F49.BERUFL.STELLUNG BEFR	128
V195	F50.BRANCHE BEFRAGTER	130
V196	F51A.1.TAETIGKEIT	131
V197	F51B.2.TAETIGKEIT	131
V198	F52.ARBEITNEHMER?	132
V199	F53.SEIT WANN SELBSTAEND	132
V200	F54.BETRIEB ERERBT?	132
V201	F55.SEIT WANN IN BETRIEB	132
V202	F56.PENDLER?	133
V203	F57.ANZAHL BESCHAEFTIGTE	133
V204	F57A.ANZAHL GESCHAETZT?	133
V205	F58.ANZAHL IN BRD	133
V206	F58A.ANZAHL GESCHAETZT?	134

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	F59.ZAHLUNGSWEISE LOHN	134
V208	F60.PROVISION?	134
V209	F61.TARIF-VERCODUNG	135
V210	F62.TARIFGEBIET	135
V211	F63A.HOHES ANSEHEN	136
V212	F63B.VIEL LOHN	136
V213	F63C.SOZIALLEISTUNGEN	136
V214	F63D.SOZIALKLIMA	137
V215	F63E.AUFSTIEGSCHANCEN	137
V216	F63F.BETRIEB GROESSER	137
V217	F63G.WIRTSCH.MAECHTIGER	138
V218	F64.LEITUNGSPOSTEN?	138
V219	F65.ANZAHL UNTERGEBENE	138
V220	F65A.ANZAHL GESCHAETZT	138
V221	F66.ARBEITSZEITWAHL FREI	139
V222	F67.GLEIT.ARBEITSZEIT?	139
V223	F68.FREIE ARBEITSPLANUNG	139
V224	F69A.TAGE KRANK	140
V225	F69B.TAGE URLAUB	140
V226	F69C.WOCHEN ARBEITSLOS	140
V227	F69D.WOCHEN AND.GRUENDE	140
V228	F70.STUNDEN PRO WOCHE	140
V229	F71.ZEIT F.70 DURCHSCHN?	141
V230	F72.ANZAHL UEBERSTUNDEN	141
V231	F73.NORMALLE STUNDENANZ.	141
V232	F74.ZUFR.GEGENW.BERUF	142
V233	F75.ZUFR.GEGENW.ARBPLATZ	142
V234	F76A.ZUFR.ARBEITSPLATZ	143
V235	F76B.ZUFR.EINKOMMEN	143
V236	F76C.ZUFR.AUFSTIEG	144
V237	F76D.ZUFR.SOZIALLEISTUNG	144
V238	F76E.ZUFR.SICH.ARBPLATZ	145
V239	F76F.ZUFR.INDIVID.ARBEIT	145
V240	F76G.ZUFR.INTER.ARBEIT	146
V241	F76H.ZUFR.VERH.VORGESETZ	146
V242	F76J.ZUFR.KOLLEGEN	146
V243	F76K.ZUFR.INFORMATION	147
V244	F76L.ZUFR.ARBEITSZEIT	147
V245	F76M.ZUFR.MITBESTIMMUNG	148
V246	F77A.WICH.ARBEITSPLATZ	148
V247	F77B.WICH.EINKOMMEN	149
V248	F77C.WICH.AUFSTIEG	149
V249	F77D.WICH.SOZIALLEISTUNG	149
V250	F77E.WICH.SICH.ARBPLATZ	150
V251	F77F.WICH.INDIVID.ARBEIT	150
V252	F77G.WICH.INTER.ARBEIT	150
V253	F77H.WICH.VERH.VORGESETZ	151
V254	F77J.WICH.KOLLEGEN	151
V255	F77K.WICH.INFORMATION	151
V256	F77L.WICH.ARBEITSZEIT	152
V257	F77M.WICH.MITBESTIMMUNG	152
V258	F78A.INIT.ARBEITSPLATZ	152
V259	F78B.INIT.EINKOMMEN	153
V260	F78C.INIT.AUFSTIEG	153
V261	F78D.INIT.SOZIALLEISTUNG	153
V262	F78E.INIT.SICH.ARBPLATZ	153
V263	F78F.INIT.INDIVID.ARBEIT	154
V264	F78G.INIT.INTER.ARBEIT	154
V265	F78H.INIT.VERH.VORGESETZ	154
V266	F78J.INIT.KOLLEGEN	154
V267	F78K.INIT.INFORMATION	155
V268	F78L.INIT.ARBEITSZEIT	155
V269	F78M.INIT.MITBESTIMMUNG	155
V270	F78N.KEINE INITIATIVEN	155
V271	F79.WOHNORTWECHSEL?	156
V272	F80.SCHUL.AUSB.AUSREICH.	156
V273	F81.BERUFSBILDENDE KURSE	156
V274	F82.ARBEITSPL.WECHSELN	157
V275	F83A.WOHSITUATION	157

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	F83B.WEGEN DER FAMILIE	157
V277	F83C.ARBEITSBEDINGUNGEN	158
V278	F83D.SCHON LANGE TAETIG	158
V279	F83E.BETRIEB ZAHLT GUT	158
V280	F83F.UNABHAENGIGE STELL.	159
V281	F83G.ANDERE GRUENDE	159
V282	F84A.HOEHERES PRESTIGE	159
V283	F84B.HOEHERES EINKOMMEN	160
V284	F84C.SOZIALLEISTUNGEN	160
V285	F84D.WOHNVERHAELTNISSE	160
V286	F84E.BERUFL.FORTKOMMEN	161
V287	F84F.ARBEITSBEDINGUNGEN	161
V288	F84G.GROESSERER BETRIEB	161
V289	F84H.KLEINERER BETRIEB	162
V290	F85.BRANCHENWECHSEL?	162
V291	F86.WUNSCHBRANCHE	163
V292	F87.NEUE STELLE FINDEN?	164
V293	F88.WIEVIELTE STELLE?	164
V294	BERUF LETZ.1 (ISCO)	164
V295	PRESTIGE LETZ.1	165
V296	BERUFSUNTERGRUPPE LETZ.1	165
V297	BERUFSHAUPTGRUPPE LETZ.1	165
V298	F90.LETZTE BER.STELLUNG	166
V299	F91.GLEICHER BETRIEB?	167
V300	F92.BRANCHE LETZT.BER.	168
V301	F93.LETZTE STELLE VON...	169
V302	F93.LETZTE STELLE BIS...	169
V303	F94.LE.STELLE GEKUENDIGT	169
V304	F95A.ALTERSGRUENDE	170
V305	F95B.KRANKHEIT	170
V306	F95C.HEIRAT/SCHWANGERSCH	170
V307	F95D.AND.FAMIL.GRUENDE	171
V308	F95E.ZU GERINGER LOHN	171
V309	F95F.KONFL.M.ARBEITGEBER	171
V310	F95G.KONFL.M.KOLLEGEN	172
V311	F95H.BESS.WOHNVERHAELTN.	172
V312	F95J.BESS.SOZIALLEIST.	172
V313	F95K.ERL.BERUF/AUS.BERUF	173
V314	F95L.SCHWERE ARBEIT	173
V315	F95M.ANDERE GRUENDE	173
V316	BERUF LETZ.2 (ISCO)	173
V317	PRESTIGE LETZ.2	174
V318	BERUFSUNTERGRUPPE LETZ.2	174
V319	BERUFSHAUPTGRUPPE LETZ.2	174
V320	F97.LETZTE BERUFL.STELL.	175
V321	F98A.TAETIGKEIT 1	176
V322	F98B.TAETIGKEIT 2	177
V323	F99.LETZTE BRANCHE	178
V324	F100.ANZAHL BESCHAEFTIG.	179
V325	F100A.ANZAHL GESCHAETZT?	179
V326	F101.ANZ.BESCHAE.BRD	179
V327	F101A.ANZ.GESCHAETZT?	179
V328	F101B.OERTL.BETRIEB=BRD	180
V329	F102.VORGESETZTER?	180
V330	F103.ANZAHL UNTERGEBENE	180
V331	F103A.ANZAHL GESCHAETZT?	180
V332	F104.INDIV.ARBEITSBEGINN	181
V333	F105.GLEIT.ARBEITSZEIT	181
V334	F108.SELBST GEKUENDIGT?	181
V335	F109A.ALTERSGRUENDE	182
V336	F109B.KRANKHEIT	182
V337	F109C.HEIRAT/SCHWANGER.	182
V338	F109D.AND.FAMIL.GRUENDE	183
V339	F109E.ZU GERINGER LOHN	183
V340	F109F.KONFL.ARBEITG.	183
V341	F109G.KONFL.KOLLEGEN	184
V342	F109H.BESS.WOHNVERH.	184
V343	F109J.BESS.SOZIALLEIST.	184
V344	F109K.ERL.BERUF-AUSG.B.	185

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	F109L.SCHWERE ARBEIT	185
V346	F109M.ANDERE GRUENDE	185
V347	F110.WIEDER BERUFSTAETIG	186
V348	F111A.ARBEITSPLATZBED.	186
V349	F111B.HOEHE DES EINKOMM.	186
V350	F111C.AUFSTIEGSMOEGLICHK	187
V351	F111D.SOZIALLEISTUNGEN	187
V352	F111E.SICHERER ARBPLATZ	187
V353	F111F.INDIV.ARB.GESTALT.	188
V354	F111G.INTERESSANT.ARBEIT	188
V355	F111H.VERH.ZU VORGESETZT	188
V356	F111J.BEZ.ZU KOLLEGEN	189
V357	F111K.INNERBETR.INFORMA.	189
V358	F111L.ARBEITSZEITREGEL.	189
V359	F111M.MITBESTIMMUNG	190
V360	F112.WOHNORT WECHSELN?	190
V361	F113.SCHUL.BILD.AUSREICH	190
V362	F114.BERUFSBILD.KURSE?	191
V363	F115.GRUND WIED.ARBEITEN	191
V364	F116.ANDERE BRANCHE?	192
V365	F117.WUNSCHBRANCHE	193
V366	F118.LEICHT NEUE STELLE?	194
V367	F119.ARBEITSLOS SEIT 70?	194
V368	F120A.DIESES JAHR ARBLOS	194
V369	F120A.ARBEITSLOS 70-75	195
V370	F120B.ARBEITSLOS 76-79	195
V371	F120C.ARBEITSLOS 80-81	195
V372	F121.LEBENSUNTERHALT	195
V373	F122.NETTO-EINKOMMEN	196
V374	F122A.KEIN NETTO EINKOMM	196
V375	F122B.EINKOMMEN LT.LISTE	197
V376	F122.MONATL.NETTOEINKOMM	197
V377	F123.KAPITALEINEINKOMMEN	198
V378	F124.FAMILIENSTAND	198
V379	F125.BERUFSSTATUS EHEPA.	199
V380	F126.BER.STELLUNG GATTE	200
V381	F126A.EHEP.NICHT BERUFST	201
V382	BERUF GATTE (ISCO)	201
V383	PRESTIGE GATTE	201
V384	BERUFSUNTERGRUPPE GATTE	202
V385	BERUFSHAUPTGRUPPE GATTE	202
V386	F128.BRANCHE EHEGATTE	203
V387	F129.SCHULABSCHL.EHEPA.	204
V388	F130A.GEBURTSMONAT BEFR.	204
V389	GEBURTSJAHR BEFRAGTER	204
V390	F131.BER.STELLUNG VATER	205
V391	F131A.VATER VERSTORBEN	206
V392	BERUF VATER (ISCO)	206
V393	PRESTIGE VATER	207
V394	BERUFSUNTERGRUPPE VATER	207
V395	BERUFSHAUPTGRUPPE VATER	207
V396	F133.BRANCHE VATER	208
V397	F134.SCHULABSCHL.VATER	209
V398	F135.KONFESSION	209
V399	F136.KIRCHGANG	210
V400	F137.STIMMABG.SONNT.BTW	210
V401	F138.POLIT.INTERESSE	211
V402	F139A.DGB	211
V403	F139B.DAG	211
V404	F139C.BAUERNVERBAND	212
V405	F139D.BEAMTENORGANIS.	212
V406	F139E.GEWERBEVERBAND	212
V407	F139F.INDUSTRIEVERBAND	212
V408	F139G.SONST.BERUFSORG.	213
V409	F139H.POLITISCHE PARTEI	213
V410	F139J.RELIGIOESE VEREIN.	213
V411	F139K.GESANGVEREIN	213
V412	F139L.SPORTVEREIN	214
V413	F139M.HOBBYVEREIN	214

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V414	F139N.HEIMATVEREIN	214
V415	F139O.KEGELCLUB	214
V416	F139P.VERTRIEBENENVERB.	215
V417	F139Q.KRIEGSOPFERVERBAND	215
V418	F139R.STUDENTENVERBAND	215
V419	F139S.BUERGERINITIATIVE	215
V420	F139T.ANDERE VEREINE	216
V421	F139U.NICHTS DAVON	216
V422	F140.WOHNSTATUS	216
V423	F141.WOHNORT SEIT WANN	216
V424	F141.SEIT WANN HIER?	217
V425	F142.EINPERSONENHAUSHALT	217
V426	F143B1.VERWANDT. PERSON 1	218
V427	F143C1.GESCHLECHT PERS.1	219
V428	F143D1.GEBURTSJHR. PERS.1	219
V429	F143E1.FAMILIENST. PERS.1	219
V430	F143F1.EIG.EINKO. PERS.1	220
V431	F143G1.NETTO-EINK. PERS.1	220
V432	F143B2.VERWANDT. PERSON 2	221
V433	F143C2.GESCHLECHT PERS.2	221
V434	F143D2.GEBURTSJHR. PERS.2	221
V435	F143E2.FAMILIENST. PERS.2	222
V436	F143F2.EIG.EINKO. PERS.2	222
V437	F143G2.NETTO-EINK. PERS.2	222
V438	F143B3.VERWANDT. PERSON 3	223
V439	F143C3.GESCHLECHT PERS.3	223
V440	F143D3.GEBURTSJHR. PERS.3	223
V441	F143E3.FAMILIENST. PERS.3	224
V442	F143F3.EIG.EINKO. PERS.3	224
V443	F143G3.NETTO-EINK. PERS.3	224
V444	F143B4.VERWANDT. PERSON 4	225
V445	F143C4.GESCHLECHT PERS.4	225
V446	F143D4.GEBURTSJHR. PERS.4	225
V447	F143E4.FAMILIENST. PERS.4	226
V448	F143F4.EIG.EINKO. PERS.4	226
V449	F143G4.NETTO-EINK. PERS.4	226
V450	F143B5.VERWANDT. PERSON 5	227
V451	F143C5.GESCHLECHT PERS.5	227
V452	F143D5.GEBURTSJHR. PERS.5	227
V453	F143E5.FAMILIENST. PERS.5	228
V454	F143F5.EIG.EINKO. PERS.5	228
V455	F143G5.NETTO-EINK. PERS.5	228
V456	F143B6.VERWANDT. PERSON 6	229
V457	F143C6.GESCHLECHT PERS.6	229
V458	F143D6.GEBURTSJHR. PERS.6	229
V459	F143E6.FAMILIENST. PERS.6	230
V460	F143F6.EIG.EINKO. PERS.6	230
V461	F143G6.NETTO-EINK. PERS.6	230
V462	F143B7.VERWANDT. PERSON 7	231
V463	F143C7.GESCHLECHT PERS.7	231
V464	F143D7.GEBURTSJHR. PERS.7	231
V465	F143E7.FAMILIENST. PERS.7	232
V466	F143F7.EIG.EINKO. PERS.7	232
V467	F143G7.NETTO-EINK. PERS.7	232
V468	F143H.ANZAHL ZUS. PERSON.	232
V469	F144.ALLE PERS.DEUTSCHE	233
V470	F145A.PERS.1 AUSLAENDER	233
V471	F145B.PERS.2 AUSLAENDER	233
V472	F145C.PERS.3 AUSLAENDER	234
V473	F145D.PERS.4 AUSLAENDER	234
V474	F145E.PERS.5 AUSLAENDER	234
V475	F145F.PERS.6 AUSLAENDER	234
V476	F145G.PERS.7 AUSLAENDER	235
V477	F146.ANZAHL WAHLBERECHT.	235
V478	F147.TELEFON IM HAUS?	235
V479	F148.INTERVIEWDAUER	236
V480	F149.ZEIT GESCHAETZT?	236
V481	F150.GESCHL.BEFragungSP.	236
V482	F150A1.ANFANGSUHRZEIT	236

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V483	F150A2.ENDE UHRZEIT	236
V484	F150A3.DAYER INTERVIEW	237
V485	1.BEFR.SELBSTSICHER	237
V486	2.BEFR.FROEHLICH	237
V487	3.AUSSEHEN BEFR.	238
V488	4.ANTWORTBEREITSCHAFT	238
V489	5.ANGABEN ZUVERLAESSIG	238
V490	6A.BEFR.ALLEIN	239
V491	6B.EHEGATTE ANWESEND	239
V492	6C.KINDER ANWESEND	239
V493	6D.FAMILIE ANWESEND	239
V494	6E.SONSTIGE ANWESEND	240
V495	7.GRUND ANWESENH.DRITTER	240
V496	8A.DROGENTEIL	240
V497	8B.ENERGIETEIL	241
V498	8C.STATISTIK	241
V499	9.EINGRIFF DRITTER	241
V500	10.GRUND EINGRIFF	242
V501	11.ENTFERNUNG CITY	242
V502	12.HAUSTYPEN UMGEBUNG	243
V503	13.HAUSTYP ZIELPERSON	243
V504	14.NEU-/ALTBAU	244
V505	15.GEBAEUDEHOEHE	244
V506	16.HAUSTYP=UMGEBUNG	244
V507	17.ALTER HAEUSER UMGEB.	245
V508	18.GLEICHES ALTER UMGEB.	245
V509	19A.NUR WOHNGEBAEUDE	246
V510	19B.MIND.4 LAEDEN	246
V511	19C.LAEDEN/KNEIPEN	246
V512	19D.FABRIKEN	247
V513	19E.GESCHAEFTSHAUS	247
V514	19F.STALL/SCEUNE	247
V515	19G.MEHR BAEUME	247
V516	20.SCHICHTEINSCHAETZUNG	248
V517	21A.TAG DES INTERVIEWS	248
V518	21B.MONAT DES INTERVIEWS	248
V519	22.ALTER D.INTERVIEWERS	248
V520	23.GESCHL.INTERVIEWER	249
V521	LISTEN-NUMMER	249
V522	LFD.NR.	249
V523	ABRECHNUNGSNUMMER	249
V524	GEMEINDEKENNZIFFER	249
V525	POLIT.GEMEINDEGROESSENKL	249
V526	GEMEINDEGR.BOUSTEDT	250
V527	ANZ.WAHLBER.PRO POINT	250
V528	WOHNBEV.IN GEMEINDE	250
V529	ANZ.HH IN GEMEINDE	250
V530	ANZ.WAHLBER.IN GEMEINDE	250
V531	BEDEUTUNGSGEWICHT	250
V532	PROZENT DEUTSCHE	251
V533	LAND/FORSTWIRTSCHAFT %	251
V534	PRODUZIERENDES GEWERBE %	251
V535	HANDEL UND VERKEHR %	251
V536	SONST.WIRTSCH.BER. %	251
V537	ERWERBSTAET. INSGESAMT %	251
V538	CODER-ID OFF.FRAGEN	252
V539	HAUSHALTSGEWICHT	252
V540	UMWANDLUNG	252
V541	HAUSHALTSGEWICHT	252
V542	CODER ID. 1	252
V543	CODER ID. 2	252
V544	CODER ID. F.21 + 22	253
V545	CODER ID. F.23 + 24	253
V546	F5.1.DROGEN GRUND 1	253
V547	F5.2.DROGEN GRUND 2	253
V548	F5.3.DROGEN GRUND 3	253
V549	F5.4.DROGEN GRUND 4	253
V550	F5.5.DROGEN GRUND 5	253
V551	F5.6.DROGEN GRUND 6	253

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V552	F5.7.DROGEN GRUND 7	254
V553	F5.8.DROGEN GRUND 8	254
V554	LISTEN-NR	254
V555	BUNDESLAND	254

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Codebuch 8

Notes

INFRATEST VARIABLEN 255

DIREKT VERCODETE VARIABLEN 255

VARIABLEN DER BERUFLICHEN TAETIGKEIT 256

ZUMA VARIABLEN 257

Variablen-Verzeichnis 258